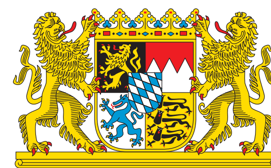
Die Landeswahlleiterin
des Freistaates Bayern



Wahlen in Bayern 2013

Wahl zum 17. Bayerischen Landtag in Bayern am 15. September 2013

Endgültiges Ergebnis

Text, Tabellen, Schaubilder





B VII 2-4/T 2013
Herausgegeben im Juni 2015
Bestellnummer B7244C 201351

www.wahlen.bayern.de

Zeichenerklärung

0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit

– nichts vorhanden oder keine Veränderung

/ keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug

· Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar

... Angabe fällt später an

X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann

p vorläufiges Ergebnis

r berichtigtes Ergebnis

s geschätztes Ergebnis

D Durchschnitt

≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Statistische Berichte
bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb
Bayerisches Landesamt für Statistik
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst
E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

Inhaltsverzeichnis

Noch: Tabellen und Abbildungen

Vorbemerkungen

Abkürzungen der Parteinamen und der Wählergruppen

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzung	Name
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher Kennwort: Die Grünen
BB	BÜRGER-BLOCK e.V.
BB/MB	Bayerischer Bauern- und Mittelstandsbund
BHE	Gesamtdeutscher Block
BHE-DG	Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten
BL/BB	Bund der Landwirte/Bayerischer Bauernbund
BMP	Bayerische Mittelpartei
BP	Bayernpartei
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
BVP	Bayerische Volkspartei (bis 1912 Zentrumspartei)
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
DB/BB	Deutscher und Bayerischer Bauernbund
DIE FRANKEN	Partei für Franken
DIE FREIHEIT	Bürgerrechtspartei für mehr Freiheit und Demokratie – DIE FREIHEIT
DIE LINKE	DIE LINKE
DIE VIOLETTEN	Die Violetten - für spirituelle Politik
DNVP	Deutschnationale Volkspartei (1920 aus Konservativen, christlich-sozialen Gruppen und Vertretern der Landwirtschaft und Wirtschaft gebildet; später KSWR)
DP	Deutsche Partei
DVP	Deutsche Volkspartei (linksliberal; ab 1910 Fortschrittliche Volkspartei)
FDP	Freie Demokratische Partei
FP	Fortschrittspartei (liberal)
FRAUENLISTE	FRAUENLISTE Bayern e.V.
FREIE WÄHLER, FW	FREIE WÄHLER Bayern
GB/BHE	Gesamtdeutscher Block-BHE
GDP	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
KonP	Konservative Partei
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
KSWR	Kampffront Schwarz-Weiß-Rot (früher DNVP)
MP	Mittelpartei (gemäßigt-liberal)
NLP	Nationalliberale Partei (gemäßigt-liberal; aus der Deutschen Fortschrittspartei hervorgegangen)
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
PVP	Patriotische Volkspartei (später Zentrumspartei)
REP	DIE REPUBLIKANER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Noch: Abkürzungen der Parteinamen und der Wählergruppen

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzung	Name
USPD	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands (1918 aus der Mehrheitssozialdemokratie entstanden)
VB	Völkischer Bund
VNR	Vereinigte Nationale Rechte
VP	Volkspartei
VSPD	Vereinigte Sozialdemokratische Partei Deutschlands (1922 aus Mehrheitssozialisten und der Mehrheit der USPD gegründet)
WAV	Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung
Z	Deutsche Zentrumspartei (ab 1919 in Bayern BVP)

Sonstige Abkürzungen

Abs.	Absatz
Abt. Dir.	Abteilungsdirektor
Art.	Artikel
BayRS	Bayerische Rechtssammlung
BGBl	Bundesgesetzblatt
bzw.	beziehungsweise
d. h.	das heißt
dar.	darunter
Dr.	Doktor
e.V.	eingetragener Verein
Frhr.	Freiherr
GVBl	(Bayerisches) Gesetz- und Verordnungsblatt
h. c.	honoris causa
i.d.F.	in der Fassung
Lfd.	Laufende
LWG	Landeswahlgesetz
LWO	Landeswahlordnung
Nr.	Nummer
Obgm.	Oberbürgermeister
Prof.	Professor
S.	Seite
u. a.	unter anderem
v. d.	von der
v. u. z.	von und zu
Wkrl.	Wahlkreisliste
z. B.	zum Beispiel

Einheiten und Benennungen

Sp.	Spalte
%	Prozent
§	Paragraph

Gebiet

GKSt	Große Kreisstadt
Krfr.St	Kreisfreie Stadt
Lkr	Landkreis
M	Markt
MFr.	Mittelfranken
NB	Niederbayern
OB	Oberbayern
OFr.	Oberfranken
OPf.	Oberpfalz
Schw.	Schwaben
St	Stadt
UFr.	Unterfranken

Zusammenfassung

Die Wahl zum 17. Bayerischen Landtag am 15. September 2013 wurde nach dem Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid (Landeswahlgesetz - LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GVBl S. 277), zuletzt geändert am 11. Dezember 2012 (GVBl S. 620), durchgeführt. Die allgemeinen Grundsätze des Wahlgesetzes sind gegenüber der vorhergehenden Landtagswahl am 28. September 2008 unverändert geblieben.

An der Landtagswahl 2013 haben sich 15 Parteien und Wählergruppen mit insgesamt 1 769 Bewerbern beteiligt. Von diesen haben zehn, nämlich CSU, SPD, FREIE WÄHLER, GRÜNE, FDP, DIE LINKE, ÖDP, REP, BP, und PIRATEN in allen sieben Wahlkreisen Wahlkreisvorschläge eingereicht. Die NPD reichte in fünf, DIE FRANKEN in drei, die FRAUENLISTE in zwei Wahlkreisen und BüSo und DIE FREIHEIT reichten in jeweils einem Wahlkreis ihre Wahlkreisvorschläge ein.

Die Zahl der Bewerber (1 769) stieg gegenüber der Landtagswahl 2008 (1 754) nur geringfügig. Unter ihnen waren 478 Frauen (2008: 475). Um ein Stimmkreismandat bewarben sich 977 Kandidaten (2008: 924), darunter 192 Frauen (2008: 195).

Um jedes der 180 Landtagsmandate bewarben sich somit durchschnittlich 9,8 (2008: 9,7) Kandidaten. Die meisten Bewerber für ein Stimmkreismandat gab es in Oberfranken mit 12,1 Bewerber, die wenigsten Bewerber mit 10,1 in Oberbayern. Bei den weiblichen Bewerbern ergab sich der Spitzenwert in der Oberpfalz, wo sich durchschnittlich 2,4 Bewerberinnen um jedes der acht Stimmkreismandate bewarben, während es für die neun Stimmkreismandate in Niederbayern nur durchschnittlich 1,6 Bewerberinnen gab.

139 der 187 Mitglieder des vorhergehenden Landtags bewarben sich erneut um ein Mandat. Von diesen gelangten 113 Mitglieder wieder in den Landtag.

Die beiden ältesten Bewerber waren 89 Jahre, während gleichzeitig 56 Personen im Alter von unter 25 Jahren kandidierten. Von den insgesamt 169 Bewerbern in der Altersgruppe unter 30 Jahren wählten die Wähler zwei Bewerberinnen mit 27 bzw. 28 Jahren. Unter den 32 Bewerbern im Alter von 75 oder mehr Jahren wurde kein Bewerber gewählt. Der älteste gewählte Bewerber war 74 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der Bewerber lag bei 49 Jahren, das der Gewählten betrug 51 Jahre.

Der Anteil der weiblichen Gewählten hat sich gegenüber 2008 von 32,2 % auf 29,4 % verringert. Von durchschnittlich je 9,0 Kandidatinnen wurde eine gewählt, während die Zahl der Bewerber je männlichen Abgeordneten durchschnittlich 10,2 betrug. Unter den Gewählten beträgt der Anteil der Frauen 29,4 %, bei den Bewerbern betrug er 27,0 %. Die 53 weiblichen Abgeordneten waren vorgeschlagen von CSU (21), SPD (18), FREIE WÄHLER (5) und von den GRÜNEN (9).

Am meisten Personen wurden in den Landtag gewählt

- auf CSU-Wahlvorschlägen (101 Personen bzw. 56,1 % der Gewählten),

- männlichen Geschlechts (127 Personen bzw. 70,6 % der Gewählten),

- im Alter von 45 bis unter 60 Jahren (104 Personen bzw. 57,8 % der Gewählten),

- die bereits Abgeordnete des vorhergehenden Landtags waren (113 Personen bzw. 62,8 % der Gewählten).

Gewählt wurden im Übrigen

51,2 % der weiblichen CSU-Bewerber
32,7 % der weiblichen SPD-Bewerber
15,6 % der weiblichen FREIE WÄHLER-Bewerber
9,8 % der weiblichen GRÜNE-Bewerber

65,0 % der männlichen CSU-Bewerber
21,8 % der männlichen SPD-Bewerber
12,1 % der männlichen FREIE WÄHLER-Bewerber
10,2 % der männlichen GRÜNE-Bewerber.

Die Zahl der Stimmberechtigten betrug 9 442 013 (1,3 % mehr als 2008), die Zahl der Wähler 6 005 395 Personen, was einer Wahlbeteiligung von 63,6 % (2008: 57,9 %) entspricht. Die 3 436 618 Nichtwähler sind noch vor der CSU die stärkste „Partei" Bayerns. Gegenüber dem Jahr 2008 hat die Wahlbeteiligung in ganz Bayern um 5,7 Prozentpunkte zugenommen.

Der Anteil der ungültigen Gesamtstimmen betrug 1,6 %, wobei bei den Erststimmen 80 822 Stimmberechtigte oder 1,3 % und bei den Zweitstimmen 106 755 Stimmberechtigte oder 1,8 % ungültig wählten.

Der Möglichkeit der Briefwahl bedienten sich 2 208 950 Personen. Damit lag die Zahl der Briefwähler 2013 um 779 063 über der von 2008. Der Anteil der Briefwähler bei der Landtagswahl 2013 betrug 36,8 % (2008: 26,5 %) der Wähler und war damit der höchste seit Einführung der Briefwahl im Jahr 1958.

Bei der Landtagswahl 2013 hatte die Gemeinde Wartmannsroth (Lkr Bad Kissingen) den höchsten (69,6 %) und die Gemeinde A-lesheim (Lkr Weißenburg-Gunzenhausen) den niedrigsten Briefwähleranteil (10,2 %) aufzuweisen.

Die 6 005 395 Wähler gaben 12 009 369 Erst- und Zweitstimmen ab. Nach Abzug der 187 577 ungültigen Stimmen verblieben 11 821 792 gültige Stimmen. Ihre Verteilung auf die Parteien ergibt sich aus Tabelle 1.

Unterschiede in der Gewichtung der Wählerstimmen ergeben sich aus der unterschiedlichen Einwohnerzahl der Stimmkreise. Während im personenstärksten Stimmkreis 408 Wunsiedel, Kulmbach 132 486 Stimmberechtigte einen Stimmkreisabgeordneten zu ihrer Vertretung im Landtag bestimmen durften, waren es im Stimmkreis 124 Neuburg-Schrobenhausen nur 80 148.

Die Spannweite der Stimmen, die die Gewählten quer durch die Parteien tatsächlich erhielten, erstreckte sich 2013 vom jeweiligen Spitzenbewerber bzw. zum jeweiligen letztgewählten Bewerber wie folgt:

Wahlkreis	Gesamtstimmen					
Oberbayern	von	701 318	(CSU)	bis	11 761	(CSU)
Niederbayern ...	von	103 145	(CSU)	bis	12 458	(GRÜNE)
Oberpfalz	von	125 876	(CSU)	bis	17 384	(GRÜNE)
Oberfranken	von	115 278	(CSU)	bis	17 004	(FW)
Mittelfranken	von	160 659	(CSU)	bis	11 572	(FW)
Unterfranken ...	von	217 083	(CSU)	bis	16 120	(CSU)
Schwaben	von	129 234	(CSU)	bis	12 178	(GRÜNE)

Noch: Zusammenfassung

Bei den genannten Spannweiten der Gesamtstimmen für die Gewählten ist zu berücksichtigen, dass - durch das Wahlsystem begründet - ein Bewerber mit einer größeren Gesamtstimmenzahl als der jeweils letztgewählte Bewerber möglicherweise kein Mandat erhält. Die Stimmen ohne Einfluss auf die Sitzeverteilung betrugen im Wahlkreis Niederbayern 50,1 % der wahlberechtigten Stimmen, in Oberbayern nur 44,0 %.

Stimmen ohne Einfluss auf die Sitzeverteilung bei der Landtagswahl 2013

Wahlkreis	Nichtwähler x 2 (Stimmen)	Ungültige Gesamtstimmen	Von Wählern nicht abgegebene Stimmen	Gesamtstimmen für Parteien ohne Sitze	Stimmen ohne Einfluss auf die Sitzeverteilung insgesamt	Stimmberechtigte x 2 (Stimmen)	Sp. 5 : Sp. 6 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Oberbayern	2 163 070	61 611	628	561 724	2 787 033	6 336 464	*44,0*
Niederbayern	748 120	16 035	21	167 680	931 856	1 858 962	*50,1*
Oberpfalz	615 388	18 355	52	133 062	766 857	1 698 402	*45,2*
Oberfranken	627 928	17 060	80	151 573	796 641	1 699 628	*46,9*
Mittelfranken	939 128	24 570	420	237 573	1 201 691	2 555 198	*47,0*
Unterfranken	733 512	21 644	40	171 139	926 335	2 046 500	*45,3*
Schwaben	1 046 090	28 302	180	243 289	1 317 861	2 688 872	*49,0*
Bayern	**6 873 236**	**187 577**	**1 421**	**1 666 040**	**8 728 274**	**18 884 026**	***46,2***

Die Wählerentscheidung führte entsprechend dem geltenden Wahlsystem zu folgender Sitzeverteilung:

Wahlkreis-vorschlag	Stimmenanteil in %	Sitze	Sitzeanteil in %
CSU	*47,7*	101	*56,1*
SPD	*20,6*	42	*23,3*
FREIE WÄHLER ..	*9,0*	19	*10,6*
GRÜNE	*8,6*	18	*10,0*
Sonstige	*14,1*	–	–
Insgesamt	***100***	**180**	***100***

Direkt- bzw. Stimmkreissitze konnten nur die CSU (89) und die SPD (1) erringen.

Mit dieser Sitzeverteilung hat die CSU wieder die absolute Mehrheit der Sitze erzielt, nachdem sie bei der Landtagswahl 2008 unter der absoluten Mehrheit der Sitze gebleiben war.

Das Durchschnittsalter der Abgeordneten betrug am Wahltag 51 Jahre und lag damit 2 Jahre über dem Durchschnittsalter der Bewerber mit 49 Jahren; 1974 betrug das Durchschnittsalter der Abgeordneten 45 Jahre, das der Bewerber 44 Jahre.

Unter den gewählten Stimmkreisbewerbern erreichten die höchsten Erststimmenanteile die Bewerber

Dr. Marcel Huber	(Stimmkreis 121)	mit 63,1 %
Horst Seehofer	(Stimmkreis 124)	mit 61,5 %
Reserl Sem	(Stimmkreis 208)	mit 59,1 %.

Mit den geringsten Erststimmenanteilen erhielten ein Stimmkreismandat die Bewerber

Dr. Ludwig Spaenle	(Stimmkreis 108)	mit 31,6 %
Ruth Waldmann	(Stimmkreis 104)	mit 33,8 %
Andreas Lorenz	(Stimmkreis 103)	mit 33,8 %.

Der höchste Abstand zwischen der Erststimmenzahl des gewählten Stimmkreisbewerbers und dessen stärkstem Mitbewerber ergab sich im Stimmkreis 110 Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen mit 31 020 Stimmen. Der höchste relative Abstand war im Stimmkreis 121 Mühldorf a.Inn mit 52,1 Prozentpunkten zu verzeichnen.

Am knappsten war der Vorsprung der gewählten Direktkandidatin im Stimmkreis 104 München-Milbertshofen, wo der Abstand zur zweitstärksten Bewerberin nur 1,5 %-Punkte bzw. 1 140 Stimmen betrug. Die 90 erfolgreichen Stimmkreisbewerber konnten zusammen 46,5 % aller gültigen Erststimmen auf sich vereinigen (2008: 42,5 %).

Stichwörter von A bis Z

Abgeordnete

Laut Art. 13 der Bayerischen Verfassung sind die Abgeordneten Vertreter des Volkes, nicht nur einer Partei. Sie sind nur ihrem Gewissen verantwortlich und an Aufträge nicht gebunden (kein imperatives Mandat).

Die Abgeordneten des Bayerischen Landtags werden laut Art. 14 der Bayerischen Verfassung in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach einem verbesserten Verhältniswahlrecht von allen wahlberechtigten Staatsbürgern (aktives Wahlrecht) in Wahlkreisen und Stimmkreisen gewählt. Wählbar zum Abgeordneten des Bayerischen Landtags ist jede wahlberechtigte Person, die am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet hat und der nicht durch Richterspruch die Wählbarkeit aberkannt wurde (passives Wahlrecht).

Zum Schutz der freien Mandatsausübung genießen die Abgeordneten Immunität und Indemnität. Sie erhalten steuerpflichtige Bezüge, die als Entschädigung (Diäten) bezeichnet werden, sowie eine monatliche Kostenpauschale. Abgeordnete können auf ihr Mandat jederzeit verzichten. Die nicht gewählten sich bewerbenden Personen eines Wahlkreisvorschlags sind in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahlen Listennachfolger für ausscheidende Abgeordnete. Erklärt das Bundesverfassungsgericht eine Partei für verfassungswidrig, so verlieren die Abgeordneten, die aufgrund eines Wahlvorschlags dieser Partei gewählt worden sind, ihre Sitze.

Abgeordnetenzahl

Der Bayerische Landtag besteht aus 180 Abgeordneten (1950 bis 2003: 204 Abgeordnete). Die 180 Abgeordnetenmandate werden auf die Wahlkreise nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl aufgeteilt. Einwohnerzahl des Wahlkreises ist die Zahl der Deutschen im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes mit Hauptwohnung im Wahlkreis; maßgeblich ist der 33 Monate nach der Wahl des Landtags vorliegende letzte fortgeschriebene Stand der Bevölkerung. Je etwa die Hälfte der Abgeordneten wird direkt in den Stimmkreisen (siehe Stimmkreisabgeordnete) und in den Wahlkreisen (siehe Wahlkreisabgeordnete) gewählt.

Verteilung der Stimmkreis- und Wahlkreismandate auf die Wahlkreise in Bayern 2013

Wahlkreis	Abgeordneten-mandate	davon	
		im Stimmkreis	aus Wahlkreislisten
Oberbayern	60	30	30
Niederbayern	18	9	9
Oberpfalz	16	8	8
Oberfranken	16	8	8
Mittelfranken	24	12	12
Unterfranken	20	10	10
Schwaben	26	13	13
Bayern	**180**	**90**	**90**

Abstimmungsbekanntmachung der Gemeinde

Zur Information der stimmberechtigten Bevölkerung gibt die Gemeinde in ortsüblicher Weise spätestens am 6. Tag vor der Landtagswahl unter anderem die Abstimmungszeit, die Stimmbezirke und die Abstimmungsräume sowie den Inhalt der Stimmzettel und das Verfahren der Stimmabgabe bekannt. Außerdem wird mitgeteilt, welche Möglichkeit der Wähler zur Stimmabgabe hat, falls er am Wahltag seinen Abstimmungsraum nicht aufsuchen kann.

Anfechtung der Wahl

Wahlbeanstandungen durch Stimmberechtigte müssen beim Landtag binnen eines Monats nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses eingehen. Dies gilt auch für Wahlbeanstandungen bei Nachwahlen und Wiederholungswahlen.

Ausübung des Stimmrechts

Abstimmen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird. Wer einen Wahlschein hat, kann sein Stimmrecht in dem Stimmkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Stimmkreises oder durch Briefwahl ausüben. Jede stimmberechtigte Person kann ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Beteiligungsanzeige

Politische Parteien und sonstige organisierte Wählergruppen, die im Bayerischen Landtag oder im Deutschen Bundestag seit deren letzter Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren, können als solche einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie spätestens am 90. Tag vor dem Wahltag, 18:00 Uhr - bei einer Wahl nach Auflösung oder Abberufung des Landtags spätestens am 31. Tag vor dem Wahltag, 18:00 Uhr - dem Landeswahlleiter ihre Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt haben und der Landeswahlausschuss ihr Wahlvorschlagsrecht festgestellt hat.

Die Anzeige muss den Namen der Partei oder Wählergruppe, sofern eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch diese enthalten.

Die Anzeige politischer Parteien muss von mindestens drei Vorstandsmitgliedern des Landesverbands, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, oder, wenn ein Landesverband nicht besteht, der nächstniedrigen Gebietsverbände, die Anzeige sonstiger organisierter Wählergruppen vom Vorstand der Wählergruppe persönlich unterzeichnet sein.

Bewerber (sich bewerbende Person)

1. Stimmkreisbewerber

   Die politischen Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen berufen zunächst in den Stimmkreisen Versammlungen ihrer Mitglieder oder aus deren Mitte gewählten Vertretern (allgemeine oder besondere Vertreterversammlung) ein und stellen frühestens 46 Monate nach dem Tag, an dem der Landtag gewählt worden ist, in geheimer Wahl ihre Stimmkreisbewerber auf.

   Die Vertreter der besonderen Vertreterversammlung müssen von den im Stimmkreis stimmberechtigten Mitgliedern der politischen Partei oder sonstigen organisierten Wählergruppe aus ihrer Mitte unmittelbar zum Zweck der Aufstellung des Stimmkreisbewerbers gewählt worden sein. Eine allgemeine Vertreterversammlung ist eine nach der Satzung allgemein für bevorstehende Wahlen von den stimmberechtigten Mitgliedern der Partei oder Wählergruppe im Stimmkreis aus ihrer Mitte bestellte Versammlung. Die Vertreter dürfen frühestens 43 Monate (bis zur Landtagswahl 2013 frühestens 37 Monate) nach dem Tag, an dem der Landtag gewählt worden ist, gewählt worden sein.

Sofern die Satzung der Partei oder Wählergruppe nichts Abweichendes vorsieht, haben zu den Aufstellungsversammlungen die im Stimmkreis vertretungsberechtigten Organe der politischen Parteien oder sonstigen Wählergruppen die Mitglieder oder Vertreter entweder einzeln oder durch öffentliche Ankündigung einzuladen. Hierbei ist eine mindestens dreitägige Ladungsfrist, von dem auf die Zustellung oder die öffentliche Ankündigung folgenden Tag an gerechnet, zu wahren.

Der Landesvorstand einer Partei oder ein anderes in der Parteisatzung hierfür vorgesehenes Organ kann gegen die Wahl des Bewerbers Einspruch erheben. Die auf einen solchen Einspruch wiederholte Abstimmung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung ist endgültig.

Für jeden Stimmkreis darf in einem Wahlkreisvorschlag nur ein Stimmkreisbewerber benannt werden. Jeder Stimmkreisbewerber kann nur für einen Stimmkreis aufgestellt werden. Für mindestens einen Stimmkreis des Wahlkreises muss ein Bewerber benannt sein.

2. Wahlkreisbewerber

Die Wahlkreisliste (siehe auch Wahlkreisvorschlag) enthält sämtliche Stimmkreisbewerber eines Wahlvorschlags und die von der Mitglieder- oder Vertreterversammlung des Wahlkreises unmittelbar aufgestellten Bewerber. Die Wahlkreisliste darf insgesamt höchstens so viele Bewerber enthalten, wie im Wahlkreis Abgeordnete zu wählen sind; darunter muss mindestens ein Stimmkreisbewerber sein.

Im eigenen Stimmkreis kann der Stimmkreisbewerber nicht auf der Wahlkreisliste zur Wahl gestellt werden. Dadurch kann ein Bewerber von einem Wähler nur eine von dessen zwei Stimmen erhalten.

Die Mitglieder- oder Vertreterversammlung kann in geheimer schriftlicher Abstimmung unmittelbar Bewerber für die Wahlkreisliste benennen. Die Wahl dieser Bewerber erfolgt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl. Gewählt sind die Bewerber in der Reihenfolge der auf sie entfallenden Stimmenzahlen.

Die Versammlung für die Aufstellung der Wahlkreisliste bestimmt auch die Reihenfolge sämtlicher Bewerber. Trifft sie hierüber keine Bestimmung, so sind sämtliche Bewerber in alphabetischer Reihenfolge aufzuführen.

Für die Ladung und Stimmberechtigung der Mitglieder bzw. Vertreter gilt das gleiche wie bei der Aufstellung der Stimmkreisbewerber mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Stimmberechtigung im Stimmkreis die Stimmberechtigung im Wahlkreis tritt.

Briefwahl

1. Wer kann per Briefwahl wählen?

Jeder Stimmberechtigte, der in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann sein Stimmrecht durch Briefwahl ausüben, wenn er einen entsprechenden Antrag bei der zuständigen Gemeindebehörde stellt. Eine besondere Begründung ist nicht mehr erforderlich.

Der Antrag kann schriftlich oder mündlich erfolgen (u. a. auch per Fax oder E-Mail). Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Ein behinderter Stimmberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

2. Wann und wo wird der Antrag gestellt?

Der Antrag auf Aushändigung der Briefwahlunterlagen sollte frühzeitig bei der für den Stimmberechtigten zuständigen Gemeindebehörde gestellt werden. Briefwahlunterlagen können bis Freitag vor der Wahl, 15.00 Uhr beantragt werden, in den Fällen des § 22 Abs. 2 LWO oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr.

Die Ausgabe der Briefwahlunterlagen kann erst nach Druck der Stimmzettel erfolgen, jedoch nicht vor dem 34. Tag vor der Abstimmung.

3. Welche Unterlagen sind erforderlich?

Der Briefwähler erhält auf seinen Antrag folgende Unterlagen ausgehändigt bzw. übersandt:

– einen Wahlschein, der von dem mit der Erteilung beauftragten Bediensteten der Gemeindebehörde eigenhändig unterschrieben und mit dem Dienstsiegel versehen sein muss (bei automatisierter Erstellung kann statt der Unterschrift der Name des Bediensteten eingedruckt werden),

– einen kleinen weißen Stimmzettel mit den Stimmkreisbewerbern,

– einen großen weißen Stimmzettel mit den Wahlkreisbewerbern

– einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag,

– einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag und

– ein ausführliches Merkblatt für die Briefwahl.

4. Wie wird brieflich gewählt?

Eine eingehende Unterrichtung erfolgt durch das Merkblatt zur Briefwahl, das jeder Stimmberechtigte, der brieflich wählen will, mit den für die Briefwahl erforderlichen Unterlagen erhält.

5. Wann müssen Wahlbriefe abgesandt werden?

Von größter Wichtigkeit ist, dass der Briefwähler den Wahlbriefumschlag rechtzeitig zur Post gibt; selbstverständlich kann er ihn auch bei der für den Eingang der Wahlbriefe zuständigen Stelle abgeben. Der Wahlbrief muss vor Schließung der Wahllokale bei der dafür zuständigen Stelle vorliegen. Um ganz sicher zu gehen, sollte der Wahlbrief bereits einige Tage vor dem Wahltag zur Post gegeben werden. Holt der Stimmberechtigte die Briefwahlunterlagen persönlich ab, so kann er in der Regel die Briefwahl an Ort und Stelle in der Gemeindebehörde ausüben.

Bei Versendung innerhalb des Bundesgebietes durch die Deutsche Post AG muss der Wahlbrief nicht frankiert werden. Anders ist es natürlich, wenn der Wahlbrief im Ausland zur Post gegeben wird.

6. Welche Wahlbriefe werden zurückgewiesen?

Bei der Briefwahl sind Wahlbriefe zurückzuweisen, wenn

– der Wahlbrief nicht rechtzeitig eingegangen ist,

– dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beiliegt oder der Wähler oder die Hilfsperson die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat,

– dem Wahlbriefumschlag kein Stimmzettelumschlag beigefügt ist,

– weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen ist,

– der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht eine gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthält,

– kein amtlicher Stimmzettelumschlag benutzt worden ist,

– ein Stimmzettelumschlag benutzt worden ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.

Die Einsender zurückgewiesener Wahlbriefe werden nicht als Wähler gezählt; ihre Stimmen gelten als nicht abgegeben.

Briefwahlergebnisse

Im Wahljahr 1957 bestand erstmals die Möglichkeit der Briefwahl bei einer Bundestagswahl, im Wahljahr 1958 bei einer Bayerischen Landtagswahl.

Bei der Landtagswahl 2013 wurden an 2 386 794 Stimmberechtigte Wahlscheine ausgegeben. Von diesen haben sich 92,9 % tatsächlich an der Wahl beteiligt (92,5 % Briefwahl und 0,4 % Urnenwahl).

168 629 der ausgegebenen Wahlscheine gingen nicht ein oder mussten wegen verspätetem Eingang oder aus sonstigen im Gesetz festgelegten Gründen zurückgewiesen werden.

Briefwähler bei den Landtagswahlen in Bayern seit 1958

Wahljahr	Von je 100 Stimmberechtigten beantragten ... einen Wahlschein	Von je 100 Wählern haben ... mit Wahlschein gewählt		Anzahl der Briefwähler
		insgesamt	darunter mit Briefwahl	
1958	*2,3*	*2,8*	*2,0*	96 112
1962	*2,9*	*3,4*	*2,9*	144 668
1966	*4,3*	*4,9*	*4,5*	245 029
1970	*5,1*	*6,0*	*5,6*	323 698
1974	*6,5*	*7,7*	*7,5*	431 129
1978	*9,3*	*11,3*	*11,2*	654 746
1982	*8,3*	*9,9*	*9,6*	598 203
1986	*8,4*	*11,3*	*11,1*	641 382
1990	*10,1*	*14,4*	*14,2*	802 119
1994	*10,9*	*15,2*	*15,1*	895 336
1998	*14,8*	*19,9*	*19,8*	1 221 686
2003	*14,2*	*23,3*	*23,3*	1 210 423
2008	*16,2*	*26,6*	*26,5*	1 429 887
2013	*25,3*	*36,9*	*36,8*	2 208 950

Ergebnisermittlung

Die Auszählung des Wahlergebnisses im jeweiligen Stimmbezirk erfolgt durch die (fünf bis neun) Mitglieder des Wahlvorstands. Wie die Ermittlung und Feststellung im Einzelnen vor sich geht, schreibt die Landeswahlordnung vor. Nach der Ermittlung der Zahl der Stimmberechtigten anhand des Wählerverzeichnisses und der Wahlscheine sowie der Wähler anhand der Stimmabgabevermerke und der Wahlscheine folgt die Auszählung der Erst- und Zweitstimmen nach gültigen und ungültigen Stimmen sowie nach der Zuordnung zu den einzelnen Wahlvorschlägen. Gezählt werden damit auch die auf die Direktbewerber entfallenden Erststimmen.

Der Ablauf der Abstimmung und der Ergebnisermittlung wird mit den entsprechenden Zahlenangaben in einer Wahlniederschrift protokolliert, die von allen beteiligten Wahlvorstandsmitgliedern unterzeichnet wird. Anschließend meldet der Wahlvorsteher die Ergebnisse der Gemeinde zur weiteren Zusammenführung, die wie folgt abläuft:

1. Die Gemeinden mit mehreren Stimmbezirken führen die Stimmbezirksergebnisse, ggf. auch das Briefwahlergebnis, auf Zusammenstellungsblättern zum Gemeindeergebnis zusammen und geben dieses mit den von ihnen geprüften Wahlniederschriften samt Anlagen an den Stimmkreisleiter weiter. Für Gemeinden mit nur einem Stimmbezirk entfällt das Zusammenstellungsblatt.

2. Der Stimmkreisleiter überprüft sämtliche Wahlniederschriften und deren Anlagen und stellt das Ergebnis stimmbezirksweise und nach Briefwahlvorständen geordnet für den Stimmkreis zusammen. Dabei bildet der Stimmkreisleiter für die Gemeinden und Landkreise Zwischensummen. Nach Berichterstattung durch den Stimmkreisleiter stellt der Stimmkreisausschuss das Wahlergebnis im Stimmkreis fest. Der Stimmkreisausschuss ist berechtigt, Feststellungen der Wahlvorstände zu berichtigen und über die Gültigkeit abgegebener Stimmen abweichend zu beschließen. Ungeklärte Bedenken vermerkt er in der über die Sitzung zu erstellenden Niederschrift.

3. Beim Landeswahlleiter werden die übermittelten Wahlniederschriften der Stimmkreisausschüsse geprüft und das Ergebnis nach den sieben Wahlkreisen sowie für das Land zusammengestellt. Nach Berichterstattung durch den Landeswahlleiter stellt der Landeswahlausschuss das Wahlergebnis für jeden Wahlkreis und für das gesamte Staatsgebiet fest. Der Landeswahlausschuss ist berechtigt, die Feststellungen der Wahlvorstände und der Stimmkreisausschüsse rechnerisch zu berichtigen. Der Landeswahlausschuss stellt für jeden Wahlkreis insbesondere fest, welche Stimmkreis- und Listenbewerber gewählt sind sowie die Reihenfolge der Listennachfolger

4. Die Ergebniszusammenführung läuft in zwei Phasen ab. Um einen möglichst frühzeitigen Überblick über die Landtagswahl zu vermitteln, werden die noch nicht abschließend überprüften Ergebnisse am Wahlabend per Internet, Telefax oder Telefon als Schnellmeldung durchgegeben und als vorläufiges Wahlergebnis verkündet. Das endgültige Wahlergebnis kann erst nach der Prüfung der Ergebnisse durch den Landeswahlleiter und Feststellung der Ergebnisse durch den Landeswahlausschuss, in der Regel etwa zwei Wochen nach dem Wahltag, bekannt gegeben werden.

Erste Schnellmeldung

Nach Schluss der Abstimmungszeit (Wahltag 18:00 Uhr) stellen die Wahlorgane unverzüglich das Ergebnis fest, um möglichst frühzeitig über den Ausgang der Wahl zu informieren. Zu diesem Zweck melden die Wahlvorstände und die Briefwahlvorstände das Ergebnis schnellstens an die Gemeinde, die das Gemeindeergebnis zusammenstellt. Die Gemeinden teilen ihr Gesamtergebnis dem zuständigen Stimmkreisleiter mit. Die Stimmkreisleiter melden die Stimmkreisergebnisse unmittelbar an den Landeswahlleiter.

Aufgrund der Ersten Schnellmeldung stellt der Landeswahlleiter vorläufig fest, welcher Kandidat im Stimmkreis gewählt ist und wie viele Gesamtstimmen für jede Partei und Wählergruppe abgegeben wurden. Nach Eingang sämtlicher Meldungen für einen Wahlkreis (= Regierungsbezirk) wird das vorläufige Ergebnis des Wahlkreises, und zwar sowohl das Erst-, Zweit- und Gesamtstimmenergebnis als auch die Sitzeverteilung auf die Parteien und Wählergruppen ermittelt und noch am Wahlabend bekannt gemacht. Gedruckt liegt dieses vorläufige Ergebnis der Öffentlichkeit in den Morgenstunden des Montags nach der Wahl vor.

Die Zahlen für die Zweite Schnellmeldung mit Stimmenzahlen für jeden Listenbewerber werden von den Wahlorganen im Anschluss an die Weitergabe der Ersten Schnellmeldung ermittelt und dann ebenfalls sofort weitergeleitet.

Erststimme

Die Erststimme wird auf dem kleinen Stimmzettel abgegeben. Mit ihr wird der Stimmkreisabgeordnete gewählt. Gewählt ist derjenige Bewerber, der die meisten Stimmen erhalten hat. Es genügt also

die relative Stimmenmehrheit. Voraussetzung für den Erwerb des Mandats ist jedoch, dass die Partei oder Wählergruppe des Bewerbers im ganzen Land mindestens 5 % der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen (Gesamtstimmen) erhalten hat.

Im Gegensatz zur Bundestagswahl, bei der die Erststimme ausschließlich der Wahl des Wahlkreisabgeordneten dient, wird bei der Landtagswahl die Erststimme bei der Gesamtsitzeverteilung mit berücksichtigt. Die Erst- und die Zweitstimmen werden zusammengezählt. Diese Gesamtstimmen bilden die Grundlage zur Sitzeverteilung auf die einzelnen Wahlvorschläge im Wahlkreis.

Die Stimmkreisstimmen und die persönlichen Wahlkreisstimmen (Zweitstimmen) entscheiden, wer gewählt ist, unter Berücksichtigung der Zahl der aus der Wahlkreisliste zu besetzenden Sitze und der nach der Wahl gemäß den Gesamtstimmen sich ergebenden Reihenfolge der Bewerber.

Ein Stimmkreisbewerber steht in seinem Stimmkreis nicht auf der Wahlkreisliste, wohl aber in allen übrigen Stimmkreisen seines Wahlkreises (= Regierungsbezirk). Er kann also von jedem Wähler in seinem Wahlkreis nur eine Stimme bekommen.

Eine Partei oder sonstige organisierte Wählergruppe muss nicht in allen Stimmkreisen einen Bewerber zur Wahl stellen. Stellt eine Partei in einem Stimmkreis keinen Bewerber zur Wahl, dann bleibt sie dort auf dem kleinen Stimmzettel unberücksichtigt. Die Nummer des Wahlvorschlags wird nicht anderweitig besetzt. Ein Wahlkreisvorschlag kann nur dann an der Landtagswahl teilnehmen, wenn wenigstens ein Stimmkreisbewerber in dem betreffenden Wahlkreis kandidiert.

Fraktionen

Fraktionen sind mit eigenen Rechten und Pflichten ausgestattete Vereinigungen im Landtag, zu denen sich Mitglieder des Bayerischen Landtags zusammengeschlossen haben. Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen sind im Bayerischen Fraktionsgesetz geregelt. So ist dort festgelegt, dass die Fraktionen am allgemeinen Rechtsverkehr teilnehmen können und monatliche Finanzmittel erhalten.

Fraktionsstatus haben im Bayerischen Landtag nur solche Wahlvorschläge, welche bei der vorausgegangenen Landtagswahl mindestens 5 % der Gesamtstimmenzahl im Land und mindestens fünf Sitze im Bayerischen Landtag erhalten haben. Ein Mitglied des Landtags kann nur einer Fraktion angehören.

Die Fraktionen regeln ihre Angelegenheiten einschließlich der Wirtschaftsführung durch Satzung. Die Fraktionen wählen ihre Vorsitzenden und ihren Vorstand. Die Fraktionen gestalten das politische Leben im Landtag. Dazu bereiten sie Stellungnahmen zu aktuellen politischen Themen vor, erarbeiten Vorlagen (Anträge, Gesetzentwürfe) und legen die Haltung der Fraktion in den Ausschüssen und der Vollversammlung fest. Die Sitzungen der Fraktionen sind nicht öffentlich.

Aus der Landtagswahl 2013 gingen folgende Fraktionen hervor:

CSU	101 Abgeordnete
SPD	42 Abgeordnete
FREIE WÄHLER	19 Abgeordnete
GRÜNE	18 Abgeordnete

Frauen

Im Februar 2010 gab das Bayerische Landesamt für Statistik eine Neuauflage des Statistischen Berichts "Frauen in der Wahlstatistik Bayerns" heraus. Diese Veröffentlichung bietet einen umfangreichen Überblick über Bewerberinnen, Gewählte und das Wahlverhalten der Frauen im Land Bayern. Der Statistische Bericht umfasst die Landtags-, Bundestags-, Europa-, Kommunal- und Bezirkswahlen. Im Jahr 2015 ist eine weitere Neuauflage des Berichts geplant. Darüber hinaus werden die entsprechenden Tabellen im Internetangebot der Landeswahlleitung (www.wahlen.bayern.de) nach jeder Wahl aktualisiert.

1. Frauenwahlrecht

Frauen konnten in Deutschland erstmals am 12. Januar 1919 an der Bayerischen Landtagswahl und am 19. Januar 1919 an der Wahl zur Nationalversammlung teilnehmen. Dies war das Ergebnis der seit 1848 zielstrebig von Frauenbewegungen verfolgten rechtlichen Gleichstellung von Frau und Mann im politischen Bereich.

2. Frauen als Wähler seit 1946

Die Wahlbeteiligung der Frauen blieb im Landesdurchschnitt stets hinter der der Männer zurück. Wie aus nachstehender Übersicht zu ersehen ist, hat sich jedoch gegenüber 1946 der Abstand der Wahlbeteiligung der Frauen zu der Wahlbeteiligung der Männer deutlich verringert.

Wahlbeteiligung der Frauen und Männer bei den Landtagswahlen in Bayern

Wahljahr	Wahlbeteiligung in % Frauen	Wahlbeteiligung in % Männer	Sp. 1 - Sp. 2 in %-Punkten
	1	2	3
1946	*73,2*	*79,3*	– 6,1
1950	*78,0*	*82,2*	– 4,2
1954	•	•	•
1958	*73,3*	*77,2*	– 3,9
1962	*74,7*	*78,8*	– 4,1
1966	*77,9*	*82,6*	– 4,7
1970	*77,7*	*80,9*	– 3,2
1974	*75,5*	*78,6*	– 3,1
1978	*73,9*	*76,1*	– 2,2
1982	*75,3*	*77,5*	– 2,2
1986	*66,1*	*69,0*	– 2,9
1990	*61,0*	*63,2*	– 2,2
1994	*62,6*	*65,2*	– 2,6
1998	*63,7*	*66,6*	– 2,9
2003	*48,6*	*51,5*	– 2,9
2008	*56,2*	*58,8*	– 2,6
2013	*63,7*	*65,8*	– 2,1

3. Frauen im Wahlentscheid

Die repräsentative Wahlstatistik ermöglicht Erkenntnisse über die Wahlentscheidung von Frauen und Männern. Seit die repräsentative Wahlstatistik in Bayern eingeführt wurde, bei Landtagswahlen seit 1966 und bei Bundestagswahlen seit 1953 (1953 nur Wahlbeteiligung), lagen die CSU-Stimmenanteile der Frauen immer höher als die der Männer. Ebenso verhielt es sich seit 1990 bei den GRÜNEN-Stimmenanteilen der Frauen, wie aus folgender Übersicht zu ersehen ist.

Wahlentscheid der Frauen und Männer bei den Landtagswahlen in Bayern

Wahljahr	Partei	Von je 100 Wählern mit gültiger Stimmabgabe gaben ihre Erststimme der vorstehenden Partei: Frauen	Männer	Sp. 1 - Sp. 2 in %-Punkten
		1	2	3
1966	CSU	*52,0*	*41,8*	10,2
	SPD	*33,7*	*39,0*	– 5,3
	FDP	*5,1*	*4,8*	0,3
	Sonstige	*9,2*	*14,3*	– 5,1

Noch: Wahlentscheid der Frauen und Männer bei den Landtagswahlen in Bayern

Wahljahr Partei		Von je 100 Wählern mit gültiger Stimmabgabe gaben ihre Erststimme der vorstehenden Partei Frauen	Männer	Sp. 1 - Sp. 2 in %-Punkten
		1	2	3
1970	CSU	59,7	51,9	7,8
	SPD	31,8	36,5	– 4,7
	FDP	5,0	5,4	– 0,4
	Sonstige	3,5	6,2	– 2,7
1974	CSU	63,4	58,9	4,5
	SPD	29,3	32,5	– 3,2
	FDP	5,3	5,3	–
	Sonstige	2,0	3,3	– 1,3
1978	CSU	60,0	56,3	3,7
	SPD	31,3	34,0	– 2,7
	FDP	6,1	5,9	0,2
	Sonstige	2,7	3,9	– 1,2
1982	CSU	59,0	56,4	2,6
	SPD	32,8	32,8	–
	GRÜNE	3,9	5,0	– 1,1
	FDP	3,0	3,7	– 0,7
	Sonstige	1,3	2,0	– 0,7
1986	CSU	56,8	52,6	4,2
	SPD	27,9	29,6	– 1,7
	GRÜNE	7,2	7,3	– 0,1
	FDP	3,6	3,9	– 0,3
	Sonstige	4,6	6,6	– 2,0
1990	CSU	55,6	51,5	4,1
	SPD	26,7	27,9	– 1,2
	GRÜNE	6,4	6,1	0,3
	FDP	4,6	4,9	– 0,3
	Sonstige	6,8	9,6	– 2,8
1994	CSU	53,2	49,8	3,4
	SPD	30,2	31,6	– 1,4
	GRÜNE	6,7	5,8	0,9
	FDP	2,5	2,6	– 0,1
	Sonstige	7,3	10,3	– 3,0
1998	CSU	52,5	50,3	2,2
	SPD	29,7	30,3	– 0,6
	GRÜNE	5,9	5,1	0,8
	FDP	1,5	1,4	0,1
	Sonstige	10,3	12,9	– 2,6
2003	CSU	58,1	57,8	0,3
	SPD	21,7	20,8	0,9
	GRÜNE	8,7	7,7	1,0
	FDP	2,3	2,6	– 0,3
	Sonstige	11,5	11,1	0,4
2008	CSU	41,5	39,4	2,1
	SPD	21,2	19,5	1,7
	FW	10,1	10,5	– 0,4
	GRÜNE	11,1	8,5	2,6
	FDP	7,5	9,1	– 1,6
	Sonstige	8,7	12,9	– 4,2
2013	CSU	47,4	46,1	1,3
	SPD	20,7	21,1	– 0,4
	FW	9,2	9,4	– 0,2
	GRÜNE	10,3	7,2	3,0
	FDP	2,6	3,4	– 0,8
	Sonstige	9,8	12,8	– 3,0

4. Frauen als Wahlbewerber und Gewählte

Seit den 70er Jahren ist eine stärkere Anteilnahme von Frauen am aktiven politischen Geschehen durch Bewerbung um ein Landtagsmandat zu beobachten. Gegenüber den früheren Jahren ist der Anteil der weiblichen Bewerber auf ein Mehrfaches gestiegen. Bei den weiblichen Gewählten war erst mit einiger zeitlicher Verzögerung eine signifikante Zunahme zu verzeichnen.

Seit 1986 sind die Mandate von Frauen ununterbrochen gestiegen. Besonders hoch war der Anstieg des Anteils der weiblichen Gewählten von 1990 auf 1994, nämlich 8,4 Prozentpunkte, während sich der Anteil der Bewerberinnen nur um 0,7 Prozentpunkte veränderte.

2013 ist erstmals seit 1982 der Anteil der weiblichen Bewerber und Abgeordneten leicht gesunken, und zwar um 0,1 bzw. 1,6 Prozentpunkte.

Weibliche Wahlbewerber und Gewählte bei den Landtagswahlen in Bayern

Wahljahr	Bewerber insgesamt	Bewerber dar. Frauen Anzahl	Bewerber dar. Frauen %	Gewählte insgesamt	Gewählte dar. Frauen[1] Anzahl	Gewählte dar. Frauen[1] %
1946	373	21	5,6	180	5	2,8
1950	1 316	74	5,6	204	7	3,4
1954	1 364	93	6,8	204	6	2,9
1958	1 077	58	5,4	204	7	3,4
1962	1 204	78	6,5	204	11	5,4
1966	890	59	6,6	204	8	3,9
1970	1 174	97	8,3	204	16	7,8
1974	1 217	148	12,2	204	14	6,9
1978	1 384	234	16,9	204	16	7,8
1982	1 373	229	16,7	204	15	7,4
1986	1 688	372	22,0	204	25	12,3
1990	1 341	315	23,5	204	26	12,7
1994	1 585	384	24,2	204	43	21,1
1998	2 128	540	25,4	204	45	22,1
2003	1 527	399	26,1	180	48	26,7
2008	1 754	475	27,1	187	58	31,0
2013	1 769	478	27,0	180	53	29,4

[1] Stand: Wahltag.

Gesamtstimmen

Unter den Gesamtstimmen wird bei Landtagswahlen die Summe aus Erst- und Zweitstimmen verstanden. Die Gesamtstimmen eines Wahlvorschlags sind ausschlaggebend für die Sitzeverteilung. Da die Gesamtstimmenzahlen etwa die doppelte Anzahl an Stimmen ausmachen als Wähler vorhanden sind (jeder Wähler hat zwei Stimmen), wird hier zur Erleichterung der Vergleichbarkeit der auf die Wähler bezogenen Wahlergebnisse in statistischen Darstellungen oftmals der Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen (Gesamtstimmen : 2) verwendet. Erst- oder Zweitstimmen einzeln auszuweisen, wäre nicht optimal, weil beide Stimmen zur Sitzeberechnung herangezogen werden und nur beide Stimmen das volle Gewicht der jeweiligen Partei darstellen.

Die Mittelwerte zeigen das Gewicht der einzelnen Parteien in gleicher Weise wie die Gesamtstimmen und ergeben bei der Berechnung der Prozentanteile für die Parteien die gleichen Werte. Die Mittelwerte können somit den Zweitstimmen einer Bundestagswahl - sie allein bestimmen dort die Sitzeverteilung - oder dem gewichteten Ergebnis einer Kommunalwahl gegenübergestellt werden (siehe Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen bei Landtagswahlen).

Gültigkeit der Wahl

Die Gültigkeit einer Landtagswahl wird vom Landtag festgestellt. Ihm obliegt die Wahlprüfung (Parlamentarische Wahlprüfung). Dies gilt sowohl für die Anerkennung unbestrittener Wahlen als auch für die Entscheidung über bestrittene Wahlen. Das Wahlprüfungsverfahren des Landtags ist eine notwendige Voraussetzung

für die Zuständigkeit des Verfassungsgerichtshofs bei bestrittenen Wahlen. Der Bayerische Verfassungsgerichtshof entscheidet im Streitfall auch über die Frage, ob ein Abgeordneter die Mitgliedschaft im Landtag verloren hat.

Kennzeichnung der Stimmzettel

Auf jedem Stimmzettel der Bayerischen Landtagswahl ist der Kreis vor bzw. über dem Namen des Bewerbers, dem der Wähler seine Stimme geben will, anzukreuzen. Da für die Direktwahl der Stimmkreisabgeordneten und für die Wahl der Listenbewerber gesonderte Stimmzettel vorhanden sind, ist auf jedem Stimmzettel ein Kreuz anzubringen.

Bei der Landtagswahl in Bayern werden wie bei der Bundestags- und Europawahl nur bei der Briefwahl Umschläge verwendet. Die Geheimhaltung ist durch das Zusammenfalten der Stimmzettel gesichert.

Wird auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (Zweitstimme) ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers nur eine bestimmte Partei oder Wählergruppe angekreuzt, so ist die Stimme dieser Partei oder Wählergruppe zuzurechnen. Seit 1986 gilt dies auch, wenn innerhalb einer Wahlkreisliste mehrere Bewerber angekreuzt werden.

Für die Sitzeberechnung wirken diese Stimmen demnach bei der jeweiligen Partei, ohne einem bestimmten Bewerber gutgeschrieben zu werden. Das zusätzliche Anbringen eines Kreises beim Parteinamen selbst lehnte der Gesetzgeber ab, weil dadurch die Zahl der sich für einen bestimmten Bewerber entscheidenden Wähler abnehmen bzw. der Grundsatz der Persönlichkeitswahl Schaden nehmen könnte.

Bei der Landtagswahl 2013 wurden 62 513 gültige Zweitstimmen, d. s. 1,1 % aller gültigen Zweitstimmen, ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers abgegeben.

Am höchsten war dieser Anteil mit 3,2 % bei den Stimmen für die BüSo in Oberbayern, am niedrigsten mit 0,5 % bei den Stimmen für die CSU in Unterfranken.

Landeswahlgesetz (LWG)

Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid (Landeswahlgesetz - LWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002, zuletzt (Stand Landtagswahl 2013) geändert am 11. Dezember 2012 (GVBl S. 620).

Landeswahlordnung (LWO)

Wahlordnung für Landtagswahlen, Volksbegehren und Volksentscheide (Landeswahlordnung - LWO) vom 16. Februar 2003 (GVBl S. 62), zuletzt (Stand Landtagswahl 2013) geändert am 4. März 2013 (GVBl S. 80).

Listennachfolger

Alle nicht gewählten Bewerber eines Wahlkreisvorschlags einer erfolgreichen Partei oder sonstigen organisierten Wählergruppe sind Listennachfolger für ausscheidende Abgeordnete, und zwar in der Reihenfolge, die sich aus den Gesamtstimmenzahlen (Erst- und Zweitstimmen) ergibt.

Die Nachfolge für einen Abgeordneten im Fall der Nichtannahme der Wahl, des Todes, des Ausscheidens aus dem Landtag oder aus einem sonstigen Grund ist in Art. 58 LWG geregelt. Die Feststellung und Einberufung des Listennachfolgers obliegt dem Landeswahlleiter (siehe Wahlorgane).

Muss von der festgestellten Reihenfolge der Listennachfolger abgewichen werden (z. B. wegen des Wegfalls der Wählbarkeit eines Listennachfolgers), so entscheidet hierüber der Landeswahlausschuss (siehe Wahlorgane).

Losentscheid

Bei den bayerischen Landtagswahlen wird in folgenden Fällen ein Losentscheid herbeigeführt:

1. Haben mehrere Wahlkreisvorschläge gleichen Anspruch auf einen Sitz und würde bei voller Befriedigung sämtlicher Ansprüche die verfügbare Zahl der Sitze überschritten, so wird dieser Sitz dem Wahlkreisvorschlag angerechnet, dessen in Betracht kommender Bewerber die größte Stimmenzahl aufweist. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los (Art. 42 Abs. 3 LWG).

2. Im Stimmkreis ist derjenige Bewerber gewählt, der die meisten Stimmen erhalten hat (Direktwahl). Bei Gleichheit mehrerer Bewerber entscheidet das Los (Art. 43 Abs. 1 LWG).

3. Haben in einem Wahlkreisvorschlag mehrere Bewerber die gleiche Stimmenzahl erhalten und reicht die verfügbare Zahl der Sitze nicht für alle aus, dann entscheidet das Los (Art. 45 Abs. 2 LWG).

4. Die nicht gewählten Bewerber eines Wahlkreisvorschlags sind in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahlen Listennachfolger für ausscheidende Abgeordnete. Bei gleicher Stimmenzahl ist die Reihenfolge durch das Los festzustellen (Art. 46 Abs. 1 LWG).

Alle durch das Los erforderlichen Entscheidungen trifft der Landeswahlausschuss.

Mandat

Das aus dem Lateinischen kommende Wort Mandat bedeutet so viel wie Auftrag. Ein Abgeordnetenmandat ist demnach ein Auftrag an den Volksvertreter, die Rechte des Volkes im Parlament wahrzunehmen.

Nach der Bayerischen Verfassung übt der Abgeordnete des Bayerischen Landtags ein so genanntes freies Mandat aus. Er ist Vertreter des Volkes, nicht nur einer Partei, nur seinem Gewissen verantwortlich und an Aufträge nicht gebunden. Ein gebundenes Mandat (Imperatives Mandat) würde den Mandatsträger verpflichten, ausschließlich die Aufträge und Entscheidungen der Gruppe zu vertreten, von der er aufgestellt oder gewählt wurde.

Mandatsdauer

Die Mandatsdauer beginnt mit dem Erwerb der Mitgliedschaft im Bayerischen Landtag und endet mit Ablauf der Legislaturperiode.

Eine gewählte sich bewerbende Person erwirbt die Mitgliedschaft im Landtag nach der Feststellung des Ergebnisses für sämtliche Wahlkreise durch den Landeswahlausschuss mit der Eröffnung der ersten Sitzung des Landtags nach der Wahl. Bei einer Listennachfolge oder einer Wiederholungswahl wird die Mitgliedschaft im Landtag mit dem frist- und formgerechten Eingang der auf die Benachrichtigung erfolgenden Annahmeerklärung beim Landeswahlleiter, jedoch nicht vor Ausscheiden des ursprünglich gewählten Abgeordneten erworben.

Mehrheitswahl

Bei der Mehrheitswahl in Einerwahlkreisen (pro Wahlkreis wird genau ein Sitz vergeben) wird das Wahlgebiet in so viele Wahlkreise/Stimmkreise aufgeteilt, wie Abgeordnete zu wählen sind. Es ist derjenige Bewerber gewählt, der die Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigt. Innerhalb des Mehrheitswahlsystems wird zwischen der absoluten und der relativen Mehrheitswahl unterschieden. Bei der absoluten Mehrheitswahl muss der Kandidat die Mehrheit aller abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen, um gewählt zu sein; bei der relativen Mehrheitswahl reicht bereits die Höchstzahl der für einen Kandidaten abgegebenen Stimmen, auch wenn sie weniger als die Hälfte aller abgegebenen Stimmen ausmacht.

Die Wahl mit der Erststimme bei der Bayerischen Landtagswahl ist eine relative Mehrheitswahl, weil derjenige Bewerber in einem Stimmkreis gewählt ist, der die meisten Stimmen erhalten hat (sofern dessen Partei bzw. Wählergruppe mehr als 5 % der im Land abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigen konnte). Durch die Mehrheitswahl wird derzeit die Hälfte (90 von 180) der Abgeordneten bestimmt. Die Gesamtsitzeberechnung selbst geschieht nach dem Verhältniswahlsystem.

Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen bei Landtagswahlen

Bei Landtagswahlen wirken sowohl die Erst- als auch die Zweitstimmen bei der Sitzeverteilung mit; beide Stimmen haben hierbei den gleichen Wert, das gleiche Gewicht. Die Summen der Erst- und Zweitstimmen (=Gesamtstimmen) bilden - abgesehen von der Sitzeverteilung - das eigentliche Landtagswahlergebnis.

Zur Erleichterung der Vergleichbarkeit der auf die Wähler bezogenen Wahlergebnisse in statistischen Darstellungen anderer Wahlen wird oftmals der Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen verwendet. Er ergibt sich wie folgt:

$$\text{Mittelwert} = \frac{\text{Erststimmen + Zweitstimmen}}{2}$$

Die Mittelwerte zeigen das Gewicht der einzelnen Parteien und Wählergruppen in gleicher Weise wie die Gesamtstimmen und ergeben bei der Berechnung der Prozentanteile die gleichen Werte. Die Mittelwerte können somit den Zweitstimmen einer Bundestagswahl (sie allein bestimmen dort die Sitzeverteilung), dem gewichteten Ergebnis einer Kommunalwahl sowie den Ergebnissen der Wahlen in anderen Bundesländern gegenübergestellt werden (siehe Gesamtstimmen).

Nachwahl

Eine Nachwahl findet statt, wenn in einem Stimmkreis oder in einem Stimmbezirk (siehe Räumliche Gliederung) die Wahl nicht durchgeführt oder die Verhinderung der ordnungsgemäßen Wahlhandlung festgestellt wurde. Die Nachwahl soll spätestens drei Wochen nach dem Tag der ausgefallenen Wahl stattfinden. Den Tag der Nachwahl bestimmt das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr.

Eine Bestimmung, dass auch eine Nachwahl durchzuführen ist, wenn ein Direktbewerber (Direktwahl) nach der Zulassung des Wahlkreisvorschlags, aber noch vor der Wahl, stirbt, kennt das Bayerische Landeswahlgesetz im Gegensatz zum Bundeswahlgesetz nicht. Bei Landtagswahlen kann demnach ein Verstorbener Stimmen bekommen und gewählt werden. Es wird dann so verfahren, als wäre ein solcher Bewerber erst nach der Wahl gestorben. Die Nachfolge tritt der erste Listennachfolger des betroffenen Wahlkreisvorschlags an.

Öffentlichkeit der Wahl

Ein Grundsatz der demokratischen Wahl ist, dass die Wahlhandlung und die Ergebnisermittlung öffentlich sind. Zum Abstimmungsraum hat jedermann Zutritt, gleichgültig ob er im Stimmbezirk stimmberechtigt ist oder nicht. Nach Schluss der Abstimmung am Wahltag um 18:00 Uhr werden die Abstimmungsräume vorübergehend geschlossen, bis die hier noch anwesenden Stimmberechtigten abgestimmt haben. Anschließend wird das Wahllokal wieder geöffnet, so dass jedermann die Auszählung der Stimmzettel und die Feststellung des Stimmbezirksergebnisses mitverfolgen kann.

Der Wahlvorstand (siehe Wahlorgane) ist bei Störung von Ruhe und Ordnung berechtigt, Maßnahmen zu treffen, die einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl und der Ergebnisermittlung sichern. Auch die Sitzung des Wahlkreisausschusses, in der über die Zulassung der Wahlvorschläge zur Wahl entschieden wird, ist öffentlich. Das gleiche gilt für die Sitzungen der Stimmkreisausschüsse sowie des Landeswahlausschusses, in denen das endgültige Wahlergebnis für die einzelnen Stimmkreise bzw. für den Freistaat Bayern festgestellt werden.

Organisation der Wahl

1. Organisation im weiteren Sinn (Vorarbeiten)

   Unter Organisation der Wahl wird im weiteren Sinne die strikte Befolgung wahlrechtlicher Bestimmungen und die Einhaltung der vorgeschriebenen Termine durch alle Wahlorgane und sonstigen Beteiligten bei der Wahlvorbereitung verstanden. Der Landeswahlleiter trägt hierbei große Verantwortung. Ihm fallen Koordinierungsaufgaben bei der praktischen Anwendung des Landeswahlgesetzes und der Landeswahlordnung zu.

   Auch das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr trägt durch Ausarbeitung von detaillierten Wahlanweisungen vor allem für die Wahlvorsteher, Gemeinden, Landratsämter und Stimmkreisleiter zur Organisation bei. Der Landeswahlleiter, sein Stellvertreter, die sieben Wahlkreisleiter und deren Stellvertreter werden durch dieses Ministerium ernannt. Die Stimmkreisleiter werden von der jeweiligen Regierung ernannt.

   Schon rund zwei Jahre vor der Wahl laufen die Wahlvorbereitungen an; etwa ein halbes Jahr vor der Wahl beginnen dann mit der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen und den Hinweisen zu den ggf. notwendigen Beteiligungsanzeigen durch den Landeswahlleiter die direkten Wahlvorbereitungsarbeiten.

   Nach der Prüfung der eingereichten Beteiligungsanzeigen durch den Landeswahlleiter stellt der Landeswahlausschuss das Wahlvorschlagsrecht der politischen Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen fest.

   Die Wahlkreisleiter nehmen die Wahlvorschläge der Parteien entgegen. Sie führen den Vorsitz in den Wahlkreisausschüssen, die über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge zur Wahl entscheiden. Die Wahlkreisleiter sind es auch, die den Stimmzetteldruck organisieren.

   Die Gemeinden bilden die Stimmbezirke, kümmern sich um die Wählerverzeichnisse, die Ausgabe von Briefwahlunterlagen, um geeignete Räume für die Stimmabgabe und bilden die Wahlvorstände und Briefwahlvorstände.

   Die Stimmkreisleiter sorgen für die Auslieferung der Stimmzettel und nehmen am Wahlabend die Ergebnisse zur Weitergabe an den Landeswahlleiter entgegen.

2. Organisation im engeren Sinn (Arbeiten am Wahlabend und danach)

   Unter Organisation der Wahl im engeren Sinn wird die Ermittlung und Feststellung des vorläufigen und endgültigen Wahlergebnisses am Wahlabend und in den Tagen nach der Wahl verstanden (siehe Ergebnisermittlung).

   Nach der am Wahlabend erfolgten unmittelbaren Meldung der entsprechenden Wahlergebnisse (Summe aller Urnenstimmbezirks- und Briefwahlergebnisse) durch die Stimmkreisleiter an den Landeswahlleiter und deren Zusammenstellung zum vorläufigen Gesamtergebnis für die sieben Wahlkreise und Bayern wird die Ermittlung des endgültigen Wahlergebnisses durch die Gemeinden, Stimmkreisleiter und -ausschüsse durchgeführt. Der Landeswahlleiter im Bayerischen Landesamt für Statistik stellt nach Prüfung der von den Stimmkreisausschüssen festgestellten Teilergebnisse das endgültige Ergebnis nach Wahlkreisen sowie für den Freistaat zusammen und legt es dem Landeswahlausschuss etwa zwei Wochen nach der Wahl zur

Beschlussfassung vor.

Die Gewählten werden vom Landeswahlleiter verständigt. Laut Art. 16 Abs. 2 der Bayerischen Verfassung tritt der Landtag spätestens am 22. Tag nach der Wahl zusammen.

3. Versorgung der Medien mit Wahlnachrichten

Die Medien, d. h. Rundfunk, Fernsehen und Presse, werden lange Zeit vor dem Wahltag vom Landeswahlleiter mit Informationen und Zahlen versorgt. Am Wahlabend selbst erhalten die Vertreter der Medien entweder im Maximilianeum oder im Landesamt für Statistik vom Landeswahlleiter alle wichtigen Meldungen unmittelbar zur Weiterleitung an ihre Redaktionen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auch über das Internetangebot des Landesamts für Statistik informieren. Informiert wird über Erst- und Gesamtstimmenzahlen, die dazugehörigen Prozentzahlen und Vergleichszahlen aus der vorangegangenen Landtagswahl sowie die Namen der voraussichtlich Gewählten.

Im Internet wird mit einem umfangreichen Angebot an Auswertungstabellen und Graphiken über die aktuelle Landtagswahl informiert. Daneben können auf weiteren Seiten Antworten auf alle wahlrelevanten Fragen, die Ergebnisse früherer Wahlen seit 1946 sowie Strukturdaten für Bayern, die Wahlkreise und jeden Stimmkreis abgerufen werden.

Am Wahlabend werden laufend die aus den Stimmkreisen eingehenden Abstimmungsergebnisse unmittelbar in Form von Tabellen und Schaubildern veröffentlicht. Bei der Wahl 2013 lag um 20:39 Uhr das erste Stimmkreisergebnis (Rottal-Inn in Niederbayern) vor. Bis kurz vor 24:00 Uhr hatten 78 Stimmkreise ein Ergebnis gemeldet. Nach Eintreffen der letzten Schnellmeldung (Stimmkreis München-Land-Süd) um 2:14 Uhr konnte der Landeswahlleiter im Bayerischen Landtag das vorläufige amtliche Endergebnis bekannt geben.

Zwei Tage nach der Wahl hat der Landeswahlleiter nach Auszählung der mit der zweiten Schnellmeldung mitgeteilten Zweitstimmenergebnisse bekannt gegeben, welche Listenbewerber über die Wahlkreislisten in den Landtag gewählt wurden. Auch diese Information wurde unmittelbar nach ihrer Feststellung ins Internetangebot des Landesamts für Statistik eingefügt.

Parteien

Nach § 2 des Parteiengesetzes sind Parteien definiert als Vereinigungen von Bürgern, die dauernd oder für längere Zeit für den Bereich des Bundes oder eines Landes auf die politische Willensbildung Einfluss nehmen und an der Vertretung des Volkes im Landtag oder im Deutschen Bundestag mitwirken wollen und die nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse, insbesondere nach Umfang und Festigkeit ihrer Organisation, nach der Zahl ihrer Mitglieder und nach ihrem Hervortreten in der Öffentlichkeit eine ausreichende Gewähr für die Ernsthaftigkeit dieser Zielsetzung bieten. Die Partei muss neben einem freigewählten Vorstand eine schriftliche Satzung und ein schriftliches Programm haben. Mitglieder einer Partei können nur natürliche Personen sein.

Eine Vereinigung verliert ihre Rechtsstellung als Partei, wenn sie sechs Jahre lang weder an einer Landtagswahl noch an einer Bundestagswahl mit eigenen Wahlvorschlägen teilgenommen hat. Politische Vereinigungen sind nicht Parteien, wenn ihre Mitglieder oder die Mitglieder ihres Vorstands in der Mehrheit Ausländer sind oder ihr Sitz bzw. ihre Geschäftsleitung sich außerhalb des Geltungsbereichs des Parteiengesetzes befindet.

Bei den Bayerischen Landtagswahlen ist es ohne wesentliche praktische Bedeutung, ob eine politische Vereinigung, die beabsichtigt, an der Wahl teilzunehmen, im rechtlichen Sinn eine Partei oder eine organisierte Wählergruppe ist.

Bei Bundestagswahlen ist die Einreichung von Landeslisten und damit der Gewinn sämtlicher Zweitstimmen den Parteien vorbehalten.

Proporzverfahren

Bei der Verhältniswahl gibt es mehrere Möglichkeiten, die Sitzeverteilung zu berechnen. Bei den bayerischen Landtagswahlen wurde 1946 das Hagenbach-Bischoff'sche Verfahren und 1950 bis 1990 das d'Hondtsche Sitzeverteilungsverfahren angewendet. Seit der Landtagswahl 1994 werden die Sitze nach dem Proporzverfahren nach Niemeyer verteilt.

Dieses leicht verständliche, heute bei Wahlen auf Länderebene häufig angewandte Verfahren geht davon aus, dass die bei den Wählerstimmen erreichten Prozentzahlen auf die Sitze übertragen werden. Ein Wahlvorschlag erhält den Anteil an den Sitzen, der seinem Stimmenanteil rechnerisch am Nächsten kommt. Sofern eine Sperrklausel vorgesehen ist, finden bei der Sitzeverteilung nur Wahlvorschläge Berücksichtigung, die über der Sperrquote liegen; die Stimmen der von der Sperrklausel betroffenen Wahlvorschläge bleiben unberücksichtigt.

Die eigentliche Berechnung erfolgt in der Weise, dass das Produkt aus der Gesamtzahl der Sitze und der Zahl der Stimmen des jeweiligen Wahlvorschlags durch die Gesamtzahl der Stimmen aller an der Sitzeverteilung beteiligten Wahlvorschläge geteilt wird.

$$\frac{\text{Gesamtzahl der Sitze} \times \text{Stimmen}^{1)} \text{ der Partei}}{\text{Gesamtzahl der Stimmen}^{1)} \text{ der an der Sitzeverteilung teilnehmenden Parteien}} = \text{Sitzezahl der Partei}$$

1) Bei der Landtagswahl werden die Gesamtstimmen zugrundegelegt.

Jede Partei erhält zunächst so viele Sitze, als ganze Zahlen auf sie entfallen. Danach noch zu vergebende Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile, die sich bei der Berechnung nach obiger Formel ergaben, zugeteilt. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los.

Räumliche Gliederung

1. Stimmbezirke

Für die Organisation der Landtagswahl bildet der Stimmbezirk (bei Bundestagswahlen Wahlbezirk genannt) die kleinste räumliche Einheit. Der Stimmbezirk ist meist nur ein Teil der Gemeinde; bei kleineren Gemeinden umfasst der Stimmbezirk das ganze Gemeindegebiet. Die Bildung der Stimmbezirke ist grundsätzlich Aufgabe der Gemeinde.

Bei der Einteilung der Stimmbezirke sind folgende Gesichtspunkte zu beachten:

- Die Grenzen der Stimmkreise müssen eingehalten werden.
- Die Stimmbezirke sollen nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt sein, dass allen Stimmberechtigten die Teilnahme an der Abstimmung möglichst erleichtert wird.
- Die Zahl der Stimmberechtigten eines Stimmbezirks darf nicht so gering sein, dass erkennbar wird, wie einzelne Stimmberechtigte abgestimmt haben.
- Kein Stimmbezirk soll mehr als 2 500 Einwohner umfassen. Gemeinden mit mehr als 2 500 Einwohnern sind in mehrere Stimmbezirke einzuteilen.

Für jeden Stimmbezirk legt die Gemeinde ein Verzeichnis der Stimmberechtigten (siehe Wählerverzeichnis) an. Für die Briefwahl werden Briefwahlvorstände gebildet, die jeweils für ein bestimmtes Gebiet die Wahlbriefe auszählen. Ein solcher Bereich darf nicht über die Stimmkreisgrenze hinausgehen.

Neben den *„allgemeinen“* Stimmbezirken gibt es Sonderstimmbezirke, die z. B. in Altenheimen oder Krankenhäusern eingerichtet werden, um dort den Stimmberechtigten die Stimmabgabe zu ermöglichen.

Bei der Landtagswahl 2013 wurden gezählt:

	12 957	Allgemeine Stimmbezirke
	4 136	Briefwahlvorstände
	380	Auswahlstimmbezirke
	8	Sonderstimmbezirke
zusammen	17 481	Stimmbezirke

In 380 Auswahlstimmbezirken (Abstimmungsräumen) wurden für die repräsentative Wahlstatistik gekennzeichnete Stimmzettel ausgegeben, um - bei Beachtung des Wahlgeheimnisses - Aussagen über den Wahlentscheid der Männer und Frauen nach je sechs Altersgruppen machen zu können.

2. Gemeinden

Eine Gemeinde bildet einen oder mehrere Stimmbezirke sowie grundsätzlich mindestens einen Briefwahlvorstand. Die höchste Zahl an Stimmbezirken und Briefwahlvorständen hat mit etwa 940 die Landeshauptstadt München.

Für die Aufgaben im Bereich der Gemeinde wird kein Wahlorgan (Wahlleiter und Wahlausschuss) gebildet. Die Gemeinde hat unter anderem das Wählerverzeichnis zu führen, die Wahlbenachrichtigungen und die Wahlscheine mit den Briefwahlunterlagen zu versenden und die Bildung der Wahlvorstände sowie die Zusammenstellung der Wahlergebnisse aller Stimmbezirke/Briefwahlvorstände ihres Bereichs durchzuführen. In Bayern gibt es derzeit 2 056 Gemeinden.

3. Stimmkreise

Für die Wahl der Abgeordneten als Vertreter ihres Stimmkreises, die über die Erststimme mit relativer Mehrheit direkt gewählt werden, werden in Bayern Stimmkreise gebildet. Nach den Grundsätzen der Bayerischen Verfassung bildet jeder Landkreis und jede kreisfreie Gemeinde einen Stimmkreis. Soweit es der Grundsatz der Wahlgleichheit erfordert, sind davon abweichend räumlich zusammenhängende Stimmkreise zu bilden. Dies bedeutet, dass zu große Kreise geteilt und zu kleine Kreise mit anderen Kreisen oder Kreisteilen verbunden werden. Die Einwohnerzahl eines Stimmkreises soll von der durchschnittlichen Einwohnerzahl der Stimmkreise im jeweiligen Wahlkreis nicht um mehr als 15 v. H. nach oben oder unten abweichen; beträgt die Abweichung mehr als 25 v. H. ist eine Neuabgrenzung vorzunehmen.

Die Zahl der Stimmkreise wurde durch das Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes vom 25. Oktober 2011 (GVBl S.506) für die Landtagswahl 2013 auf 90 festgesetzt. Sie verteilen sich auf die Wahlkreise wie folgt:

- Oberbayern 30,
- Niederbayern 9,
- Oberpfalz 8,
- Oberfranken 8,
- Mittelfranken 12,
- Unterfranken 10 und
- Schwaben 13 Stimmkreise.

Nach der Stimmkreiseinteilung für die Landtagswahl 2013 umfasst ein Stimmkreis nach dem hierfür maßgeblichen Bevölkerungsstand vom 30. September 2010 im Durchschnitt rund 126 000 Einwohner (deutsche Hauptwohnungsbevölkerung). Der zahlenmäßig kleinste Stimmkreis, 124 Neuburg-Schrobenhausen, hatte knapp 97 000 Einwohner und der größte Stimmkreis, 408 Wunsiedel, Kulmbach gut 158 000 Einwohner.

4. Wahlkreise

Nach der Bayerischen Verfassung bildet jeder der sieben Regierungsbezirke einen Wahlkreis. Ein Wahlkreis umfasst 8 (Oberpfalz und Oberfranken) bis 30 Stimmkreise (Oberbayern). Der Wahlkreis ist die wahlrechtliche Einheit, auf die eine gesetzlich festgelegte Zahl von Abgeordnetensitzen im Landtag entfällt. Der Wahlkreis ist somit eine selbständige Größe; eine Verrechnung der Stimmen über den Wahlkreis hinaus wird durch das Landeswahlgesetz ausgeschlossen. Dagegen wird für die Fünfprozent-Sperrklausel das Stimmenergebnis im ganzen Land zugrunde gelegt. Die für den Wahlkreis zuständigen Wahlorgane sind der Wahlkreisleiter und der Wahlkreisausschuss.

Bei der Bundestagswahl wird der Begriff Wahlkreis (in Entsprechung zu den Stimmkreisen der Landtagswahl) für diejenigen regionalen Einheiten verwendet, für die durch Mehrheitswahl Direktabgeordnete gewählt werden.

5. Bayern

Das Landesergebnis besteht aus der Summe der Ergebnisse in den sieben Wahlkreisen. Der Landeswahlausschuss, dessen Vorsitzender der Landeswahlleiter ist, stellt das endgültige Ergebnis für die sieben Wahlkreise und für das gesamte Staatsgebiet fest.

Rangordnungsbilder

Ein Rangordnungsbild (siehe auch Tabelle 14) zeigt die Veränderung der Reihenfolge der Bewerber innerhalb einer Wahlkreisliste durch die Stimmabgabe. Auf der linken Bildseite sind die Bewerber in der Reihenfolge des Stimmzettels aufgeführt, festgelegt durch die jeweilige Partei, auf der rechten Seite in der Reihenfolge nach der Wahl, festgelegt durch die vom Wähler vergebenen Erst- und Zweitstimmen (Gesamtstimmen). Die Verbindungslinien zwischen der linken und rechten Seite zeigen die Veränderung der Platzziffer durch die Wahl.

Zu berücksichtigen ist hier, ob ein Bewerber zusätzlich Stimmkreisbewerber war oder nicht. Die als Stimmkreisbewerber aufgestellten Kandidaten sind gegenüber denjenigen, die keinen Stimmkreis haben, in den Erfolgsaussichten und in der Rangordnung im Vorteil (siehe Sitzeverteilung). Der reine Listenbewerber hat überall sämtliche Bewerber seines Wahlkreises als Konkurrenten (um die Zweitstimme). Ein Stimmkreisbewerber hat dagegen beim Bemühen um die Erststimme (in seinem Stimmkreis steht der Stimmkreisbewerber nicht auf der Wahlkreisliste seiner Partei) im betreffenden Stimmkreis höchstens einen Mitbewerber von jeder anderen Partei.

Bei einer alphabetischer Reihenfolge der Bewerber auf einer Wahlkreisliste bzw. auf dem Stimmzettel ist eine Rangordnung der individuellen Zustimmung durch eine Partei nicht gegeben; ein Rangordnungsbild macht in diesem Fall keinen Sinn.

Rechtsgrundlagen

1. Bayerische Verfassung

Die Landtagswahlen in Bayern werden seit 1950 nach den in Art. 14 der Bayerischen Verfassung vom 2. Dezember 1946 (Neubekanntmachung vom 15. Dezember 1998, GVBl S. 991), zuletzt (Stand Landtagswahl 2013) geändert durch Gesetz vom 10. November 2003 (GVBl S. 817), festgelegten Grundsätzen durchgeführt. Dieser Artikel lautet auszugsweise:

a) Die Abgeordneten werden in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach einem verbesserten Verhältniswahlrecht von allen wahlberechtigten Staatsbürgern in Wahlkreisen und Stimmkreisen gewählt. Jeder Regierungsbezirk bildet einen Wahlkreis. Jeder Landkreis und jede kreisfreie Gemeinde bildet einen Stimmkreis. Soweit es der Grundsatz der Wahlgleichheit erfordert, sind räumlich zusammenhängende Stimmkreise abweichend von Satz 3 zu bilden. […]

b) Wählbar ist jeder wahlfähige Staatsbürger, der das 18. Lebensjahr vollendet hat.

c) Die Wahl findet an einem Sonntag oder öffentlichen Ruhetag statt.

d) Wahlvorschläge, auf die im Land nicht mindestens fünf vom Hundert der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen entfallen, erhalten keinen Sitz im Landtag zugeteilt.

e) Das Nähere bestimmt das Landeswahlgesetz.

2. Landeswahlgesetz

Die Rechtsgrundlage für die Durchführung der Landtagswahl bildet das Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid (Landeswahlgesetz - LWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GVBl S. 277), zuletzt (Stand Landtagswahl 2013) geändert am 11. Dezember 2012 (GVBl S. 620).

3. Landeswahlordnung

Wahlordnung für Landtagswahlen, Volksbegehren und Volksentscheide (Landeswahlordnung - LWO) vom 16. Februar 2003 (GVBl S. 62), zuletzt (Stand Landtagswahl 2013) geändert am 4. März 2013 (GVBl S. 80).

4. Parteiengesetz

Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz) i.d.F. der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (BGBl S. 149), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 23. August 2011 (BGBl. I S. 1748).

Reihenfolge der Bewerber auf der Wahlkreisliste

a) Vor der Wahl

In einer Versammlung der Mitglieder der politischen Parteien oder sonstigen Wählergruppen im Wahlkreis oder von aus deren Mitte gewählten Vertretern werden die Bewerber für die Stimmkreise zu einem Wahlvorschlag für den Wahlkreis (siehe Wahlkreisvorschlag) zusammengestellt. Diese Versammlung kann ferner in geheimer Abstimmung unmittelbar Bewerber für die Wahlkreisliste benennen. Die Wahl dieser Bewerber erfolgt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl. Gewählt sind die Bewerber in der Reihenfolge der auf sie entfallenden Stimmenzahlen.

Die Mitglieder- oder Vertreterversammlung des Wahlkreises bestimmt auch die Reihenfolge sämtlicher Bewerber auf der Wahlkreisliste. Trifft sie hierüber keine Bestimmung, so sind sämtliche Bewerber in alphabetischer Reihenfolge aufzuführen. Nachdem es sich hier nicht, wie bei Bundestags- oder Europawahlen, um starre Listen, sondern um so genannte offene Listen handelt, aus denen der Wähler im Rahmen der Persönlichkeitswahl einen beliebigen Bewerber aussuchen kann, ist diese Reihenfolge für die Chancen des einzelnen Bewerbers grundsätzlich nicht entscheidend.

b) Nach der Wahl

Die Möglichkeit für die Wähler, sich für einen bestimmten Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste zu entscheiden, führt regelmäßig zu einer, sich aus den Stimmenzahlen ergebenden, Neuordnung der Reihenfolge der Bewerber. Die Bewerber werden dann nach den erhaltenen Gesamtstimmen (Zweit- und Erststimmen) geordnet. Nach Berücksichtigung der bereits direkt Gewählten werden anschließend die Sitze aus der Liste entsprechend dieser neuen Reihenfolge vergeben. Auch die Listennachfolger werden so bestimmt.

Die Anzahl der Sitze ergibt sich aus der gesetzlich vorgeschriebenen Sitzeberechnung.

Reihenfolge der Wahlkreisvorschläge auf dem Stimmzettel

Die Reihenfolge der Wahlkreisvorschläge auf dem Stimmzettel wird für jeden Wahlkreis vom Wahlkreisleiter festgesetzt.

Für Wahlkreisvorschläge politischer Parteien und sonstiger organisierter Wählergruppen, die an der letzten Landtagswahl teilgenommen haben, richtet sie sich nach den bei dieser Wahl im ganzen Land erreichten Stimmenzahlen. Wahlkreisvorschläge neu hinzugekommener politischer Parteien und sonstiger organisierter Wählergruppen schließen sich in alphabetischer Reihenfolge an.

Danach ergab sich für die Landtagswahl 2013 folgende Reihenfolge (sofern von den Parteien oder Wählergruppen im jeweiligen Wahlkreis Wahlkreisvorschläge eingereicht wurden):

Lfd. Nr.	Name der Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung
1	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	CSU
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
3	FREIE WÄHLER Bayern	FREIE WÄHLER
4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
5	Freie Demokratische Partei	FDP
6	DIE LINKE	DIE LINKE
7	Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP
8	DIE REPUBLIKANER	REP
9	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
10	Bayernpartei	BP
11	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo
12	Bürgerrechtspartei für mehr Freiheit und Demokratie – DIE FREIHEIT	DIE FREIHEIT
13	FRAUENLISTE Bayern e.V.	FRAUENLISTE
14	Partei für Franken	DIE FRANKEN
15	Piratenpartei Deutschland	PIRATEN

Repräsentative Wahlstatistik

1. Gesetzliche Grundlage

Rechtsgrundlagen für die Repräsentative Wahlstatistik sind Art. 91 Abs. 2 Landeswahlgesetz (LWG) und § 87 Landeswahlordnung (LWO). Nach Art. 91 Abs. 2 LWG sind in den ausgewählten Stimmbezirken repräsentative Wahlstatistiken insbesondere über die Wahlbeteiligung sowie über die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge getrennt nach Geschlecht und Altersgruppen zu erstellen.

2. Art der Statistik

Aus dem Ergebnis der Wahlen sind unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten Stimmbezirken repräsentative Wahlstatistiken über

a) die Stimmberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und Altersgruppen,

b) die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und Altersgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit der Stimmen

zu erstellen.

3. Auswahl der repräsentativen Wahlbezirke

Für die repräsentative Wahlstatistik der Landtagswahl 2013 in Bayern wurden aus den 13 345 Urnenstimmbezirken 380 Stichprobenstimmbezirke zufällig ausgewählt. Damit wird erreicht, dass die ausgewählten Stimmbezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes repräsentativ sind. Die Auswahl erfolgte durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr in Zusammenarbeit mit dem Landeswahlleiter und dem Bayerischen Landesamt für Statistik.

4. Erfassung

Die Wahlbeteiligung und die Untersuchung der Stimmabgabe für die einzelnen Parteien wird in den Stichprobenstimmbezirken getrennt nach Frauen und Männern nach folgenden sechs Altersgruppen aus den Wählerverzeichnissen ausgezählt (in Klammern: Altersgruppe in Jahren):

1989 - 1995 (18 bis unter 25)
1979 - 1988 (25 bis unter 35)
1969 - 1978 (35 bis unter 45)
1954 - 1968 (45 bis unter 60)
1944 - 1953 (60 bis unter 70)
1943 oder früher (70 oder älter)

Grundlage der Auszählungen ist die Ausgabe von amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdrucken (Kennbuchstabe, Mann oder Frau und die Altersgruppe, z.B. A. Mann 1989 - 1995).

5. Wahlgeheimnis und Datenschutz

Durch verschiedene Vorkehrungen bei der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen. So enthält der für diese spezielle Auswertung verwendete Stimmzettel lediglich den Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und sechs Altersgruppen. Die für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Stimmbezirke müssen mindestens 400 Stimmberechtigte aufweisen. Die Auszählungen nach den Unterscheidungsmerkmalen werden örtlich und zeitlich vom Wahllokal getrennt vom Bayerischen Landesamt für Statistik durchgeführt. Der Wahlvorstand im Wahllokal lässt die aufgedruckten Merkmale bei der Ermittlung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die Ergebnisse für einzelne Stimmbezirke werden nicht veröffentlicht.

Bei der Auszählung kann beispielsweise festgestellt werden, wie viele Frauen oder Männer einer Altersgruppe eine bestimmte Partei gewählt haben. Da aber zu jeder Altersgruppe zahlreiche Personen gehören, können daraus keinerlei Anhaltspunkte für die Stimmabgabe einer Einzelperson gewonnen werden.

6. Auswertung

In den ausgewählten Stimmbezirken wurde den Wählern ein Stimmzettel ausgehändigt, der mit einem Unterscheidungsaufdruck versehen war (z.B. A. Mann 1989 - 1995). Die Stichprobenbezirke umfassten mit 301 544 Stimmberechtigten 3,2 % aller Stimmberechtigten. Das Ergebnis dieser Statistik ist für das Stimmenergebnis auf Landesebene repräsentativ.

Nach Feststellung des Wahlergebnisses wurden die Stimmzettel der Auswahlbezirke von den Gemeinden über die Stimmkreisleiter an das Bayerische Landesamt für Statistik übermittelt und dort nach den Unterscheidungsaufdrucken ausgewertet. Auf diese Weise konnte das Wahlverhalten getrennt nach Geschlecht und Altersgruppen festgestellt werden.

Die Wahlbeteiligung wurde von den Gemeinden mit Hilfe des Wählerverzeichnisses ermittelt. Das Bayerische Landesamt für Statistik führte diese Zahlen zusammen und fertigte entsprechende Übersichten an.

Sitzeverteilung

Die Bayerische Verfassung schreibt die Wahl nach einem *„verbesserten Verhältniswahlrecht*“ in Wahlkreisen und Stimmkreisen vor. Das Bayerische Landeswahlgesetz als Ausführungsgesetz zu diesem Verfassungsgrundsatz bestimmt für jeden der sieben Wahlkreise entsprechend seinem Anteil an der deutschen Hauptwohnungsbevölkerung eine feste Abgeordnetenzahl, die bis 1990 nach der Methode d'Hondt und seit 1994 durch das Proporzverfahren nach Niemeyer (siehe Proporzverfahren) auf die jeweiligen Wahlkreisvorschläge aufgeteilt wurde. Der Wahlkreis ist die wahltechnische Einheit, über die hinaus eine Verrechnung von Stimmen nicht zugelassen ist. Für die Berechnung der Sitze werden die Gesamtstimmen (Erst- plus Zweitstimmen) nur derjenigen Wahlvorschläge berücksichtigt, für die im Land mindestens 5 % der gültigen Stimmen abgegeben wurden. Auf die errechneten Gesamtsitze eines Wahlkreisvorschlags werden die direkt in den Stimmkreisen durch relative Mehrheitswahl erworbenen Sitze angerechnet und der Rest aus der Wahlkreisliste vergeben.

Sperrklausel

Parteien und sonstige organisierte Wählergruppen, auf die im Land nicht mindestens 5 % der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen entfallen, erhalten keinen Sitz im Landtag. Diese Regelung ist seit der Landtagswahl 1974 wirksam. Vergleichbare Regeln gelten auch bei den Landtagswahlen in den anderen Ländern der Bundesrepublik. Allerdings umfasst die Sperrklausel in Bayern auch die Direktmandate in den Stimmkreisen.

Bei den Landtagswahlen in Bayern vor 1974 musste eine Partei mindestens 10 % der Stimmen in einem Wahlkreis erreichen, um Abgeordnete in den Landtag entsenden zu können. Nachdem die Sperrklausel auf den Wahlvorschlagsträger bezogen ist, erhalten Bewerber auch mit hohen persönlichen Stimmenzahlen keinen Sitz im Landtag, wenn deren Partei als solche nicht den erforderlichen Stimmenanteil erreicht.

Gegen die Sperrklausel wurden verschiedentlich, vor allem mit dem Argument der Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes, Verfassungsgerichte angerufen. Diese haben zwar diese Klausel als *eine „Modifikation der Gleichheit in der Verhältniswahl unter dem Gesichtswinkel einer Bekämpfung der Splitterparteien“* wiederholt akzeptiert; eine Sperrklausel darf nach diesen Urteilen allerdings nicht höher sein, als es die Gefahr der Parteienzersplitterung rechtfertigt: grundsätzlich nicht höher als 5 %.
Sowohl in der Weimarer Verfassung als auch in der Bayerischen Verfassung gab es vor 1933 keine Sperrklausel. Dadurch war es möglich, dass zwischen 1919 und 1933 im Bayerischen Landtag zwischen 6 und 11 Parteien mit Sitzen vertreten waren. Seit Einführung der Fünfprozent-Sperrklausel waren im Bayerischen Landtag bis 2013 höchstens fünf Parteien bzw. Wählergruppen vertreten (von 1982 bis 1986 nur zwei Parteien). Seit der Landtagswahl vom 15. September 2013 sind nach Ausscheiden der FDP 4 Parteien im Bayerischen Landtag vertreten.

Bei den Bezirkswahlen und bei den sonstigen Kommunalwahlen in Bayern gibt es keine Sperrklausel.

Stichwahl

Unter einer Stichwahl wird eine Wahl zwischen zwei Personen, Gruppen oder Parteien verstanden, wenn bei einer vorausgegangenen Wahl nicht die vorgeschriebene Mehrheit entstanden ist bzw. Stimmengleichheit bestand.

Bei der Bayerischen Landtagswahl sowie bei der Bundestagswahl gibt es keine Stichwahl. Erforderliche Entscheidungen bei Stimmengleichheit werden hier durch Losentscheid gefällt.

Stimmabgabe

1. Allgemeines

Bei der Landtagswahl erhält der Wähler einen kleinen weißen Stimmzettel mit den Vorschlägen für die Wahl des Stimmkreisabgeordneten und einen großen weißen Stimmzettel mit den Vorschlägen für die Wahl der Wahlkreisabgeordneten.

Der Wähler kennzeichnet durch je ein Kreuz oder auf andere eindeutige Weise auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Stimmkreisabgeordneten, welchem Stimmkreisbewerber, und auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, welchem Wahlkreisbewerber er seine Stimme geben will. Wird auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabge-

ordneten ohne Kennzeichnung einer einzelnen sich bewerbenden Person nur eine bestimmte Partei oder Wählergruppe angekreuzt oder werden innerhalb einer Wahlkreisliste mehrere sich bewerbende Personen angekreuzt, so wird der Stimmzettel dadurch nicht ungültig, sondern die Stimme wird der Wahlkreisliste der betreffenden Partei oder Wählergruppe zugerechnet (siehe Kennzeichnung der Stimmzettel).

Hinweis: In Bayern finden seit 1954 zusammen mit den Landtagswahlen Bezirkswahlen statt. Die hierfür verwendeten Stimmzettel werden zur Unterscheidung in einer anderen Farbe ausgegeben. Das Wahlsystem der Bezirkswahl entspricht weitgehend dem der Landtagswahl. Als Kommunalwahl kennt sie aber z. B. keine Sperrklausel.

2. Stimmabgabe mit Wahlschein

Ein Stimmberechtigter, der im Wählerverzeichnis eingetragen ist, oder aus einem von ihm nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist, erhält bei seiner Gemeinde auf Antrag einen Wahlschein. Mit dem Wahlschein kann der Wähler in einem beliebigen Wahlraum innerhalb des Stimmkreises oder durch Briefwahl wählen. Wählt er in einem Wahlraum, so muss er den Wahlschein dort vorlegen. Jeder Stimmberechtigte erhält mit der Benachrichtigung über die erfolgte Eintragung ins Wählerverzeichnis, der so genannten Wahlbenachrichtigungskarte, ein Formular für die Beantragung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen (siehe Briefwahl).

Stimmberechtigte

Die Bezeichnungen *„Stimmberechtigte“* und *„Wahlberechtigte“* sagen grundsätzlich das gleiche aus. Im Bayerischen Landeswahlgesetz wurde der Ausdruck *„Stimmberechtigte“* deshalb gewählt, weil dieses Gesetz auch für Volksbegehren und Volksentscheide die Rechtsgrundlage bildet (Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid). Da bei Volksbegehren und Volksentscheid nicht gewählt, sondern abgestimmt wird, ist für Personen, die das aktive Wahlrecht besitzen, die Bezeichnung *„Stimmberechtigte“* verwendet worden. Der Ausdruck *„Wahlberechtigte“* gilt für alle übrigen Wahlen. Auch bei Volksbegehren und Volksentscheiden kommen jedoch Begriffe wie Wahlvorstand, Wahlausschuss usw. vor.

Stimmbezirk

siehe „Räumliche Gliederung“ Punkt 1

Stimmenkombination

Der Wähler hat bei der Bayerischen Landtagswahl zwei Stimmen zu vergeben, eine Erststimme und eine Zweitstimme. Die beiden Stimmen sind getrennt auf zwei Stimmzetteln abzugeben, so dass eine Auswertung der Stimmzettel nach der vom Wähler getroffenen Stimmenkombination nicht möglich ist.

Bei der Bundestagswahl hat der Wähler ebenfalls zwei Stimmen, die jedoch auf nur einem Stimmzettel (Erststimme auf der linken Stimmzettelhälfte, Zweitstimme auf der rechten Stimmzettelhälfte) abzugeben sind. Aufgrund von Auswertungen im Rahmen der repräsentativen Wahlstatistik sind hier Aussagen über die von den Wählern getroffenen Stimmenkombinationen möglich.

Stimmkreis

siehe „Räumliche Gliederung“ Punkt 3

Stimmkreisabgeordnete

In jedem der 90 Stimmkreise wird mit der Erststimme ein Abgeordneter durch relative Mehrheitswahl gewählt. Die übrigen 90 Abgeordneten werden aus den Wahlkreisvorschlägen gewählt.

Stimmkreiseinteilung

Während sich die Stimmkreise bei den Landtagswahlen vor der Gebietsreform des Jahres 1972 aus ganzen Stadt- und Landkreisen zusammensetzten (48 kreisfreie Städte und 143 Landkreise), ist dies seit der Landtagswahl 1974 nicht mehr der Fall.

Die vom Landtag für die Landtagswahl 2013 beschlossen Stimmkreiseinteilung ergab folgende Zusammensetzung der Stimmkreise:

Nur noch 21 kreisfreie Städte bzw. Landkreise bilden als Ganzes einen Stimmkreis, 33 kreisfreie Städte bzw. Landkreise bilden zusammen mit einem oder zwei Teilen einer kreisfreien Stadt bzw. eines Landkreises einen Stimmkreis. Während 30 Stimmkreise nur aus einem oder zwei Teilen einer kreisfreien Stadt bzw. eines Landkreises bestehen, gibt es 6 Stimmkreise, die sich aus 2 kreisfreien Städten bzw. Landkreisen zusammensetzen. Einer dieser Stimmkreise umfasst zusätzlich noch einen Teil eines Landkreises.

Stimmkreisleiter

Für jeden Stimmkreis - bei mehreren Stimmkreisen in derselben Gemeinde ggf. auch für mehrere Stimmkreise - wird von der jeweiligen Regierung ein Stimmkreisleiter ernannt. Er hat für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl zu sorgen, soweit diese Aufgabe nicht anderen Stellen übertragen ist. Er ist z. B. zuständig für die Verteilung der Stimmzettel an die Gemeinden, für die Prüfung der Wahlniederschriften der Wahlvorstände und für die Zusammenstellung der Wahlergebnisse im Stimmkreis. Darüber hinaus führt er den Vorsitz im Stimmkreisausschuss bei der Feststellung der endgültigen Ergebnisse für den Stimmkreis (siehe Organisation der Wahl).

Stimmzettel

Bei der Bayerischen Landtagswahl werden seit 1950 zwei getrennte Stimmzettel verwendet, wobei ein kleiner Stimmzettel für die Wahl des Stimmkreisabgeordneten (siehe Erststimme) und ein großer Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (siehe Zweitstimme) bestimmt sind.

Der Stimmzettel für die Wahl eines Stimmkreisabgeordneten führt nur die Direktbewerber des jeweiligen Stimmkreises auf. Auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten sind jeweils alle sich in einem Wahlkreis um einen Sitz im Landtag bewerbenden Personen mit Ausnahme der Direktbewerber des jeweiligen Stimmkreises aufgeführt.

Jedem Bewerber ist eine Ordnungsnummer zugeordnet. Die Ordnungsnummer 201 erhält z. B. der vom Wahlvorschlag 2 in einem Wahlkreis aufgestellte Spitzenbewerber. Fehlt nachfolgend beispielsweise der Bewerber Nummer 215 auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, so bedeutet dies, dass dieser Bewerber in diesem Stimmkreis als Direktbewerber auftritt und deshalb bereits auf dem Stimmzettel für Stimmkreisbewerber steht. Dadurch kann ein Bewerber von einem Wähler nur eine von dessen beiden Stimmen erhalten. Da nicht jeder Wähler beide Stimmzettel abgibt, können unterschiedliche Ergebnisse hinsichtlich der Zahl der Erst- und Zweitstimmen entstehen.

Termine zur Landtagswahl 2013

Die Termine im Zusammenhang mit einer Landtagswahl sind durch das Landeswahlgesetz und durch die Landeswahlordnung festgelegt.

Im Wesentlichen handelt es sich um Fristen und Termine für die Einreichung der Beteiligungsanzeigen und der Wahlkreisvorschläge, das Anlegen und die Bereithaltung des Wählerverzeichnisses zur Einsicht, die Erteilung von Wahlscheinen, die Ermittlung und Bekanntgabe des vorläufigen Ergebnisses (siehe Ergebnisermitt-

lung), die endgültige Feststellung des Wahlergebnisses durch den Landeswahlausschuss sowie die Verständigung der Gewählten.

Tod eines Bewerbers

Stirbt ein Bewerber nach der Zulassung des Wahlkreisvorschlags, aber noch vor der Wahl, findet bei Landtagswahlen in Bayern keine Nachwahl statt (im Gegensatz zur Bundestagswahl, bei der in einem solchen Fall die Nachwahl spätestens sechs Wochen nach dem Tag der Hauptwahl stattzufinden hat). Bei den Bayerischen Landtagswahlen können somit Stimmen für einen verstorbenen Bewerber abgegeben werden. Nach dessen eventueller Wahl wird der erste Listennachfolger auf dem betreffenden Wahlkreisvorschlag einberufen, so als wäre der Tod des Bewerbers erst nach der Wahl eingetreten.

Überhangmandate

1. Allgemeines

Überhangmandate entstehen, wenn eine Partei oder Wählergruppe in einem Wahlkreis mehr Stimmkreismandate erringt, als ihr gemäß ihrem Gesamtstimmenanteil Sitze zustehen. In diesem Fall verbleiben dieser Partei bzw. Wählergruppe die entsprechenden Sitze.
Die in dem betroffenen Wahlkreis insgesamt zu vergebende Zahl der Sitze wird dabei so lange erhöht, bis sich bei ihrer proportionalen Verteilung (Niemeyer-Verfahren) nach dem Gesamtstimmenverhältnis der Wahlvorschläge für die betreffende Partei oder Wählergruppe die Zahl der in den Stimmkreisen errungenen Direktmandate ergibt. Auf diese Weise können auch die anderen Parteien und Wählergruppen zusätzliche Mandate erhalten, sogenannte Ausgleichsmandate. Diese Regelung gilt seit der Landtagswahl 1994.

2. Überhangmandate seit 1950

a) Landtagswahl am 26. November 1950

Im Wahlkreis Schwaben entstanden zu Gunsten der CSU zwei Überhangmandate. Nach der Gesamtsitzeverteilung entfielen von den 29 zu vergebenden Gesamtsitzen auf die CSU zehn Sitze, auf die SPD acht, auf die BP fünf, auf den BHE-DG vier und auf die FDP zwei Sitze.

Von den 15 Stimmkreissitzen entfielen 12 auf die CSU und drei auf die SPD. Damit erhielt die CSU in den Stimmkreisen zwei Sitze mehr, als ihr nach der Gesamtsitzeverteilung zugestanden hätten. Nach der damaligen gesetzlichen Regelung mussten diese beiden Sitze zu Lasten anderer Wahlvorschläge der CSU zugeteilt werden. SPD und BP mussten je einen Sitz abgeben; sie erhielten anstatt acht nur sieben bzw. anstatt fünf nur vier Sitze aus der Liste.

b) Landtagswahl am 28. November 1954

Die Regelungen des Landeswahlgesetzes zu den Überhangmandaten wurden nach der Landtagswahl 1950 zweimal geändert:

Die Änderung vom Dezember 1952 sah zunächst vor, dass die in den Stimmkreisen oder Stimmkreisverbänden errungenen Sitze den betreffenden Wahlkreisvorschlägen auch dann verbleiben, wenn sie die nach der Gesamtsitzeverteilung ermittelte Zahl der Sitze überschreiten. In diesem Fall hätte sich die Gesamtzahl der Abgeordneten des Landes entsprechend erhöht.

Mit der Änderung vom August 1954 wurde jedoch bestimmt, dass die „überschießenden Sitze“ dem entsprechenden Wahlkreisvorschlag nicht zugeteilt werden. Die in Betracht kommenden Stimmkreisbewerber des entsprechenden Wahlkreisvorschlages mussten in der Reihenfolge der niedrigsten Stimmenzahlen ausscheiden.

Diese Regelung führte bei der Landtagswahl 1954 dazu, dass im Wahlkreis Niederbayern zwei Überhangmandate für die CSU nicht zugeteilt wurden. Nach der Gesamtsitzeberechnung entfielen von 25 in Niederbayern zu vergebenden Gesamtsitzen zehn Sitze auf die CSU. Allerdings konnten sich in allen 12 Stimmkreisen in Niederbayern die Stimmkreisbewerber der CSU durchsetzen. Gemäß der neuen gesetzlichen Regelung haben von diesen jedoch nur die ersten zehn Bewerber (in der Reihenfolge der erzielten Gesamtstimmenzahlen) einen Sitz erhalten. Zwei Stimmkreise blieben somit ohne Stimmkreisabgeordneten.

c) Landtagswahlen 1958 bis 2003

Überhangmandate fielen nicht an.

d) Landtagswahl am 28. September 2008

Im Wahlkreis Oberbayern entstanden zu Gunsten der CSU drei Überhangmandate. Die SPD erhielt zwei Ausgleichsmandate und die Partei GRÜNE ein Ausgleichsmandat.

Weiterhin erhielt die CSU im Wahlkreis Oberpfalz ein Überhangmandat.

e) Landtagswahl am 15. September 2013

Überhangmandate fielen nicht an.

Ungültige Stimmen

1. Rechtslage

Ungültig sind Stimmen, wenn der Stimmzettel

- nicht amtlich hergestellt oder für einen anderen Stimmkreis gültig ist,
- nicht gekennzeichnet ist,
- den Willen der wählenden Person nicht zweifelsfrei erkennen lässt,
- mit einem besonderen Merkmal versehen ist, einen Zusatz oder einen Vorbehalt enthält.

Bei der Briefwahl gelten beide Stimmen als ungültig, wenn ein Stimmzettelumschlag leer abgegeben wird.

2. Ungültige Stimmen bei der Landtagswahl 2013

Ungültige Erststimmen wurden von 80 822 Wählern abgegeben. Dies entspricht wie auch bei der Landtagswahl 2008 einem Anteil an den abgegebenen Erststimmen von 1,3 %. 106 755 Wähler haben eine ungültige Zweitstimme abgegeben. Damit hat sich der Anteil der ungültigen Zweitstimmen von 2,1 % bei der Landtagswahl 2008 auf 1,8 % verringert.

Verhältniswahl

Bei der Verhältniswahl erhalten die kandidierenden Parteien Abgeordnetensitze grundsätzlich im Verhältnis der für sie abgegebenen Stimmen. Dies zielt im Rahmen der Wahlgleichheit auf einen möglichst gleichen Erfolgswert der abgegebenen Stimmen. Die Parteien und Wählergruppen stellen Bewerberlisten auf, zwischen denen sich der Wähler entscheiden kann.

Bei den Landtagswahlen in Bayern erfolgt die Berechnung der Sitze seit 1994 durch das Proporzverfahren nach Niemeyer (bis 1990 nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren, siehe Sitzeverteilung).

Bei den Bundestagswahlen wird das sogenannte personalisierte Verhältniswahlsystem, bei den bayerischen Landtagswahlen das sogenannte verbesserte Verhältniswahlsystem angewandt.

Beiden Wahlsystemen ist gemeinsam, dass Elemente der Mehrheitswahl in das Verhältniswahlsystem übernommen wurden. Mit der Erststimme wird etwa die Hälfte der Abgeordneten direkt durch relative Mehrheitswahl gewählt. Die Gesamtsitzezahl je Wahlvorschlag wird jedoch bei der Bundestagswahl aus den Zweitstimmen und bei der Landtagswahl aus den Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) errechnet. Die durch Mehrheitswahl in den Stimmkreisen (bei Bundestagswahlen in den Wahlkreisen) erworbenen Direktmandate werden auf die Gesamtmandate angerechnet. Nach dieser Anrechnung noch verfügbare Mandate ergeben die Listensitze (siehe Sitzeverteilung).

Zwei wichtige Unterschiede gibt es zwischen der Verhältniswahl bei der Bundestagswahl und der bayerischen Landtagswahl:

Während der Wähler bei einer Bayerischen Landtagswahl seine Zweitstimme einer bestimmten Person geben kann und damit auch einen direkten Einfluss darauf ausübt, wer von den aufgestellten Kandidaten aufgrund der Zweitstimmen in das Parlament einzieht (siehe auch „Reihenfolge der Bewerber auf der Wahlkreisliste“ und „Rangordnungsbilder“), kann der Wähler bei den Bundestagswahlen mit der Zweitstimme nur eine Partei mit einer starren Bewerberliste wählen, ohne jedoch Einfluss darauf nehmen zu können, welche Kandidaten aus dieser starren Bewerberliste die größten Chancen bekommen sollen, in den Bundestag zu gelangen.

Der zweite Unterschied zwischen der Bundestags- und Landtagswahl liegt - wie bereits erwähnt - darin, dass bei der Bundestagswahl nur die Zweitstimmen der Gesamtsitzeberechnung zugrunde gelegt werden, während bei der Bayerischen Landtagswahl beide Stimmen, die Erst- und die Zweitstimme, zu dieser Sitzeberechnung herangezogen werden.

Veröffentlichungen

Veröffentlichungen zur Landtagswahl 2013

Titel	Erschienen
Vergleichszahlen - Abgeordnete	
(Kennziffer B VII 2-0)	März 2013
Terminkalender	
(Kennziffer B VII 2-1.1)	Mai 2013
Wahlleiter	
(Kennziffer B VII 2-1.2)	Mai 2013
Wahlvorschläge, Bewerber	
(Kennziffer B VII 2-2)	August 2013
Vorläufiges Ergebnis	
Wahlkreise, Stimmkreise	
(Kennziffer B VII 2-3)	September 2013
Endgültiges Ergebnis	
Wahlkreise, Stimmkreise	
(Kennziffer B VII 2-4)	Oktober 2013
Bewerber und Abgeordnete	
(Kennziffer B VII 2-4/S)	Dezember 2013
Wahlen zum Bayerischen Landtag 1946 bis 2013	
(Kennziffer B VII 2-4/Z)	Juli 2014
Regionalergebnisse	
(Kennziffer B VII 2-4/G)	Dezember 2014
Text - Tabellen - Schaubilder	
(Kennziffer B VII 2-4/T)	Juni 2015
Ergebnis der repräsentativen Wahlstatistik	
(Kennziffer B VII 2-5)	Mai 2014

Weitere umfangreiche Informationen zu Wahlen und Abstimmungen in Bayern sind im Internetangebot des Bayerischen Landesamtes für Statistik unter der Adresse **www.wahlen.bayern.de** abrufbar.

Wahlabend

Seit der Landtagswahl 1970 werden von zwei Zentren aus die Wahlergebnisse der Öffentlichkeit mitgeteilt, und zwar aus dem Landtag und aus dem Amtsgebäude des Bayerischen Landesamtes für Statistik in der St.-Martin-Straße 47 in München, wo sich das Büro der Landeswahlleitung befindet.

Zahlreiche Mitarbeiter nahmen am Wahlabend die Meldungen der 90 Stimmkreise entgegen und waren im Bereich der Landeswahlleitung für die Ermittlung und Veröffentlichung der Ergebnisse tätig. Die Meldungen wurden einer Plausibilitätskontrolle unterzogen, das Vergleichsergebnis von 2008 hinzugefügt und die Einzelergebnisse für die Stimmkreise, die zusammengefassten Ergebnisse der jeweils vorliegenden Wahlkreise und schließlich das vorläufige Endergebnis für Bayern ermittelt sowie im Internet dargestellt.

In den Wahlvorständen der 13 345 Wahlbezirke (Wahlräume) und in den 4 136 Briefwahlvorständen waren jeweils fünf bis neun Personen (aufgrund der zeitgleich stattfindenden Volksentscheide sogar bis zu 11 Personen) ehrenamtlich tätig. Unter Berücksichtigung aller Wahlorgane und deren Mitarbeiter waren insgesamt weit über 100 000 Personen mit der Durchführung der Landtagswahl 2013 befasst.

Die Wahlvorstände ermittelten das Ergebnis ihres Wahl- bzw. Briefwahlbezirks und meldeten das Ergebnis über die Gemeinden an die jeweiligen Stimmkreisleiter, die das Stimmkreisergebnis als Schnellmeldung per Internet, Fax oder Telefon der Landeswahlleitung mitgeteilt haben. Die Ergebnisse am Wahlabend umfassen nur die Erst-, Zweit- und Gesamtstimmen der Stimmkreise und einiger Großstädte nach Parteien und Wählergruppen. Wie viele Stimmen die Bewerber der Wahlkreisvorschläge im Einzelnen erhalten haben und welche Reihenfolge sich dadurch innerhalb der jeweiligen Wahlkreisliste ergibt, wurde erst mit der so genannten *„Zweiten Schnellmeldung“* an die Landeswahlleitung übermittelt (siehe Organisation der Wahl).

Wahlbeteiligung

1. Begriff

   Die Wahlbeteiligung gibt den Anteil der Stimmberechtigten wieder, die bei der jeweiligen Landtagswahl von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht haben. Auch ungültige Stimmzettel werden bei der Wahlbeteiligung mitgerechnet. Sie ist ein wichtiger Indikator für das Interesse, das die Bürger in verschiedenen Regionen und Jahren den Wahlen entgegengebracht haben. Auch die Anteile der Nichtwähler werden dadurch offenbar.

2. Berechnung

   Die Wahlbeteiligung wird in einer Prozentzahl ausgedrückt:

$$\text{Wahlbeteiligung in \%} = \frac{\text{Wähler x 100}}{\text{Stimmberechtigte}}$$

3. Entwicklung der Wahlbeteiligung

   Die Wahlbeteiligung lag in Bayern bei den bisherigen Landtagswahlen zwischen 57,1 % (2003) und 82,4 % (1954); der Unterschied zwischen niedrigster und höchster Wahlbeteiligung beträgt somit 25,3 Prozentpunkte. Nachdem im Jahr 2003 der Tiefststand erreicht wurde, ist die Wahlbeteiligung seitdem wieder angestiegen und lag bei der Landtagswahl 2013 bei 63,6 %.

4. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen

   Nach den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik war die durchschnittliche Wahlbeteiligung der Männer bei der letzten Landtagswahl am 15.09.2013 in vier der sechs Altersgrup-

pen und insgesamt gesehen größer als die der Frauen. Tendenziell steigt die Wahlbeteiligung mit zunehmendem Alter der Stimmberechtigten. So reichte bei der Landtagswahl 2013 die Wahlbeteiligung bei den Männern von 53,8 % in der Altersgruppe „18 bis unter 25 Jahre“ bis 75,1 % in der Altersgruppe „70 Jahre oder älter“ Bei den Frauen war ebenfalls die Wahlbeteiligung in der untersten Altersgruppe am niedrigsten (52,4 %), wogegen der höchste Wert (72,4 %) in der Altersgruppe „60 bis unter 70 Jahre“ und nicht in der ältesten Gruppe „70 Jahre oder älter“ (64,3 %) zu verzeichnen war.

Wahlgeheimnis

Die Einhaltung des Wahlgeheimnisses ist ein wichtiger Wahlgrundsatz. Eine Wahl wäre ganz oder teilweise für ungültig zu erklären, wenn dieser Grundsatz nicht eingehalten würde. Das Grundrecht der geheimen Wahl ist unauflöslich mit dem der freien Wahl verbunden.

Die gesetzlichen Regelungen haben in allen ihren Bestimmungen die Einhaltung des Wahlgeheimnisses zu berücksichtigen; sie müssen direkt und indirekt für das Wahlgeheimnis eintreten. Die Verletzung des Wahlgeheimnisses ist mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren bedroht.

Auch und insbesondere bei der Repräsentativen Wahlstatistik, deren Auswertungen über die Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen nur durch entsprechend gekennzeichnete Stimmzettel möglich sind, wird durch geeignete Vorkehrungen die Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen.

Der Einhaltung des Wahlgeheimnisses dienen u. a. das Aufstellen von Wahlkabinen in den Abstimmungsräumen zur unbeobachteten Kennzeichnung der Stimmzettel, das Falten der Stimmzettel durch den Wähler in der Weise, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist, und bei der Briefwahl die Verwendung von Stimmzettelumschlägen.

Der Wahlvorstand hat dafür zu sorgen, dass sich in der Wahlkabine stets nur eine Person und nur für eine angemessene Zeit aufhält. Ausgenommen hiervon sind die Fälle, in denen eine abstimmende Person, die des Lesens unkundig ist oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Stimmzettel zu kennzeichnen, die Hilfe einer Person ihres Vertrauens in Anspruch nehmen kann.

Wahlgrundsätze

Gemäß Art. 14 Abs. 1 Satz 1 der Verfassung des Freistaates Bayern werden die Abgeordneten in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach einem verbesserten Verhältniswahlrecht von allen wahlberechtigten Staatsbürgern (Stimmberechtigte) in Wahlkreisen und Stimmkreisen gewählt.

Für Bundestagswahlen sieht das Grundgesetz zusätzlich den Grundsatz der freien Wahl vor, der sich aus der Bayerischen Verfassung nur indirekt ergibt.

Die **Allgemeinheit** der Wahl besagt, dass alle Staatsbürger unabhängig von Geschlecht, Rasse, Einkommen, Besitz, Stand, Bildung oder Religionszugehörigkeit ein Stimmrecht haben.

Die **Gleichheit der Wahl** bedeutet das Verbot, das Stimmengewicht der Stimmberechtigten nach Bildung, Religion, Vermögen, Rasse, Geschlecht, politischer Einstellung oder Wohngebiet (Wahlkreis) zu differenzieren. Es besteht ein enger Zusammenhang mit dem Grundsatz der Allgemeinheit der Wahl.

Die **Unmittelbarkeit** der Wahl bedingt die Direktwahl der Abgeordneten. Zwischen abstimmenden Personen und sich bewerbenden Personen werden also keine Wahlmänner zwischengeschaltet, die dann erst ihrerseits die eigentliche Wahl vornehmen.

Die **geheime** Wahl erfordert, dass die Stimmabgabe geheim zu erfolgen hat. Grundsätzlich geschieht dies durch die Abgabe eines neutralen Stimmzettels, der geheim, d. h. unbeobachtet, gekennzeichnet sein muss (siehe auch „Wahlgeheimnis“).

Freie Wahl bedeutet, dass die abstimmende Person ihr Wahlrecht ohne Zwang oder sonstige unzulässige Beeinflussung von außen ausüben kann. Wichtig sind hier besonders die Freiheiten der öffentlichen Meinungsäußerung und das Recht auf ungehinderte Informationen, Freiheit der Wahlvorbereitung, Aufstellung von Wahlvorschlägen und Wahlwerbung.

Wahlkreis

siehe „Räumliche Gliederung“ Punkt 4

Wahlkreisabgeordnete

Unter den Wahlkreisabgeordneten sind diejenigen Abgeordneten zu verstehen, die über die Wahlkreislisten in den Landtag einziehen. Auch sich bewerbende Personen, die in einem Stimmkreis kandidieren, dort aber nicht gewählt werden, können über die Wahlkreisliste (siehe Wahlkreisvorschlag) aufgrund ihrer Erst- und Zweitstimmen Wahlkreisabgeordnete werden.

Wahlkreisvorschlag

1. Allgemein

   Wahlvorschläge können nur von politischen Parteien oder sonstigen organisierten Wählergruppen eingereicht werden. Eine Partei oder Wählergruppe kann in jedem Wahlkreis nur einen Wahlkreisvorschlag einreichen. Die Wahlkreisleiter machen die endgültig zugelassenen Wahlkreisvorschläge spätestens am 37. Tag vor dem Wahltag bekannt (siehe Bewerber).

   Die Wahlkreisliste besteht aus den Stimmkreisbewerbern und den gegebenenfalls von der Wahlkreisversammlung unmittelbar gewählten Wahlkreisbewerbern.

   Die Stimmkreisbewerber werden in einer Mitgliederversammlung oder in einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung der Partei oder Wählergruppe im jeweiligen Stimmkreis gewählt. Die Wahlkreisversammlung, eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis, kann zu den bereits aufgestellten Stimmkreisbewerbern noch weitere Bewerber, sog. Wahlkreisbewerber, wählen. Zudem bestimmt sie die Reihenfolge sämtlicher sich bewerbender Personen auf der Wahlkreisliste.

   Die Stimmkreisbewerber stehen im eigenen Stimmkreis nicht auf der Wahlkreisliste, aber in allen anderen Stimmkreisen des Wahlkreises.

   Die abstimmende Person kann somit ihre beiden Stimmen (Stimmkreis- und Wahlkreisstimme) nicht demselben Kandidaten geben.

2. Inhalt des Wahlkreisvorschlags

   Die Wahlkreisvorschläge sind spätestens am 73. Tag vor dem Wahltag, 18 Uhr schriftlich nach dem Muster der Anlage 4 zur LWO bei den Wahlkreisleitern einzureichen. Die Wahlkreisvorschläge müssen nachstehenden Voraussetzungen entsprechen:

   – Jeder Wahlkreisvorschlag muss den Namen der Partei oder Wählergruppe, sofern eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch diese tragen.

   – Jeder Wahlkreisvorschlag muss alle Stimmkreisbewerber und Wahlkreisbewerber enthalten. Der Wahlkreisvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, als im Wahlkreis Abgeordnete zu wählen sind. Jede sich bewerbende Person kann nur in einem Wahlkreis aufgestellt und hier nur in einem Wahlkreisvorschlag benannt werden. Als Bewerber kann nur

vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.

– Für mindestens einen Stimmkreis muss eine sich bewerbende Person benannt sein. Jeder Stimmkreisbewerber kann nur für einen Stimmkreis aufgestellt werden. Für jeden Stimmkreis darf in einem Wahlkreisvorschlag nur ein Stimmkreisbewerber benannt sein. Bei jedem Stimmkreisbewerber ist anzugeben, für welchen Stimmkreis er aufgestellt ist.

– Bei jedem Bewerber sind Familienname und Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort, Beruf oder Stand und die Anschrift (Hauptwohnung) anzugeben.

Der Wahlkreisvorschlag soll ferner Namen und Anschriften des Beauftragten und seines Stellvertreters enthalten.

3. Unterzeichnung des Wahlkreisvorschlags

Wahlkreisvorschläge politischer Parteien sind von mindestens drei Mitgliedern des Vorstands des Landesverbands, darunter dem Vorsitzenden oder seinen Stellvertreter, oder, wenn ein Landesverband nicht besteht, von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände im Wahlkreis, bei sonstigen organisierten Wählergruppen vom Vorstand persönlich zu unterzeichnen.

Jeder Wahlkreisvorschlag muss zusätzlich von 1 vom Tausend der Stimmberechtigten des Wahlkreises bei der letzten Abstimmung nach dem Landeswahlgesetz, jedoch höchstens von 2 000 Stimmberechtigten persönlich unterzeichnet sein, sofern die Partei oder Wählergruppe bei der letzten Landtagswahl im gesamten Wahlgebiet nicht mindestens 1,25 % der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Die Unterzeichner haben Familien- und Vorname, Geburtsdatum und die Anschrift der Hauptwohnung anzugeben. Für jeden Unterzeichner ist die Stimmberechtigung bei Einreichung des Wahlkreisvorschlags nachzuweisen. Die Unterstützungsunterschriften sind auf amtlichen Formblättern nach der Aufstellung der Wahlkreisliste zu leisten. Der Wahlkreisleiter liefert die Formblätter auf Anforderung kostenfrei; er kann sie auch als Druckvorlage oder elektronisch bereitstellen. Die Stimmberechtigung der Unterzeichner wird von den Gemeinden kostenfrei bescheinigt.

Ein Stimmberechtigter kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Hat jemand mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig. Wahlkreisvorschläge dürfen erst nach Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

3. Anlagen zum Wahlkreisvorschlag

Dem Wahlkreisvorschlag sind beizufügen:

– die Zustimmungserklärungen der in den Wahlkreisvorschlag aufgenommenen Bewerber,

– die Bescheinigungen der Gemeinden über die Wählbarkeit der Bewerber,

– die Niederschriften über die Versammlungen in den Stimmkreisen und im Wahlkreis mit den vorgeschriebenen Versicherungen an Eides statt,

– eine weitere Ausfertigung des Wahlkreisvorschlags.

Wahlorgane

1. Überblick

Wahlorgane sind

– der Landeswahlleiter und der Landeswahlausschuss für das Staatsgebiet,

– ein Wahlkreisleiter und ein Wahlkreisausschuss für jeden Wahlkreis (jeder Regierungsbezirk bildet einen Wahlkreis),

– ein Stimmkreisleiter und ein Stimmkreisausschuss für jeden der 90 Stimmkreise,

– ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden der etwa 13 300 Stimmbezirke,

– mindestens ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jede Gemeinde zur Feststellung des Briefwahlergebnisses (Briefwahlvorstand, etwa 4 100 bei der Landtagswahl 2013); das Landratsamt kann anordnen, dass für mehrere Gemeinden ein gemeinsamer Briefwahlvorstand zu bilden ist und eine dieser Gemeinden mit der Durchführung der Briefwahl betrauen.

Der Landeswahlleiter und sein Stellvertreter sowie die Wahlkreisleiter und ihre Stellvertreter werden vom Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, die Stimmkreisleiter sowie ihre Stellvertreter von der Regierung, die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter von der Gemeinde ernannt. Der Landeswahlleiter und sein Stellvertreter werden auf unbestimmte Zeit ernannt.

Der Landeswahlausschuss, die Wahlkreisausschüsse und die Stimmkreisausschüsse bestehen jeweils aus dem Wahlleiter als Vorsitzendem und sechs von ihm berufenen Stimmberechtigten als Beisitzern. Die Wahlvorstände bestehen aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und weiteren drei bis sieben von der Gemeinde berufenen Beisitzern. Bei der Berufung der Beisitzer sind die in dem jeweiligen Gebiet vertretenen Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein. Wahlbewerber, Beauftragte für Wahlkreisvorschläge und ihre Stellvertreter dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans bestellt werden.

2. Landeswahlleiter

Landeswahlleiter des Freistaates Bayern zur Landtagswahl 2013 war **Präsident Karlheinz Anding** (seit 01.01.2014: **Präsidentin Marion Frisch)**, Stellvertreter ist **RD Werner Kreuzholz**, Bayerisches Landesamt für Statistik, St.-Martin-Straße 47, 81541 München.

Aufgaben:

– Bildung des Landeswahlausschusses,

– Vorsitz im Landeswahlausschuss,

– Aufforderung zur Einreichung von Wahlkreisvorschlägen bei den Wahlkreisleitern,

– Entgegennahme und Prüfung der Beteiligungsanzeigen (auch für die Bezirkswahlen),

– Überprüfung der Wahlbewerber auf unzulässige Doppelkandidaturen,

– Aufforderung an die Partei oder Wählergruppe, behebbare Mängel ihrer Beteiligungsanzeige rechtzeitig zu beseitigen,

– Beschwerderecht gegen Zulassung oder Zurückweisung von Wahlkreisvorschlägen,

– Beobachtung der Wahlhandlung und Hilfestellung bei Anfragen anderer Wahlorgane,

– Ermittlung und Bekanntgabe des vorläufigen Gesamtergebnisses,

– Prüfung der Niederschriften der 90 Stimmkreisausschüsse und Zusammenstellung zum endgültigen Ergebnis nach Wahlkreisen,

- Verständigung der Gewählten,
- Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses, der Namen der Gewählten und Listennachfolger,
- Feststellung und Einberufung von Listennachfolgern.

3. Landeswahlausschuss

Aufgaben:

- Feststellung, welche politischen Parteien oder sonstigen organisierten Wählergruppen im Bayerischen Landtag oder im Deutschen Bundestag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren,
- Feststellung, welche Vereinigungen sonst (siehe Beteiligungsanzeige) zur Einreichung von Wahlvorschlägen berechtigt sind,
- Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für jeden Wahlkreis und für das gesamte Staatsgebiet,
- Berechtigung, die Feststellungen der Wahlvorstände und der Stimmkreisausschüsse rechnerisch zu berichtigen.

4. Wahlkreisleiter

Im Folgenden sind die Wahlkreisleiter, ihre Stellvertreter, Dienststellen und Telekommunikationsanschlüsse aufgeführt:

Wahlkreis Oberbayern Regierungspräsident Christoph Hillenbrand Ltd. Regierungsdirektor Konrad Massepp	Regierung von Oberbayern Maximilianstraße 39 80538 München Telefon: 089/2176-2553, -2382 Telefax: 089/2176-2898, -2200
Wahlkreis Niederbayern Regierungspräsident Heinz Grunwald Regierungsdirektor Michael Fürst	Regierung von Niederbayern Regierungsplatz 540 84028 Landshut Telefon: 0871/808-1001, -1200 Telefax: 0871/808-1068
Wahlkreis Oberpfalz Regierungspräsidentin Brigitta Brunner Regierungsdirektorin Elisabeth Hammerl	Regierung der Oberpfalz Emmeramsplatz 8 93047 Regensburg Telefon: 0941/5680-100, -203 Telefax: 0941/5680-199, -9203
Wahlkreis Oberfranken Regierungspräsident Wilhelm Wenning Regierungsdirektor Matthias Kerling	Regierung von Oberfranken Ludwigstraße 20 95444 Bayreuth Telefon: 0921/604-1210, -1331 Telefax: 0921/604-4210, -4331
Wahlkreis Mittelfranken Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer Regierungsdirektorin Ingrid Schwarz	Regierung von Mittelfranken Promenade 27 91522 Ansbach Telefon: 0981/53-1201, -1347 Telefax: 0981/53-1206
Wahlkreis Unterfranken Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer Regierungsdirektor Josef Scheithauer	Regierung von Unterfranken Peterplatz 9 97070 Würzburg Telefon: 0931/380-1107, -1524 Telefax: 0931/380-2222, -2524
Wahlkreis Schwaben Regierungspräsident Karl Michael Scheufele Abteilungsdirektor Peter Roos	Regierung von Schwaben Fronhof 10 86152 Augsburg Telefon: 0821/327-01 Telefax: 0821/327-2289

Aufgaben:

- Einberufung und Leitung des Wahlkreisausschusses,
- Bereitstellung der Vordrucke und Formblätter,
- Entgegennahme und Vorprüfung der Wahlkreisvorschläge,
- sofortige Übersendung der eingereichten Wahlkreisvorschläge an den Landeswahlleiter,
- Aufforderung an den Beauftragten, behebbare Mängel des Wahlkreisvorschlags zu beseitigen,
- Beschwerderecht gegen Zulassung oder Zurückweisung von Wahlkreisvorschlägen durch den Wahlkreisausschuss,
- Übersendung der Sitzungsniederschrift über Zulassung der Wahlkreisvorschläge an den Landeswahlleiter (gegebenenfalls mit Hinweis auf bedenklich erscheinende Entscheidungen),
- Bekanntmachung der endgültig zugelassenen Wahlkreisvorschläge,
- sofortige Übersendung der Bekanntmachung an den Landeswahlleiter,
- Druck der Stimmzettel und Verteilung auf die Stimmkreise,
- Organisation, Vorbereitung, Durchführung und Ergebnisermittlung der Bezirkswahlen.

5. Wahlkreisausschuss

Aufgaben:

- Prüfung der eingegangenen Wahlkreisvorschläge,
- Entscheidung über die Zulassung bzw. Zurückweisung der Wahlkreisvorschläge,

Beschwerdemöglichkeit gegen Entscheidungen des Wahlkreisausschusses haben die Beauftragten des Wahlkreisvorschlags, der Landeswahlleiter und der Wahlkreisleiter.

6. Stimmkreisleiter

Aufgaben:

- Einberufung und Leitung des Stimmkreisausschusses,
- Entgegennahme der Ersten und Zweiten Schnellmeldungen der Gemeinden,
- Zusammenstellung des vorläufigen Stimmkreisergebnisses,
- Übermittlung des vorläufigen Stimmkreisergebnisses an den Landeswahlleiter,
- Prüfung der Wahlniederschriften der Wahlvorstände,
- Zusammenstellung des endgültigen Wahlergebnisses im Stimmkreis,
- Berichterstattung an den Stimmkreisausschuss,
- im Anschluss an die Feststellung des endgültigen Ergebnisses des Stimmkreises durch den Stimmkreisausschuss Bekanntgabe des Wahlergebnisses,
- Übersendung der Niederschrift des Stimmkreisausschusses an den Landeswahlleiter.

7. Stimmkreisausschuss

Aufgaben:

- Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Stimmkreis,
- Berichtigung fehlerhafter Feststellungen der Wahlvorstände; dabei ist der Stimmkreisausschuss auch berechtigt, über die

Gültigkeit abgegebener Stimmen abweichend zu entscheiden.

8. Wahlvorsteher

Aufgaben:

- Leitung des Wahlvorstands,
- Verpflichtung der Beisitzer des Wahlvorstands zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit,
- Eröffnung und Beendigung der Abstimmung,
- Leitung der Stimmabgabe,
- Berichtigung des Wählerverzeichnisses,
- Abschluss der Niederschrift,
- Leitung der Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirk sowie dessen Bekanntgabe,
- Meldung des im Stimmbezirk festgestellten Abstimmungsergebnisses an die Gemeinde, in Gemeinden mit nur einem Stimmbezirk und ohne Briefwahlvorstand unmittelbar an den Stimmkreisleiter.

9. Wahlvorstand/Briefwahlvorstand

Aufgaben:

- Sorge für die ordnungsgemäße Durchführung der Abstimmung,
- Wahrung der Geheimhaltung der Wahl; Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung im Wahlraum,
- Beschlussfassung über die Zulassung oder Zurückweisung eines Abstimmenden bzw. eines Wahlbriefes,
- Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirk bzw. des Briefwahlergebnisses,
- Entscheidung über die Gültigkeit der Stimmzettel und über alle bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses auftretenden Bedenken.

Für die Stimmabgabe in kleineren Krankenhäusern, kleineren Alten- oder Pflegeheimen und in Klöstern sollen von den Gemeinden bei entsprechendem Bedürfnis nach Möglichkeit **bewegliche Wahlvorstände** gebildet werden.

Der bewegliche Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher des zuständigen Stimmbezirks oder seinem Stellvertreter und zwei Beisitzern des Wahlvorstands, die am Wahltag zu einer vorher bestimmten Zeit die entsprechende Einrichtung mit einer Wahlurne aufsuchen. Dort nimmt der Wahlvorstand Wahlschein und Stimmzettel der Wähler entgegen.

Wahlperiode

Die Wahlperiode ist der Zeitraum, für den ein Parlament gewählt wird. Sie beginnt beim Bayerischen Landtag mit der ersten Sitzung des neuen Landtags nach der Wahl und endet mit der konstituierenden Sitzung des nächsten Landtags.

Die Wahlperiode der Landtage beträgt in 15 Bundesländern fünf Jahre, im Stadtstaat Bremen - wie im Deutschen Bundestag - vier Jahre.

Wahlprüfung

Die Wahlprüfung obliegt dem Landtag. Bei der Wahlprüfung unterliegen alle während des Wahlverfahrens ergangenen Entscheidungen einer Nachprüfung, auch wenn sie nach dem Landeswahlgesetz für die Durchführung der Wahl als endgültig erklärt sind. Wahlbeanstandungen durch Stimmberechtigte müssen binnen eines Monats nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses beim Landtag eingehen.

Wahlrecht

Aktives Wahlrecht / Stimmrecht

Stimmberechtigt bei den Wahlen zum Bayerischen Landtag sind alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Tag der Abstimmung

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens drei Monaten in Bayern ihre Wohnung (Hauptwohnung) haben oder sich sonst in Bayern gewöhnlich aufhalten,
3. nicht nach Art. 2 LWG vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Jede stimmberechtigte Person, die am Stichtag (35. Tag vor der Wahl) bei der Meldebehörde (Gemeinde) gemeldet ist, wird in ein Wählerverzeichnis eingetragen und erhält spätestens am 21. Tag vor der Wahl eine Wahlbenachrichtigung. Das Wählerverzeichnis wird vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl zur Einsicht bereitgehalten. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtsfrist Einspruch einlegen.

Ausschluss vom Stimmrecht

Ausgeschlossen vom Stimmrecht ist,

1. wer infolge Richterspruchs das Stimmrecht nicht besitzt,
2. derjenige, für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst,
3. wer sich aufgrund einer Anordnung nach dem Strafgesetzbuch in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet.

Passives Wahlrecht / Wählbarkeit

Passives Wahlrecht ist das Recht, gewählt werden zu können, also wählbar zu sein. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und nicht durch Richterspruch von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist.

Wahlschein

Jede stimmberechtigte Person (siehe Wahlrecht), die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag von ihrer Gemeinde einen Wahlschein. Der Inhaber eines Wahlscheins hat das Recht, in jedem beliebigen Abstimmungsraum seines Stimmkreises seine Stimmen abzugeben. Die Angabe eines besonderen Grundes für die Beantragung eines Wahlscheines war bei der Landtagswahl 2013 im Gegensatz zu früheren Wahlen nicht mehr notwendig. Der Antrag ist schriftlich oder mündlich bei der Gemeinde (Wahlamt) zu stellen. Die Schriftform gilt auch durch E-Mail, Telefax, Fernschreiben, Telegramm oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Dem Wahlschein wurden grundsätzlich die Briefwahlunterlagen beigefügt (siehe Briefwahl).

Zum Wahltag am 15. September 2013 erfolgte die Ausgabe von Wahlscheinen frühestens ab 12. August 2013.

Stimmberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten auf Antrag bis zum zweiten Tag vor der Wahl, 15:00 Uhr, einen Wahlschein.

Eine stimmberechtigte Person, die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag noch am Wahltag, bis 15:00 Uhr, einen Wahlschein, wenn

1. sie nachweist, dass sie ohne Verschulden die Antragsfrist auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis versäumt hat,

2. ihr Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der geltenden Fristen entstanden ist,

3. ihr Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Gleiches gilt für Stimmberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, wenn durch die Erkrankung der Abstimmungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Bei der Landtagswahl 2013 wurden an 2 386 794 Stimmberechtigte Wahlscheine ausgegeben. Von diesen haben sich 92,9 % tatsächlich an der Wahl beteiligt (92,5 % Briefwahl und 0,4 % Urnenwahl).

168 629 der ausgegebenen Wahlscheine gingen nicht ein oder mussten wegen verspätetem Eingang oder aus sonstigen im Gesetz festgelegten Gründen zurückgewiesen werden.

Wahlstatistik

Über die Landtagswahlen werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik umfangreiche und detaillierte statistische Auswertungen erstellt und in gedruckter Form sowie im Internet veröffentlicht. Die wahlstatistischen Auswertungen beziehen sich nicht nur auf die Wahlergebnisse, sondern auch auf Merkmale wie Bewerber, Gewählte, regionale Gliederung, Zeitreihen usw.. Zusätzliche Erkenntnisse werden durch die repräsentative Wahlstatistik gewonnen, welche die Ergebnisse nach Geschlecht und Altersgruppen der Stimmberechtigten und Wähler aufgrund einer Stichprobenerhebung analysiert (siehe Repräsentative Wahlstatistik).

Wahlsystem

Das Landeswahlrecht wird von der Bayerischen Verfassung ein „verbessertes Verhältniswahlrecht“ genannt. Im Prinzip ist die Bayerische Landtagswahl demnach eine Verhältniswahl. Dies drückt sich dadurch aus, dass die Sitze der Wahlvorschläge in den Wahlkreisen nach dem Verhältnis der dort abgegebenen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) berechnet werden. Hierzu wird seit 1994 das Proporzverfahren nach Niemeyer angewendet.

Verbessert ist diese Verhältniswahl vor allem durch die Möglichkeit für den Wähler, innerhalb eines Wahlkreisvorschlags den von ihm gewünschten Bewerber zu bestimmen, sowie durch die regionale Beziehung der Abgeordneten zu Wahl- und Stimmkreisen.

Des Weiteren werden 90 der 180 Landtagssitze durch relative Mehrheitswahl besetzt. Dabei erhält ein Bewerber den betreffenden Abgeordnetensitz auch dann, wenn er zwar nur von einer Minderheit der Wähler gewählt wird, jedoch unter den Mitbewerbern die höchste Zahl der Erststimmen im betreffenden Stimmkreis erhält, vorausgesetzt seine Partei bzw. seine Wählergruppe bekommt im ganzen Land mindestens 5 % der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen. Bei der Landtagswahl 2013 wurden 61 (2008: 84) der 90 (2008: 91) Stimmkreisabgeordneten durch die jeweils stärkste Minderheit der Wähler ihres Stimmkreises gewählt.

Die Erststimmen der Wähler, welche den erfolgreichen Stimmkreisbewerber nicht gewählt haben, sind im Gegensatz zur reinen Mehrheitswahl jedoch nicht verloren, sondern werden bei der Ermittlung der Gesamtsitze im Rahmen der Verhältniswahl mitgezählt. Beschränkt wird die Verhältniswahl allerdings durch die Sperrklausel, durch die alle Wählerstimmen, die nicht mindestens landesweit 5 % aller gültigen Stimmen für eine Partei ergeben, vom Einfluss auf die Zusammensetzung des Parlaments ausgeschlossen werden.

Wahltag

Die Staatsregierung setzt spätestens fünf Monate vor dem Wahltag den Tag für die Wahl zum Landtag fest. Die Neuwahl findet frühestens 59 Monate, spätestens 62 Monate nach dem Tag, an dem der vorausgegangene Landtag gewählt worden ist, bzw. spätestens am sechsten Sonntag nach der Auflösung oder Abberufung statt.

Die Wahl zum 17. Bayerischen Landtag hat am 15. September 2013 stattgefunden. An diesem Tag wählten in Bayern von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr ca. 9,4 Millionen wahlberechtigte Bürger (Stimmberechtigte) zum 17. Mal seit 1946 die 180 (1950 - 1998: 204) Abgeordneten des Bayerischen Landtags und zum 14. Mal die 180 Bezirksräte der sieben Bayerischen Bezirkstage.

Die bisherigen Landtagswahlen fanden an folgenden Tagen statt:

1.	1. Dezember	1946	10.	10. Oktober	1982
2.	26. November	1950	11.	12. Oktober	1986
3.	28. November	1954	12.	14. Oktober	1990
4.	23. November	1958	13.	25. September	1994
5.	25. November	1962	14.	13. September	1998
6.	20. November	1966	15.	21. September	2003
7.	22. November	1970	16.	28. September	2008
8.	27. Oktober	1974	17.	15. September	2013
9.	15. Oktober	1978			

Wahlvorschlagsrecht

Nur politische Parteien und sonstige organisierte Wählergruppen können einen Wahlvorschlag einreichen und dies nur, wenn sie im Bayerischen Landtag oder im Deutschen Bundestag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren oder wenn der Landeswahlausschuss aufgrund ihrer rechtzeitigen Beteiligungsanzeige ihr Wahlvorschlagsrecht festgestellt hat. Vom Wahlvorschlagsrecht sind Parteien ausgeschlossen, die nach Art. 21 Abs. 2 des Grundgesetzes für verfassungswidrig erklärt wurden.

Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis aufgestellt und hier nur in einem Wahlkreisvorschlag benannt werden. Stimmkreisbewerber und Wahlkreisbewerber bilden zusammen einen einheitlichen Wahlkreisvorschlag. Ein Wahlkreisvorschlag muss mindestens einen Stimmkreisbewerber enthalten und darf höchstens so viele Bewerber umfassen, als im entsprechenden Wahlkreis Abgeordnete zu wählen sind.

Wiederholungswahl

Wird das Wahlergebnis in einem Wahlkreis oder in einem Stimmkreis für ungültig erklärt, so ist für diesen Wahlkreis oder für diesen Stimmkreis die Wahl in dem in der Entscheidung genannten Umfang zu wiederholen. Wird das Wahlergebnis nur in einzelnen Stimmbezirken für ungültig erklärt und dabei festgestellt, dass es auf das Gesamtergebnis von Einfluss sein kann, so hat eine Wiederholungswahl in diesen Stimmbezirken stattzufinden. Bei der Wiederholungswahl wird vorbehaltlich einer anderweitigen Ent-

scheidung im Wahlprüfungsverfahren nach denselben Wahlvorschlägen und, wenn seit der Hauptwahl noch nicht sechs Monate vergangen sind, aufgrund derselben Wählerverzeichnisse gewählt wie bei der für ungültig erklärten Wahl.

Die Wiederholungswahl muss spätestens 60 Tage nach Rechtskraft der Entscheidung stattfinden, durch welche die Wahl für ungültig erklärt wurde. Sie unterbleibt, wenn feststeht, dass innerhalb von sechs Monaten ein neuer Landtag gewählt wird. Den Tag der Wiederholungswahl bestimmt das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr. Aufgrund der Wiederholungswahl wird das Wahlergebnis vom Landeswahlausschuss neu festgestellt.

Zweitstimme

Die Zweitstimme oder Wahlkreis(listen)stimme wird auf dem großen Stimmzettel abgegeben. Mit ihr wird ein Listenabgeordneter des Wahlkreises gewählt. Zugleich ist sie zusammen mit der Erststimme für die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Wählergruppen ausschlaggebend, da diese auf der Grundlage der Gesamtstimmen erfolgt. Für den Bewerber, der diese Stimme erhält, ist sie wichtig für die Reihenfolge auf der Wahlkreisliste. Diese entscheidet nämlich zusammen mit der Zahl der Sitze, die nach Vergabe der Stimmkreismandate noch aus der Wahlkreisliste besetzt werden, ob der Bewerber gewählt ist oder nicht. Bei der Reihenfolge zählen - soweit dieser Bewerber für ein Stimmkreismandat kandidierte - auch die Erststimmen, also die bereits direkt im Stimmkreis erworbenen Stimmen, mit (siehe auch „Rangordnungsbilder“ und „Wahlsystem“).

Bei Bundestagswahlen richtet sich die Verteilung der Sitze an die Parteien nur nach dem Ergebnis der Zweitstimmen. Mit der Zweitstimme kann kein bestimmter Bewerber unmittelbar gewählt werden. Der Wähler wählt hier eine starre Liste, auf der allein die jeweilige Partei die Reihenfolge bestimmt.

Die Zahl der Zweitstimmen weicht in der Regel von der Zahl der Erststimmen ab, und beide können sich wiederum von der Zahl der Wähler unterscheiden, da nicht alle Wähler beide Stimmzettel abgeben.

1. Ergebnisse der Landtagswahl 2013 in Bayern nach Wahlkreisen

1.1 Stimmenergebnisse insgesamt

Bezeichnung		Bayern	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben
Stimmberechtigte	Anzahl	9 442 013	3 168 232	929 481	849 201	849 814	1 277 599	1 023 250	1 344 436
Wähler	Anzahl	6 005 395	2 086 697	555 421	541 507	535 850	808 035	656 494	821 391
	%	*63,6*	*65,9*	*59,8*	*63,8*	*63,1*	*63,2*	*64,2*	*61,1*
Abgegebene Gesamtstimmen	**Anzahl**	**12 009 369**	**4 172 766**	**1 110 821**	**1 082 962**	**1 071 620**	**1 615 650**	**1 312 948**	**1 642 602**
davon									
Ungültige Gesamtstimmen	Anzahl	187 577	61 611	16 035	18 355	17 060	24 570	21 644	28 302
	%	*1,6*	*1,5*	*1,4*	*1,7*	*1,6*	*1,5*	*1,6*	*1,7*
Gültige Gesamtstimmen	Anzahl	11 821 792	4 111 155	1 094 786	1 064 607	1 054 560	1 591 080	1 291 304	1 614 300
davon									
CSU	Anzahl	5 636 425	1 938 424	552 221	530 717	484 383	685 156	647 443	798 081
	%	*47,7*	*47,2*	*50,4*	*49,9*	*45,9*	*43,1*	*50,1*	*49,4*
SPD	Anzahl	2 437 401	908 839	153 055	208 115	245 309	391 716	252 401	277 966
	%	*20,6*	*22,1*	*14,0*	*19,5*	*23,3*	*24,6*	*19,5*	*17,2*
FREIE WÄHLER	Anzahl	1 062 553	293 449	157 624	132 189	98 089	119 453	105 324	156 425
	%	*9,0*	*7,1*	*14,4*	*12,4*	*9,3*	*7,5*	*8,2*	*9,7*
GRÜNE	Anzahl	1 019 373	408 719	64 206	60 524	75 206	157 182	114 997	138 539
	%	*8,6*	*9,9*	*5,9*	*5,7*	*7,1*	*9,9*	*8,9*	*8,6*
FDP	Anzahl	390 038	161 888	39 289	19 829	29 061	46 996	37 641	55 334
	%	*3,3*	*3,9*	*3,6*	*1,9*	*2,8*	*3,0*	*2,9*	*3,4*
DIE LINKE	Anzahl	251 097	73 996	19 523	20 271	22 355	48 936	30 138	35 878
	%	*2,1*	*1,8*	*1,8*	*1,9*	*2,1*	*3,1*	*2,3*	*2,2*
ÖDP	Anzahl	239 425	87 384	34 088	29 143	10 584	24 399	17 865	35 962
	%	*2,0*	*2,1*	*3,1*	*2,7*	*1,0*	*1,5*	*1,4*	*2,2*
REP	Anzahl	117 718	37 769	8 776	7 033	9 127	13 138	23 217	18 658
	%	*1,0*	*0,9*	*0,8*	*0,7*	*0,9*	*0,8*	*1,8*	*1,2*
NPD	Anzahl	74 848	x	14 316	12 632	14 195	17 249	x	16 456
	%	*0,6*	*x*	*1,3*	*1,2*	*1,3*	*1,1*	*x*	*1,0*
BP	Anzahl	247 500	112 978	35 146	23 667	8 897	11 990	14 718	40 104
	%	*2,1*	*2,7*	*3,2*	*2,2*	*0,8*	*0,8*	*1,1*	*2,5*
BüSo	Anzahl	1 619	1 619	x	x	x	x	x	x
	%	*0,0*	*0,0*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
DIE FREIHEIT	Anzahl	6 024	6 024	x	x	x	x	x	x
	%	*0,1*	*0,1*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
FRAUENLISTE	Anzahl	16 081	x	x	x	6 088	x	x	9 993
	%	*0,1*	*x*	*x*	*x*	*0,6*	*x*	*x*	*0,6*
DIE FRANKEN	Anzahl	87 284	x	x	x	30 205	36 862	20 217	x
	%	*0,7*	*x*	*x*	*x*	*2,9*	*2,3*	*1,6*	*x*
PIRATEN	Anzahl	234 406	80 066	16 542	20 487	21 061	38 003	27 343	30 904
	%	*2,0*	*1,9*	*1,5*	*1,9*	*2,0*	*2,4*	*2,1*	*1,9*

Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2013 in Bayern nach Wahlkreisen

Noch: 1.1 Stimmenergebnisse insgesamt

Bezeichnung		Bayern	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben
Abgegebene Erststimmen	**Anzahl**	**6 004 799**	**2 086 414**	**555 412**	**541 473**	**535 812**	**807 866**	**656 485**	**821 337**
davon									
Ungültige Erststimmen	Anzahl	80 822	31 226	6 036	8 244	5 456	11 967	8 425	9 468
	%	*1,3*	*1,5*	*1,1*	*1,5*	*1,0*	*1,5*	*1,3*	*1,2*
Gültige Erststimmen	Anzahl	5 923 977	2 055 188	549 376	533 229	530 356	795 899	648 060	811 869
davon									
CSU	Anzahl	2 754 256	938 406	279 890	258 785	235 840	333 117	310 872	397 346
	%	*46,5*	*45,7*	*50,9*	*48,5*	*44,5*	*41,9*	*48,0*	*48,9*
SPD	Anzahl	1 208 444	414 055	81 531	107 258	127 670	203 703	134 209	140 018
	%	*20,4*	*20,1*	*14,8*	*20,1*	*24,1*	*25,6*	*20,7*	*17,2*
FREIE WÄHLER	Anzahl	580 701	177 042	72 643	70 740	55 078	64 086	57 958	83 154
	%	*9,8*	*8,6*	*13,2*	*13,3*	*10,4*	*8,1*	*8,9*	*10,2*
GRÜNE	Anzahl	522 317	223 783	30 324	29 248	36 083	76 798	57 817	68 264
	%	*8,8*	*10,9*	*5,5*	*5,5*	*6,8*	*9,6*	*8,9*	*8,4*
FDP	Anzahl	195 920	81 311	19 203	9 654	14 739	22 599	20 042	28 372
	%	*3,3*	*4,0*	*3,5*	*1,8*	*2,8*	*2,8*	*3,1*	*3,5*
DIE LINKE	Anzahl	128 089	40 288	9 831	10 421	11 262	23 342	15 473	17 472
	%	*2,2*	*2,0*	*1,8*	*2,0*	*2,1*	*2,9*	*2,4*	*2,2*
ÖDP	Anzahl	127 361	47 847	17 953	15 344	5 639	12 069	9 241	19 268
	%	*2,1*	*2,3*	*3,3*	*2,9*	*1,1*	*1,5*	*1,4*	*2,4*
REP	Anzahl	62 133	21 641	4 572	3 287	4 432	6 759	11 731	9 711
	%	*1,0*	*1,1*	*0,8*	*0,6*	*0,8*	*0,8*	*1,8*	*1,2*
NPD	Anzahl	37 444	x	6 986	6 355	7 099	8 570	x	8 434
	%	*0,6*	*x*	*1,3*	*1,2*	*1,3*	*1,1*	*x*	*1,0*
BP	Anzahl	137 323	65 693	18 690	12 145	4 319	6 559	8 396	21 521
	%	*2,3*	*3,2*	*3,4*	*2,3*	*0,8*	*0,8*	*1,3*	*2,7*
BüSo	Anzahl	228	228	x	x	x	x	x	x
	%	*0,0*	*0,0*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
DIE FREIHEIT	Anzahl	764	764	x	x	x	x	x	x
	%	*0,0*	*0,0*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
FRAUENLISTE	Anzahl	3 410	x	x	x	1 296	x	x	2 114
	%	*0,1*	*x*	*x*	*x*	*0,2*	*x*	*x*	*0,3*
DIE FRANKEN	Anzahl	44 321	x	x	x	16 645	19 327	8 349	x
	%	*0,7*	*x*	*x*	*x*	*3,1*	*2,4*	*1,3*	*x*
PIRATEN	Anzahl	121 266	44 130	7 753	9 992	10 254	18 970	13 972	16 195
	%	*2,0*	*2,1*	*1,4*	*1,9*	*1,9*	*2,4*	*2,2*	*2,0*

Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2013 in Bayern nach Wahlkreisen

1.2 Stimmenergebnisse Urnenwahl

Bezeichnung		Bayern	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben
Abgegebene Gesamtstimmen	**Anzahl**	**7 591 469**	**2 574 216**	**662 633**	**688 412**	**708 596**	**1 049 524**	**806 510**	**1 101 578**
davon									
Ungültige Gesamtstimmen	Anzahl	122 148	37 314	10 661	10 523	12 130	16 404	14 494	20 622
	%	*1,6*	*1,4*	*1,6*	*1,5*	*1,7*	*1,6*	*1,8*	*1,9*
Gültige Gesamtstimmen	Anzahl	7 469 321	2 536 902	651 972	677 889	696 466	1 033 120	792 016	1 080 956
davon									
CSU	Anzahl	3 574 889	1 197 526	336 522	342 810	319 249	444 403	392 707	541 672
	%	*47,9*	*47,2*	*51,6*	*50,6*	*45,8*	*43,0*	*49,6*	*50,1*
SPD	Anzahl	1 573 139	577 870	92 770	132 893	165 321	258 787	157 642	187 856
	%	*21,1*	*22,8*	*14,2*	*19,6*	*23,7*	*25,0*	*19,9*	*17,4*
FREIE WÄHLER	Anzahl	638 837	171 475	88 320	79 432	63 030	74 123	61 898	100 559
	%	*8,6*	*6,8*	*13,5*	*11,7*	*9,0*	*7,2*	*7,8*	*9,3*
GRÜNE	Anzahl	625 679	243 820	36 116	37 375	48 123	98 892	72 057	89 296
	%	*8,4*	*9,6*	*5,5*	*5,5*	*6,9*	*9,6*	*9,1*	*8,3*
FDP	Anzahl	224 916	91 567	20 533	12 045	17 522	28 145	21 954	33 150
	%	*3,0*	*3,6*	*3,1*	*1,8*	*2,5*	*2,7*	*2,8*	*3,1*
DIE LINKE	Anzahl	171 721	48 987	12 390	13 774	15 943	34 250	20 955	25 422
	%	*2,3*	*1,9*	*1,9*	*2,0*	*2,3*	*3,3*	*2,6*	*2,4*
ÖDP	Anzahl	142 605	51 131	19 159	16 964	6 698	15 230	10 466	22 957
	%	*1,9*	*2,0*	*2,9*	*2,5*	*1,0*	*1,5*	*1,3*	*2,1*
REP	Anzahl	79 145	24 592	5 558	4 762	6 473	9 130	15 424	13 206
	%	*1,1*	*1,0*	*0,9*	*0,7*	*0,9*	*0,9*	*1,9*	*1,2*
NPD	Anzahl	52 693	x	9 070	8 799	10 598	12 178	x	12 048
	%	*0,7*	*x*	*1,4*	*1,3*	*1,5*	*1,2*	*x*	*1,1*
BP	Anzahl	158 232	71 744	21 039	15 311	5 921	8 048	9 303	26 866
	%	*2,1*	*2,8*	*3,2*	*2,3*	*0,9*	*0,8*	*1,2*	*2,5*
BüSo	Anzahl	1 042	1 042	x	x	x	x	x	x
	%	*0,0*	*0,0*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
DIE FREIHEIT	Anzahl	3 871	3 871	x	x	x	x	x	x
	%	*0,1*	*0,2*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
FRAUENLISTE	Anzahl	9 334	x	x	x	3 786	x	x	5 548
	%	*0,1*	*x*	*x*	*x*	*0,5*	*x*	*x*	*0,5*
DIE FRANKEN	Anzahl	53 766	x	x	x	18 980	23 424	11 362	x
	%	*0,7*	*x*	*x*	*x*	*2,7*	*2,3*	*1,4*	*x*
PIRATEN	Anzahl	159 452	53 277	10 495	13 724	14 822	26 510	18 248	22 376
	%	*2,1*	*2,1*	*1,6*	*2,0*	*2,1*	*2,6*	*2,3*	*2,1*

Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2013 in Bayern nach Wahlkreisen

Noch: 1.2 Stimmenergebnisse Urnenwahl

Bezeichnung		Bayern	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben
Abgegebene Erststimmen	**Anzahl**	**3 795 849**	**1 287 139**	**331 318**	**344 198**	**354 300**	**524 803**	**403 266**	**550 825**
davon									
Ungültige Erststimmen	Anzahl	43 460	15 828	3 197	2 866	3 314	7 166	4 857	6 232
	%	*1,1*	*1,2*	*1,0*	*0,8*	*0,9*	*1,4*	*1,2*	*1,1*
Gültige Erststimmen	Anzahl	3 752 389	1 271 311	328 121	341 332	350 986	517 637	398 409	544 593
davon									
CSU	Anzahl	1 755 695	582 282	171 381	168 852	156 319	216 953	189 568	270 340
	%	*46,8*	*45,8*	*52,2*	*49,5*	*44,5*	*41,9*	*47,6*	*49,6*
SPD	Anzahl	782 211	264 771	49 242	68 476	86 249	134 458	83 870	95 145
	%	*20,8*	*20,8*	*15,0*	*20,1*	*24,6*	*26,0*	*21,1*	*17,5*
FREIE WÄHLER	Anzahl	347 650	103 053	40 560	42 434	35 086	39 725	33 843	52 949
	%	*9,3*	*8,1*	*12,4*	*12,4*	*10,0*	*7,7*	*8,5*	*9,7*
GRÜNE	Anzahl	321 627	134 093	17 233	18 219	23 156	48 365	36 281	44 280
	%	*8,6*	*10,5*	*5,3*	*5,3*	*6,6*	*9,3*	*9,1*	*8,1*
FDP	Anzahl	112 504	45 858	9 860	5 857	8 769	13 629	11 666	16 865
	%	*3,0*	*3,6*	*3,0*	*1,7*	*2,5*	*2,6*	*2,9*	*3,1*
DIE LINKE	Anzahl	87 818	26 821	6 268	7 091	8 027	16 437	10 766	12 408
	%	*2,3*	*2,1*	*1,9*	*2,1*	*2,3*	*3,2*	*2,7*	*2,3*
ÖDP	Anzahl	76 353	28 253	10 146	9 010	3 554	7 627	5 475	12 288
	%	*2,0*	*2,2*	*3,1*	*2,6*	*1,0*	*1,5*	*1,4*	*2,3*
REP	Anzahl	41 701	14 083	2 859	2 267	3 159	4 705	7 768	6 860
	%	*1,1*	*1,1*	*0,9*	*0,7*	*0,9*	*0,9*	*1,9*	*1,3*
NPD	Anzahl	26 473	x	4 455	4 435	5 313	6 063	x	6 207
	%	*0,7*	*x*	*1,4*	*1,3*	*1,5*	*1,2*	*x*	*1,1*
BP	Anzahl	88 213	42 096	11 137	7 972	2 868	4 378	5 292	14 470
	%	*2,4*	*3,3*	*3,4*	*2,3*	*0,8*	*0,8*	*1,3*	*2,7*
BüSo	Anzahl	144	144	x	x	x	x	x	x
	%	*0,0*	*0,0*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
DIE FREIHEIT	Anzahl	467	467	x	x	x	x	x	x
	%	*0,0*	*0,0*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
FRAUENLISTE	Anzahl	1 955	x	x	x	841	x	x	1 114
	%	*0,1*	*x*	*x*	*x*	*0,2*	*x*	*x*	*0,2*
DIE FRANKEN	Anzahl	27 181	x	x	x	10 426	12 128	4 627	x
	%	*0,7*	*x*	*x*	*x*	*3,0*	*2,3*	*1,2*	*x*
PIRATEN	Anzahl	82 397	29 390	4 980	6 719	7 219	13 169	9 253	11 667
	%	*2,2*	*2,3*	*1,5*	*2,0*	*2,1*	*2,5*	*2,3*	*2,1*

1.3 Stimmenergebnisse Briefwahl

Bezeichnung		Bayern	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Abgegebene Gesamtstimmen	**Anzahl**	**4 417 900**	**1 598 550**	**448 188**	**394 550**	**363 024**	**566 126**	**506 438**	**541 024**
davon									
Ungültige Gesamtstimmen	Anzahl	65 429	24 297	5 374	7 832	4 930	8 166	7 150	7 680
	%	*1,5*	*1,5*	*1,2*	*2,0*	*1,4*	*1,4*	*1,4*	*1,4*
Gültige Gesamtstimmen	Anzahl	4 352 471	1 574 253	442 814	386 718	358 094	557 960	499 288	533 344
davon									
CSU	Anzahl	2 061 536	740 898	215 699	187 907	165 134	240 753	254 736	256 409
	%	*47,4*	*47,1*	*48,7*	*48,6*	*46,1*	*43,1*	*51,0*	*48,1*
SPD	Anzahl	864 262	330 969	60 285	75 222	79 988	132 929	94 759	90 110
	%	*19,9*	*21,0*	*13,6*	*19,5*	*22,3*	*23,8*	*19,0*	*16,9*
FREIE WÄHLER	Anzahl	423 716	121 974	69 304	52 757	35 059	45 330	43 426	55 866
	%	*9,7*	*7,7*	*15,7*	*13,6*	*9,8*	*8,1*	*8,7*	*10,5*
GRÜNE	Anzahl	393 694	164 899	28 090	23 149	27 083	58 290	42 940	49 243
	%	*9,0*	*10,5*	*6,3*	*6,0*	*7,6*	*10,4*	*8,6*	*9,2*
FDP	Anzahl	165 122	70 321	18 756	7 784	11 539	18 851	15 687	22 184
	%	*3,8*	*4,5*	*4,2*	*2,0*	*3,2*	*3,4*	*3,1*	*4,2*
DIE LINKE	Anzahl	79 376	25 009	7 133	6 497	6 412	14 686	9 183	10 456
	%	*1,8*	*1,6*	*1,6*	*1,7*	*1,8*	*2,6*	*1,8*	*2,0*
ÖDP	Anzahl	96 820	36 253	14 929	12 179	3 886	9 169	7 399	13 005
	%	*2,2*	*2,3*	*3,4*	*3,1*	*1,1*	*1,6*	*1,5*	*2,4*
REP	Anzahl	38 573	13 177	3 218	2 271	2 654	4 008	7 793	5 452
	%	*0,9*	*0,8*	*0,7*	*0,6*	*0,7*	*0,7*	*1,6*	*1,0*
NPD	Anzahl	22 155	x	5 246	3 833	3 597	5 071	x	4 408
	%	*0,5*	*x*	*1,2*	*1,0*	*1,0*	*0,9*	*x*	*0,8*
BP	Anzahl	89 268	41 234	14 107	8 356	2 976	3 942	5 415	13 238
	%	*2,1*	*2,6*	*3,2*	*2,2*	*0,8*	*0,7*	*1,1*	*2,5*
BüSo	Anzahl	577	577	x	x	x	x	x	x
	%	*0,0*	*0,0*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
DIE FREIHEIT	Anzahl	2 153	2 153	x	x	x	x	x	x
	%	*0,0*	*0,1*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
FRAUENLISTE	Anzahl	6 747	x	x	x	2 302	x	x	4 445
	%	*0,2*	*x*	*x*	*x*	*0,6*	*x*	*x*	*0,8*
DIE FRANKEN	Anzahl	33 518	x	x	x	11 225	13 438	8 855	x
	%	*0,8*	*x*	*x*	*x*	*3,1*	*2,4*	*1,8*	*x*
PIRATEN	Anzahl	74 954	26 789	6 047	6 763	6 239	11 493	9 095	8 528
	%	*1,7*	*1,7*	*1,4*	*1,7*	*1,7*	*2,1*	*1,8*	*1,6*

Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2013 in Bayern nach Wahlkreisen

Noch: 1.3 Stimmenergebnisse Briefwahl

Bezeichnung		Bayern	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben
Abgegebene Erststimmen	**Anzahl**	**2 208 950**	**799 275**	**224 094**	**197 275**	**181 512**	**283 063**	**253 219**	**270 512**
davon									
Ungültige Erststimmen	Anzahl	37 362	15 398	2 839	5 378	2 142	4 801	3 568	3 236
	%	*1,7*	*1,9*	*1,3*	*2,7*	*1,2*	*1,7*	*1,4*	*1,2*
Gültige Erststimmen	Anzahl	2 171 588	783 877	221 255	191 897	179 370	278 262	249 651	267 276
davon									
CSU	Anzahl	998 561	356 124	108 509	89 933	79 521	116 164	121 304	127 006
	%	*46,0*	*45,4*	*49,0*	*46,9*	*44,3*	*41,7*	*48,6*	*47,5*
SPD	Anzahl	426 233	149 284	32 289	38 782	41 421	69 245	50 339	44 873
	%	*19,6*	*19,0*	*14,6*	*20,2*	*23,1*	*24,9*	*20,2*	*16,8*
FREIE WÄHLER	Anzahl	233 051	73 989	32 083	28 306	19 992	24 361	24 115	30 205
	%	*10,7*	*9,4*	*14,5*	*14,8*	*11,1*	*8,8*	*9,7*	*11,3*
GRÜNE	Anzahl	200 690	89 690	13 091	11 029	12 927	28 433	21 536	23 984
	%	*9,2*	*11,4*	*5,9*	*5,7*	*7,2*	*10,2*	*8,6*	*9,0*
FDP	Anzahl	83 416	35 453	9 343	3 797	5 970	8 970	8 376	11 507
	%	*3,8*	*4,5*	*4,2*	*2,0*	*3,3*	*3,2*	*3,4*	*4,3*
DIE LINKE	Anzahl	40 271	13 467	3 563	3 330	3 235	6 905	4 707	5 064
	%	*1,9*	*1,7*	*1,6*	*1,7*	*1,8*	*2,5*	*1,9*	*1,9*
ÖDP	Anzahl	51 008	19 594	7 807	6 334	2 085	4 442	3 766	6 980
	%	*2,3*	*2,5*	*3,5*	*3,3*	*1,2*	*1,6*	*1,5*	*2,6*
REP	Anzahl	20 432	7 558	1 713	1 020	1 273	2 054	3 963	2 851
	%	*0,9*	*1,0*	*0,8*	*0,5*	*0,7*	*0,7*	*1,6*	*1,1*
NPD	Anzahl	10 971	x	2 531	1 920	1 786	2 507	x	2 227
	%	*0,5*	*x*	*1,1*	*1,0*	*1,0*	*0,9*	*x*	*0,8*
BP	Anzahl	49 110	23 597	7 553	4 173	1 451	2 181	3 104	7 051
	%	*2,3*	*3,0*	*3,4*	*2,2*	*0,8*	*0,8*	*1,2*	*2,6*
BüSo	Anzahl	84	84	x	x	x	x	x	x
	%	*0,0*	*0,0*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
DIE FREIHEIT	Anzahl	297	297	x	x	x	x	x	x
	%	*0,0*	*0,0*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
FRAUENLISTE	Anzahl	1 455	x	x	x	455	x	x	1 000
	%	*0,1*	*x*	*x*	*x*	*0,3*	*x*	*x*	*0,4*
DIE FRANKEN	Anzahl	17 140	x	x	x	6 219	7 199	3 722	x
	%	*0,8*	*x*	*x*	*x*	*3,5*	*2,6*	*1,5*	*x*
PIRATEN	Anzahl	38 869	14 740	2 773	3 273	3 035	5 801	4 719	4 528
	%	*1,8*	*1,9*	*1,3*	*1,7*	*1,7*	*2,1*	*1,9*	*1,7*

2. Ergebnisse der Landtagswahl 2013 in Bayern

2.1 Nach der Höhe der CSU-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent

Lfd. Nr.	Stimmkreis	CSU		SPD	
		%	Anzahl	%	Anzahl
1	121 Mühldorf a.Inn	*63,1*	32 677	*11,0*	5 697
2	124 Neuburg-Schrobenhausen	*61,5*	31 689	*12,5*	6 450
3	208 Rottal-Inn	*59,1*	31 709	*11,4*	6 116
4	120 Miesbach	*56,8*	33 428	*14,0*	8 225
5	303 Neumarkt i.d.OPf.	*56,6*	37 821	*14,2*	9 463
6	201 Deggendorf	*56,0*	28 623	*13,1*	6 686
7	401 Bamberg-Land	*55,3*	30 878	*14,3*	7 990
8	206 Passau-West	*55,0*	28 497	*16,1*	8 366
9	707 Günzburg	*55,0*	28 758	*13,4*	7 019
10	307 Tirschenreuth	*54,5*	30 049	*18,3*	10 078
11	603 Bad Kissingen	*54,4*	34 809	*19,1*	12 227
12	114 Eichstätt	*54,3*	35 769	*17,0*	11 203
13	209 Straubing	*54,0*	36 921	*13,3*	9 089
14	203 Kelheim	*53,4*	28 882	*18,0*	9 748
15	601 Aschaffenburg-Ost	*52,8*	29 746	*21,1*	11 883
16	706 Donau-Ries	*52,8*	33 545	*17,4*	11 073
17	703 Aichach-Friedberg	*52,5*	34 158	*17,7*	11 505
18	712 Memmingen	*52,4*	29 733	*16,1*	9 113
19	604 Haßberge, Rhön-Grabfeld	*52,3*	39 797	*17,0*	12 975
20	711 Marktoberdorf	*52,3*	31 509	*14,4*	8 710
21	705 Augsburg-Land-Süd	*52,1*	37 944	*18,1*	13 195
22	127 Rosenheim-West	*51,8*	35 595	*14,8*	10 198
23	110 Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen	*51,4*	41 734	*13,2*	10 714
24	708 Kaufbeuren	*51,3*	27 463	*12,3*	6 587
25	111 Berchtesgadener Land	*51,2*	29 551	*11,6*	6 688
26	605 Kitzingen	*50,8*	28 346	*16,0*	8 929
27	129 Traunstein	*50,6*	35 724	*12,9*	9 079
28	119 Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	*50,3*	41 570	*17,4*	14 346
29	126 Rosenheim-Ost	*50,0*	34 823	*12,8*	8 876
30	109 Altötting	*49,9*	25 066	*21,5*	10 793
31	115 Erding	*49,8*	32 097	*11,6*	7 488
32	207 Regen, Freyung-Grafenau	*49,5*	29 455	*14,7*	8 775
33	304 Regensburg-Land	*49,5*	39 773	*14,7*	11 838
34	510 Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land	*49,4*	40 180	*21,9*	17 781
35	130 Weilheim-Schongau	*49,2*	41 252	*14,5*	12 145
36	506 Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen	*49,0*	37 860	*19,8*	15 289
37	302 Cham	*48,7*	29 780	*12,5*	7 636
38	710 Lindau, Sonthofen	*48,7*	35 024	*13,9*	10 010
39	608 Schweinfurt	*48,7*	33 650	*22,5*	15 531
40	609 Würzburg-Land	*48,3*	39 598	*23,6*	19 334
41	407 Kronach, Lichtenfels	*48,3*	33 323	*24,2*	16 685
42	202 Dingolfing	*48,0*	32 654	*14,2*	9 686
43	402 Bamberg-Stadt	*47,8*	24 238	*20,2*	10 255
44	112 Dachau	*47,3*	32 791	*23,4*	16 200
45	125 Pfaffenhofen a.d.Ilm	*47,1*	24 248	*19,9*	10 230
46	713 Neu-Ulm	*47,1*	29 089	*20,5*	12 687
47	308 Weiden i.d.OPf.	*47,0*	25 503	*28,1*	15 266
48	301 Amberg-Sulzbach	*47,0*	33 280	*24,6*	17 448
49	709 Kempten, Oberallgäu	*46,9*	30 452	*12,4*	8 087
50	205 Passau-Ost	*46,6*	30 785	*19,1*	12 582
51	123 München-Land-Süd	*46,4*	38 157	*20,5*	16 905
52	607 Miltenberg	*46,3*	27 445	*19,4*	11 488
53	113 Ebersberg	*46,2*	31 038	*19,9*	13 390
54	118 Ingolstadt	*45,7*	22 406	*19,2*	9 417
55	408 Wunsiedel, Kulmbach	*44,7*	36 583	*30,5*	24 991

Noch: 2. Ergebnisse der Landtagswahl 2013 in Bayern

Noch: 2.1 Nach der Höhe der CSU-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent

Lfd. Nr.	Stimmkreis	CSU		SPD	
		%	Anzahl	%	Anzahl
56	117 Fürstenfeldbruck-Ost	*44,5*	36 560	*20,6*	16 975
57	306 Schwandorf	*44,1*	30 600	*25,6*	17 752
58	504 Nürnberg-West	*43,2*	21 068	*30,1*	14 673
59	704 Augsburg-Land, Dillingen	*43,2*	29 118	*16,5*	11 101
60	606 Main-Spessart	*43,1*	28 784	*18,7*	12 458
61	107 München-Ramersdorf	*43,0*	26 822	*29,5*	18 411
62	122 München-Land-Nord	*42,9*	35 308	*23,3*	19 142
63	602 Aschaffenburg-West	*42,9*	23 227	*24,2*	13 097
64	403 Bayreuth	*42,7*	34 480	*23,2*	18 712
65	702 Augsburg-Stadt-West	*42,7*	25 805	*24,7*	14 951
66	305 Regensburg-Stadt	*42,5*	31 979	*23,6*	17 777
67	204 Landshut	*42,2*	32 364	*13,7*	10 483
68	512 Roth	*42,1*	27 304	*25,4*	16 506
69	106 München-Pasing	*42,0*	29 670	*27,1*	19 192
70	404 Coburg	*41,8*	26 105	*27,2*	16 995
71	503 Nürnberg-Süd	*41,4*	24 554	*32,0*	18 980
72	511 Nürnberger Land	*41,3*	30 303	*25,9*	19 001
73	507 Erlangen-Höchstadt	*41,1*	25 811	*24,0*	15 103
74	128 Starnberg	*40,8*	29 579	*16,8*	12 204
75	701 Augsburg-Stadt-Ost	*40,7*	24 748	*26,3*	15 980
76	508 Erlangen-Stadt	*40,2*	23 079	*24,8*	14 243
77	505 Ansbach-Nord	*40,2*	28 460	*18,7*	13 247
78	406 Hof	*40,0*	27 447	*33,6*	23 108
79	105 München-Moosach	*39,5*	22 996	*31,7*	18 465
80	610 Würzburg-Stadt	*39,4*	25 470	*25,2*	16 287
81	502 Nürnberg-Ost	*39,0*	23 723	*29,1*	17 698
82	116 Freising	*38,8*	30 779	*10,9*	8 644
83	509 Fürth	*38,4*	29 545	*28,5*	21 894
84	101 München-Hadern	*37,5*	24 401	*31,1*	20 199
85	405 Forchheim	*37,4*	22 786	*14,7*	8 934
86	102 München-Bogenhausen	*36,3*	27 054	*28,9*	21 595
87	501 Nürnberg-Nord	*34,1*	21 230	*31,0*	19 288
88	103 München-Giesing	*33,8*	27 623	*29,1*	23 774
89	104 München-Milbertshofen	*32,3*	24 865	*33,8*	26 005
90	108 München-Schwabing	*31,6*	23 134	*29,2*	21 405

2.2 Nach der Höhe der SPD-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent

Lfd. Nr.	Stimmkreis	SPD		CSU	
		%	Anzahl	%	Anzahl
1	104 München-Milbertshofen	*33,8*	26 005	*32,3*	24 865
2	406 Hof	*33,6*	23 108	*40,0*	27 447
3	503 Nürnberg-Süd	*32,0*	18 980	*41,4*	24 554
4	105 München-Moosach	*31,7*	18 465	*39,5*	22 996
5	101 München-Hadern	*31,1*	20 199	*37,5*	24 401
6	501 Nürnberg-Nord	*31,0*	19 288	*34,1*	21 230
7	408 Wunsiedel, Kulmbach	*30,5*	24 991	*44,7*	36 583
8	504 Nürnberg-West	*30,1*	14 673	*43,2*	21 068
9	107 München-Ramersdorf	*29,5*	18 411	*43,0*	26 822
10	108 München-Schwabing	*29,2*	21 405	*31,6*	23 134
11	103 München-Giesing	*29,1*	23 774	*33,8*	27 623
12	502 Nürnberg-Ost	*29,1*	17 698	*39,0*	23 723
13	102 München-Bogenhausen	*28,9*	21 595	*36,3*	27 054
14	509 Fürth	*28,5*	21 894	*38,4*	29 545
15	308 Weiden i.d.OPf.	*28,1*	15 266	*47,0*	25 503
16	404 Coburg	*27,2*	16 995	*41,8*	26 105
17	106 München-Pasing	*27,1*	19 192	*42,0*	29 670
18	701 Augsburg-Stadt-Ost	*26,3*	15 980	*40,7*	24 748
19	511 Nürnberger Land	*25,9*	19 001	*41,3*	30 303
20	306 Schwandorf	*25,6*	17 752	*44,1*	30 600
21	512 Roth	*25,4*	16 506	*42,1*	27 304
22	610 Würzburg-Stadt	*25,2*	16 287	*39,4*	25 470
23	508 Erlangen-Stadt	*24,8*	14 243	*40,2*	23 079
24	702 Augsburg-Stadt-West	*24,7*	14 951	*42,7*	25 805
25	301 Amberg-Sulzbach	*24,6*	17 448	*47,0*	33 280
26	602 Aschaffenburg-West	*24,2*	13 097	*42,9*	23 227
27	407 Kronach, Lichtenfels	*24,2*	16 685	*48,3*	33 323
28	507 Erlangen-Höchstadt	*24,0*	15 103	*41,1*	25 811
29	305 Regensburg-Stadt	*23,6*	17 777	*42,5*	31 979
30	609 Würzburg-Land	*23,6*	19 334	*48,3*	39 598
31	112 Dachau	*23,4*	16 200	*47,3*	32 791
32	122 München-Land-Nord	*23,3*	19 142	*42,9*	35 308
33	403 Bayreuth	*23,2*	18 712	*42,7*	34 480
34	608 Schweinfurt	*22,5*	15 531	*48,7*	33 650
35	510 Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land	*21,9*	17 781	*49,4*	40 180
36	109 Altötting	*21,5*	10 793	*49,9*	25 066
37	601 Aschaffenburg-Ost	*21,1*	11 883	*52,8*	29 746
38	117 Fürstenfeldbruck-Ost	*20,6*	16 975	*44,5*	36 560
39	123 München-Land-Süd	*20,5*	16 905	*46,4*	38 157
40	713 Neu-Ulm	*20,5*	12 687	*47,1*	29 089
41	402 Bamberg-Stadt	*20,2*	10 255	*47,8*	24 238
42	113 Ebersberg	*19,9*	13 390	*46,2*	31 038
43	125 Pfaffenhofen a.d.Ilm	*19,9*	10 230	*47,1*	24 248
44	506 Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen	*19,8*	15 289	*49,0*	37 860
45	607 Miltenberg	*19,4*	11 488	*46,3*	27 445
46	118 Ingolstadt	*19,2*	9 417	*45,7*	22 406
47	603 Bad Kissingen	*19,1*	12 227	*54,4*	34 809
48	205 Passau-Ost	*19,1*	12 582	*46,6*	30 785
49	505 Ansbach-Nord	*18,7*	13 247	*40,2*	28 460
50	606 Main-Spessart	*18,7*	12 458	*43,1*	28 784
51	307 Tirschenreuth	*18,3*	10 078	*54,5*	30 049
52	705 Augsburg-Land-Süd	*18,1*	13 195	*52,1*	37 944
53	203 Kelheim	*18,0*	9 748	*53,4*	28 882
54	703 Aichach-Friedberg	*17,7*	11 505	*52,5*	34 158
55	706 Donau-Ries	*17,4*	11 073	*52,8*	33 545

Noch: 2. Ergebnisse der Landtagswahl 2013 in Bayern

Noch: 2.2 Nach der Höhe der SPD-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent

Lfd. Nr.	Stimmkreis	SPD		CSU	
		%	Anzahl	%	Anzahl
56	119 Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	*17,4*	14 346	*50,3*	41 570
57	604 Haßberge, Rhön-Grabfeld	*17,0*	12 975	*52,3*	39 797
58	114 Eichstätt	*17,0*	11 203	*54,3*	35 769
59	128 Starnberg	*16,8*	12 204	*40,8*	29 579
60	704 Augsburg-Land, Dillingen	*16,5*	11 101	*43,2*	29 118
61	206 Passau-West	*16,1*	8 366	*55,0*	28 497
62	712 Memmingen	*16,1*	9 113	*52,4*	29 733
63	605 Kitzingen	*16,0*	8 929	*50,8*	28 346
64	127 Rosenheim-West	*14,8*	10 198	*51,8*	35 595
65	207 Regen, Freyung-Grafenau	*14,7*	8 775	*49,5*	29 455
66	304 Regensburg-Land	*14,7*	11 838	*49,5*	39 773
67	405 Forchheim	*14,7*	8 934	*37,4*	22 786
68	130 Weilheim-Schongau	*14,5*	12 145	*49,2*	41 252
69	711 Marktoberdorf	*14,4*	8 710	*52,3*	31 509
70	401 Bamberg-Land	*14,3*	7 990	*55,3*	30 878
71	202 Dingolfing	*14,2*	9 686	*48,0*	32 654
72	303 Neumarkt i.d.OPf.	*14,2*	9 463	*56,6*	37 821
73	120 Miesbach	*14,0*	8 225	*56,8*	33 428
74	710 Lindau, Sonthofen	*13,9*	10 010	*48,7*	35 024
75	204 Landshut	*13,7*	10 483	*42,2*	32 364
76	707 Günzburg	*13,4*	7 019	*55,0*	28 758
77	209 Straubing	*13,3*	9 089	*54,0*	36 921
78	110 Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen	*13,2*	10 714	*51,4*	41 734
79	201 Deggendorf	*13,1*	6 686	*56,0*	28 623
80	129 Traunstein	*12,9*	9 079	*50,6*	35 724
81	126 Rosenheim-Ost	*12,8*	8 876	*50,0*	34 823
82	124 Neuburg-Schrobenhausen	*12,5*	6 450	*61,5*	31 689
83	302 Cham	*12,5*	7 636	*48,7*	29 780
84	709 Kempten, Oberallgäu	*12,4*	8 087	*46,9*	30 452
85	708 Kaufbeuren	*12,3*	6 587	*51,3*	27 463
86	115 Erding	*11,6*	7 488	*49,8*	32 097
87	111 Berchtesgadener Land	*11,6*	6 688	*51,2*	29 551
88	208 Rottal-Inn	*11,4*	6 116	*59,1*	31 709
89	121 Mühldorf a.Inn	*11,0*	5 697	*63,1*	32 677
90	116 Freising	*10,9*	8 644	*38,8*	30 779

2.3 Gültige Zweitstimmen ohne Kennzeichnung eines Bewerbers nach Regierungsbezirken

Partei		Zusammen	davon im Regierungsbezirk						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
CSU	Anzahl	26 678	12 377	2 414	1 861	1 645	2 789	1 595	3 997
	%[1]	*0,9*	*1,2*	*0,9*	*0,7*	*0,7*	*0,8*	*0,5*	*1,0*
SPD	Anzahl	13 576	5 604	858	1 025	934	2 239	1 082	1 834
	%[1]	*1,1*	*1,1*	*1,2*	*1,0*	*0,8*	*1,2*	*0,9*	*1,3*
FREIE WÄHLER	Anzahl	5 853	2 704	477	485	358	573	425	831
	%[1]	*1,2*	*2,3*	*0,6*	*0,8*	*0,8*	*1,0*	*0,9*	*1,1*
GRÜNE	Anzahl	6 303	3 085	288	371	346	892	451	870
	%[1]	*1,3*	*1,7*	*0,9*	*1,2*	*0,9*	*1,1*	*0,8*	*1,2*
FDP	Anzahl	2 837	1 573	129	157	169	246	172	391
	%[1]	*1,5*	*2,0*	*0,6*	*1,5*	*1,2*	*1,0*	*1,0*	*1,5*
DIE LINKE	Anzahl	1 616	725	77	88	107	244	135	240
	%[1]	*1,3*	*2,2*	*0,8*	*0,9*	*1,0*	*1,0*	*0,9*	*1,3*
ÖDP	Anzahl	1 445	719	134	93	40	134	74	251
	%[1]	*1,3*	*1,8*	*0,8*	*0,7*	*0,8*	*1,1*	*0,9*	*1,5*
REP	Anzahl	610	299	44	32	32	46	78	79
	%[1]	*1,1*	*1,9*	*1,0*	*0,9*	*0,7*	*0,7*	*0,7*	*0,9*
NPD	Anzahl	240	x	36	39	46	58	x	61
	%[1]	*0,6*	*x*	*0,5*	*0,6*	*0,6*	*0,7*	*x*	*0,8*
BP	Anzahl	1 360	893	118	72	30	48	31	168
	%[1]	*1,2*	*1,9*	*0,7*	*0,6*	*0,7*	*0,9*	*0,5*	*0,9*
BüSo	Anzahl	45	45	x	x	x	x	x	x
	%[1]	*3,2*	*3,2*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
DIE FREIHEIT	Anzahl	86	86	x	x	x	x	x	x
	%[1]	*1,6*	*1,6*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*	*x*
FRAUENLISTE	Anzahl	96	x	x	x	24	x	x	72
	%[1]	*0,8*	*x*	*x*	*x*	*0,5*	*x*	*x*	*0,9*
DIE FRANKEN	Anzahl	412	x	x	x	139	181	92	x
	%[1]	*1,0*	*x*	*x*	*x*	*1,0*	*1,0*	*0,8*	*x*
PIRATEN	Anzahl	1 356	613	87	87	78	184	115	192
	%[1]	*1,2*	*1,7*	*1,0*	*0,8*	*0,7*	*1,0*	*0,9*	*1,3*
Insgesamt	**Anzahl**	**62 513**	**28 723**	**4 662**	**4 310**	**3 948**	**7 634**	**4 250**	**8 986**
	%[1]	***1,1***	***1,4***	***0,9***	***0,8***	***0,8***	***1,0***	***0,7***	***1,1***

[1] Anteil an den für die Partei abgegebenen gültigen Zweitstimmen.

3. **Rahmenwerte** (Höchst- und Niederstwerte) **in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden**

3.1 Wahlbeteiligung

Gebiet		Höchstwerte			Niederstwerte		
		Bezeichnung		%	Bezeichnung		%
Landesdurchschnitt 2013 ≙ 63,6 %, 2008 ≙ 57,9 %							
Bayern		1954		*82,4*	2003		*57,1*
Regierungsbezirk ..	2013	Oberbayern		*65,9*	Niederbayern		*59,8*
	2008	Oberbayern		*59,6*	Niederbayern		*53,9*
Stimmkreis	2013	München-Land-Süd		*73,7*	Nürnberg-West		*51,7*
	2008	Starnberg		*66,4*	Passau-Ost		*49,2*
Kreisfreie Stadt	2013	Erlangen		*66,1*	Schweinfurt		*51,3*
	2008	Erlangen		*61,1*	Hof		*47,5*
Landkreis	2013	Starnberg		*72,7*	Neu-Ulm		*56,2*
	2008	Starnberg		*66,3*	Freyung-Grafenau		*48,0*
Gemeinde	2013	1. Rannungen	UFr.	*84,2*	Neureichenau	NB	*47,7*
		2. Sonderhofen	UFr.	*82,8*	Maierhöfen	Schw.	*47,7*
		3. Chiemsee	OB	*81,7*	Bruckberg	MFr.	*48,7*
		4. Baierbrunn	OB	*81,5*	Dingolfing, St	NB	*49,1*
		5. Königsfeld	OFr.	*80,1*	Hohenwarth	OPf.	*49,5*
		6. Marloffstein	MFr.	*79,8*	Pocking, St	NB	*49,8*
		7. Sommerach	UFr.	*79,8*	Eging a.See, M	NB	*50,5*
		8. Langensendelbach	OFr.	*79,5*	Plattling, St	NB	*50,5*
		9. Großbardorf	UFr.	*79,5*	Senden, St	Schw.	*50,9*
		10. Ottensoos	MFr.	*79,5*	Waldkraiburg, St	OB	*51,0*

3.2 Anteil der ungültigen Erststimmen

Gebiet		Höchstwerte			Niederstwerte		
		Bezeichnung		%	Bezeichnung		%
Landesdurchschnitt 2013 ≙ 1,3 %, 2008 ≙ 1,3 %							
Bayern		1950		*2,1*	1998		*0,8*
Regierungsbezirk ..	2013	Oberpfalz		*1,5*	Oberfranken		*1,0*
	2008	Oberbayern		*1,4*	Oberfranken		*1,0*
Stimmkreis	2013	Pfaffenhofen a.d.Ilm		*2,6*	Kelheim		*0,8*
	2008	Altötting		*1,9*	Erlangen-Stadt		*0,6*
Kreisfreie Stadt	2013	Nürnberg		*1,9*	Würzburg		*0,9*
	2008	Memmingen		*2,2*	Coburg		*0,6*
Landkreis	2013	Pfaffenhofen a.d.Ilm		*2,6*	Coburg		*0,8*
	2008	Garmisch-Partenkirchen		*2,0*	Coburg		*0,8*
Gemeinde	2013	1. Schwarzenfeld, M	OPf.	*5,5*	Wettringen	MFr.	-
		2. Ettal	OB	*5,4*	Wald	Schw.	-
		3. Windischeschenbach, St	OPf.	*4,7*	Hohenaltheim	Schw.	-
		4. Oberau	OB	*4,7*	Rechtmehring	OB	*0,1*
		5. Stammham	OB	*4,7*	Schönau a.d.Brend	UFr.	*0,1*
		6. Vohburg a.d.Donau, St	OB	*4,4*	Trausnitz	OPf.	*0,2*
		7. Gaißach	OB	*4,2*	Diebach	MFr.	*0,2*
		8. Weiding	OPf.	*4,1*	Goldkronach, St	OFr.	*0,2*
		9. Pörnbach	OB	*4,0*	Rettenbach	OPf.	*0,2*
		10. Böbing	OB	*4,0*	Plankenfels	OFr.	*0,2*

Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

3.3 Anteil der ungültigen Zweitstimmen

Gebiet		Höchstwerte Bezeichnung			%	Niederstwerte Bezeichnung		%
Landesdurchschnitt 2013 ≙ 1,8 %, 2008 ≙ 2,1 %								
Bayern			1950		*5,9*	2013		*1,8*
Regierungsbezirk ..	2013		Schwaben		*2,3*	Oberbayern		*1,5*
	2008		Oberfranken		*2,7*	Mittelfranken		*1,5*
Stimmkreis	2013		Aschaffenburg-West		*3,0*	München-Schwabing		*1,0*
	2008		Donau-Ries		*4,4*	Erlangen-Stadt		*1,1*
Kreisfreie Stadt	2013		Aschaffenburg		*3,4*	Fürth		*1,1*
	2008		Hof		*4,0*	Regensburg		*1,1*
Landkreis	2013		Kronach (Lkr)		*3,3*	Fürstenfeldbruck		*1,3*
	2008		Donau-Ries		*4,4*	Erlangen-Höchstadt		*1,1*
Gemeinde	2013	1.	Rettenbach a.Auerberg	Schw.	*8,2*	Herrngiersdorf	NB	-
		2.	Schwenningen	Schw.	*6,6*	Baierbach	NB	*0,2*
		3.	Abtswind, M	UFr.	*6,1*	Frauenneuharting	OB	*0,2*
		4.	Wilhelmsthal	OFr.	*5,4*	Hettenshausen	OB	*0,4*
		5.	Achslach	NB	*5,1*	Erharting	OB	*0,4*
		6.	Tapfheim	Schw.	*4,9*	Schönau a.d.Brend	UFr.	*0,4*
		7.	Genderkingen	Schw.	*4,9*	Jettenbach	OB	*0,5*
		8.	Nagel	OFr.	*4,8*	Oberpleichfeld	UFr.	*0,5*
		9.	Ziertheim	Schw.	*4,7*	Westendorf	Schw.	*0,5*
		10.	Balzhausen	Schw.	*4,6*	Beutelsbach	NB	*0,5*

3.4 Anteil der Briefwähler an den Gesamtwählern

Gebiet		Höchstwerte Bezeichnung			%	Niederstwerte Bezeichnung		%
Landesdurchschnitt 2013 ≙ 36,8 %, 2008 ≙ 26,5 %								
Bayern			2013		*36,8*	1958		*2,0*
Regierungsbezirk ..	2013		Niederbayern		40,3	Schwaben		32,9
	2008		Niederbayern		*30,8*	Schwaben		*23,4*
Stimmkreis	2013		Passau-West		*47,6*	Augsburg-Stadt-Ost		*27,5*
	2008		Passau-West		*36,7*	Augsburg-Land-Süd		*18,9*
Kreisfreie Stadt	2013		Passau		42,8	Augsburg		26,9
	2008		Würzburg		*31,9*	Augsburg		*17,4*
Landkreis	2013		Garmisch-Partenkirchen		48,5	Coburg		26,1
	2008		Garmisch-Partenkirchen		*37,6*	Coburg		*17,3*
Gemeinde	2013	1.	Wartmannsroth	UFr.	*69,6*	Alesheim	MFr.	*10,2*
		2.	Rothenbuch	UFr.	*65,9*	Diebach	MFr.	*11,4*
		3.	Burgsinn, M	UFr.	*62,7*	Schneckenlohe	OFr.	*11,8*
		4.	Fichtelberg	OFr.	*60,6*	Rettenbach a.Auerberg	Schw.	*12,0*
		5.	Ruhstorf a.d.Rott, M	NB	*60,5*	Wettringen	MFr.	*12,1*
		6.	Mittenwald, M	OB	*60,2*	Bergen	MFr.	*12,1*
		7.	Hohenwarth	OPf.	*58,6*	Scherstetten	Schw.	*12,2*
		8.	Obernzell, M	NB	*58,5*	Willmars	UFr.	*12,5*
		9.	Oberstdorf, M	Schw.	*58,4*	Kleinaitingen	Schw.	*13,0*
		10.	Greußenheim	UFr.	*58,0*	Weigenheim	MFr.	*14,4*

Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

3.5 Gesamtstimmenanteil: CSU

Gebiet		Höchstwerte				Niederstwerte		
		Bezeichnung			%	Bezeichnung		%
Landesdurchschnitt 2013 ≙ 47,7 %, 2008 ≙ 43,4 %								
Bayern			1974		62,1	1950		27,4
Regierungsbezirk ..	2013		Niederbayern		50,4	Mittelfranken		43,1
	2008		Unterfranken		47,3	Oberbayern		39,3
Stimmkreis	2013		Mühldorf a.Inn		60,6	München-Schwabing		31,7
	2008		Bamberg-Land		53,7	München-Milbertshofen		27,3
Kreisfreie Stadt	2013		Straubing		53,3	München		36,7
	2008		Straubing		45,3	München		31,7
Landkreis	2013		Mühldorf a.Inn		60,6	Forchheim		40,4
	2008		Rhön-Grabfeld		56,9	Freising		31,6
Gemeinde	2013	1.	Oberneukirchen	OB	85,2	Niederwinkling	NB	25,1
		2.	Wattendorf	OFr.	75,9	Tettau, M	OFr.	27,6
		3.	Langenmosen	OB	75,7	Freising, GKSt	OB	28,2
		4.	Balderschwang	Schw.	75,6	Mariaposching	NB	30,8
		5.	Schönberg	OB	74,2	Weißenohe	OFr.	31,3
		6.	Brunnen	OB	73,7	Partenstein	UFr.	31,4
		7.	Ipsheim, M	MFr.	73,3	Marzling	OB	32,8
		8.	Berg im Gau	OB	72,8	Pinzberg	OFr.	33,1
		9.	Altmannstein, M	OB	72,1	Buckenhof	MFr.	33,2
		10.	Buchhofen	NB	71,6	Thüngen, M	UFr.	33,5

3.6 Gesamtstimmenanteil: SPD

Gebiet		Höchstwerte				Niederstwerte		
		Bezeichnung			%	Bezeichnung		%
Landesdurchschnitt 2013 ≙ 20,6 %, 2008 ≙ 18,6 %								
Bayern			1966		35,8	2008		18,6
Regierungsbezirk ..	2013		Mittelfranken		24,6	Niederbayern		14,0
	2008		Mittelfranken		22,6	Niederbayern		14,1
Stimmkreis	2013		München-Milbertshofen		35,7	Rottal-Inn		11,3
	2008		München-Milbertshofen		33,7	Cham		10,4
Kreisfreie Stadt	2013		München		32,1	Landshut		15,1
	2008		Weiden i.d.OPf.		28,9	Kaufbeuren		12,0
Landkreis	2013		Hof		30,2	Straubing-Bogen		9,7
	2008		Kulmbach		28,8	Oberallgäu		8,7
Gemeinde	2013	1.	Tettau, M	OFr.	46,2	Kraftisried	Schw.	3,7
		2.	Selbitz, St	OFr.	44,5	Niederwinkling	NB	3,8
		3.	Reichenbach	OFr.	43,4	Geratskirchen	NB	3,8
		4.	Geroldsgrün	OFr.	40,8	Obermaiselstein	Schw.	4,3
		5.	Waidhaus, M	OPf.	40,1	Untrasried	Schw.	4,5
		6.	Partenstein	UFr.	39,6	Balderschwang	Schw.	4,7
		7.	Teublitz, St	OPf.	39,6	Rimbach	NB	4,7
		8.	Riedenberg	UFr.	39,5	Berg im Gau	OB	4,7
		9.	Küps, M	OFr.	39,4	Königsfeld	OFr.	4,7
		10.	Flossenbürg	OPf.	38,3	Oberneukirchen	OB	4,8

Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

3.7 Gesamtstimmenanteil: FREIE WÄHLER

Gebiet		Höchstwerte			Niederstwerte		
		Bezeichnung		%	Bezeichnung		%
Landesdurchschnitt 2013 ≙ 9,0 %, 2008 ≙ 10,2 %							
Bayern		2008		*10,2*	1998		*3,7*
Regierungsbezirk ..	2013	Niederbayern		14,4	Oberbayern		*7,1*
	2008	Oberpfalz		*13,6*	Oberbayern		*8,8*
Stimmkreis	2013	Forchheim		*21,6*	Nürnberg-West		*3,3*
	2008	Cham		*21,8*	München-Milbertshofen		*3,2*
Kreisfreie Stadt	2013	Kaufbeuren		*15,2*	Aschaffenburg		*3,5*
	2008	Kaufbeuren		*13,5*	Bamberg		*3,2*
Landkreis	2013	Freyung-Grafenau		*24,5*	Landsberg am Lech		*5,4*
	2008	Cham		*21,8*	Landsberg am Lech		*5,7*
Gemeinde	2013	1. Niederwinkling	NB	*60,1*	Reichenbach	OFr.	*2,1*
		2. Mariaposching	NB	*49,1*	Geroldsgrün	OFr.	*2,5*
		3. Pinzberg	OFr.	*44,3*	Oberneukirchen	OB	*2,7*
		4. Perlesreut, M	NB	*44,1*	Wildflecken, M	UFr.	*2,9*
		5. Rottenburg a.d.Laaber, St	NB	*41,5*	Kirchheim	UFr.	*3,0*
		6. Schorndorf	OPf.	*39,4*	Schneckenlohe	OFr.	*3,2*
		7. Hohenthann	NB	*36,4*	Oberhaid	OFr.	*3,3*
		8. Schwarzach, M	NB	*35,6*	Ipsheim, M	MFr.	*3,4*
		9. Mönchberg, M	UFr.	*35,0*	Schwarzenbach a.Wald, St	OFr.	*3,4*
		10. Biberbach, M	Schw.	*34,5*	Aschaffenburg (Krfr.St)	UFr.	*3,5*

3.8 Gesamtstimmenanteil: GRÜNE

Gebiet		Höchstwerte			Niederstwerte		
		Bezeichnung		%	Bezeichnung		%
Landesdurchschnitt 2013 ≙ 8,6 %, 2008 ≙ 9,4 %							
Bayern		2008		*9,4*	1982		*4,6*
Regierungsbezirk ..	2013	Oberbayern		*9,9*	Oberpfalz		*5,7*
	2008	Oberbayern		*13,1*	Oberpfalz		*5,6*
Stimmkreis	2013	Freising		*18,8*	Straubing		*3,2*
	2008	Freising		*23,5*	Straubing		*2,9*
Kreisfreie Stadt	2013	Bamberg		*17,1*	Straubing		*4,3*
	2008	Würzburg		*15,5*	Straubing		*3,4*
Landkreis	2013	Freising		*18,8*	Straubing-Bogen		*2,8*
	2008	Freising		*23,5*	Straubing-Bogen		*2,7*
Gemeinde	2013	1. Freising, GKSt	OB	*31,5*	Wattendorf	OFr.	*0,6*
		2. Marzling	OB	*30,6*	Guttenberg	OFr.	*0,8*
		3. Feuchtwangen, St	MFr.	*22,8*	Aura i.Sinngrund	UFr.	*0,9*
		4. Kranzberg	OB	*22,4*	Michelsneukirchen	OPf.	*1,2*
		5. Utting am Ammersee	OB	*21,9*	Perasdorf	NB	*1,2*
		6. Schnelldorf	MFr.	*21,1*	Trausnitz	OPf.	*1,4*
		7. Haag a.d.Amper	OB	*19,6*	Eppenschlag	NB	*1,4*
		8. Attenkirchen	OB	*18,1*	Niedermurach	OPf.	*1,5*
		9. Buckenhof	MFr.	*17,8*	Steinbach a.Wald	OFr.	*1,5*
		10. Blaichach	Schw.	*17,8*	Presseck, M	OFr.	*1,6*

Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

3.9 Gesamtstimmenanteil: FDP

Gebiet		Höchstwerte				Niederstwerte		
		Bezeichnung			%	Bezeichnung		%
Landesdurchschnitt 2013 ≙ 3,3 %, 2008 ≙ 8,0 %								
Bayern			2008		*8,0*	1998		*1,7*
Regierungsbezirk ..	2013		Oberbayern		*3,9*	Oberpfalz		*1,9*
	2008		Oberbayern		*10,0*	Oberpfalz		*5,8*
Stimmkreis	2013		Starnberg		*9,1*	Schwandorf		*1,3*
	2008		Starnberg		*15,9*	Cham		*4,1*
Kreisfreie Stadt	2013		Bayreuth		*7,3*	Amberg		*2,5*
	2008		München		*12,6*	Schweinfurt		*4,9*
Landkreis	2013		Starnberg		*9,2*	Tirschenreuth		*1,2*
	2008		Starnberg		*16,0*	Lichtenfels		*3,9*
Gemeinde	2013	1.	Kollnburg	NB	*21,9*	Gebenbach	OPf.	*0,3*
		2.	Lauingen (Donau), St	Schw.	*19,5*	Oberneukirchen	OB	*0,3*
		3.	Bayerbach b.Ergoldsbach	NB	*18,0*	Bärnau, St	OPf.	*0,4*
		4.	Grünwald	OB	*13,6*	Thanstein	OPf.	*0,4*
		5.	Gauting	OB	*12,5*	Friedenfels	OPf.	*0,5*
		6.	Haunsheim	Schw.	*12,1*	Tschirn	OFr.	*0,5*
		7.	Icking	OB	*11,8*	Pösing	OPf.	*0,5*
		8.	Pullach i.Isartal	OB	*11,5*	Schönthal	OPf.	*0,5*
		9.	Starnberg, St	OB	*11,4*	Obersinn, M	UFr.	*0,5*
		10.	Ostheim v.d.Rhön, St	UFr.	*11,2*	Wonneberg	OB	*0,5*

3.10 Gesamtstimmenanteil: DIE LINKE

Gebiet		Höchstwerte				Niederstwerte		
		Bezeichnung			%	Bezeichnung		%
Landesdurchschnitt 2013 ≙ 2,1 %, 2008 ≙ 4,4 %								
Bayern			2008		*4,4*	2013		*2,1*
Regierungsbezirk ..	2013		Mittelfranken		*3,1*	Niederbayern		*1,8*
	2008		Unterfranken		*5,2*	Oberbayern		*3,8*
Stimmkreis	2013		Nürnberg-Nord		*4,9*	Memmingen		*0,8*
	2008		Schweinfurt		*8,1*	Miesbach		*2,7*
Kreisfreie Stadt	2013		Schweinfurt		*5,7*	Memmingen		*0,9*
	2008		Schweinfurt		*11,1*	Straubing		*4,2*
Landkreis	2013		Rhön-Grabfeld		*3,1*	Unterallgäu		*1,0*
	2008		Schweinfurt		*6,3*	Garmisch-Partenkirchen		*2,6*
Gemeinde	2013	1.	Asbach-Bäumenheim	Schw.	*10,6*	Balderschwang	Schw.	-
		2.	Rödelmaier	UFr.	*7,8*	Wattendorf	OFr.	-
		3.	Sommerach	UFr.	*5,7*	Guteneck	OPf.	*0,1*
		4.	Schweinfurt (Krfr.St)	UFr.	*5,7*	Pleß	Schw.	*0,1*
		5.	Münnerstadt, St	UFr.	*5,3*	Tyrlaching	OB	*0,2*
		6.	Grafenwöhr, St	OPf.	*5,3*	Herrngiersdorf	NB	*0,2*
		7.	Oberndorf a.Lech	Schw.	*5,2*	Falkenberg, M	OPf.	*0,3*
		8.	Maßbach, M	UFr.	*5,1*	Philippsreut	NB	*0,3*
		9.	Niederlauer	UFr.	*5,0*	Kirchendemenreuth	OPf.	*0,3*
		10.	Fürth (Krfr.St)	MFr.	*5,0*	Mittelneufnach	Schw.	*0,3*

4. Abgeordnete der Landtagswahl 2013 in Bayern

4.1 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen und Altersgruppen

(Stand der Wahl)

Partei	Altersgruppe in Jahren 21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 oder älter	Abgeordnete Anzahl	Abgeordnete Durchschnitts-alter
							Abgeordnete							
CSU	–	1	2	12	16	17	16	21	9	5	2	–	101	50
SPD	–	–	–	2	3	8	9	12	5	2	1	–	42	54
FREIE WÄHLER ..	–	–	–	1	2	3	6	2	5	–	–	–	19	52
GRÜNE	–	1	–	2	3	4	3	3	2	–	–	–	18	48
Insgesamt	**–**	**2**	**2**	**17**	**24**	**32**	**34**	**38**	**21**	**7**	**3**	**–**	**180**	**51**
							darunter Frauen							
CSU	–	1	–	2	1	5	5	4	2	1	–	–	21	50
SPD	–	–	–	–	1	6	4	6	1	–	–	–	18	52
FREIE WÄHLER ..	–	–	–	1	–	1	2	–	1	–	–	–	5	49
GRÜNE	–	1	–	–	2	2	3	–	1	–	–	–	9	47
Zusammen	**–**	**2**	**–**	**3**	**4**	**14**	**14**	**10**	**5**	**1**	**–**	**–**	**53**	**50**

4.2 Abgeordnete nach Altersgruppen seit 1946

(Stand der Wahl)

Wahl-jahr	21 bis unter 30 Anzahl	%	30 bis unter 40 Anzahl	%	40 bis unter 50 Anzahl	%	50 bis unter 60 Anzahl	%	60 bis unter 70 Anzahl	%	70 bis unter 80 Anzahl	%	Abgeordnete An-zahl	Abgeordnete Durch-schnitts-alter
1946	4	*2,2*	18	*10,0*	66	*36,7*	59	*32,8*	32	*17,8*	1	*0,6*	180	50
1950	6	*2,9*	32	*15,7*	59	*28,9*	69	*33,8*	36	*17,6*	2	*1,0*	204	50
1954	3	*1,5*	30	*14,7*	55	*27,0*	75	*36,8*	39	*19,1*	2	*1,0*	204	50
1958	1	*0,5*	36	*17,6*	56	*27,5*	73	*35,8*	32	*15,7*	6	*2,9*	204	50
1962	2	*1,0*	37	*18,1*	60	*29,4*	59	*28,9*	41	*20,1*	5	*2,5*	204	50
1966	3	*1,5*	33	*16,2*	77	*37,7*	59	*28,9*	29	*14,2*	3	*1,5*	204	49
1970	3	*1,5*	49	*24,0*	87	*42,6*	49	*24,0*	15	*7,4*	1	*0,5*	204	46
1974	4	*2,0*	59	*28,9*	81	*39,7*	50	*24,5*	10	*4,9*	–	–	204	45
1978	1	*0,5*	49	*24,0*	80	*39,2*	67	*32,8*	7	*3,4*	–	–	204	46
1982	1	*0,5*	34	*16,7*	82	*40,2*	75	*36,8*	11	*5,4*	1	*0,5*	204	48
1986	2	*1,0*	19	*9,3*	84	*41,2*	73	*35,8*	24	*11,8*	2	*1,0*	204	50
1990	4	*2,0*	25	*12,3*	76	*37,3*	70	*34,3*	29	*14,2*	–	–	204	49
1994	3	*1,5*	26	*12,7*	69	*33,8*	93	*45,6*	13	*6,4*	–	–	204	49
1998	3	*1,5*	18	*8,8*	64	*31,4*	97	*47,5*	22	*10,8*	–	–	204	50
2003	1	*0,6*	15	*8,3*	54	*30,0*	80	*44,4*	29	*16,1*	1	*0,6*	180	51
2008	1	*0,5*	19	*10,2*	58	*31,0*	76	*40,6*	32	*17,1*	1	*0,5*	187	51
2013	2	*1,1*	19	*10,6*	56	*31,1*	72	*40,0*	28	*15,6*	3	*1,7*	180	51

4.3 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen und Wahlkreisen (Regierungsbezirken)

(Stand der Wahl)

Wahlvorschlag	Wahlkreis							Bayern
	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
	Abgeordnete							
CSU	33	11	9	9	12	12	15	101
SPD	15	3	4	4	7	4	5	42
FREIE WÄHLER	5	3	2	2	2	2	3	19
GRÜNE	7	1	1	1	3	2	3	18
Insgesamt	**60**	**18**	**16**	**16**	**24**	**20**	**26**	**180**
	darunter Frauen							
CSU	9	1	3	2	1	2	3	21
SPD	6	2	2	2	3	2	1	18
FREIE WÄHLER	1	1	1	–	1	–	1	5
GRÜNE	4	1	–	1	1	1	1	9
Zusammen	**20**	**5**	**6**	**5**	**6**	**5**	**6**	**53**

4.4 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen seit 1946

(Stand der Wahl)

Wahljahr	Insgesamt	davon								
		CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜNE	FDP	NPD	BP	BHE	WAV
Abgeordnete										
1946	180	104	54	x	x	9	x	x	x	13
1950	204	64	63	x	x	12	x	39	26	–
1954	204	83	61	x	x	13	x	28	19	x
1958	204	101	64	x	x	8	x	14	17	x
1962	204	108	79	x	x	9	x	8	x	x
1966	204	110	79	x	x	–	15	–	x	x
1970	204	124	70	x	x	10	–	–	x	x
1974	204	132	64	x	x	8	–	–	x	x
1978	204	129	65	x	x	10	–	–	x	x
1982	204	133	71	x	–	–	–	–	x	x
1986	204	128	61	x	15	–	–	–	x	x
1990	204	127	58	x	12	7	x	–	x	x
1994	204	120	70	x	14	–	–	–	x	x
1998	204	123	67	–	14	–	–	–	x	x
2003	180	124	41	–	15	–	x	–	x	x
2008	187	92	39	21	19	16	–	–	x	x
2013	180	101	42	19	18	–	–	–	x	x
darunter Frauen										
1946	5	4	1	x	x	–	x	x	x	–
1950	7	1	4	x	x	1	x	–	1	–
1954	6	2	3	x	x	1	x	–	–	x
1958	7	3	3	x	x	1	x	–	–	x
1962	11	6	4	x	x	1	x	–	x	x
1966	8	4	4	x	x	–	–	–	x	x
1970	16	10	3	x	x	3	–	–	x	x
1974	14	9	4	x	x	1	–	–	x	x
1978	16	7	8	x	x	1	–	–	x	x
1982	15	8	7	x	–	–	–	–	x	x
1986	25	8	9	x	8	–	–	–	x	x
1990	26	10	9	x	6	1	x	–	x	x
1994	43	14	21	x	8	–	–	–	x	x
1998	45	14	22	–	9	–	–	–	x	x
2003	48	22	17	–	9	–	x	–	x	x
2008	58	19	18	6	10	5	–	–	x	x
2013	53	21	18	5	9	–	–	–	x	x

4.5 Alphabetisches Verzeichnis der weiblichen Abgeordneten

(Stand der Wahl)

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Wahlvorschlag	Wahlkreis	Stimmkreis Nr.	Nr. auf der Wahlkreisliste
1	Aigner, Ilse	CSU	Oberbayern	120[1)]	2
2	Aures, Inge	SPD	Oberfranken	408	1
3	Bause, Margarete	GRÜNE	Oberbayern	104	1
4	Biedefeld, Susann	SPD	Oberfranken	407	3
5	Brendel-Fischer, Gudrun	CSU	Oberfranken	403[1)]	5
6	Celina, Kerstin	GRÜNE	Unterfranken	609	1
7	Dettenhöfer, Petra	CSU	Oberpfalz	308[1)]	9
8	Eiling-Hütig, Dr. Ute	CSU	Oberbayern	128[1)]	21
9	Fehlner, Martina	SPD	Unterfranken	602	2
10	Gerlach, Judith	CSU	Unterfranken	602	5
11	Gote, Ulrike	GRÜNE	Oberfranken	403	1
12	Gottstein, Eva	FREIE WÄHLER	Oberbayern	114	1
13	Guttenberger, Petra	CSU	Mittelfranken	509[1)]	3
14	Haderthauer, Christine	CSU	Oberbayern	118[1)]	4
15	Heckner, Ingrid	CSU	Oberbayern	109[1)]	14
16	Hiersemann, Alexandra	SPD	Mittelfranken	507	5
17	Huml, Melanie	CSU	Oberfranken	402[1)]	1
18	Kamm, Christine	GRÜNE	Schwaben	702	1
19	Kaniber, Michaela	CSU	Oberbayern	111[1)]	26
20	Karl, Annette	SPD	Oberpfalz	308	2
21	Kohnen, Natascha	SPD	Oberbayern	123	2
22	Merk, Dr. Beate	CSU	Schwaben	713[1)]	1
23	Müller, Emilia	CSU	Oberpfalz	306	1
24	Müller, Ruth	SPD	Niederbayern	204	3
25	Müller, Ulrike	FREIE WÄHLER	Schwaben	709	3
26	Osgyan, Verena	GRÜNE	Mittelfranken	501	1
27	Petersen, Kathi	SPD	Unterfranken	608	4
28	Rauscher, Doris	SPD	Oberbayern	113	8
29	Scharf, Ulrike	CSU	Oberbayern	115[1)]	34
30	Schmidt, Gabi	FREIE WÄHLER	Mittelfranken	510	5
31	Schmitt-Bussinger, Helga	SPD	Mittelfranken	503	1
32	Schorer, Angelika	CSU	Schwaben	711[1)]	3
33	Schorer-Dremel, Tanja	CSU	Oberbayern	114[1)]	35
34	Schreyer-Stäblein, Kerstin	CSU	Oberbayern	123[1)]	36
35	Schulze, Katharina	GRÜNE	Oberbayern	103	5
36	Schweiger, Tanja	FREIE WÄHLER	Oberpfalz	304	1
37	Sem, Reserl	CSU	Niederbayern	208[1)]	3

[1)] Gewählt im Stimmkreis.

Noch: 4.5 Alphabetisches Verzeichnis der weiblichen Abgeordneten
(Stand der Wahl)

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Wahlvorschlag	Wahlkreis	Stimmkreis Nr.	Nr. auf der Wahlkreisliste
38	Sengl, Gisela	GRÜNE	Oberbayern	129	13
39	Sonnenholzner, Kathrin	SPD	Oberbayern	117	4
40	Stachowitz, Diana	SPD	Oberbayern	105	14
41	Stamm, Barbara	CSU	Unterfranken	610	1
42	Stamm, Claudia	GRÜNE	Oberbayern	122	3
43	Steinberger, Rosi	GRÜNE	Niederbayern	204	1
44	Stierstorfer, Sylvia	CSU	Oberpfalz	304[1)]	16
45	Strohmayr, Dr. Simone	SPD	Schwaben	705	2
46	Trautner, Carolina	CSU	Schwaben	705[1)]	25
47	Waldmann, Ruth	SPD	Oberbayern	104[1)]	16
48	Weikert, Angelika	SPD	Mittelfranken	502	3
49	Werner-Muggendorfer, Johanna	SPD	Niederbayern	203	1
50	Widmann, Jutta	FREIE WÄHLER	Niederbayern	204	2
51	Wild, Margit	SPD	Oberpfalz	305	4
52	Wittmann, Mechthilde	CSU	Oberbayern	106	7
53	Zacharias, Isabell	SPD	Oberbayern	108	10

1) Gewählt im Stimmkreis.

5. Gewählte[1] Männer und Frauen in Bayern bei der der Bundestagswahl 2013, der Landtagswahl 2013 und

Bezeichnung	Einheit	Mandate insgesamt	davon CSU	SPD	FREIE WÄHLER[2]	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	sonstige Parteien	Wählergruppen
1. Bundestagsabgeordnete	Anzahl	91	56	22	–	9	–	4	–	x
darunter Frauen	Anzahl	33	15	11	–	5	–	2	–	x
	%	36,3	26,8	50,0	–	55,6	–	50,0	–	x
2. Landtagsabgeordnete	Anzahl	180	101	42	19	18	–	–	–	x
darunter Frauen	Anzahl	51	21	18	3	9	–	–	–	x
	%	28,3	20,8	42,9	15,8	50,0	–	–	–	x
3. Europaabgeordnete	Anzahl	11	5	3	1	–	–	1	1	x
darunter Frauen	Anzahl	5	2	2	1	–	–	–	–	x
	%	45,5	40,0	66,7	100,0	–	–	–	–	x
1. - 3. Zusammen	**Anzahl**	**282**	**162**	**67**	**20**	**27**	–	**5**	**1**	**x**
darunter Frauen	**Anzahl**	**89**	**38**	**31**	**4**	**14**	–	**2**	–	**x**
	%	**31,6**	**23,5**	**46,3**	**20,0**	**51,9**	–	**40,0**	–	**x**
4. Oberbürgermeister[3]	Anzahl	25	10	10	–	–	–	–	–	1
darunter Frauen	Anzahl	3	1	–	–	–	–	–	–	1
	%	12,0	10,0	–	–	–	–	–	–	100,0
5. Landräte	Anzahl	71	49	5	4	1	–	–	–	8
darunter Frauen	Anzahl	4	2	–	1	–	–	–	–	1
	%	5,6	4,1	–	25,0	–	–	–	–	12,5
6. Berufsmäßige erste Bürgermeister/Obgm.[4]	Anzahl	1 134	391	150	7	7	–	–	1	418
darunter Frauen	Anzahl	89	22	15	–	2	–	–	–	36
	%	7,8	5,6	10,0	–	28,6	–	–	–	8,6
7. Ehrenamtliche erste Bürgermeister	Anzahl	897	197	32	4	3	–	–	–	465
darunter Frauen	Anzahl	86	21	4	–	1	–	–	–	48
	%	9,6	10,7	12,5	–	33,3	–	–	–	10,3
4. - 7. Zusammen	**Anzahl**	**2 127**	**647**	**197**	**15**	**11,0**	**–**	**–**	**1**	**892**
darunter Frauen	**Anzahl**	**182**	**46**	**19**	**1**	**3**	**–**	**–**	**–**	**86**
	%	**8,6**	**7,1**	**9,6**	**6,7**	**27,3**	**–**	**–**	**–**	**9,6**
8. Stadträte[3]	Anzahl	1 172	416	314	21	122	35	16	49	162
darunter Frauen	Anzahl	381	116	136	5	57	7	5	10	31
	%	32,5	27,9	43,3	23,8	46,7	20,0	31,3	20,4	19,1
9. Kreisräte	Anzahl	4 380	1 800	783	202	401	97	5	143	777
darunter Frauen	Anzahl	1 066	392	245	27	194	18	–	23	126
	%	24,3	21,8	31,3	13,4	48,4	18,6	–	16,1	16,2
10. Gemeinderäte[4]	Anzahl	31 638	8 420	3 758	136	819	113	6	128	14 574
darunter Frauen	Anzahl	6 042	1 567	1 059	28	324	21	–	25	2 349
	%	19,1	18,6	28,2	20,6	39,6	18,6	–	19,5	16,1
8. - 10. Zusammen	**Anzahl**	**37 190**	**10 636**	**4 855**	**359**	**1 342**	**245**	**27**	**320**	**15 513**
darunter Frauen	**Anzahl**	**7 489**	**2 075**	**1 440**	**60**	**575**	**46**	**5**	**58**	**2 506**
	%	**20,1**	**19,5**	**29,7**	**16,7**	**42,8**	**18,8**	**18,5**	**18,1**	**16,2**
11. Bezirksräte	Anzahl	195	89	38	21	18	6	5	18	x
darunter Frauen	Anzahl	70	30	16	5	10	3	2	4	x
	%	35,9	33,7	42,1	23,8	55,6	50,0	40,0	22,2	x
1. - 11. Insgesamt	**Anzahl**	**39 794**	**11 534**	**5 157**	**415**	**1 398**	**251**	**37**	**340**	**16 405**
darunter Frauen	**Anzahl**	**7 830**	**2 189**	**1 506**	**70**	**602**	**49**	**9**	**62**	**2 592**
	%	**19,7**	**19,0**	**29,2**	**16,9**	**43,1**	**19,5**	**24,3**	**18,2**	**15,8**

[1] Stand der Ergebnisdarstellung: Landtagsabgeordnete: 01.10.2014; Bundestagsabgeordnete: 13.04.2015; Bezirksräte: 30.09.2013; Europaabgeordnete: 20.06.2014; Kreisräte: 05.03.2015.- [2] Landesvereinigung FREIE WÄHLER Bayern.- [3] Kreisfreie Städte.- [4] Kreisangehörige Gemeinden.

Europawahl 2014, den Kommunalwahlen 2014, den Bezirkswahlen 2013 nach Wahlvorschlägen

entfielen auf										
	davon									
gemeinsame Wahlvorschläge	CSU und andere	SPD und andere	FREIE WÄHLER 2) und andere	GRÜNE und andere	FDP und andere	DIE LINKE und andere	Übrige	ohne Wahlvorschlag	ohne ersten Bürgermeister/ ohne Landrat	Bezeichnung
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1. Bundestagsabgeordnete
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	darunter Frauen
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2. Landtagsabgeordnete
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	darunter Frauen
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3. Europaabgeordnete
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	darunter Frauen
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
x	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**1. - 3. Zusammen**
x	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**darunter Frauen**
x	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	
4	2	1	–	–	–	–	1	–	–	4. Oberbürgermeister[3)]
1	–	–	–	–	–	–	1	–	x	darunter Frauen
25,0	–	–	–	–	–	–	*100,0*	–	x	
4	1	2	–	–	–	–	1	–	–	5. Landräte
–	–	–	–	–	–	–	–	–	x	darunter Frauen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	x	
158	104	34	1	2	–	–	17	1	1	6. Berufsmäßige erste Bürgermeister/Obgm.[4)]
14	8	4	–	–	–	–	2	–	x	darunter Frauen
8,9	*7,7*	*11,8*	–	–	–	–	*11,8*	–	x	
190	155	19	2	1	–	–	13	5	1	7. Ehrenamtliche erste Bürgermeister
12	9	1	1	–	–	–	1	–	x	darunter Frauen
6,3	*5,8*	*5,3*	50,0	–	–	–	7,7	–	x	
356	**262**	**56**	**3**	**3**	**–**	**–**	**32**	**6**	**2**	**4. - 7. Zusammen**
27	**17**	**5**	**1**	**–**	**–**	**–**	**4**	**–**	**x**	**darunter Frauen**
7,6	***6,5***	***8,9***	**33,3**	**–**	**–**	**–**	***12,5***	**–**	**x**	
37	–	–	6	16	–	–	15	–	x	8. Stadträte[3)]
14	–	–	2	10	–	–	2	–	x	darunter Frauen
37,8	–	–	*33,3*	62,5	–	–	*13,3*	–	x	
172	20	–	50	25	16	1	60	–	x	9. Kreisräte
41	4	–	7	11	2	–	17	–	x	darunter Frauen
23,8	*20,0*	–	*14,0*	*44,0*	*12,5*	–	*28,3*	–	x	
3 675	2 481	695	92	124	52	3	228	9	x	10. Gemeinderäte[4)]
669	383	159	17	47	10	–	53	–	x	darunter Frauen
18,2	*15,4*	*22,9*	*18,5*	*37,9*	*19,2*	–	*23,2*	–	x	
3 884	**2 501**	**695**	**148**	**165**	**68**	**4**	**303**	**9**	**x**	**8. - 10. Zusammen**
724	**387**	**159**	**26**	**68**	**12**	**–**	**72**	**–**	**x**	**darunter Frauen**
18,6	***15,5***	***22,9***	***17,6***	***41,2***	***17,6***	**–**	***23,8***	**–**	**x**	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	11. Bezirksräte
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	darunter Frauen
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
4 240	**2 763**	**751**	**151**	**168**	**68**	**4**	**335**	**15**	**2**	**1. - 11. Insgesamt**
751	**404**	**164**	**27**	**68**	**12**	**–**	**76**	**x**	**x**	**darunter Frauen**
17,7	***14,6***	***21,8***	***17,9***	***40,5***	***17,6***	**–**	***22,7***	**x**	**x**	

Bürgermeister, Landräte (einschl. der nach den allgemeinen Kommunalwahlen 2014 stattgefundenen Bürgermeister- und Landratswahlen): 01.01.2015; Gemeinderäte, Stadträte,

6. Wahlen zum Bayerischen

- Gebietsstand bei

Wahltag	Stimm-berechtigte	Wahl-beteiligung in %	Anzahl der Wahl-vorschlags-träger[1)]	Die vier stimmenstärksten					
				1. Partei			2. Partei		
				Name	Stimmen in %	Sitze	Name	Stimmen in %	Sitze
1. Zeit der Monarchie									
20.05.1869	840 000[2)]	*46,0*	•	PVP	•	78	FP	•	59
25.11.1869	840 000[2)]	*50,8*	•	PVP	•	80	FP	•	63
24.07.1875[3)] ..	•	•	2	PVP	•	79	NLP	•	77
21.07.1881[4)] ..	932 908	*32,9*	4	Z	*58,3*	89	NLP	*40,5*	70
28.06.1887[4)] ..	955 333	*23,4*	6	Z	*54,1*	77	NLP	*40,2*	71
12.07.1893[4)] ..	959 042	*31,2*	7	Z	*47,0*	74	NLP	*36,1*	67
17.07.1899[5)] ..	1 056 951	*39,5*	9	Z	*48,2*	83	NLP	*22,7*	44
17.07.1905[5)] ..	1 116 406	*52,1*	7	Z	*52,7*	102	NLP	*20,0*	22
31.05.1907	1 106 891	*72,9*	8	Z	*44,2*	98	NLP	*23,9*	25
05.02.1912	1 187 217	*81,9*	6	Z	*40,9*	87	NLP	*21,4*	30
2. Weimarer Zeit									
12.01.1919	3 977 614	*86,3*	14	BVP	*35,0*	66	SPD	*33,0*	61
06.06.1920	4 021 399	*75,7*	7	BVP	*39,4*	65	SPD	*16,4*	25
06.04.1924	4 279 507	*71,8*	20	BVP	*32,9*	46	VSPD	*17,2*	23
20.05.1928	4 607 846	*74,1*	19	BVP	*31,6*	46	SPD	*24,2*	34
24.04.1932	4 963 919	*79,0*	10	BVP	*32,6*	45	NSDAP	*32,5*	43
05.03.1933[8)] ..	5 039 107	*88,0*	12	NSDAP	*46,7*	48	BVP	*26,2*	27
3. Zeit nach dem zweiten									
30.06.1946[9)] ..	3 868 203	*72,1*	5	CSU	*58,2*	109	SPD	*28,8*	51
01.12.1946	4 210 636	*75,7*	5	CSU	*52,3*	104	SPD	*28,6*	54
26.11.1950	6 026 641	*79,9*	13	SPD	*28,0*	63	CSU	*27,4*	64
28.11.1954	6 102 799	*82,4*	9	CSU	*38,0*	83	SPD	*28,1*	61
23.11.1958	6 254 214	*76,6*	8	CSU	*45,6*	101	SPD	*30,8*	64
25.11.1962	6 599 417	*76,5*	10	CSU	*47,5*	108	SPD	*35,3*	79
20.11.1966	6 717 225	*80,6*	6	CSU	*48,1*	110	SPD	*35,8*	79
22.11.1970	7 253 205	*79,5*	7	CSU	*56,4*	124	SPD	*33,3*	70
27.10.1974	7 415 892	*77,7*	8	CSU	*62,1*	132	SPD	*30,2*	64
15.10.1978	7 651 716	*76,6*	11	CSU	*59,1*	129	SPD	*31,4*	65
10.10.1982	7 962 090	*78,0*	12	CSU	*58,3*	133	SPD	*31,9*	71
12.10.1986	8 265 474	*70,1*	15	CSU	*55,8*	128	SPD	*27,5*	61
14.10.1990	8 583 278	*65,9*	10	CSU	*54,9*	127	SPD	*26,0*	58
25.09.1994	8 743 532	*67,8*	15	CSU	*52,8*	120	SPD	*30,0*	70
13.09.1998	8 846 155	*69,8*	19	CSU	*52,9*	123	SPD	*28,7*	67
21.09.2003	9 108 516	*57,1*	14	CSU	*60,7*	124	SPD	*19,6*	41
28.09.2008	9 321 417	*57,9*	14	CSU	*43,4*	92	SPD	*18,6*	39
15.09.2013	9 442 013	*63,6*	15	CSU	*47,7*	101	SPD	*20,6*	42

---

1) Von 1920 bis 1932 wurden nur die in der Statistik namentlich erfaßten Wahlvorschlagsträger gezählt.- 2) Geschätzt.- 3) Keine statistische das Stimmenergebnis zur Wahlmännerwahl.- 6) Mit Coburg (Nachwahl am 07.11.1920) 158 Sitze.- 7) Darunter NSDAP 6,1 % mit 9 Sitzen.-

Landtag von 1869 bis 2013
der jeweiligen Wahl -

Parteien der jeweiligen Wahl						Auf die übrigen Wahlvorschläge entfielen		Sitze insgesamt	Wahltag
3. Partei			4. Partei						
Name	Stimmen in %	Sitze	Name	Stimmen in %	Sitze	Stimmen in %	Sitze		
(1869 bis 1918)									
MP	•	17	–	–	–	–	–	154	20.05.1869
MP	•	11	–	–	–	–	–	154	25.11.1869
•	•	•	•	•	•	•	•	156	24.07.1875[3)]
VP	*1,2*	–	SPD	*0,0*	–	–	–	159	21.07.1881[4)]
KonP	*2,1*	5	SPD	*2,1*	–	*1,5*	5	158	28.06.1887[4)]
BL/BB	*8,3*	9	SPD	*3,7*	5	*4,9*	4	159	12.07.1893[4)]
SPD	*15,3*	11	BL/BB	*11,4*	13	*2,4*	8	159	17.07.1899[5)]
SPD	*18,0*	12	BL/BB	*7,2*	15	*2,1*	6	157	17.07.1905[5)]
SPD	*17,7*	20	BL/BB	*10,5*	13	*3,7*	7	163	31.05.1907
SPD	*19,5*	30	DB/BB	*9,8*	8	*8,4*	8	163	05.02.1912
(1919 bis 1933)									
DVP	*14,0*	25	BB/MB	*9,1*	16	*8,9*	12	180	12.01.1919
DVP u. BM	*13,5*	19	USPD	*12,9*	20	*17,8*	26	156[6)]	06.06.1920
VB	*17,1*	23	VNR	*9,4*	11	*23,4*	26	129	06.04.1924
BB/MB	*11,5*	17	DNVP	*9,3*	13	*23,4* [7)]	18[7)]	128	20.05.1928
SPD	*15,4*	20	KPD	*6,6*	8	*12,9*	12	128	24.04.1932
SPD	*16,8*	17	KSWR	*4,5*	5	*5,8*	6	103	05.03.1933[8)]
Weltkrieg (ab 1946)									
KPD	*5,3*	9	WAV	*5,1*	8	*2,5* [10)]	3	180	30.06.1946[9)]
WAV	*7,4*	13	KPD	*6,1*	–	*5,7* [10)]	9	180	01.12.1946
BP	*17,9*	39	BHE-DG	*12,3*	26	*14,4*	12	204	26.11.1950
BP	*13,2*	28	GB/BHE	*10,2*	19	*10,5*	13	204	28.11.1954
GB/BHE	*8,6*	17	BP	*8,1*	14	*6,9*	8	204	23.11.1958
FDP	*5,9*	9	GDP	*5,1*	–	*6,2*	8	204	25.11.1962
NPD	*7,4*	15	FDP	*5,1*	–	*3,6*	–	204	20.11.1966
FDP	*5,6*	10	NPD	*2,9*	–	*1,8*	–	204	22.11.1970
FDP	*5,2*	8	NPD	*1,1*	–	*1,4*	–	204	27.10.1974
FDP	*6,2*	10	AUD	*1,8*	–	*1,4*	–	204	15.10.1978
GRÜNE	*4,6*	–	FDP	*3,5*	–	*1,7*	–	204	10.10.1982
GRÜNE	*7,5*	15	FDP	*3,8*	–	*5,4*	–	204	12.10.1986
GRÜNE	*6,4*	12	FDP	*5,2*	7	*7,5*	–	204	14.10.1990
GRÜNE	*6,1*	14	REP	*3,9*	–	*7,1*	–	204	25.09.1994
GRÜNE	*5,7*	14	FW	*3,7*	–	*9,0*	–	204	13.09.1998
GRÜNE	*7,7*	15	FW	*4,0*	–	*7,9*	–	180	21.09.2003
FW	*10,2*	21	GRÜNE	*9,4*	19	*18,4*	16[10)]	187	28.09.2008
FW	*9,0*	19	GRÜNE	*8,6*	18	*14,1*	–	180	15.09.2013

Auswertung vorhanden.- [4)] Prozentzahlen beziehen sich auf die Verteilung der gewählten Wahlmänner.- [5)] Prozentzahlen beziehen sich auf
[8)] Nach dem Ergebnis der Reichstagswahl (Gleichschaltungsgesetz).- [9)] Wahl zur Verfassunggebenden Landesversammlung.- [10)] FDP.

7. Bayerischer Landtag seit 1946 nach Regierungs-

Wahltag	Wahlperiode	Kabinett			Landtags-		
		Ministerpräsident	von	bis	CSU	SPD	FW
Ernannt von der amerikanischen Militärregierung		Schäffer, Fritz	28.05.1945	28.09.1945	•	•	•
		Hoegner, Dr. Wilhelm I	28.09.1945	21.12.1946	•	•	•
01.12.1946	1	Ehard, Dr. Hans I	21.12.1946	20.09.1947	**104**	**54**	–
		Ehard, Dr. Hans II	20.09.1947	18.12.1950	**104**	54	–
26.11.1950	2	Ehard, Dr. Hans III	18.12.1950	14.12.1954	**64**	**63**	–
28.11.1954	3	Hoegner, Dr. Wilhelm II	14.12.1954	16.10.1957	83	**61**	–
		Seidel, Dr. Hanns I	16.10.1957	09.12.1958	**83**	61	–
23.11.1958	4	Seidel, Dr. Hanns II	09.12.1958	26.01.1960	**101**	64	–
		Ehard, Dr. Hans IV	26.01.1960	11.12.1962	**101**	64	–
25.11.1962	5	Goppel, Dr. h.c. Alfons I	11.12.1962	05.12.1966	**108**	79	–
20.11.1966	6	Goppel, Dr. h.c. Alfons II	05.12.1966	08.12.1970	**110**	79	–
22.11.1970	7	Goppel, Dr. h.c. Alfons III	08.12.1970	12.11.1974	**124**	70	–
27.10.1974	8	Goppel, Dr. h.c. Alfons IV	12.11.1974	07.11.1978	**132**	64	–
15.10.1978	9	Strauß, Dr. h.c. Franz Josef I	07.11.1978	27.10.1982	**129**	65	–
10.10.1982	10	Strauß, Dr. h.c. Franz Josef II	27.10.1982	30.10.1986	**133**	71	–
12.10.1986	11	Strauß, Dr. h.c. Franz Josef III	30.10.1986	03.10.1988	**128**	61	–
		Streibl, Dr. h.c. Max I	19.10.1988	30.10.1990	**128**	61	–
14.10.1990	12	Streibl, Dr. h.c. Max II	30.10.1990	16.06.1993	**127**	58	–
		Stoiber, Dr. Edmund I	17.06.1993	27.10.1994	**127**	58	–
25.09.1994	13	Stoiber, Dr. Edmund II	27.10.1994	06.10.1998	**120**	70	–
13.09.1998	14	Stoiber, Dr. Edmund III	06.10.1998	06.10.2003	**123**	67	–
21.09.2003	15	Stoiber, Dr. Edmund IV	06.10.2003	30.09.2007	**124**	41	–
		Beckstein, Dr. Günther	09.10.2007	27.10.2008	**124**	41	–
28.09.2008	16	Seehofer, Horst I	27.10.2008	08.10.2013	**92**	39	21
15.09.2013	17	Seehofer, Horst II	08.10.2013		**101**	42	19

[1] 1950: BHE-DG, 1954 und 1958: GB/BHE, 1962: GDP.- [2] Ernannt von der amerikanischen Militärregierung.

Anmerkung: Fett gedruckt = Regierungsparteien.

und Oppositionsparteien sowie nach Wahlperioden

sitze									
GRÜNE	FDP	BP	WAV	BHE[1]	NPD	Regierungs-parteien zusammen	Opposition zusammen	Insgesamt	Wahltag
•	•	•	•	•	•	•	•	•	[2]
•	•	•	•	•	•	•	•	•	[2]
–	9	–	**13**	–	–	**171**	9	180	01.12.1946
–	9	–	13	–	–	**104**	76	180	
–	12	39	–	**26**	–	**153**	51	204	26.11.1950
–	**13**	**28**	–	**19**	–	**121**	83	204	28.11.1954
–	**13**	28	–	**19**	–	**115**	89	204	
–	**8**	14	–	**17**	–	**126**	78	204	23.11.1958
–	**8**	14	–	**17**	–	**126**	78	204	
–	9	8	–	–	–	**108**	96	204	25.11.1962
–	–	–	–	–	15	**110**	94	204	20.11.1966
–	10	–	–	–	–	**124**	80	204	22.11.1970
–	8	–	–	–	–	**132**	72	204	27.10.1974
–	10	–	–	–	–	**129**	75	204	15.10.1978
–	–	–	–	–	–	**133**	71	204	10.10.1982
15	–	–	–	–	–	**128**	76	204	12.10.1986
15	–	–	–	–	–	**128**	76	204	
12	7	–	–	–	–	**127**	77	204	14.10.1990
12	7	–	–	–	–	**127**	77	204	
14	–	–	–	–	–	**120**	84	204	25.09.1994
14	–	–	–	–	–	**123**	81	204	13.09.1998
15	–	–	–	–	–	**124**	56	180	21.09.2003
15	–	–	–	–	–	**124**	56	180	
19	**16**	–	–	–	–	**108**	79	187	28.09.2008
18	–	–	–	–	–	**101**	79	180	15.09.2013

8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr.[1]	Wahlvorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Ach, Manfred		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Ackermann, Renate		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Adametz, Rudolf	123	SPD	–	–	–	–	–	–	OB	–
Adelberger, Alfons		CSU	–	–	–	–	–	**UFr.**	–	–
Adelmann, Kurt	145	SPD	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.
Adelt, Klaus		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Aigner, Ilse		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Aiwanger, Hubert		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Albert, Martin		SPD	OFr./MFr.	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	–	–
Albrecht, Heinrich		SPD	–	–	–	–	OB	OB	OB	–
Allwein, Max		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Altenhöfer, Ludwig	115	CSU	–	–	–	–	–	–	UFr.	–
Ammann, Erwin		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Anetseder, Josef	8	CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Ankermüller, Dr. Willi		CSU	UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–
Appelt, Dieter	198	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Aretin Freiherr von, Anton	28	BP	–	NB	–	–	–	–	–	–
Arnold, Dr. Friedrich	102	CSU	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–	–
Arnold, Horst		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Asenbeck, Nikolaus		CSU	–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**
Auer, Arthur	161	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Aures, Inge		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Babel, Günther	225	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Bachhuber, Martin		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Bachmann, Georg		CSU	OFr./MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	–
Bachmann, Rudolf		CSU	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.
Bachmann, Walter		NPD	–	–	–	–	–	OPf.	–	–
Bachmann, Wilhelm		CSU	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–
Bäuerlein, Marita		CSU	–	–	–	–	–	–	UFr.	–
Bäumer, Hartmut		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Balk, Margarete		CSU	–	–	–	UFr.	UFr.	–	–	–
Bantele, Georg	82	BP	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–
Barfuß, Dr. Georg		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Bauer, Anton		SPD	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Bauer, Georg	1	BP	–	OFr.	–	–	–	–	–	–
Bauer, Georg		GB/BHE	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–
Bauer, Hansheinz	39	SPD	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	–
Bauer, Josef		CSU	–	–	–	–	**NB**	**NB**	**NB**	–
Bauer, Dr. Peter		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Bauer, Volker		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Bauer, Walter Alois	123	SPD	–	–	–	–	–	–	OB	–
Bauereisen, Friedrich		CSU	–	–	–	–	–	–	–	**MFr.**
Bauerreiß, Hans	108	CSU	–	–	–	–	–	MFr.	–	–
Baumann, Dr. Dorle		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Baumann, Georg	52	FDP	–	–	OPf.	–	–	–	–	–
Baumann, Wilhelm		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Baumeister, Leonhard		CSU	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–
Baumgärtner, Jürgen		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Baumgartner, Dr. Josef		CSU [2]	Schw.	**OB**	NB	NB	–	–	–	–
Baumgartner, Josef		BP	–	–	OB	OB	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Ab 1950 BP.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahlvorschlag	Name
–	–	–	–	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	CSU	Ach, Manfred
–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	GRÜNE	Ackermann, Renate
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Adametz, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Adelberger, Alfons
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Adelmann, Kurt
–	–	–	–	–	–	–	–	OFr.	SPD	Adelt, Klaus
–	–	–	–	OB	–	–	–	**OB**	CSU	Aigner, Ilse
–	–	–	–	–	–	–	NB	NB	FW	Aiwanger, Hubert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Albert, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Albrecht, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Allwein, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Altenhöfer, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ammann, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Anetseder, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ankermüller, Dr. Willi
–	–	–	–	–	OPf.	–	–	–	SPD	Appelt, Dieter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Aretin Freiherr von, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Arnold, Dr. Friedrich
–	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	SPD	Arnold, Horst
OB	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	CSU	Asenbeck, Nikolaus
–	NB	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Auer, Arthur
–	–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	SPD	Aures, Inge
–	–	–	–	–	–	MFr.	–	–	CSU	Babel, Günther
–	–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	CSU	Bachhuber, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bachmann, Georg
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bachmann, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Bachmann, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bachmann, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bäuerlein, Marita
–	–	OB	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Bäumer, Hartmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Balk, Margarete
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Bantele, Georg
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	–	FDP	Barfuß, Dr. Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bauer, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Bauer, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Bauer, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bauer, Hansheinz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bauer, Josef
–	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	FW	Bauer, Dr. Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	**MFr.**	CSU	Bauer, Volker
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bauer, Walter Alois
MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	–	–	CSU	Bauereisen, Friedrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bauerreiß, Hans
–	–	–	OB	OB	OB	–	–	–	SPD	Baumann, Dr. Dorle
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Baumann, Georg
UFr.	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Baumann, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Baumeister, Leonhard
–	–	–	–	–	–	–	–	**OFr.**	CSU	Baumgärtner, Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU [2)]	Baumgartner, Dr. Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Baumgartner, Josef

Name	Nr.[1]	Wahlvorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Baur, Anton		SPD	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Baur, Leonhard		CSU	–	**Schw.**	–	–	–	–	–	–
Baur, Valentin	2	SPD	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Bausback, Prof. Dr. Winfried		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Bause, Margarete		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Bayer, Karl		SPD	–	–	–	–	NB	–	–	–
Bayerl, Dr. Alfons	92/99	SPD	–	–	–	–	OB	OB	–	–
Bayern Prinz von, Konstantin	90	CSU	–	–	–	–	OB	–	–	–
Bayerstorfer, Martin	190	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Becher, Dr. Walter		GB/BHE	–	OB	OB	OB	–	–	–	–
Beck, Adolf		CSU	–	–	–	–	–	–	**OPf.**	**OPf.**
Beck, Heinz	42	SPD	OB	**OB**	–	–	–	–	–	–
Beckstein, Dr. Günther		CSU	–	–	–	–	–	–	–	MFr.
Behringer, Wilhelm		FDP	–	MFr.	–	–	–	–	–	–
Behrisch, Arno Erich	17	SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Beier, Franz	57	SPD	–	**Schw.**	Schw.	–	–	–	–	–
Beißwenger, Eric		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Benner, Otto		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Berg, Irmlind	185	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Berger, Ludwig		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Berger, Rupert	64	CSU	OB	–	**OB**	–	–	–	–	–
Berghofer-Weichner, Dr. Mathilde		CSU	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Bernhard, Dr. Otmar		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Bertermann, Dr. Otto		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Beyer, Dr. Thomas		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Bezold, Georg		SPD	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Bezold, Otto		FDP	OB	OB	OB	OB	OB	–	OB	–
Bickleder, Karl	63	CSU	NB/OPf.	–	**NB**	–	–	–	–	–
Biebl, Dr. Elisabeth		CSU	–	–	–	–	–	–	–	**OB**
Biechl, Annemarie		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Biedefeld, Susann		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Bielmeier, Anton	62	BP	–	**NB**	NB	–	–	–	–	–
Billinger, Dr. Stefan		BP	–	–	NB	–	–	–	–	–
Binder, Max		CSU	–	–	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	–	–
Binder, Michael		SPD	–	–	–	–	–	–	OB	–
Bitom, Ewald		SPD	NB/OPf.	NB	NB	–	–	–	–	–
Bittinger, Dionys	27/49	SPD	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Bittl, Dr. Xaver	190	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Blasy, Dr. Adalbert Peter		SPD	–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.
Blume, Markus		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Blöchl, Josef	175	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Bock, Gisela	178	FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Bocklet, Reinhold		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Bodesheim, Ernst		FDP	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Böddrich, Dr. Jürgen		SPD	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	OB
Böhm, Edmund		GB/BHE	–	–	Schw.	–	–	–	–	–
Böhm, Fritz	92	SPD	–	–	–	OB	OB	–	–	–
Böhm, Johann		CSU	–	–	–	–	–	–	–	**UFr.**
Börner, Alfred		SPD	–	–	–	–	OFr.	**OFr.**	**OFr.**	OFr.
Bötsch, Dr. Wolfgang	129	CSU	–	–	–	–	–	–	–	**UFr.**

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahlvorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Baur, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Baur, Leonhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Baur, Valentin
–	–	–	–	–	–	–	**UFr.**	**UFr.**	CSU	Bausback, Prof. Dr. Winfried
–	–	OB	–	–	–	OB	OB	OB	GRÜNE	Bause, Margarete
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bayer, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bayerl, Dr. Alfons
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bayern Prinz von, Konstantin
–	–	–	–	OB	–	–	–	–	CSU	Bayerstorfer, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Becher, Dr. Walter
OPf.	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	–	–	CSU	Beck, Adolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Beck, Heinz
MFr.	MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	MFr.	**MFr.**	**MFr.**	–	CSU	Beckstein, Dr. Günther
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Behringer, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Behrisch, Arno Erich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Beier, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	CSU	Beißwenger, Eric
OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–	SPD	Benner, Otto
–	–	–	OB	OB	OB	–	–	–	SPD	Berg, Irmlind
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Berger, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Berger, Rupert
OB	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	CSU	Berghofer-Weichner, Dr. Mathilde
–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	CSU	Bernhard, Dr. Otmar
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	FDP	Bertermann, Dr. Otto
–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	SPD	Beyer, Dr. Thomas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bezold, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Bezold, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bickleder, Karl
OB	OB	**OB**	–	–	–	–	–	–	CSU	Biebl, Dr. Elisabeth
–	–	–	–	–	–	OB	**OB**	–	CSU	Biechl, Annemarie
–	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	SPD	Biedefeld, Susann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Bielmeier, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Billinger, Dr. Stefan
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Binder, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Binder, Michael
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bitom, Ewald
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bittinger, Dionys
–	–	–	**OB**	**OB**	–	–	–	–	CSU	Bittl, Dr. Xaver
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Blasy, Dr. Adalbert Peter
–	–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	CSU	Blume, Markus
–	–	NB	**NB**	**NB**	**NB**	–	–	–	CSU	Blöchl, Josef
–	–	–	Schw.	–	–	–	–	–	FDP	Bock, Gisela
–	–	–	–	OB	OB	**OB**	**OB**	**OB**	CSU	Bocklet, Reinhold
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Bodesheim, Ernst
OB	**OB**	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Böddrich, Dr. Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Böhm, Edmund
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Böhm, Fritz
UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–	CSU	Böhm, Johann
OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Börner, Alfred
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bötsch, Dr. Wolfgang

Name	Nr.[1)]	Wahlvorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Bothner, Max	107	SPD	–	–	–	OB	OB	OB	–	–
Boutter, Rainer		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandl, Max		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandl, Max		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandner, Johann		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Brandner, Walter		NPD [2)]	–	–	–	–	–	OB	–	–
Brannekämper, Robert		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Braun, Alfons	155	SPD	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Braun, Alois		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Braun, Josef		CSU	NB/OPf.	–	**NB**	**NB**	**NB**	–	–	–
Braun, Dr. Peter	180	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Breitner, Peter	128	CSU	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Breitrainer, Konrad	148	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Breitschwert, Klaus Dieter	183	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Brendel-Fischer, Gudrun	217	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Brentano-Hommeyer, Dr. Karl		BP [3)]	–	–	OB	OB	OB	–	–	–
Brosch, Franz		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Brückner, Helmut		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Brückner, Michael		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Brumberger, Josef	23	CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Brunner, Adalbert		SPD	–	–	–	–	–	–	**OB**	OB
Brunner, Georg		BP	–	–	NB	–	–	–	–	–
Brunner, Helmut		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Brunner, Michael		FDP	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Brunn von, Florian		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Buchauer, Wilhelm		SPD	–	–	–	–	–	**OB**	–	–
Bühner, Dr. Eustach	11	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Bulfon, Dr. Annette		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundschuh, Waltraud		CSU	–	–	–	–	OFr.	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**
Bungartz, Dr. Everhard		FDP	–	OB	–	–	–	–	–	–
Burkei, Ria		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Celina, Kerstin		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Centmayer, Hans		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Christ, Manfred		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Coqui, Helmuth		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Cremer, Dr. Friedrich	150	SPD	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.
Dandorfer, Wolfgang	173	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Dasch, Valentin	105	CSU	–	–	–	–	–	OB	–	–
Daum, Rudi		CSU	–	–	–	–	–	–	**OFr.**	**OFr.**
Daxenberger, Sepp	191/227	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Dechant, Thomas		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Deffner, Jakob		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB
Degen, Anton		SPD	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–
Dehler, Dr. Klaus		FDP	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–
Dehler, Dr. Thomas	18	FDP	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Dehner, Dr. Gundolf		NPD	–	–	–	–	–	MFr.	–	–
Deimer, Josef		CSU	–	–	–	–	–	**NB**	–	–
Deininger, Gottfried		SPD	–	–	–	Schw.	**Schw.**	–	–	–
Deininger, Leonhard		CSU	–	–	–	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	–
Deku, Maria	3	CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–

[1)] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2)] Ab 1967 fraktionslos.-
Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bothner, Max
–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	–	–	SPD	Boutter, Rainer
–	–	OPf.	–	–	–	–	–	–	SPD	Brandl, Max
–	NB	NB	NB	NB	NB	–	–	–	SPD	Brandl, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Brandner, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD [2)]	Brandner, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	**OB**	CSU	Brannekämper, Robert
Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Braun, Alfons
–	–	–	OB	–	–	–	–	–	CSU	Braun, Alois
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Braun, Josef
–	–	OB	OB	–	–	–	–	–	SPD	Braun, Dr. Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Breitner, Peter
OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	–	CSU	Breitrainer, Konrad
–	–	–	MFr.	MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	CSU	Breitschwert, Klaus Dieter
–	–	–	–	–	–	OFr.	**OFr.**	**OFr.**	CSU	Brendel-Fischer, Gudrun
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP [3)]	Brentano-Hommeyer, Dr. Karl
–	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–	CSU	Brosch, Franz
–	–	–	OFr.	–	–	–	–	–	GRÜNE	Brückner, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	**MFr.**	CSU	Brückner, Michael
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Brumberger, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Brunner, Adalbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Brunner, Georg
–	–	–	–	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	CSU	Brunner, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Brunner, Michael
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	SPD	Brunn von, Florian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Buchauer, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bühner, Dr. Eustach
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	FDP	Bulfon, Dr. Annette
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bundschuh, Waltraud
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Bungartz, Dr. Everhard
OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	SPD	Burkei, Ria
–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	GRÜNE	Celina, Kerstin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Centmayer, Hans
–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	**UFr.**	–	–	CSU	Christ, Manfred
–	–	–	–	OB	–	–	–	–	SPD	Coqui, Helmuth
UFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Cremer, Dr. Friedrich
–	**OPf.**	**OPf.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Dandorfer, Wolfgang
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Dasch, Valentin
OFr.	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Daum, Rudi
–	–	–	OB	OB	–	–	OB	–	GRÜNE	Daxenberger, Sepp
–	–	–	–	–	–	–	OPf.	–	FDP	Dechant, Thomas
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Deffner, Jakob
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Degen, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Dehler, Dr. Klaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Dehler, Dr. Thomas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Dehner, Dr. Gundolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Deimer, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Deininger, Gottfried
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Deininger, Leonhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Deku, Maria

[3)] Ab 1964 FDP.

Name	Nr.[1]	Wahlvorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Demeter, Hans		SPD	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–
Deml, Marianne		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Demmelmeier, Hans	43	CSU	–	OB	–	–	–	–	–	–
Dettenhöfer, Petra		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Dick, Alfred		CSU	–	–	–	–	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**
Diethei, Paul		CSU	–	–	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**
Dietl, Hans		SPD	NB/OPf.	NB	–	–	–	–	–	–
Dietlein, Johann		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Dietrich, Dr. Anton	138	CSU	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Dietz, Ernst		CSU	–	–	–	–	–	–	**OPf.**	**OPf.**
Dinglreiter, Adolf		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Dittmar, Sabine		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Dittmeier, Josef		SPD	–	–	–	–	–	–	NB	NB
Dobmeier, Anton		CSU	–	–	–	–	–	–	–	**MFr.**
Dodell, Renate		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Döbler, Thomas	211	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Doeblin, Prof. Dr. Jürgen		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Döhler, Dr. Karl	223	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Dönhuber, Sebastian		SPD	–	–	–	–	–	OB	–	–
Donhauser, Anton		CSU	–	–	–	–	–	–	–	**OPf.**
Donhauser, Heinz		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Donsberger, Josef		CSU	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–
Dorow, Alexander	232	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Dorsch, Walter		SPD	–	–	–	–	–	–	–	**MFr.**
Dotzauer, Josef		BHE-DG	–	NB	–	–	–	–	–	–
Drachsler, Hans		CSU	–	–	–	–	–	–	OB	**OB**
Drechsel, Ewald		SPD	–	–	OFr.	OFr.	**OFr.**	**OFr.**	–	–
Drechsel, Max		SPD	NB/OPf.	**OPf.**	–	–	–	–	–	–
Drexler, Ferdinand	33/56	SPD	–	MFr.	MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–
Dünkel, Norbert		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Dürbeck, Hermann	152	CSU	–	–	–	–	–	–	**UFr.**	UFr.
Dürr, Dr. Sepp		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Dumann, Manfred		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Dupper, Jürgen	219	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Duschl, Mathias	74	SPD	–	–	–	OB	**OB**	–	–	–
Eberhard, Dr. h. c. Rudolf		CSU	–	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–
Eberhardt, Dr. Karl		FDP	–	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–
Eberle, Rudolf		SPD	–	–	–	–	–	NB	NB	NB
Eck, Gerhard		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Eckhardt, Dr. Walter		BHE-DG	–	OB	–	–	–	–	–	–
Eckstein, Herbert	186	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Eckstein, Kurt		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Eder, Hans		CSU	NB/OPf.	**OPf.**	–	–	–	–	–	–
Egger, Alois		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Egleder, Udo	219	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Ehard, Dr. Hans		CSU	OFr./MFr.	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–
Ehnes, Georg	78	CSU	–	–	–	**MFr.**	–	–	–	–
Eiber, Heinrich		CSU	–	–	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	–	–
Eichelbrönner, Gottfried		CSU	UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–	–
Eichhorn, Ludwig	71	SPD	–	–	–	**MFr.**	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Demeter, Hans
–	–	–	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	–	CSU	Deml, Marianne
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Demmelmeier, Hans
–	–	–	–	–	–	–	**OPf.**	**OPf.**	CSU	Dettenhöfer, Petra
NB	**NB**	**NB**	**NB**	–	–	–	–	–	CSU	Dick, Alfred
Schw.	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	–	–	CSU	Diethei, Paul
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Dietl, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Dietlein, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Dietrich, Dr. Anton
OPf.	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Dietz, Ernst
–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	CSU	Dinglreiter, Adolf
–	–	–	–	–	–	–	UFr.	–	SPD	Dittmar, Sabine
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Dittmeier, Josef
MFr.	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Dobmeier, Anton
–	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	CSU	Dodell, Renate
–	–	–	–	–	MFr.	–	–	–	SPD	Döbler, Thomas
–	–	–	MFr.	–	–	–	–	–	FDP	Doeblin, Prof. Dr. Jürgen
–	–	–	–	–	–	**OFr.**	–	–	CSU	Döhler, Dr. Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Dönhuber, Sebastian
OPf.	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Donhauser, Anton
–	–	–	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	CSU	Donhauser, Heinz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Donsberger, Josef
–	–	–	–	–	–	–	OB	**OB**	CSU	Dorow, Alexander
MFr.	**MFr.**	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Dorsch, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Dotzauer, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Drachsler, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Drechsel, Ewald
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Drechsel, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Drexler, Ferdinand
–	–	–	–	–	–	–	–	**MFr.**	CSU	Dünkel, Norbert
UFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Dürbeck, Hermann
–	–	–	–	–	OB	OB	OB	OB	GRÜNE	Dürr, Dr. Sepp
OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	CSU	Dumann, Manfred
–	–	–	–	–	–	NB	–	–	SPD	Dupper, Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Duschl, Mathias
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Eberhard, Dr. h. c. Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Eberhardt, Dr. Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Eberle, Rudolf
–	–	–	–	–	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	CSU	Eck, Gerhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Eckhardt, Dr. Walter
–	–	–	MFr.	–	–	–	–	–	SPD	Eckstein, Herbert
–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	CSU	Eckstein, Kurt
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Eder, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Egger, Alois
–	–	–	–	NB	NB	NB	–	–	SPD	Egleder, Udo
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ehard, Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ehnes, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Eiber, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Eichelbrönner, Gottfried
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Eichhorn, Ludwig

Name	Nr.[1]	Wahlvorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Eiling-Hütig, Dr. Ute		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Eisenmann, Dr. Hans	165	BP [2]	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**
Eisenreich, Georg		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Eismann, Peter	218	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Elsen, Dr. Franz		CSU	–	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–
Elzer, Viktor		BHE-DG	–	OB	–	–	–	–	–	–
Emmert, Heinrich		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Endemann, Christian	26	SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Engel, Albert	62	BP	–	**NB**	NB	–	–	–	–	–
Engelhard, Rudolf	193	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Engelhardt, Hans		CSU	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–
Engelhardt, Karl-Theodor		SPD	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Engelhardt, Walter		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Englert, Rudolf	10	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Eppeneder, Josef	201	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Erben, Reiner	233	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Erhard, Martin		SPD	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Ernst, Dr. Johann		BP	–	–	–	NB	–	–	–	–
Ernst, Xaver		BP	–	**OB**	–	–	–	–	–	–
Erzum, Dr. Egon		GB/BHE	–	–	MFr.	–	–	–	–	–
Essl, Erwin		SPD	–	–	Schw.	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–
Ettengruber, Herbert	188	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Etzel, Dr. Hermann	31	BP	–	OFr.	–	–	–	–	–	–
Euerl, Alfred		CSU	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–
Eykmann, Prof. Dr. Walter		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Fackler, Wolfgang		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Fahn, Dr. Hans Jürgen		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Fahrenschon, Georg	228/232	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Falb, Anton		SPD	–	**OPf.**	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–
Falk, Ernst	91/94	FDP	–	**MFr.**	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–
Falk, Herbert		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Falter, Max	139	SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB
Faltermeier, Josef		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Faltermeier, Rudolf		SPD	–	–	–	–	NB	–	–	–
Faltlhauser, Prof. Dr. Kurt	149	CSU	–	–	–	–	–	–	–	**OB**
Fehlner, Martina		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Feitenhansl, Karl		NPD	–	–	–	–	–	MFr.	–	–
Felbinger, Günther		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Fendt, Georg		CSU	–	–	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**
Feneberg, Josef		CSU	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.
Feury Freiherr von, Otto		CSU	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**
Fichtner, Günther		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Fichtner, Lorenz	12	SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Fickler, Georg	133/146	CSU	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Fickler, Dr. Ingrid		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Fickler, Jakob		CSU	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	Schw.	–
Fink, Hugo		CSU	–	–	**Schw.**	**Schw.**	Schw.	Schw.	**Schw.**	–
Fink, Martin	208/221	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Fink, Otto		SPD	–	–	NB	NB	–	–	–	–
Fink, Otto	71/96/117	SPD	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Ab 1954 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	**OB**	CSU	Eiling-Hütig, Dr. Ute
OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	–	BP [2)]	Eisenmann, Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	CSU	Eisenreich, Georg
–	–	–	–	–	–	OFr.	–	–	CSU	Eismann, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Elsen, Dr. Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Elzer, Viktor
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Emmert, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Endemann, Christian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Engel, Albert
–	–	OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	CSU	Engelhard, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Engelhardt, Hans
Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Engelhardt, Karl-Theodor
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	SPD	Engelhardt, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Englert, Rudolf
–	–	–	NB	NB	**NB**	–	–	–	CSU	Eppeneder, Josef
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	–	GRÜNE	Erben, Reiner
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Erhard, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Ernst, Dr. Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Ernst, Xaver
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Erzum, Dr. Egon
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Essl, Erwin
–	–	–	–	NB	NB	**NB**	–	–	CSU	Ettengruber, Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Etzel, Dr. Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Euerl, Alfred
UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	CSU	Eykmann, Prof. Dr. Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	**Schw.**	CSU	Fackler, Wolfgang
–	–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	FW	Fahn, Dr. Hans Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	CSU	Fahrenschon, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Falb, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Falk, Ernst
OPf.	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	–	–	–	–	CSU	Falk, Herbert
–	OB	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Falter, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Faltermeier, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Faltermeier, Rudolf
OB	–	–	–	–	OB	OB	–	–	CSU	Faltlhauser, Prof. Dr. Kurt
–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	SPD	Fehlner, Martina
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Feitenhansl, Karl
–	–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	FW	Felbinger, Günther
Schw.	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Fendt, Georg
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	CSU	Feneberg, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Feury Freiherr von, Otto
–	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	SPD	Fichtner, Günther
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fichtner, Lorenz
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	CSU	Fickler, Georg
–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	CSU	Fickler, Dr. Ingrid
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fickler, Jakob
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fink, Hugo
–	–	–	–	–	OB	OB	–	–	CSU	Fink, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fink, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fink, Otto

Name	Nr.[1]	Wahl-vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Fischbacher, Dr. Jakob		BP	–	**OB**	OB	OB	–	–	–	–
Fischer, Dr. Andreas		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Fischer, Anneliese	158	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Fischer, Friedrich Wilhelm	14	SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Fischer, Herbert		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Fischer, Josef		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Fischer, Dr. Karl		CSU	–	**OPf.**	–	**OPf.**	–	–	–	–
Fischer, Dr. Max		CSU	–	–	–	–	OPf.	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**
Fischer, Walter	96	SPD	–	–	–	MFr.	MFr.	**MFr.**	–	–
Flath, Dr. Fritz		FDP	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.
Fleck, Winfried	141	CSU	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Fleischer, Dr. Manfred		GRÜNE [2]	–	–	–	–	–	–	–	–
Flierl, Alexander		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Förster, Franz		SPD	–	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–
Förster, Dr. Linus		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Förstner, Anna-Maria	204	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Franckenstein von und zu, Georg	88	CSU	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–
Frank, Dr. Gerhard	128/153/171	CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Frank, Josef	32	BP	–	OPf.	–	–	–	–	–	–
Franke, Anne	227	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Franke, Dr. Heinrich		SPD	OFr./MFr.	**MFr.**	–	–	–	–	–	–
Franz, Herbert	150	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Franzke, Dietmar		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Freller, Karl		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Frenzel, Alfred	40	SPD	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Freundl, Otto		CSU	NB/OPf.	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	–
Freyberg Freiherr von, Georg		CSU	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.
Fribl, Anton	15	SPD	OB	–	–	–	–	–	–	–
Fricke, Walburga	222	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Friedlein, Dr. Herbert		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OFr.
Friedrich, Hans		SPD	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–
Fröhlich, Friedrich-Karl		SPD	–	–	–	–	–	**Schw.**	Schw.	Schw.
Frohnhöfer, Therese	93	CSU	–	–	–	–	NB	–	–	–
Frühwald, Konrad		BP [3]	–	MFr.	MFr.	–	MFr.	MFr.	–	–
Füracker, Albert		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Fuchs, Johann		NPD	–	–	–	–	–	NB	–	–
Fuchs, Dr. Karl	104	CSU	–	–	–	–	–	NB	–	–
Fugger von Glött Fürst, Josef		CSU	–	–	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	–
Gabert, Volkmar		SPD	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	OB
Gabsteiger, Günter		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Gärtner, Martin		BP	–	OB	–	–	–	–	–	–
Gaksch, Franz		CSU	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–
Gallmeier, Josef	87	CSU	–	–	–	–	NB	–	–	–
Galuschka, Walter	98	SPD	–	–	–	–	UFr.	UFr.	–	–
Ganserer, Markus		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Gantzer, Dr. Peter Paul		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Gareis, Josef	42/58	SPD	–	OB	OB	–	–	–	–	–
Gartzke, Wolfgang		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Gaßner, Alfons	104	BP [4]	–	**NB**	NB	NB	NB	NB	NB	–
Gaßner, Wilhelm	35/70	CSU	–	Schw.	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Seit 1997 fraktionslos.-
Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Fischbacher, Dr. Jakob
–	–	–	–	–	–	–	NB	–	FDP	Fischer, Dr. Andreas
–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	CSU	Fischer, Anneliese
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fischer, Friedrich Wilhelm
–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	CSU	Fischer, Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fischer, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fischer, Dr. Karl
OPf.	**OPf.**	**OPf.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Fischer, Dr. Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fischer, Walter
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Flath, Dr. Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fleck, Winfried
–	–	–	OB	OB	–	–	–	–	GRÜNE [2)]	Fleischer, Dr. Manfred
–	–	–	–	–	–	–	–	**OPf.**	CSU	Flierl, Alexander
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Förster, Franz
–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	SPD	Förster, Dr. Linus
–	–	–	–	–	OPf.	–	–	–	SPD	Förstner, Anna-Maria
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Franckenstein von und zu, Georg
–	OB	OB	–	–	–	–	–	–	CSU	Frank, Dr. Gerhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Frank, Josef
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	GRÜNE	Franke, Anne
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Franke, Dr. Heinrich
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	–	SPD	Franz, Herbert
NB	NB	NB	NB	NB	NB	–	–	–	SPD	Franzke, Dietmar
–	MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	CSU	Freller, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Frenzel, Alfred
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Freundl, Otto
Schw.	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Freyberg Freiherr von, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fribl, Anton
–	–	–	–	–	–	NB	–	–	CSU	Fricke, Walburga
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Friedlein, Dr. Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Friedrich, Hans
Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fröhlich, Friedrich-Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Frohnhöfer, Therese
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP [3)]	Frühwald, Konrad
–	–	–	–	–	–	–	**OPf.**	**OPf.**	CSU	Füracker, Albert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Fuchs, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fuchs, Dr. Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fugger von Glött Fürst, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gabert, Volkmar
–	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–	CSU	Gabsteiger, Günter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Gärtner, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gaksch, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gallmeier, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Galuschka, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	GRÜNE	Ganserer, Markus
OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	SPD	Gantzer, Dr. Peter Paul
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gareis, Josef
–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	–	SPD	Gartzke, Wolfgang
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP [4)]	Gaßner, Alfons
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gaßner, Wilhelm

[3)] Ab 1962 CSU.- [4)] Ab 1966 CSU.

Name	Nr.[1]	Wahl-vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Gastinger, Wilhelm		CSU	–	–	–	–	–	–	OPf.	**OPf.**
Gausmann, Manfred		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Gauweiler, Dr. Peter	208	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Gebhardt, Kurt		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Gegenwarth, Richard		BP	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–
Gehring, Georg		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Gehring, Thomas		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Geiger, Hermann		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Geiger, Hugo	45	CSU	–	NB	–	–	–	–	–	–
Geis, Norbert	151	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Geiser, Martin		SPD	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.
Geislhöringer, Dr. August		BP	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–
Geisperger, Fritz	176	SPD	–	–	–	–	–	–	–	NB
Geiss-Wittmann, Maria		CSU	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.
Gentner, Fritz		SPD	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.
Gerlach, Judith		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Gerstl, Alfons	113	SPD	–	–	–	–	NB	NB	NB	–
Gerstl, Max		CSU	–	–	–	–	–	**NB**	**NB**	**NB**
Gertler, Rudolf	55/75	GB/BHE	–	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–
Geys, Helmut		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB
Gibis, Max		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Glauber, Thorsten		FW		–	–	–	–	–	–	–
Glotz, Dr. Peter	116	SPD	–	–	–	–	–	–	OB	–
Glück, Alois		CSU	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Glück, Dr. Gebhard		CSU	–	–	–	–	–	–	NB	NB
Goderbauer, Gertraud		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Göppel, Josef	210	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Görlitz, Dieter	154	CSU	–	–	–	–	–	–	–	NB
Görlitz, Erika		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Goertz, Christine		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Göttler, Wilhelm	38	CSU	–	**Schw.**	–	–	–	–	–	–
Götz, Christa	210	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Götz, Dr. Franz		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Götz, Hermann	41	SPD	–	OFr.	–	–	–	–	–	–
Goppel, Dr. h. c. Alfons		CSU	–	–	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**
Goppel, Dr. Thomas		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Gote, Ulrike		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Gottstein, Eva		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Graber, Eugen	142	CSU	–	–	–	–	–	–	–	OPf.
Grabmair, Eleonore	166/182/200	CSU [2]	–	–	–	–	–	–	–	–
Grabner, Georg	199	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Gradl, Josef	122	SPD	–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–
Gräßler, Fritz		SPD	OFr./MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–
Grafberger, Rudolf	126	CSU	–	–	–	–	–	–	OFr.	–
Graßl, Georg		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Greib, Karl		CSU	–	UFr.	**UFr.**	UFr.	–	–	–	–
Gretschmann, Josef	89	CSU	–	–	–	**OB**	**OB**	–	–	–
Gröber, Franziska		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Gröber, Dr. Klaus		CSU [2]	–	–	–	–	–	–	–	–
Gromer, Dr. Georg	35	CSU	Schw.	**Schw.**	–	–	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Seit 2002 fraktionslos.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
OPf.	**OPf.**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gastinger, Wilhelm
–	NB	NB	NB	–	–	–	–	–	SPD	Gausmann, Manfred
–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	CSU	Gauweiler, Dr. Peter
OFr.	**OFr.**	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gebhardt, Kurt
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Gegenwarth, Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gehring, Georg
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	GRÜNE	Gehring, Thomas
–	–	–	–	–	Schw.	–	–	–	SPD	Geiger, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Geiger, Hugo
UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Geis, Norbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Geiser, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Geislhöringer, Dr. August
NB	NB	NB	–	–	–	–	–	–	SPD	Geisperger, Fritz
OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Geiss-Wittmann, Maria
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gentner, Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	CSU	Gerlach, Judith
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gerstl, Alfons
NB	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gerstl, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Gertler, Rudolf
OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Geys, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	NB	CSU	Gibis, Max
–	–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	FW	Glauber, Thorsten
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Glotz, Dr. Peter
OB	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	CSU	Glück, Alois
NB	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	–	–	–	–	CSU	Glück, Dr. Gebhard
–	–	–	–	–	–	**NB**	**NB**	–	CSU	Goderbauer, Gertraud
–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	CSU	Göppel, Josef
NB	**NB**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Görlitz, Dieter
–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	–	CSU	Görlitz, Erika
–	–	–	–	Schw.	Schw.	–	–	–	SPD	Goertz, Christine
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Göttler, Wilhelm
–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	CSU	Götz, Christa
OB	OB	OB	OB	OB	OB	–	–	–	SPD	Götz, Dr. Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Götz, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Goppel, Dr. h. c. Alfons
OB	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	OB	CSU	Goppel, Dr. Thomas
–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	GRÜNE	Gote, Ulrike
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	FW	Gottstein, Eva
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Graber, Eugen
–	–	OB	OB	OB	OB	–	–	–	CSU [2)]	Grabmair, Eleonore
–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	CSU	Grabner, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gradl, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gräßler, Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Grafberger, Rudolf
OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Graßl, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Greib, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gretschmann, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gröber, Franziska
–	–	–	–	**OB**	**OB**	–	–	–	CSU [2)]	Gröber, Dr. Klaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gromer, Dr. Georg

Name	Nr.[1]	Wahl-vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Grosch, Georg	36	SPD	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–
Groß, Paul		SPD	–	–	–	NB	–	–	–	–
Großer, Wolf-Dietrich		FDP	–	–	–	–	–	–	–	OB
Großmann, Walter		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Gruber, Franz		CSU	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.
Gruber, Ursula		SPD	–	–	–	–	–	–	–	MFr.
Grünbeck, Josef	178	FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Gsänger, Albert		SPD	–	–	–	–	**MFr.**	–	–	–
Guckert, Helmut		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Güll, Martin		SPD		–	–	–	–	–	–	–
Güller, Harald		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Günzl, Maria		SPD	–	**OB**	**OB**	OB	–	–	–	–
Gürteler, Richard		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Güthlein, Herbert		SPD	–	–	–	–	–	–	OFr.	–
Gütlein, Rudolf	153	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Guhr, Dr. Herbert		FDP	–	–	–	–	–	–	MFr.	–
Gumerum, Ernst		SPD	–	–	Schw.	–	–	–	–	–
Gumppenberg Freiherr von, Dietrich	231	FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Guthsmuths, Dr. Willi		GB/BHE	–	OB	OB	OB	–	–	–	–
Guttenberger, Petra		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Haaf, Karl	13	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Haas, Dr. Albrecht	91	FDP	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–
Haas, Franz	56	SPD	OFr./MFr.	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	–	–
Haas, Gerda-Maria		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Haase, Horst	117	SPD	–	–	–	–	MFr.	MFr.	**MFr.**	–
Hacker, Thomas		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Hadasch, Joachim Hans		FDP	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Haderthauer, Christine		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Häberle, Dr. Karl		SPD	–	–	–	–	Schw.	–	–	–
Haedke, Joachim		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Härtl, Adolf	114	SPD	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–
Häusler, Johann	236	FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Häußler, Karl		CSU	–	–	–	–	–	–	–	**Schw.**
Hagen, Georg	65	SPD	OFr./MFr.	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–	–
Hagen, Lorenz		SPD	OFr./MFr.	OB	–	–	–	–	–	–
Hagn, Hans	19	CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Hahnzog, Dr. Klaus		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Haisch, Andreas	29/103	CSU	–	Schw.	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	–
Halbig, Karin	225	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Halbleib, Volkmar		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Hallitzky, Eike		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamann, Dr. Elisabeth	127	SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB
Hamm-Brücher, Dr. Hildegard	130	FDP	–	OB	OB	OB	OB	–	MFr.	MFr.
Hanauer, Rudolf		CSU	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**
Handlos, Franz	118	CSU	–	–	–	–	–	–	**NB**	–
Haniel-Niethammer von, Fritz		CSU	–	**NB**	–	–	–	–	–	–
Hanisch, Joachim	235	FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Harrer, Christa		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Harrer, Friedrich	156	CSU	–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**
Hartenstein, Volker		GRÜNE [2]	–	–	–	–	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Seit 1999 fraktionslos.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Grosch, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Groß, Paul
OB	–	–	OB	–	–	–	–	–	FDP	Großer, Wolf-Dietrich
OFr.	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–	–	CSU	Großmann, Walter
OPf.	OPf.	OPf.	**OPf.**	–	–	–	–	–	CSU	Gruber, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gruber, Ursula
Schw.	–	–	Schw.	–	–	–	–	–	FDP	Grünbeck, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gsänger, Albert
–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–	–	CSU	Guckert, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	SPD	Güll, Martin
–	–	–	–	Schw.	Schw.	–	Schw.	Schw.	SPD	Güller, Harald
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Günzl, Maria
OB	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	CSU	Gürteler, Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Güthlein, Herbert
OB	**OB**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gütlein, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Guhr, Dr. Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gumerum, Ernst
–	–	–	OB	–	–	–	NB	–	FDP	Gumppenberg Freiherr von, Dietrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Guthsmuths, Dr. Willi
–	–	–	–	–	MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	CSU	Guttenberger, Petra
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Haaf, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Haas, Dr. Albrecht
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Haas, Franz
–	**MFr.**	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	SPD	Haas, Gerda-Maria
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Haase, Horst
–	–	–	–	–	–	–	OFr.	–	FDP	Hacker, Thomas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Hadasch, Joachim Hans
–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	CSU	Haderthauer, Christine
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Häberle, Dr. Karl
–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	–	–	CSU	Haedke, Joachim
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Härtl, Adolf
–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	FW	Häusler, Johann
Schw.	**Schw.**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Häußler, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hagen, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hagen, Lorenz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hagn, Hans
–	–	–	**OB**	OB	OB	–	–	–	SPD	Hahnzog, Dr. Klaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Haisch, Andreas
–	–	–	–	–	–	MFr.	–	–	CSU	Halbig, Karin
–	–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	SPD	Halbleib, Volkmar
–	–	–	–	–	–	NB	NB	–	GRÜNE	Hallitzky, Eike
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hamann, Dr. Elisabeth
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Hamm-Brücher, Dr. Hildegard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hanauer, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Handlos, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Haniel-Niethammer von, Fritz
–	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	FW	Hanisch, Joachim
OB	OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	SPD	Harrer, Christa
OB	**OB**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Harrer, Friedrich
–	–	–	–	UFr.	UFr.	–	–	–	GRÜNE [2)]	Hartenstein, Volker

Name	Nr.[1]	Wahlvorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Hartl, Dr. Hans		SPD [2]	–	–	–	–	–	–	–	–
Hartmann, Edi		SPD	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.
Hartmann, Gerhard		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Hartmann, Ludwig		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Haselmayr, Dr. Luise	107	SPD	–	–	–	–	OB	OB	–	–
Hauck, Georg		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Hauffe, Herbert	16/41	SPD	OFr./MFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–
Haugg, Pius		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Haushofer, Dr. Martin	156/165/187	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hausmann, Heinz	223	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Haußleiter, August	164	CSU [3]	OFr./MFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–
Hecht, Inge		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Heckel, Dieter		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Heckel von, Max	194	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Hecker, Annemarie		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Heckner, Ingrid		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Heckscher, Berthold		SPD	–	–	–	–	–	NB	–	–
Hefele, Günter	177	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Heiden, Leonhard		SPD	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	**MFr.**
Heigl, Ludwig		CSU	–	**NB**	–	–	–	–	–	–
Heike, Jürgen W.		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Heiler, Josef		CSU	–	–	–	–	–	–	–	**OB**
Heinrich, Artur		FDP	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	–	UFr.	–
Heinrich, Horst	212	SPD	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Heinze, Helmut		NPD	–	–	–	–	–	Schw.	–	–
Held, Dr. Philipp		CSU	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–
Held, Walter		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Helmerich, Michael	24	CSU	NB/OPf.	NB	**NB**	**NB**	**NB**	–	–	–
Helmschrott, Josef		CSU	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–
Hemmerlein, Georg		CSU	–	–	–	–	**OFr.**	**OFr.**	–	–
Hemmersbach, Josef	20	FDP	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Hempfling, Baptist		CSU	–	–	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–
Hendrikoff Graf, Nikolaus		SPD	–	–	–	–	–	–	OB	–
Hering, Bernd	192	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Herold, Hans		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Herrmann, Dr. Florian		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Herrmann, Hans		CSU	–	–	OPf.	–	–	–	–	–
Herrmann, Joachim		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Herrmann, Matthäus	16	SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Herrmannsdörfer, Benno		NPD	–	–	–	–	–	UFr.	–	–
Herz, Dr. Leopold		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessel, Katja		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Hettrich, Philipp		CSU	–	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–
Heubisch, Dr. Wolfgang		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Heubl, Dr. Franz	43	CSU	–	OB	OB	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**
Heydte Frhr. v. d., Dr. Dr. Friedrich A. .		CSU	–	–	–	–	–	UFr.	–	–
Hierl, Dr. Josef		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OPf.
Hiersemann, Alexandra		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Hiersemann, Karl-Heinz		SPD	–	–	–	–	–	–	–	MFr.
Hiersemenzel, Karin		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Seit 1992 fraktionslos.-
Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	OB	OB	–	–	–	–	–	SPD [2]	Hartl, Dr. Hans
Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hartmann, Edi
–	–	–	–	–	UFr.	–	–	–	SPD	Hartmann, Gerhard
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	GRÜNE	Hartmann, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Haselmayr, Dr. Luise
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hauck, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hauffe, Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Haugg, Pius
–	OB	OB	**OB**	–	–	–	–	–	CSU	Haushofer, Dr. Martin
–	–	–	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	OFr.	–	–	CSU	Hausmann, Heinz
–	–	OB	–	–	–	–	–	–	CSU [3]	Haußleiter, August
–	–	–	–	OB	OB	–	–	–	SPD	Hecht, Inge
–	–	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–	CSU	Heckel, Dieter
–	**OB**	OB	OB	OB	–	–	–	–	SPD	Heckel von, Max
–	–	NB	NB	NB	NB	–	–	–	CSU	Hecker, Annemarie
–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	CSU	Heckner, Ingrid
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Heckscher, Berthold
–	–	**MFr.**	–	–	–	–	–	–	SPD	Hefele, Günter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Heiden, Leonhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Heigl, Ludwig
–	–	–	–	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	CSU	Heike, Jürgen W.
OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	–	CSU	Heiler, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Heinrich, Artur
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	SPD	Heinrich, Horst
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Heinze, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Held, Dr. Philipp
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Held, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Helmerich, Michael
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Helmschrott, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hemmerlein, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Hemmersbach, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hempfling, Baptist
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hendrikoff Graf, Nikolaus
–	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	SPD	Hering, Bernd
–	–	–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	CSU	Herold, Hans
–	–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	CSU	Herrmann, Dr. Florian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Herrmann, Hans
–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	CSU	Herrmann, Joachim
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Herrmann, Matthäus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Herrmannsdörfer, Benno
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	FW	Herz, Dr. Leopold
–	–	–	–	–	–	–	MFr.	–	FDP	Hessel, Katja
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hettrich, Philipp
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	FDP	Heubisch, Dr. Wolfgang
Schw.	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Heubl, Dr. Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Heydte Frhr. v. d., Dr. Dr. Friedrich A.
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hierl, Dr. Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	SPD	Hiersemann, Alexandra
MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	SPD	Hiersemann, Karl-Heinz
–	–	–	OB	–	–	–	–	–	FDP	Hiersemenzel, Karin

[3] Ab 1950 BHE-DG, ab 1986 GRÜNE.

Name	Nr.[1]	Wahlvorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Hilburger, Georg	73	GB/BHE	–	–	–	OPf.	–	–	–	–
Hille, Dr. Arnold		SPD	OB	–	–	–	–	–	–	–
Hillebrand, Rosa		SPD	–	**OB**	–	–	–	–	–	–
Hillermeier, Dr. Karl		CSU	–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**
Hintersberger, Johannes		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hirsch, Martin	81	SPD	–	–	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–	–
Hirschenauer, Benedikt		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Hirschmann, Anne		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Hochleitner, Anton		SPD	–	–	–	–	NB	NB	NB	NB
Hoderlein, Wolfgang		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Högn, Hans		SPD	–	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–
Hoegner, Dr. Wilhelm		SPD	OB	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–
Höhenberger, Fritz		CSU	–	–	**Schw.**	–	–	–	–	–
Höllerer, Johann		BP [2]	–	OPf.	**OPf.**	–	–	–	–	–
Höllerer, Julius		WAV	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Höllrigl, Hans	120	SPD	–	–	–	–	–	OB	OB	–
Hölzl, Johann		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OPf.
Hölzl, Manfred	143/149/213	CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Höpfinger, Stefan	103/131	CSU	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	**Schw.**
Hößl, Max	122	SPD	–	–	–	–	–	–	OPf.	–
Hofer, Julius	37	SPD	OFr./MFr.	**MFr.**	–	–	–	–	–	–
Hofmann, Engelbert		CSU	–	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–
Hofmann, Herbert	158	CSU	–	–	–	–	–	–	**OFr.**	**OFr.**
Hofmann, Leopold		SPD	NB/OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–
Hofmann, Michael		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hofmann, Walter		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hofmann, Werner	98	SPD	–	–	–	–	–	UFr.	–	–
Hofmeister, Josef	109	CSU	–	–	–	–	–	OPf.	–	–
Hohlmeier, Monika		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Holetschek, Klaus		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hollwich, Werner		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Holmeier, Karl	220	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hopp, Dr. Gerhard		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Horlacher, Dr. Michael	24	CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Hornig-Sutter, Dr. Monika		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Huber, Erwin		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Huber, Dr. Franz		SPD	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–
Huber, Dr. Herbert		CSU	–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**
Huber, Dr. Herbert	188	CSU	–	–	–	–	–	–	**NB**	**NB**
Huber, Dr. Ludwig	134	CSU	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**
Huber, Dr. Marcel		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Huber, Dr. Martin		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Huber, Sebastian		CSU	OB	OB	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–
Huber, Thomas		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hübner, Lothar	186	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Hünnerkopf, Dr. Otto		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hürner, Peter	130	FDP	–	–	–	–	–	–	–	MFr.
Hüttenhofer, Leonhard	135	CSU	–	–	–	–	–	–	–	**Schw.**
Hufe, Peter		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Humbs, Manfred		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Ab 1954 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Hilburger, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hille, Dr. Arnold
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hillebrand, Rosa
MFr.	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Hillermeier, Dr. Karl
–	–	–	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	CSU	Hintersberger, Johannes
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hirsch, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hirschenauer, Benedikt
–	–	–	–	OB	OB	–	–	–	SPD	Hirschmann, Anne
NB	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hochleitner, Anton
–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	SPD	Hoderlein, Wolfgang
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Högn, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hoegner, Dr. Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Höhenberger, Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP [2)]	Höllerer, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Höllerer, Julius
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Höllrigl, Hans
OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hölzl, Johann
OB	OB	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	CSU	Hölzl, Manfred
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Höpfinger, Stefan
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hößl, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hofer, Julius
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hofmann, Engelbert
OFr.	**OFr.**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hofmann, Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hofmann, Leopold
–	–	–	–	–	–	–	–	**OFr.**	CSU	Hofmann, Michael
–	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–	CSU	Hofmann, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hofmann, Werner
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hofmeister, Josef
–	–	–	OB	OB	OB	**OB**	–	–	CSU	Hohlmeier, Monika
–	–	–	–	–	–	–	–	**Schw.**	CSU	Holetschek, Klaus
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	SPD	Hollwich, Werner
–	–	–	–	–	–	OPf.	–	–	CSU	Holmeier, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	**OPf.**	CSU	Hopp, Dr. Gerhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Horlacher, Dr. Michael
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hornig-Sutter, Dr. Monika
NB	NB	NB	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	CSU	Huber, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Huber, Dr. Franz
OB	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	CSU	Huber, Dr. Herbert
NB	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	–	–	–	–	CSU	Huber, Dr. Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Huber, Dr. Ludwig
–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	CSU	Huber, Dr. Marcel
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	CSU	Huber, Dr. Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Huber, Sebastian
–	–	–	–	–	–	–	–	**OB**	CSU	Huber, Thomas
–	–	–	MFr.	–	–	–	–	–	SPD	Hübner, Lothar
–	–	–	–	–	–	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	CSU	Hünnerkopf, Dr. Otto
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Hürner, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hüttenhofer, Leonhard
–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	SPD	Hufe, Peter
OPf.	**OPf.**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Humbs, Manfred

Name	Nr.[1]	Wahlvorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Huml, Melanie		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hundhammer, Dr. Dr. Alois		CSU	OB	OB	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–
Hundhammer, Dr. Richard		CSU	–	–	–	–	–	–	OB	**OB**
Huth, Friedrich		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Ihle, Franz	131/146/159	CSU	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Imhof, Hermann		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Irlinger, Eberhard	206	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Irlinger, Willy	111	SPD	–	–	–	OB	OB	OB	OB	–
Jacobi, Peter		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Jaeger, Hans-Jürgen		FDP	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Jaud, Ludwig	110	SPD	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–
Jaumann, Anton		CSU	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**
Jena, Manfred		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Jetz, Stefan		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Jörg, Oliver		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Jüngling, Dr. Max Josef	30/84	CSU	–	OFr.	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–
Jung, Dr. Thomas	205	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Jungfer, Hedda		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Junker, Heinrich		CSU	–	OB	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–
Kaffl, Renate	112	CSU	–	–	–	–	–	–	OB	–
Kahler, Otto		SPD	–	–	–	–	–	–	**OFr.**	OFr.
Kaifer, Albert		CSU	Schw.	**Schw.**	–	–	–	–	–	–
Kaiser, Gebhard		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kaiser, Dr. Heinz		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Kaiser, Willi		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OFr.
Kalb, Barthl		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kallenbach, Richard		FDP	–	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–
Kamm, Bertold	163	SPD	–	–	–	–	–	**MFr.**	MFr.	MFr.
Kamm, Christine		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Kamm, Raimund	195	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Kaniber, Michaela		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kaps, Peter		CSU	–	–	–	–	–	NB	NB	**NB**
Karl, Annette		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Karl, Hans		CSU	–	**NB**	**NB**	–	–	–	–	–
Kastner, Josef	68	CSU	–	–	–	OFr.	–	–	–	–
Kaub, Dr. Reinhold	99	SPD	–	–	–	–	–	OB	OB	OB
Kaul, Henning		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Keess, Hans		WAV	OB	–	–	–	–	–	–	–
Keilholz, Erwin		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OFr.
Keller, Dr. Wilfried	46	BHE-DG	–	UFr.	–	UFr.	–	–	–	–
Kellnberger, Norbert	157/162	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kellner, Emma		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Kempfler, Dr. Herbert		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kerber, Ferdinand		CSU	–	**Schw.**	–	–	–	–	–	–
Kern, Anton		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kerner, Georg		SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Keßler, Dr. Richard	157	CSU	–	–	–	–	–	–	**Schw.**	**OB**
Kestel, Dr. Paul		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Kick, Franz		SPD	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.
Kiefer, Josef		CSU	–	–	–	–	OB	OB	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	OFr.	**OFr.**	**OFr.**	CSU	Huml, Melanie
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hundhammer, Dr. Dr. Alois
OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hundhammer, Dr. Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Huth, Friedrich
Schw.	Schw.	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	–	CSU	Ihle, Franz
–	–	–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	CSU	Imhof, Hermann
–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	SPD	Irlinger, Eberhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Irlinger, Willy
OFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Jacobi, Peter
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Jaeger, Hans-Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Jaud, Ludwig
Schw.	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Jaumann, Anton
–	OB	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Jena, Manfred
–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	CSU	Jetz, Stefan
–	–	–	–	–	–	–	**UFr.**	**UFr.**	CSU	Jörg, Oliver
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Jüngling, Dr. Max Josef
–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	SPD	Jung, Dr. Thomas
OB	**OB**	OB	OB	–	–	–	–	–	SPD	Jungfer, Hedda
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Junker, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kaffl, Renate
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kahler, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kaifer, Albert
–	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	CSU	Kaiser, Gebhard
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	SPD	Kaiser, Dr. Heinz
OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–	SPD	Kaiser, Willi
NB	NB	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kalb, Barthl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Kallenbach, Richard
MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	SPD	Kamm, Bertold
–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	GRÜNE	Kamm, Christine
–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	GRÜNE	Kamm, Raimund
–	–	–	–	–	–	–	–	**OB**	CSU	Kaniber, Michaela
NB	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kaps, Peter
–	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	SPD	Karl, Annette
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Karl, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kastner, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kaub, Dr. Reinhold
–	–	UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	CSU	Kaul, Henning
–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Keess, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Keilholz, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Keller, Dr. Wilfried
–	OB	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kellnberger, Norbert
–	–	–	NB	NB	NB	–	–	–	GRÜNE	Kellner, Emma
NB	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	–	–	–	CSU	Kempfler, Dr. Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kerber, Ferdinand
–	–	–	–	–	–	OB	–	–	CSU	Kern, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kerner, Georg
OB	**OB**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Keßler, Dr. Richard
–	–	NB	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Kestel, Dr. Paul
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kick, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kiefer, Josef

Name	Nr.[1]	Wahl-vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Kiene, Josef		SPD	OB	OB	OB	OB	OB	OB	–	–
Kiesel, Robert	174	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kiesl, Erich	140	CSU	–	–	–	–	–	OB	OB	**OB**
Kirchner, Sandro		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirschner, Dr. Franz Xaver	231	FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Klammt, Karl	69	GB/BHE	–	NB	NB	NB	–	–	–	–
Klasen, Josef		SPD	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Klein, Karsten		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Klessinger, Josef		WAV	OB	–	–	–	–	–	–	–
Kling, Karl		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Klinger, Rudolf		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Klings, Dr. Jochen		GB/BHE	–	–	–	MFr.	–	–	–	–
Klotz, Max		BP	–	OB	OB	–	–	–	–	–
Kluge, Waldemar	69	GB/BHE[2]	–	–	NB	NB	NB	–	–	–
Kluger, Rudolf	159	CSU	–	–	–	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**
Klughammer, Alois	60	CSU	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–
Knauer, Christian	167/207	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Knauer, Walter		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Knipfer, Hermann		CSU	–	–	–	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**
Knoblauch, Günther	234	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Knoeringen von, Waldemar		SPD	OB	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–
Knott, Georg		BP	–	**OB**	–	–	–	–	–	–
Kobler, Konrad		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Koch, Albert		SPD	–	–	–	–	–	–	**OFr.**	OFr.
Köglsperger, Karl		SPD	–	–	**OB**	**OB**	–	–	–	–
Köhler, Elisabeth		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Köhler, Dr. Heinz	209	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Köhler, Wenzl		GB/BHE	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–
König, Alexander		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
König, Carmen		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Körner, Ernst	33	SPD	OFr./MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–
Köster, Lothar		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Kohlmann, Hans	148	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kohnen, Natascha		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Kolarczyk, Dr. Reinhold		GB/BHE	–	OB	OB	–	–	–	–	–
Koller, Hans	170	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kolo, Hans		SPD	–	–	–	–	–	–	**OB**	OB
Kopka, Klaus		CSU	–	–	–	–	–	–	–	**OFr.**
Korff, Dr. Wilhelm	54	FDP	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–
Kotschenreuther, Egid	34	BP	–	OFr.	–	–	–	–	–	–
Kränzle, Bernd		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kränzlein, Dr. Herbert		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Kramer, Hans		SPD	Schw.	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	–
Kraus, Engelbert		CSU	UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–	–
Kraus, Nikolaus		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Krauß, Georg	108	CSU	–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–
Krehle, Heinrich	7	CSU	OB	OB	OB	–	–	–	–	–
Kreidl, Dr. Jakob	221	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreitmair, Anton		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Krempl, Josef		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Ab 1962 SPD.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahlvorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kiene, Josef
–	–	UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	CSU	Kiesel, Robert
–	–	**OB**	OB	–	–	–	–	–	CSU	Kiesl, Erich
–	–	–	–	–	–	–	–	**UFr.**	CSU	Kirchner, Sandro
–	–	–	–	–	–	–	NB	–	FDP	Kirschner, Dr. Franz Xaver
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Klammt, Karl
OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	SPD	Klasen, Josef
–	–	–	–	–	–	–	UFr.	–	FDP	Klein, Karsten
–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Klessinger, Josef
–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	CSU	Kling, Karl
–	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	CSU	Klinger, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Klings, Dr. Jochen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Klotz, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE [2]	Kluge, Waldemar
Schw.	**Schw.**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kluger, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Klughammer, Alois
–	–	Schw.	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	CSU	Knauer, Christian
–	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	SPD	Knauer, Walter
Schw.	**Schw.**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Knipfer, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	SPD	Knoblauch, Günther
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Knoeringen von, Waldemar
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Knott, Georg
–	NB	NB	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	–	CSU	Kobler, Konrad
OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Koch, Albert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Köglsperger, Karl
–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	GRÜNE	Köhler, Elisabeth
–	–	–	–	OFr.	OFr.	–	–	–	SPD	Köhler, Dr. Heinz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Köhler, Wenzl
–	–	–	–	–	OFr.	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	CSU	König, Alexander
OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	–	SPD	König, Carmen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Körner, Ernst
–	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Köster, Lothar
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kohlmann, Hans
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	SPD	Kohnen, Natascha
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Kolarczyk, Dr. Reinhold
–	–	OB	–	–	–	–	–	–	CSU	Koller, Hans
OB	OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	SPD	Kolo, Hans
OFr.	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–	–	–	CSU	Kopka, Klaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Korff, Dr. Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Kotschenreuther, Egid
–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	CSU	Kränzle, Bernd
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	SPD	Kränzlein, Dr. Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kramer, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kraus, Engelbert
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	FW	Kraus, Nikolaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Krauß, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Krehle, Heinrich
–	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	CSU	Kreidl, Dr. Jakob
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	CSU	Kreitmair, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Krempl, Josef

Name	Nr.[1]	Wahlvorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Kreussel, Alfons	84/85	CSU	–	–	–	OFr.	OFr.	–	–	–
Kreuzer, Thomas		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kriegisch, Dr. Josef	48	SPD	–	OB	OB	OB	OB	–	–	–
Krinner, Ida		CSU	–	–	–	–	–	–	NB	NB
Kroll, Dr. Gerhard		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Kronawitter, Georg	111	SPD	–	–	–	–	–	OB	OB	–
Kronawitter, Dr. Hildegard		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Kroth, Dr. Karl August	21	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Krüger, Gertrud		SPD	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–
Krug, Franz		CSU	–	–	–	–	–	–	**OFr.**	**MFr.**
Kubitza, Werner		FDP	–	–	–	–	–	–	–	UFr.
Kuchenbaur, Sebastian	168	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kübler, Konrad		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Kügel, Georg	85	CSU	–	–	–	–	OFr.	–	–	–
Kühn, Harald		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kuhbandner, Valentin		SPD	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.
Kunath, Hans		SPD	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	–
Kupka, Engelbert		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kurz, Andreas		CSU	OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–
Kurz, Peter	194	SPD [2]	–	–	–	–	–	–	–	–
Kustner, Franz	203	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Ländner, Manfred		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Lacherbauer, Dr. Carljörg		CSU [3]	OB	OB	OB	–	–	–	–	–
Laforet, Dr. Wilhelm	21	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Lallinger, Ludwig Max		BP	–	OB	OB	OB	OB	–	–	–
Lang, Andreas	7	CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Lang, Dr. h. c. August Richard		CSU	–	–	–	–	–	–	**OPf.**	**OPf.**
Lang, Karl		NPD	–	–	–	–	–	OB	–	–
Lang, Raimund		BP	–	**OB**	OB	–	–	–	–	–
Langebeck, Walter	47	SPD	–	UFr.	–	–	–	–	–	–
Langenberger, Rolf		SPD	–	–	–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**
Lanzinger, Michael		BP	–	OPf.	–	–	–	–	–	–
Lau, Johannes		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Lauerbach, Erwin	72	CSU	–	–	–	UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**
Laufer, Gerda		SPD	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–
Laumer, Josef	53	SPD	NB/OPf.	NB	NB	–	–	–	–	–
Lautenschläger, Dr. Karl		CSU	–	–	–	–	–	–	–	**UFr.**
Lechner, Ernst		CSU	–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**
Lechner, Ewald		CSU	–	–	–	–	–	–	NB	**NB**
Lechner, Hans	59	BP	–	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–
Lechner, Josef		BP	–	**NB**	NB	–	–	–	–	–
Lederer, Otto		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Leeb, Hermann		CSU	–	–	–	–	–	–	**UFr.**	**UFr.**
Lehmann, Gudrun		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Lehmer, Dr. Max		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Leicht, Justin		CSU	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.
Leichtle, Ludwig	61	CSU	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–
Leichtle, Willi		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Leiner, Ulrich		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Leiß, Werner		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Seit 1996 fraktionslos.-
Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kreussel, Alfons
–	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	CSU	Kreuzer, Thomas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kriegisch, Dr. Josef
NB	NB	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Krinner, Ida
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kroll, Dr. Gerhard
–	–	–	–	**OB**	–	–	–	–	SPD	Kronawitter, Georg
–	–	–	–	–	OB	OB	–	–	SPD	Kronawitter, Dr. Hildegard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kroth, Dr. Karl August
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Krüger, Gertrud
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Krug, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Kubitza, Werner
–	–	Schw.	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	CSU	Kuchenbaur, Sebastian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kübler, Konrad
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kügel, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	**OB**	CSU	Kühn, Harald
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kuhbandner, Valentin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kunath, Hans
–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	CSU	Kupka, Engelbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kurz, Andreas
–	OB	–	–	OB	–	–	–	–	SPD [2]	Kurz, Peter
–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	–	–	CSU	Kustner, Franz
–	–	–	–	–	–	–	**UFr.**	**UFr.**	CSU	Ländner, Manfred
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU [3]	Lacherbauer, Dr. Carljörg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Laforet, Dr. Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Lallinger, Ludwig Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lang, Andreas
OPf.	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	–	–	–	CSU	Lang, Dr. h. c. August Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Lang, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Lang, Raimund
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Langebeck, Walter
MFr.	**MFr.**	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	SPD	Langenberger, Rolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Lanzinger, Michael
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lau, Johannes
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lauerbach, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Laufer, Gerda
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Laumer, Josef
UFr.	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Lautenschläger, Dr. Karl
MFr.	**MFr.**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lechner, Ernst
NB	**NB**	**NB**	–	–	–	–	–	–	CSU	Lechner, Ewald
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Lechner, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Lechner, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	**OB**	CSU	Lederer, Otto
UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–	CSU	Leeb, Hermann
–	–	–	–	OFr.	–	–	–	–	GRÜNE	Lehmann, Gudrun
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lehmer, Dr. Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Leicht, Justin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Leichtle, Ludwig
–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	SPD	Leichtle, Willi
–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	GRÜNE	Leiner, Ulrich
–	**OB**	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Leiß, Werner

[3] Ab 1954 BP.

Name	Nr.[1]	Wahl-vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Lenz, Dr. Karl		CSU	–	**Schw.**	–	–	–	–	–	–
Lerch, Leopold	63/86	CSU	–	–	NB	**NB**	**NB**	–	–	–
Lerchenfeld Freiherr von, Ludwig	230	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Lerchenfeld Graf von und zu, Philipp		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Lerchenmüller, Otto		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Leschanowsky, Heinz	183	CSU	–	–	–	–	–	–	–	MFr.
Lettenbauer, Adolf		SPD	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–	–
Leupold, Walter		NPD	–	–	–	–	–	OFr.	–	–
Leupoldt, Richard		WAV	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Lindig, Robert		SPD	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–
Linnert, Dr. Fritz	20	FDP	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Lipp, Georg		CSU	–	–	OB	–	–	–	–	–
Lippert, Dr. Franz		BP [2]	–	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	NB	–	–
List, Wolfgang		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Lochner-Fischer, Monica	180	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Lode, Arnulf		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Löb, Ilse	138	CSU	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Lödermann, Theresa		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Loeffelholz von, Erich		FDP	–	–	–	–	MFr.	–	–	–
Loew, Hans Werner		SPD	–	–	–	–	–	–	–	UFr.
Loher, Gottfried		BP	–	–	–	–	NB	–	–	–
Loibl, Georg	136	CSU	–	–	–	–	–	–	–	NB
Loos, Martin		SPD	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–
Lorenz, Andreas		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Lorenz, Johannes		GB/BHE	–	–	–	Schw.	–	–	–	–
Loritz, Alfred		WAV	OB	–	–	–	–	–	–	–
Loscher-Frühwald, Friedrich		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Lotte, Andreas		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Lowig, Georg Martin	14	SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Lucke, Willi		CSU	–	–	–	–	–	OB	OB	–
Lück, Heidi		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Luft, Erich		GB/BHE	–	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–
Lugmair, Friedrich		WAV	OB	–	–	–	–	–	–	–
Lukas, Hans		CSU	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.
Lutz, Hermann	22	CSU	Schw.	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	–	–
Maag, Johann		SPD	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–
Machnig, Rudolf	40	SPD	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–
Mack, Georg		CSU	OFr./MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–
Mader, Karl	39	SPD	–	UFr.	–	–	–	–	–	–
Maderer, Andreas		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Männle, Prof. Ursula	197	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Magerl, Dr. Christian		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Magerl, Franz		CSU	–	–	**OPf.**	–	–	–	–	–
Maget, Franz		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Maier, Anton	8	CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Maier, Dr. Christoph		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Maier, Prof. Dr. Hans	168	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Malluche, Dr. Renate		BHE-DG	–	MFr.	–	–	–	–	–	–
Martini, Klaudia	179	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Marx, Franz	15	SPD	OB	–	–	–	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Ab 1954 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lenz, Dr. Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lerch, Leopold
–	–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	CSU	Lerchenfeld Freiherr von, Ludwig
–	–	–	–	–	–	OPf.	**OPf.**	–	CSU	Lerchenfeld Graf von und zu, Philipp
–	–	–	**OB**	–	–	–	–	–	CSU	Lerchenmüller, Otto
MFr.	MFr.	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	–	–	CSU	Leschanowsky, Heinz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Lettenbauer, Adolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Leupold, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Leupoldt, Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Lindig, Robert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Linnert, Dr. Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lipp, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP [2)]	Lippert, Dr. Franz
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	List, Wolfgang
–	–	–	OB	**OB**	OB	OB	–	–	SPD	Lochner-Fischer, Monica
–	–	–	–	**OB**	**OB**	–	–	–	CSU	Lode, Arnulf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Löb, Ilse
–	–	–	OB	OB	–	–	–	–	GRÜNE	Lödermann, Theresa
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Loeffelholz von, Erich
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	–	SPD	Loew, Hans Werner
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Loher, Gottfried
NB	**NB**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Loibl, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Loos, Martin
–	–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	CSU	Lorenz, Andreas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Lorenz, Johannes
–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Loritz, Alfred
–	MFr.	MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	CSU	Loscher-Frühwald, Friedrich
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	SPD	Lotte, Andreas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Lowig, Georg Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lucke, Willi
–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	SPD	Lück, Heidi
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Luft, Erich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Lugmair, Friedrich
OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	CSU	Lukas, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lutz, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Maag, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Machnig, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Mack, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Mader, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Maderer, Andreas
–	–	–	–	–	OB	**OB**	**OB**	–	CSU	Männle, Prof. Ursula
–	–	OB	OB	OB	–	OB	OB	OB	GRÜNE	Magerl, Dr. Christian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Magerl, Franz
–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	OB	**OB**	–	SPD	Maget, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Maier, Anton
MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	–	CSU	Maier, Dr. Christoph
Schw.	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Maier, Prof. Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Malluche, Dr. Renate
–	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	SPD	Martini, Klaudia
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Marx, Franz

Name	Nr.[1]	Wahlvorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Marxreiter, Johann	167	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Matschl, Christa		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Matschl, Dr. Gustav		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Mauler, Ferdinand		SPD	–	–	–	OB	OB	OB	–	–
Maurer, Hans		CSU	–	–	–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**
Mayer, Gabriel		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Mayer, Dr. Martin		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Mehrlich, Heinz		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Meier, Christa	172	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Meier, Heinrich	78	CSU	–	–	MFr.	MFr.	–	–	–	–
Meißner, Christian	230	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Meissner, Karl		WAV	OB	–	–	–	–	–	–	–
Meitinger, Dr. Franz Xaver	32	BP	–	OPf.	–	–	–	–	–	–
Meixner, Georg		CSU	OFr./MFr.	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–	–	–
Melchner, August	19	CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Memmel, Edith		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Memmel, Hermann		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Merk, Dr. Beate		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Merk, Dr. Bruno	133	CSU	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**
Merkl, Dr. Gerhard		CSU	–	–	–	–	–	–	–	**NB**
Merkler, Emil	97	BP [2]	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–
Merkt, Dr. Hans	64	CSU	–	–	OB	OB	OB	OB	OB	–
Messerer, Rainer	145/177	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Messner, Roland Friedrich		CSU	–	–	–	–	–	OB	OB	–
Meyer, Dr. h. c. Albert		CSU	–	–	–	–	–	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**
Meyer, Brigitte		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Meyer, Franz	222	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Meyer, Dr. Helmut		SPD	–	–	–	–	–	–	**OB**	OB
Meyer, Ludwig		SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Meyer, Ludwig	154/161	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Meyer, Otto		CSU	–	–	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**
Meyer, Peter		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Michel, Franz		CSU	OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–
Michl, Ernst		CSU	–	–	–	–	–	–	–	**OB**
Miehling, Peter		WAV	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Miller, Josef		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Mirbeth, Herbert	203	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Mistol, Jürgen		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Mittermeier, Jakob	187	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Mittermüller, Alois		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB
Mittich, Erwin		BHE-DG	–	MFr.	–	–	–	–	–	–
Möslein, Siegfried		CSU	–	–	–	–	–	–	OFr.	**OFr.**
Möstl, Fritz		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Mohrmann, Otto	81	SPD	–	–	–	OFr.	**OFr.**	**OFr.**	–	–
Morgenroth, Dieter		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OFr.
Morgenschweis, Willi	173	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Moser, Willibald		SPD	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.
Müller, Christian	83	SPD	–	**OFr.**	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–
Müller, Emilia		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Müller, Fritz	82	BP	–	–	–	OFr.	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Ab 1954 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	**Schw.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Marxreiter, Johann
–	–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	CSU	Matschl, Christa
OB	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	–	CSU	Matschl, Dr. Gustav
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Mauler, Ferdinand
MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	–	CSU	Maurer, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Mayer, Gabriel
OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	–	CSU	Mayer, Dr. Martin
–	UFr.	UFr.	–	UFr.	UFr.	–	–	–	SPD	Mehrlich, Heinz
OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–	SPD	Meier, Christa
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Meier, Heinrich
–	–	–	–	–	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	CSU	Meißner, Christian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Meissner, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Meitinger, Dr. Franz Xaver
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Meixner, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Melchner, August
–	–	OFr.	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Memmel, Edith
–	–	–	–	OB	OB	OB	–	–	SPD	Memmel, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	**Schw.**	CSU	Merk, Dr. Beate
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Merk, Dr. Bruno
NB	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	–	–	–	CSU	Merkl, Dr. Gerhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP [2)]	Merkler, Emil
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Merkt, Dr. Hans
MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	SPD	Messerer, Rainer
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Messner, Roland Friedrich
UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–	–	CSU	Meyer, Dr. h. c. Albert
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	–	FDP	Meyer, Brigitte
–	–	–	NB	NB	**NB**	**NB**	–	–	CSU	Meyer, Franz
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Meyer, Dr. Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Meyer, Ludwig
NB	NB	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Meyer, Ludwig
Schw.	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Meyer, Otto
–	–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	FW	Meyer, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Michel, Franz
OB	OB	**OB**	**OB**	OB	–	–	–	–	CSU	Michl, Ernst
–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Miehling, Peter
–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	CSU	Miller, Josef
–	–	–	–	**OPf.**	**OPf.**	–	–	–	CSU	Mirbeth, Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	OPf.	GRÜNE	Mistol, Jürgen
OB	**OB**	**OB**	OB	–	–	–	–		CSU	Mittermeier, Jakob
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Mittermüller, Alois
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Mittich, Erwin
OFr.	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–	–	–	CSU	Möslein, Siegfried
–	–	–	–	OPf.	OPf.	–	–	–	SPD	Möstl, Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Mohrmann, Otto
OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Morgenroth, Dieter
–	–	OPf.	–	–	–	–	–	–	CSU	Morgenschweis, Willi
OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	SPD	Moser, Willibald
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Müller, Christian
–	–	–	–	–	–	–	–	OPf.	CSU	Müller, Emilia
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Müller, Fritz

Name	Nr.[1]	Wahlvorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Müller, Dr. Helmut		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Müller, Herbert	155	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Müller, Dr. Josef		CSU	OFr./MFr.	OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–
Müller, Karl Heinz		SPD	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Müller, Richard	119	SPD	–	–	–	–	**OFr.**	**OFr.**	OFr.	–
Müller, Ruth		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Müller, Ulrike	236	FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Müller, Werner	89	CSU	–	–	–	–	OB	OB	OB	–
Müller, Willi		CSU	–	–	–	–	–	–	OFr.	**OFr.**
Müller-Hahl, Bernhard		CSU	–	–	–	–	–	**OB**	–	–
Münch, Alfred		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Münzel, Petra		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Mütze, Thomas		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Muhr, Bernhard	1	SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Muth, Walter		FDP	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–
Muthmann, Alexander		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Naaß, Christa		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Nadler, Walter		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Nägelsbach, Elisabeth		CSU	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–
Nätscher, Karl-Heinz		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Nagengast, Wilhelm		CSU	OFr./MFr.	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–	–
Narnhammer, Bärbel		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Narr, Eva		SPD	–	OFr.	–	–	–	–	–	–
Naumann, Hans-Günter		SPD	–	–	–	–	–	–	**OB**	OB
Neder, Herbert	174	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Nentwig, Armin	204	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Nerlinger, Ludwig		BP	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–
Nerreter, Dr. Paul		CSU	–	–	**MFr.**	–	–	–	–	–
Neubauer, Franz		CSU	–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**
Neuburger, Ambros		SPD	–	–	–	–	–	–	–	UFr.
Neumann, Ferdinand		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Neumeier, Johann		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Neumeyer, Martin		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Neundorfer, Josef		CSU	–	–	–	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–
Neuner, Johann		CSU	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–
Niedermayer, Josef		CSU	–	–	–	–	–	–	NB	**NB**
Niedermeier, Hermann	176	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Nierschl, Josef		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Nöth, Eduard		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Noichl, Maria		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Noske, Alfred		WAV	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Nussel, Walter		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Nüssel, Adam		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Nüssel, Simon	68	BP [2]	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	**OFr.**
Oberländer, Dr. Theodor	44	BHE-DG	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Obermeier, Thomas		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberle, Karl		CSU	–	–	–	–	**UFr.**	**UFr.**	–	–
Odenbach, Friedrich	192	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Oechsle, Dr. Richard		SPD	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–
Oeckler, Dr. Georg		SPD	–	–	OPf.	OPf.	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Ab 1958 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–	CSU	Müller, Dr. Helmut
–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	SPD	Müller, Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Müller, Dr. Josef
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	SPD	Müller, Karl Heinz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Müller, Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	NB	SPD	Müller, Ruth
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	FW	Müller, Ulrike
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Müller, Werner
OFr.	OFr.	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–	CSU	Müller, Willi
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Müller-Hahl, Bernhard
–	OB	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Münch, Alfred
–	–	–	–	UFr.	UFr.	–	–	–	GRÜNE	Münzel, Petra
–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	GRÜNE	Mütze, Thomas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Muhr, Bernhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Muth, Walter
–	–	–	–	–	–	–	NB	NB	FW	Muthmann, Alexander
–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	SPD	Naaß, Christa
–	–	–	–	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	CSU	Nadler, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Nägelsbach, Elisabeth
UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–	–	CSU	Nätscher, Karl-Heinz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Nagengast, Wilhelm
–	–	–	OB	OB	OB	OB	–	–	SPD	Narnhammer, Bärbel
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Narr, Eva
OB	**OB**	OB	OB	–	–	–	–	–	SPD	Naumann, Hans-Günter
–	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Neder, Herbert
–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	SPD	Nentwig, Armin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Nerlinger, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Nerreter, Dr. Paul
OB	**OB**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Neubauer, Franz
UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Neuburger, Ambros
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Neumann, Ferdinand
–	–	–	OB	**OB**	**OB**	OB	–	–	CSU	Neumeier, Johann
–	–	–	–	–	–	**NB**	**NB**	**NB**	CSU	Neumeyer, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Neundorfer, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Neuner, Johann
NB	**NB**	**NB**	**NB**	–	–	–	–	–	CSU	Niedermayer, Josef
NB	–	NB	NB	NB	NB	–	–	–	SPD	Niedermeier, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Nierschl, Josef
–	–	–	–	–	OFr.	**OFr.**	**OFr.**	–	CSU	Nöth, Eduard
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	SPD	Noichl, Maria
–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Noske, Alfred
–	–	–	–	–	–	–	–	**MFr.**	CSU	Nussel, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Nüssel, Adam
OFr.	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–	–	–	BP [2)]	Nüssel, Simon
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Oberländer, Dr. Theodor
–	–	–	–	–	OB	OB	–	–	CSU	Obermeier, Thomas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Oberle, Karl
–	–	–	–	OFr.	OFr.	–	–	–	SPD	Odenbach, Friedrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Oechsle, Dr. Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Oeckler, Dr. Georg

Name	Nr.[1]	Wahl-vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Ohliger, Hugo	90	CSU	–	–	–	**OB**	OB	–	–	–
Op den Orth, Franz	47	SPD	UFr.	**UFr.**	–	–	–	–	–	–
Ortloph, Klement		CSU	NB/OPf.	**OPf.**	**OPf.**	–	–	–	–	–
Osgyan, Verena		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Ospald, Hermann		SPD	–	**Schw.**	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–
Ostermeier, Ludwig		BP	–	**NB**	–	–	–	–	–	–
Oswald, Eduard		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Pachner, Reinhard	207	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Panholzer, Dr. Josef		BP	–	–	–	OB	OB	–	–	–
Papstmann, Hans		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Pauli, Dr. Gabriele		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Paulig, Ruth		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Pausch-Gruber, Ursula		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Pensel, Dr. Franz		FDP	–	–	–	–	–	–	OFr.	–
Perlak, Reinhold		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Peschel, Max		SPD	OB	–	–	–	–	–	–	–
Peterke, Rudolf	193	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Peterlik, Hans	44	BHE-DG	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Peters, Gudrun		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Petersen, Kathi		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Pfaffmann, Hans-Ulrich		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Pfeffer, Erwin		BHE-DG	–	NB	NB	–	–	–	–	–
Pfeiffer, Dr. Anton		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Pfeuffer, Paul	152	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflanz, Lydia	224	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflüger, Heinrich	100	CSU	–	–	–	OB	OB	OB	–	–
Piechl, Josef	77	CSU	NB/OPf.	**NB**	**NB**	**NB**	–	–	–	–
Piehler, Andreas		SPD	OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–
Pienßel, Franz		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Piazolo, Dr. Michael		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Picker, Rolf-Jürgen	213	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Piper, Richard		SPD	–	NB	–	–	–	–	–	–
Pirkl, Dr. Fritz	160	CSU	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.
Pittroff, Johann Nikolaus	66	SPD	OFr./MFr.	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–	–
Plank, Ludwig		CSU	–	–	–	**NB**	**NB**	–	–	–
Plattner, Edeltraud	214	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Pöhlmann, Dr. Siegfried		NPD	–	–	–	–	–	OB	–	–
Pöhner, Dr. Konrad	126	CSU	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	**OFr.**	–
Pöllath, Alfred		BP	–	–	OPf.	OPf.	–	–	–	–
Pölnitz Freifrau von, Gudila		CSU	–	–	–	–	–	–	OFr.	**OFr.**
Pösl, Johann	3	CSU	NB/OPf.	**OPf.**	–	–	–	–	–	–
Pohl, Bernhard		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Pointner, Mannfred		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Pollwein, Dr. Heinz		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Pongratz, Ingeborg	201	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Ponnath, Bruno		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Popp, Hans	88/144	CSU	–	–	–	–	MFr.	MFr.	**MFr.**	**MFr.**
Praml, Heinrich		CSU	–	–	–	–	–	**NB**	**NB**	**NB**
Prandl, Anton		SPD	–	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–
Pranghofer, Karin		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ohliger, Hugo
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Op den Orth, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ortloph, Klement
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	GRÜNE	Osgyan, Verena
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Ospald, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Ostermeier, Ludwig
Schw.	**Schw.**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Oswald, Eduard
–	–	–	–	–	Schw.	**Schw.**	**Schw.**	–	CSU	Pachner, Reinhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Panholzer, Dr. Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Papstmann, Hans
–	–	–	–	–	–	–	MFr.	–	FW	Pauli, Dr. Gabriele
–	–	OB	OB	–	OB	OB	–	–	GRÜNE	Paulig, Ruth
MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	SPD	Pausch-Gruber, Ursula
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Pensel, Dr. Franz
–	–	–	–	–	–	–	NB	–	SPD	Perlak, Reinhold
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Peschel, Max
–	–	–	–	OB	OB	OB	–	–	CSU	Peterke, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Peterlik, Hans
–	–	–	–	NB	NB	NB	–	–	SPD	Peters, Gudrun
–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	SPD	Petersen, Kathi
–	–	–	–	–	OB	OB	OB	OB	SPD	Pfaffmann, Hans-Ulrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Pfeffer, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Pfeiffer, Dr. Anton
UFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Pfeuffer, Paul
–	–	–	–	–	–	Schw.	–	–	CSU	Pflanz, Lydia
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Pflüger, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Piechl, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Piehler, Andreas
–	–	–	–	–	OB	–	–	–	CSU	Pienßel, Franz
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	FW	Piazolo, Dr. Michael
–	–	–	–	–	OB	–	–	–	CSU	Picker, Rolf-Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Piper, Richard
MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Pirkl, Dr. Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Pittroff, Johann Nikolaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Plank, Ludwig
–	–	–	–	–	–	NB	–	–	CSU	Plattner, Edeltraud
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Pöhlmann, Dr. Siegfried
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Pöhner, Dr. Konrad
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Pöllath, Alfred
OFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Pölnitz Freifrau von, Gudila
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Pösl, Johann
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	FW	Pohl, Bernhard
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	FW	Pointner, Mannfred
–	**NB**	**NB**	–	–	–	–	–	–	CSU	Pollwein, Dr. Heinz
–	–	–	–	–	NB	NB	–	–	CSU	Pongratz, Ingeborg
–	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	–	–	–	–	CSU	Ponnath, Bruno
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Popp, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Praml, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Prandl, Anton
–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	–	SPD	Pranghofer, Karin

Name	Nr.[1]	Wahl-vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Prechtl, Wolfgang		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Prentl, Sepp		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Priller, Otto		SPD	–	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–
Prittwitz und Gaffron von, Friedrich		CSU	UFr.	**UFr.**	–	–	–	–	–	–
Probst, Dr. Maria	13	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Prochazka, Herbert		GB/BHE	–	–	–	OB	–	–	–	–
Prümmer von, Franz	151	CSU	–	–	–	–	–	UFr.	**UFr.**	**UFr.**
Prüschenk, Josef		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Pschierer, Franz Josef		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Psimmas, Ingrid		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Puls, Hans		BHE-DG	–	NB	–	–	–	–	–	–
Puntsch, Dr. Eberhard		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Raab, Max		NPD	–	–	–	–	–	OFr.	–	–
Rabenstein, Dr. Christoph		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Rabenstein, Ernst		FDP	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–
Radermacher, Karin		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Radlmeier, Helmut		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Radwan, Alexander		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rainer, Alois	93	CSU	–	–	–	**NB**	**NB**	–	–	–
Rambold, Hans		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Ramelsberger, Ludwig	45/87	CSU	–	NB	**NB**	**NB**	**NB**	–	–	–
Ranner, Josef		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Raß, Dr. Hans		BP [2]	–	OPf.	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	–
Rau, Hans		CSU	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–
Rauscher, Doris		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Rauter, Konrad		CSU	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–	–
Redepenning, Ursula		FDP	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Redwitz Freiherr von, Eugen		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Regensburger, Hermann		CSU	–	–	–	–	–	–	–	**OB**
Reich, Christel	144	CSU	–	–	–	–	–	–	–	MFr.
Reichhart, Dr. Hans		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Reichhart, Markus		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Reichl, Josef	28/86	BP [3]	–	NB	NB	NB	NB	–	–	–
Reichstein, Dr. Willy		GB/BHE	–	–	–	NB	–	–	–	–
Reiland, Dr. Willi		SPD	–	–	–	–	UFr.	**UFr.**	–	–
Reisinger, Alfred	202	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Reiß, Tobias		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Reißenweber, Rudolf	101	CSU	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–
Reitmeier, Karl		BP	–	–	OPf.	–	–	–	–	–
Renk, Kurt	57	SPD	–	–	Schw.	–	–	–	–	–
Reseneder, Anton		CSU	–	–	–	–	NB	–	–	–
Richter, Dietrich		NPD	–	–	–	–	–	MFr.	–	–
Richter, Roland		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Richter, Dr. Rudi		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Riedel, Georg	70	CSU	–	–	–	Schw.	–	–	–	–
Riediger, Ernst		GB/BHE	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–
Riedmiller, Lorenz		SPD	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Rief, Dr. Max		WAV	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Rieger, Dr. Franz		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rieger, Sophie		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Ab 1954 CSU.-
Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Prechtl, Wolfgang
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Prentl, Sepp
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Priller, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Prittwitz und Gaffron von, Friedrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Probst, Dr. Maria
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Prochazka, Herbert
UFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Prümmer von, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Prüschenk, Josef
–	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	CSU	Pschierer, Franz Josef
–	–	MFr.	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Psimmas, Ingrid
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Puls, Hans
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Puntsch, Dr. Eberhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Raab, Max
–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	SPD	Rabenstein, Dr. Christoph
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Rabenstein, Ernst
–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	SPD	Radermacher, Karin
–	–	–	–	–	–	–	–	**NB**	CSU	Radlmeier, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	**OB**	–	CSU	Radwan, Alexander
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Rainer, Alois
–	–	–	–	–	–	OB	–	–	CSU	Rambold, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ramelsberger, Ludwig
–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	CSU	Ranner, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP [2]	Raß, Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Rau, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	SPD	Rauscher, Doris
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Rauter, Konrad
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Redepenning, Ursula
–	OB	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	CSU	Redwitz Freiherr von, Eugen
OB	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	CSU	Regensburger, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Reich, Christel
–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	CSU	Reichhart, Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	FW	Reichhart, Markus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP [3]	Reichl, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Reichstein, Dr. Willy
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Reiland, Dr. Willi
–	–	–	–	**NB**	**NB**	–	–	–	CSU	Reisinger, Alfred
–	–	–	–	–	–	–	**OPf.**	**OPf.**	CSU	Reiß, Tobias
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Reißenweber, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Reitmeier, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Renk, Kurt
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Reseneder, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Richter, Dietrich
–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	–	CSU	Richter, Roland
MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	CSU	Richter, Dr. Rudi
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Riedel, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Riediger, Ernst
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Riedmiller, Lorenz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Rief, Dr. Max
–	–	–	–	–	–	–	**OPf.**	**OPf.**	CSU	Rieger, Dr. Franz
–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	–	–	GRÜNE	Rieger, Sophie

[3] Ab 1958 CSU.

Name	Nr.[1]	Wahl-vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Riess, Roswitha		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rinderspacher, Markus		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Rindt, Dr. Eugen		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Rippel, Wenzel	49	SPD	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Riss, Josef		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Ritt, Hans		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Ritter, Florian		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Ritter, Ludwig		CSU	–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.
Ritzer, Dr. Helmut		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Röhlig, Ewald		WAV	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Röhrl, Wilhelm		CSU	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**
Röll, Franz	36	SPD	OFr./MFr.	**OFr.**	–	–	–	–	–	–
Rohde, Jörg		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Roiger, Ludwig		SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Roith, Christian		SPD	OB	–	–	–	–	–	–	–
Romberg, Eleonore		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Roos, Bernhard		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosa, Erich	72	CSU	–	–	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–	–
Rose, Dr. Klaus	132	CSU	–	–	–	–	–	–	–	NB
Rosenbauer, Georg	160	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosenbauer, Dr. Heinz		CSU	–	–	–	–	–	–	**UFr.**	UFr.
Rosenthal, Georg		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Roß, Wolfgang		NPD	–	–	–	–	–	MFr.	–	–
Roßkopf, Rudolf		CSU	–	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	–	–
Roßmann, Josef	50	BP	–	OFr.	–	–	–	–	–	–
Rost, Dr. Sieghard		CSU	–	–	–	–	–	–	MFr.	**MFr.**
Rotenhan Freiherr von, Sebastian		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Roth, Ernst	46	BHE-DG	–	UFr.	–	–	–	–	–	–
Rothammer, Josef		SPD	–	–	–	–	OPf.	–	–	–
Rothe, Marianne		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Rothemund, Dr. Helmut	184	SPD	–	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.
Rothgang, Anna		FDP	–	–	–	–	–	–	MFr.	–
Rottenberger, Heinrich	53	SPD	–	–	NB	–	–	–	–	–
Rotter, Eberhard		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rubenbauer, Herbert	220	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rudolph Ritter von, Ludwig	18	FDP	OFr./MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–
Rudrof, Heinrich	189	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rüth, Berthold		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rütting, Barbara	226	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Rummel, Oskar		SPD	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.
Runge, Dr. Martin	191	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Rupp, Adelheid		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Rupp, Ludwig		CSU	–	–	–	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–
Rupprecht, Fritz	67	SPD	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	–
Ruttmann, Josef	106	SPD	–	–	–	–	–	OB	–	–
Sackmann, Franz		CSU	–	–	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**
Sackmann, Markus		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Sahliger, Dr. Bruno		GB/BHE	–	–	–	NB	–	–	–	–
Sailer, Martin	224	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Sandt, Julika		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	CSU	Riess, Roswitha
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	SPD	Rinderspacher, Markus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Rindt, Dr. Eugen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Rippel, Wenzel
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Riss, Josef
–	–	–	–	–	–	**–**	**–**	NB	CSU	Ritt, Hans
–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	SPD	Ritter, Florian
UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–	CSU	Ritter, Ludwig
–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	SPD	Ritzer, Dr. Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Röhlig, Ewald
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Röhrl, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Röll, Franz
–	–	–	–	–	–	–	MFr.	–	FDP	Rohde, Jörg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Roiger, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Roith, Christian
–	–	OB	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Romberg, Eleonore
–	–	–	–	–	–	–	NB	NB	SPD	Roos, Bernhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Rosa, Erich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Rose, Dr. Klaus
–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	CSU	Rosenbauer, Georg
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	CSU	Rosenbauer, Dr. Heinz
–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	SPD	Rosenthal, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Roß, Wolfgang
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Roßkopf, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Roßmann, Josef
MFr.	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Rost, Dr. Sieghard
–	–	–	–	–	**UFr.**	**UFr.**	–	–	CSU	Rotenhan Freiherr von, Sebastian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Roth, Ernst
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Rothammer, Josef
–	–	Schw.	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Rothe, Marianne
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	SPD	Rothemund, Dr. Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Rothgang, Anna
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Rottenberger, Heinrich
–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	CSU	Rotter, Eberhard
–	–	–	–	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	–	CSU	Rubenbauer, Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Rudolph Ritter von, Ludwig
–	–	–	–	OFr.	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	CSU	Rudrof, Heinrich
–	–	–	–	–	–	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	CSU	Rüth, Berthold
–	–	–	–	–	–	OB	OB	–	GRÜNE	Rütting, Barbara
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Rummel, Oskar
–	–	–	–	OB	OB	OB	OB	–	GRÜNE	Runge, Dr. Martin
–	–	–	–	–	–	OB	OB	–	SPD	Rupp, Adelheid
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Rupp, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Rupprecht, Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Ruttmann, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Sackmann, Franz
–	–	–	OPf.	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	CSU	Sackmann, Markus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Sahliger, Dr. Bruno
–	–	–	–	–	–	Schw.	–	–	CSU	Sailer, Martin
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	FDP	Sandt, Julika

Name	Nr.[1]	Wahlvorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Sauer, Erich	76	CSU	–	–	–	UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**
Sauer, Franz Ludwig	25	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Sauer, Hans		SPD	–	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–
Saukel, Egid		BP	–	UFr.	–	–	–	–	–	–
Sauter, Alfred		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schade, Dr. Jürgen		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schäfer, Franz		CSU	OB	–	–	**OB**	–	–	–	–
Schäfer, Josef		SPD	–	–	–	–	Schw.	–	–	–
Schäfer, Karl		CSU	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	**MFr.**	**MFr.**
Schäffer, Alfons	118/137	CSU	–	–	–	–	–	–	NB	NB
Schaller, Gabriel	116	SPD	–	–	–	–	OB	OB	OB	–
Schaller, Helmut		CSU	–	–	–	MFr.	–	–	–	–
Schaller, Wilhelm	109	CSU	–	–	–	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	–
Schammann, Johann		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Scharf, Josef		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Scharf, Norbert	172	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Scharfenberg, Maria		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Scharf, Ulrike	216	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schedl, Dr. Otto		CSU	–	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–
Scheel, Christine		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Schefbeck, Otto		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Schemm, Hans		FDP	–	–	OB	–	–	–	–	–
Scherber, Andreas		SPD	OFr./MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–
Scheuenstuhl, Harry		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schick, Franz Josef	124	CSU	–	–	–	–	–	–	**Schw.**	–
Schieder, Marianne	215	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schieder, Werner		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schier, Dr. Herbert	73	GB/BHE	–	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–
Schimpl, Anton		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schindler, Franz		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schläger, Albrecht		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleich, Xaver	140	CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Schleicher, Marielies		CSU	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	–
Schlichtinger, Friedl	26	SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Schlichtinger, Rudolf		SPD	–	–	**OPf.**	OPf.	**OPf.**	**OPf.**	–	–
Schlittmeier, Dr. Andreas		SPD	–	–	–	–	–	NB	NB	NB
Schlögl, Dr. Alois	60	CSU	Schw.	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	–	–
Schlosser, Walter		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB
Schmid, Albert		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Dr. Albert	198	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Andreas		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Berta		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Georg		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Karl		CSU	OB	OB	–	–	–	–	–	–
Schmid, Peter		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmidhuber, Heinrich	136	CSU	–	–	–	–	–	–	**NB**	**NB**
Schmidhuber, Peter	166	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmidramsl, Hanns Martin		CSU	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–
Schmidt, Gabi		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmidt, Gottlieb		WAV	Schw.	–	–	–	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
UFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Sauer, Erich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Sauer, Franz Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Sauer, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Saukel, Egid
–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	CSU	Sauter, Alfred
–	–	–	–	OB	–	–	–	–	SPD	Schade, Dr. Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schäfer, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schäfer, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schäfer, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schäffer, Alfons
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schaller, Gabriel
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schaller, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schaller, Wilhelm
–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	–	GRÜNE	Schammann, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Scharf, Josef
–	–	OPf.	–	–	–	–	–	–	SPD	Scharf, Norbert
–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–	GRÜNE	Scharfenberg, Maria
–	–	–	–	–	–	OB	–	**OB**	CSU	Scharf, Ulrike
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schedl, Dr. Otto
–	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	GRÜNE	Scheel, Christine
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schefbeck, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Schemm, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Scherber, Andreas
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	SPD	Scheuenstuhl, Harry
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schick, Franz Josef
–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	SPD	Schieder, Marianne
–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	SPD	Schieder, Werner
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Schier, Dr. Herbert
–	**MFr.**	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	SPD	Schimpl, Anton
–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	SPD	Schindler, Franz
–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	SPD	Schläger, Albrecht
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schleich, Xaver
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schleicher, Marielies
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schlichtinger, Friedl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schlichtinger, Rudolf
NB	NB	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schlittmeier, Dr. Andreas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schlögl, Dr. Alois
OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	SPD	Schlosser, Walter
Schw.	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	CSU	Schmid, Albert
–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	SPD	Schmid, Dr. Albert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schmid, Andreas
–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	CSU	Schmid, Berta
–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	CSU	Schmid, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schmid, Karl
–	–	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	CSU	Schmid, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schmidhuber, Heinrich
OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	–	CSU	Schmidhuber, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schmidramsl, Hanns Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	FW	Schmidt, Gabi
–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Schmidt, Gottlieb

Name	Nr.[1]	Wahl-vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Schmidt, Renate	211	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmidt-Sibeth, Waltraud		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmitt, Artur		NPD	–	–	–	–	–	OB	–	–
Schmitt, Hilmar		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmitt, Philipp		CSU	–	–	–	–	–	**OFr.**	–	–
Schmitt-Bussinger, Helga		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmolcke, Joachim		SPD	–	–	–	–	–	–	**OB**	OB
Schnappauf, Dr. Werner	218	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schneider, Alfons		SPD	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.
Schneider, Erwin	197	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schneider, Georg		FDP	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Schneider, Harald		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schneider, Siegfried	228	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schneider, Wilhelm		SPD	–	–	–	–	–	OB	OB	–
Schneier, Heinrich		SPD	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	–
Schnell, Elisabeth	124/169	CSU	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.
Schnell, Heinrich		SPD	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.
Schnell, Peter	112	CSU	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	–
Schöfberger, Dr. Rudolf	120	SPD	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	–
Schöffel, Martin		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schöllhorn, Peter	6	SPD	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Schön, Gustl		CSU	–	–	–	–	–	–	–	**OB**
Schön, Karl	171	CSU	–	–	–	–	–	–	OB	**OB**
Schönecker, Dr. Ludwig		BP	–	MFr.	–	–	–	–	–	–
Schöner, Franz	9	CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Schönhuber, Wilhelm		BP	–	–	–	NB	–	–	–	–
Schöpf, Georg		SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Schösser, Fritz		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Scholl, Georg	141	CSU	–	–	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**
Scholz, Dr. Manfred		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schopper, Theresa		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Schorer, Angelika		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schorer-Dremel, Tanja		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schosser, Dr. Erich		CSU	–	–	–	–	–	OB	OB	**OB**
Schraml, Josef		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Schramm, Hans-Günther		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Schramm, Henry	217	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schraut, Ludwig	114	SPD	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–
Schreck, Helmut		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schreiber, Hans	95	CSU	–	–	–	–	OB	–	–	–
Schreiner, Karl		GB/BHE	–	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–
Schreyer-Stäblein, Kerstin		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schubert, Dr. Karl		CSU	–	NB	–	**NB**	NB	–	–	–
Schütte, Georg		SPD	OB	–	–	–	–	–	–	–
Schuhmann, Dr. Manfred		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schuhmann, Otto		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OFr.
Schultz, Heiko		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schulze, Katharina		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Schuster, Georg		CSU	–	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	–	–
Schuster, Stefan	206	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	SPD	Schmidt, Renate
–	–	–	–	OB	OB	–	–	–	SPD	Schmidt-Sibeth, Waltraud
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Schmitt, Artur
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	–	SPD	Schmitt, Hilmar
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schmitt, Philipp
–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	SPD	Schmitt-Bussinger, Helga
OB	**OB**	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schmolcke, Joachim
–	–	–	–	–	–	OFr.	–	–	CSU	Schnappauf, Dr. Werner
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schneider, Alfons
–	–	–	–	OB	OB	–	–	–	CSU	Schneider, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Schneider, Georg
–	–	–	–	–	–	–	UFr.	–	SPD	Schneider, Harald
–	–	–	–	OB	**OB**	**OB**	**OB**	–	CSU	Schneider, Siegfried
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schneider, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schneier, Heinrich
Schw.	–	Schw.	–	–	–	–	–	–	CSU	Schnell, Elisabeth
MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schnell, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schnell, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schöfberger, Dr. Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	**OFr.**	**OFr.**	CSU	Schöffel, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schöllhorn, Peter
OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	–	CSU	Schön, Gustl
OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	–	CSU	Schön, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Schönecker, Dr. Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schöner, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Schönhuber, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schöpf, Georg
–	–	–	–	OB	–	–	–	–	SPD	Schösser, Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Scholl, Georg
–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	–	SPD	Scholz, Dr. Manfred
–	–	–	–	OB	OB	–	OB	–	GRÜNE	Schopper, Theresa
–	–	–	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	CSU	Schorer, Angelika
–	–	–	–	–	–	–	–	**OB**	CSU	Schorer-Dremel, Tanja
OB	OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	CSU	Schosser, Dr. Erich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schraml, Josef
–	–	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	GRÜNE	Schramm, Hans-Günther
–	–	–	–	–	–	**OFr.**	–	–	CSU	Schramm, Henry
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schraut, Ludwig
–	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	CSU	Schreck, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schreiber, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Schreiner, Karl
–	–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	CSU	Schreyer-Stäblein, Kerstin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schubert, Dr. Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schütte, Georg
–	–	OB	OB	OB	OB	–	–	–	SPD	Schuhmann, Dr. Manfred
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	SPD	Schuhmann, Otto
–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	SPD	Schultz, Heiko
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	GRÜNE	Schulze, Katharina
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schuster, Georg
–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	SPD	Schuster, Stefan

Name	Nr.[1]	Wahl-vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Schwab, Georg	94	FDP	–	–	–	–	MFr.	–	–	–
Schwab, Thorsten		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwabl, Ludwig		SPD	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Schwägerl, Hans	25	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Schwalber, Dr. Josef		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Schwartz, Dr. Harald		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schweder, Christl		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schweiger, Dr. Martin		BP	–	Schw.	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–
Schweiger, Rita		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schweiger, Tanja	235	FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwimmer, Jakob		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwingenstein, August	5	CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Sebald, Josef		SPD	–	OB	OB	–	–	–	–	–
Seebauer, Dr. Rolf	185	SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB
Seehofer, Horst		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Seehuber, Andreas		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Seibel-Emmerling, Lieselotte	147	SPD	–	–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**
Seibert, Hans		BP	–	**OB**	–	–	–	–	–	–
Seidel, Dr. Hanns	76	CSU	UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–	–
Seidenath, Bernhard		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Seidl, Dr. Alfred		CSU	–	–	–	**OB**	OB	OB	**OB**	**OB**
Seifert, Franz Peter	37	SPD	–	MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–
Seifried, Josef		SPD	OB	–	–	–	–	–	–	–
Seitz, Erwin		CSU	–	–	–	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**
Seitz, Dr. Walter		SPD	–	**OB**	–	–	–	–	–	–
Sem, Reserl		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Sengl, Gisela		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Sibler, Bernd		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Sichler, Franz	1	SPD	NB/OPf.	**OPf.**	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–
Sieber, Kurt		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Simm, Hermann		NPD	–	–	–	–	–	Schw.	–	–
Simmel, Erich		GB/BHE	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–
Simon, Dr. Helmut	179/212	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Simon, Hildegard	196/205	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Singer, Ute genannt Claudia Jung		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Sinner, Eberhard		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Sittig, Georg		SPD	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–
Söder, Dr. Markus		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Soenning, Dr. Rudolf		FDP [2]	–	Schw.	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	–
Soldmann, Oskar		SPD	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.
Sommer, Alfred		SPD	–	–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	MFr.
Sommerkorn, Klaus	163	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonnenholzner, Kathrin		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonntag, Karl		SPD	–	–	–	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–
Sornik, Dr. Paul		GB/BHE	–	–	–	MFr.	–	–	–	–
Spaenle, Dr. Ludwig		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Spatz, Joachim		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Speth, Friedrich		CSU	–	–	–	–	–	UFr.	**UFr.**	**UFr.**
Spiekenheuer, Hubert	135	CSU	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Spitzner, Hans		CSU	–	–	–	–	–	–	–	**OPf.**

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Ab 1954 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Schwab, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	**UFr.**	CSU	Schwab, Thorsten
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schwabl, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schwägerl, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schwalber, Dr. Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	**OPf.**	CSU	Schwartz, Dr. Harald
–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	CSU	Schweder, Christl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Schweiger, Dr. Martin
–	OB	OB	OB	OB	OB	–	–	–	CSU	Schweiger, Rita
–	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	FW	Schweiger, Tanja
–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	–	CSU	Schwimmer, Jakob
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schwingenstein, August
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Sebald, Josef
OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	–	SPD	Seebauer, Dr. Rolf
–	–	–	–	–	–	–	–	**OB**	CSU	Seehofer, Horst
OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	–	CSU	Seehuber, Andreas
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Seibel-Emmerling, Lieselotte
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Seibert, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Seidel, Dr. Hanns
–	–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	CSU	Seidenath, Bernhard
OB	**OB**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Seidl, Dr. Alfred
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Seifert, Franz Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Seifried, Josef
Schw.	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	–	–	CSU	Seitz, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Seitz, Dr. Walter
–	–	–	–	–	–	**NB**	**NB**	**NB**	CSU	Sem, Reserl
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	GRÜNE	Sengl, Gisela
–	–	–	–	–	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	CSU	Sibler, Bernd
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Sichler, Franz
UFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Sieber, Kurt
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Simm, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Simmel, Erich
–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	SPD	Simon, Dr. Helmut
–	–	–	–	–	MFr.	–	–	–	SPD	Simon, Hildegard
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	FW	Singer, Ute genannt Claudia Jung
–	–	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	CSU	Sinner, Eberhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Sittig, Georg
–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	CSU	Söder, Dr. Markus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP [2)]	Soenning, Dr. Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Soldmann, Oskar
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Sommer, Alfred
–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	SPD	Sommerkorn, Klaus
–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	SPD	Sonnenholzner, Kathrin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Sonntag, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Sornik, Dr. Paul
–	–	–	–	OB	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	CSU	Spaenle, Dr. Ludwig
–	–	–	UFr.	–	–	–	–	–	FDP	Spatz, Joachim
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Speth, Friedrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Spiekenheuer, Hubert
OPf.	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	–	CSU	Spitzner, Hans

Name	Nr.[1]	Wahlvorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Sprinkart, Adi	195/233	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Stachowitz, Diana		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Stahl, Christine		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Stahl, Georg		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Stain, Walter		GB/BHE	–	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	–
Stamm, Barbara	129	CSU	–	–	–	–	–	–	–	UFr.
Stamm, Claudia	226	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Stamm, Nikolaus	65/125	SPD	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–
Stang, Dr. Georg	29	CSU	Schw.	**Schw.**	–	–	–	–	–	–
Starzmann, Gustav		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Staudacher, Anton		CSU	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–
Stechele, Josef		SPD	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–
Stegerer, Wilhelm		CSU	–	**OPf.**	–	–	–	–	–	–
Stegerwald, Wilhelm	9	CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Stegmiller, Ekkehart		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Steiger, Christa	184	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Stein, Erwin	100	CSU	–	–	–	–	–	OB	OB	**OB**
Steinberger, Rosi		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinberger, Dr. Walter		CSU	–	–	–	–	OB	OB	–	–
Steiner, Klaus		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinmaßl, Hermann	200	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Stenglein, Andreas	66/83	SPD	–	–	–	OFr.	OFr.	–	–	–
Stenglein, Heinrich	125	SPD	–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.
Sterzer, Michael		CSU	–	OB	–	–	–	–	–	–
Steuer, Wolfgang	79	SPD	–	–	–	Schw.	–	–	–	–
Stewens, Christa		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Stiefvater, Hermann		SPD	–	–	–	NB	NB	NB	–	–
Stierstorfer, Sylvia		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Stiller, Georg Franz		FDP	OB	–	–	–	–	–	–	–
Stinglwagner, Alois		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Stock, Jean		SPD	UFr.	**UFr.**	UFr.	UFr.	–	–	–	–
Stockinger, Prof. Dr. Hans		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Stöckel, Heinz	147	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Stöhr, Heinrich	67	SPD	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–
Stöttner, Klaus		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Stoiber, Dr. Edmund		CSU	–	–	–	–	–	–	–	**OB**
Stracke, Rudolf	75	GB/BHE	–	–	–	Schw.	–	–	–	–
Strasser, Alfons		WAV	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Strasser, Johannes		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Strathmann, Dr. Hermann		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Straub, Karl		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Strauß, Franz	80/95	CSU	–	–	–	OB	OB	–	–	–
Strauß, Dr. h. c. Franz Josef	170	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Strehle, Max		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Streibl, Florian		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Streibl, Dr. h. c. Max		CSU	–	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**
Strenkert, Paul		CSU	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–
Strobel, Fritz		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Strobl, Josef	58	SPD	–	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–
Strobl, Reinhold	215	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	GRÜNE	Sprinkart, Adi
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	SPD	Stachowitz, Diana
–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	GRÜNE	Stahl, Christine
–	–	–	–	–	**OPf.**	**OPf.**	–	–	CSU	Stahl, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Stain, Walter
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	CSU	Stamm, Barbara
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	GRÜNE	Stamm, Claudia
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Stamm, Nikolaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Stang, Dr. Georg
–	OB	OB	OB	OB	OB	–	–	–	SPD	Starzmann, Gustav
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Staudacher, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Stechele, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Stegerer, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Stegerwald, Wilhelm
–	–	–	–	Schw.	–	–	–	–	SPD	Stegmiller, Ekkehart
–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	SPD	Steiger, Christa
OB	OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	CSU	Stein, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	NB	GRÜNE	Steinberger, Rosi
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Steinberger, Dr. Walter
–	–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	CSU	Steiner, Klaus
–	–	–	–	–	OB	–	–	–	CSU	Steinmaßl, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Stenglein, Andreas
OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–	SPD	Stenglein, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Sterzer, Michael
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Steuer, Wolfgang
–	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	CSU	Stewens, Christa
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Stiefvater, Hermann
–	–	–	–	–	–	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	CSU	Stierstorfer, Sylvia
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Stiller, Georg Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Stinglwagner, Alois
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Stock, Jean
–	–	–	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	UFr.	–	–	CSU	Stockinger, Prof. Dr. Hans
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Stöckel, Heinz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Stöhr, Heinrich
–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	CSU	Stöttner, Klaus
OB	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	CSU	Stoiber, Dr. Edmund
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Stracke, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Strasser, Alfons
–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	SPD	Strasser, Johannes
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Strathmann, Dr. Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	**OB**	CSU	Straub, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Strauß, Franz
OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	CSU	Strauß, Dr. h. c. Franz Josef
–	Schw.	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	CSU	Strehle, Max
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	FW	Streibl, Florian
OB	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	CSU	Streibl, Dr. h. c. Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Strenkert, Paul
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Strobel, Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Strobl, Josef
–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	SPD	Strobl, Reinhold

Name	Nr.[1]	Wahl-vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Ströbel, Jürgen	229	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Strohmayer, Max	121	BP [2]	–	Schw.	Schw.	–	–	–	Schw.	–
Strohmayr, Alois	79	SPD	–	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–
Strohmayr, Dr. Simone		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Strosche, Dr. Johannes		BHE-DG	–	OPf.	–	–	–	–	–	–
Stücklen, Georg		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Stümpfig, Martin		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Stürmann, Dr. Josef	4	CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Stuhlberger, Matthias		CSU	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–
Sturm, Irene Maria		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Sturm, Dr. Wilhelm	59	BP	–	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–
Sühler, Adam	23	CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Suttner, Bernhard	102	CSU	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–	–
Syring, Dr. Hans Willi		SPD [3]	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–
Tandler, Gerold	182	CSU	–	–	–	–	–	–	OB	**OB**
Tasdelen, Arif		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Taubeneder, Walter		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Tauber, Hans		CSU	–	–	–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**
Tausendfreund, Susanna		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Thätter, Blasius		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Thaler, Rupert		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Thalhammer, Tobias		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Thanbichler, Johann		CSU	–	OB	**OB**	–	–	–	–	–
Thellmann-Bidner, Martin		BHE-DG	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Thieme, Willy	48	SPD	–	**OB**	–	–	–	–	–	–
Tolle, Simone		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Tomaschko, Peter		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Traitteur von, Irmgard		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Trapp, Heinrich	181	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Traublinger, Heinrich		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Trautner, Carolina		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Trepte, Hans		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Trettenbach, Martin		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Truchseß Frhr. von u. zu Wetzhausen, Volker		SPD	–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.
Truchseß von, Ruth		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Tübel, Arthur	17	SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Ullrich, Ernst	55	GB/BHE	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–
Ungermann, Josef		SPD	–	–	OB	OB	**OB**	–	–	–
Unterländer, Joachim		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Urban, Alfons	175	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Utz, Hans		BP	–	–	OB	–	–	–	–	–
Vetter, Dr. Karl		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Vidal, Konstantin		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Vilgertshofer, Lorenz		CSU	–	–	**NB**	**NB**	**NB**	**NB**	–	–
Vocke, Prof. Dr. Jürgen		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Vöth, Reinhold	115	CSU	–	–	–	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–
Vogel, Heinrich		CSU	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–
Vogel, Steffen		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Vogel, Wolfgang		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Vogele, Dr. Karl	169	CSU	–	–	–	–	–	–	–	**Schw.**

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Ab 1970 SPD.-

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	**MFr.**	CSU	Ströbel, Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP [2)]	Strohmayer, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Strohmayr, Alois
–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	SPD	Strohmayr, Dr. Simone
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Strosche, Dr. Johannes
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Stücklen, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	GRÜNE	Stümpfig, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Stürmann, Dr. Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Stuhlberger, Matthias
–	–	–	–	OPf.	–	–	–	–	GRÜNE	Sturm, Irene Maria
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Sturm, Dr. Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Sühler, Adam
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Suttner, Bernhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD [3)]	Syring, Dr. Hans Willi
OB	OB	**OB**	OB	–	–	–	–	–	CSU	Tandler, Gerold
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	SPD	Tasdelen, Arif
–	–	–	–	–	–	–	**NB**	**NB**	CSU	Taubeneder, Walter
MFr.	**MFr.**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Tauber, Hans
–	–	–	–	–	OB	–	OB	–	GRÜNE	Tausendfreund, Susanna
–	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	CSU	Thätter, Blasius
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Thaler, Rupert
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	FDP	Thalhammer, Tobias
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Thanbichler, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Thellmann-Bidner, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Thieme, Willy
–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	–	GRÜNE	Tolle, Simone
–	–	–	–	–	–	**–**	**–**	**Schw.**	CSU	Tomaschko, Peter
–	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–	CSU	Traitteur von, Irmgard
–	–	NB	NB	–	–	–	–	–	SPD	Trapp, Heinrich
–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	CSU	Traublinger, Heinrich
–	–	–	–	–	–	**–**	**–**	**Schw.**	CSU	Trautner, Carolina
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Trepte, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Trettenbach, Martin
UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Truchseß Frhr. v. u. z. Wetzhausen, Volker
–	–	–	–	UFr.	UFr.	–	–	–	SPD	Truchseß von, Ruth
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Tübel, Arthur
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Ullrich, Ernst
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Ungermann, Josef
–	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	CSU	Unterländer, Joachim
–	–	**NB**	–	–	–	–	–	–	CSU	Urban, Alfons
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Utz, Hans
–	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	FW	Vetter, Dr. Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Vidal, Konstantin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Vilgertshofer, Lorenz
–	–	–	–	–	OB	OB	–	–	CSU	Vocke, Prof. Dr. Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Vöth, Reinhold
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Vogel, Heinrich
–	–	–	–	–	–	**–**	**–**	**UFr.**	CSU	Vogel, Steffen
–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	SPD	Vogel, Wolfgang
Schw.	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Vogele, Dr. Karl

[3)] Ab 1973 FDP.

Name	Nr.[1]	Wahl-vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Voget, Anne		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Vogl, Simon		SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Vogtherr, Dr. Ernst	2/6	SPD	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Volkholz, Ludwig		BP	–	**NB**	–	–	–	–	–	–
Volkmann, Rainer		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Vollkommer, Philipp		CSU	–	–	–	–	–	–	**OFr.**	**OFr.**
Vorndran, Dr. Wilhelm		CSU	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	**MFr.**
Wacher, Gerhard		CSU	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	–
Wachter, Winfried		FDP	–	–	–	–	Schw.	–	Schw.	Schw.
Wägemann, Gerhard	229	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Wagner, Dr. Hans	142	CSU	–	–	–	–	–	–	**OPf.**	**OPf.**
Wagner, Richard		CSU	–	–	–	–	OPf.	OPf.	**OPf.**	–
Wagner, Dr. Rudolf		GB/BHE	–	–	OB	–	–	–	–	–
Wahnschaffe, Joachim		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Walch, Ludwig		SPD	–	OPf.	–	–	–	–	–	–
Waldenfels Freiherr von, Dr. Georg	189	CSU	–	–	–	–	–	–	–	**OFr.**
Waldmann, Ruth		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Wallner, August	12	SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Wallner, Hans		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Walter, Dr. Friedrich	106	SPD	–	–	–	–	–	OB	–	–
Warnecke, Klaus		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB
Warnke, Dr. Jürgen		CSU	–	–	–	–	OFr.	OFr.	–	–
Waschler, Dr. Gerhard		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Wax-Wörner, Ulrike		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Weber, Fritz	113	SPD	–	–	–	–	–	NB	NB	–
Weber, Manfred	202/213/214	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Weber, Max		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Weggartner, Albert		BP	–	**OB**	OB	–	–	–	–	–
Wehr, Albert		SPD	–	–	–	Schw.	Schw.	–	–	–
Weich, Georg		SPD	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	–
Weichenrieder, Max	199	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Weidenbusch, Ernst		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Weidner, Kurt		FDP	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Weig, Franz		CSU	–	–	–	–	–	OPf.	–	–
Weigel, Dr. Wenzel		CSU	–	OPf.	–	–	–	–	–	–
Weiglein, Otto		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Weikert, Angelika		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Weilmaier, Anton		SPD	–	–	–	OB	OB	OB	–	–
Weinberger, Helga		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Weinhuber, Simon		BP	–	**OB**	**OB**	OB	OB	–	–	–
Weinkamm, Otto	38/61	CSU	–	Schw.	**Schw.**	–	–	–	–	–
Weinzierl, Alfons	105	CSU	–	–	–	–	–	OB	–	–
Weinzierl, Alois		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Weinzierl, Georg		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Weishäupl, Karl		SPD	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–
Weiß, Prof. Dr. Dr. h. c. Armin		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Weiß, Dr. Bernd		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Weiß, Dr. Franz		BP	–	OB	–	–	–	–	–	–
Weiß, Dr. Hans		CSU	–	–	–	–	–	**UFr.**	–	–
Weiß, Ingo	137	CSU	–	–	–	–	–	–	**NB**	NB

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	SPD	Voget, Anne
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Vogl, Simon
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Vogtherr, Dr. Ernst
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Volkholz, Ludwig
–	–	–	–	–	OB	OB	–	–	SPD	Volkmann, Rainer
OFr.	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–	–	CSU	Vollkommer, Philipp
MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	–	–	–	–	CSU	Vorndran, Dr. Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wacher, Gerhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Wachter, Winfried
–	–	–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	–	CSU	Wägemann, Gerhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wagner, Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wagner, Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Wagner, Dr. Rudolf
–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	SPD	Wahnschaffe, Joachim
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Walch, Ludwig
OFr.	**OFr.**	**OFr.**	OFr.	**OFr.**	–	–	–	–	CSU	Waldenfels Freiherr von, Dr. Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	**OB**	SPD	Waldmann, Ruth
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wallner, August
–	–	**NB**	**NB**	**NB**	–	–	–	–	CSU	Wallner, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Walter, Dr. Friedrich
OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	SPD	Warnecke, Klaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Warnke, Dr. Jürgen
–	–	–	–	–	NB	NB	–	**NB**	CSU	Waschler, Dr. Gerhard
–	–	OB	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Wax-Wörner, Ulrike
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Weber, Fritz
–	–	–	–	–	NB	NB	–	–	CSU	Weber, Manfred
–	**OB**	OB	–	–	–	–	–	–	SPD	Weber, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Weggartner, Albert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wehr, Albert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Weich, Georg
–	–	–	–	–	OB	OB	–	–	CSU	Weichenrieder, Max
–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	CSU	Weidenbusch, Ernst
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Weidner, Kurt
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weig, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weigel, Dr. Wenzel
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weiglein, Otto
–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	SPD	Weikert, Angelika
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Weilmaier, Anton
–	–	–	–	–	–	NB	–	–	CSU	Weinberger, Helga
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Weinhuber, Simon
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weinkamm, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weinzierl, Alfons
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weinzierl, Alois
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weinzierl, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Weishäupl, Karl
–	–	OPf.	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Weiß, Prof. Dr. Dr. h. c. Armin
–	–	–	–	–	–	UFr.	**UFr.**	–	CSU	Weiß, Dr. Bernd
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Weiß, Dr. Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weiß, Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weiß, Ingo

Name	Nr.[1]	Wahl-vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Weiß, Dr. Manfred		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Weißkopf, Friedrich		CSU	–	–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	–
Welnhofer, Peter		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Welsch, Louis	119	SPD	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	–
Wengenmeier, Richard		CSU	–	–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**
Wenger, Heinz	162	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Wengert, Dr. Paul		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Wenning, Wilhelm		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Werkstetter, Franz Xaver	134	CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Werner, Achim		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Werner, Hans		CSU	–	–	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	–	–
Werner, Otto		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Werner-Muggendorfer, Johanna	181	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Wernitz, Dr. Axel	121	SPD	–	–	–	–	–	–	Schw.	–
Westphal, Hedwig		SPD	–	–	–	–	OB	**OB**	**OB**	OB
Westphal, Manuel		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Widmann, Jutta		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Widmann, Peter		CSU	–	–	–	–	–	–	**OB**	**OB**
Widmann, Dr. Rudolf		FDP	–	–	–	–	OB	–	–	–
Wiederer, Maria	97	CSU	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	**UFr.**
Wiesheu, Dr. Otto	216	CSU	–	–	–	–	–	–	–	**OB**
Wild, Margit		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Wilhelm, Franz		SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Wilhelm, Dr. Friedrich		CSU	–	–	–	–	**UFr.**	**UFr.**	–	–
Wilhelm, Dr. Paul		CSU	–	–	–	–	–	–	OB	**OB**
Will, Christian		CSU	–	–	–	–	–	–	**UFr.**	**UFr.**
Will, Renate		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Wimmer, Johann		CSU	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	–	–
Wimmer, Thomas		SPD	OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–
Windsperger, Ulrike	164	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Winkler, August Christian	80	CSU	–	–	OB	OB	–	–	–	–
Winkler, Karl	52	FDP	–	–	OPf.	–	–	–	–	–
Winkler, Dr. Martin		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Winkler, Wilhelm		CSU	–	–	–	–	–	**MFr.**	**MFr.**	–
Winklhofer, Johann	132	BP [2]	–	–	–	–	NB	**NB**	**NB**	NB
Winter, Georg		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Winter, Peter		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Wirth, Günter		SPD	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.
Wittmann, Dr. Anton	51/74	SPD	–	–	OB	OB	–	–	–	–
Wittmann, Dr. Julian	30	CSU	OFr./MFr.	**OFr.**	–	–	–	–	–	–
Wittmann, Mechthilde		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Witzlinger, Johann		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Wölfel, Gustav	11	CSU	UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–
Woerlein, Herbert		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Wörner, Ludwig		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Wösner, Hermann	77	CSU	–	–	–	NB	NB	**NB**	**NB**	**NB**
Wolf, Franz		SPD	NB/OPf.	NB	NB	NB	–	–	–	–
Wolf, Hans		FDP	–	OFr.	–	–	–	–	–	–
Wolf, Xaver		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OPf.
Wolfer, Dr. Rudolf	110	SPD	–	–	–	–	–	–	Schw.	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- [2] Ab 1964 CSU.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahl-vorschlag	Name
MFr.	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–	CSU	Weiß, Dr. Manfred
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weißkopf, Friedrich
–	–	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	–	CSU	Welnhofer, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Welsch, Louis
Schw.	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–	–	–	CSU	Wengenmeier, Richard
–	OB	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wenger, Heinz
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	SPD	Wengert, Dr. Paul
–	–	–	**MFr.**	–	–	–	–	–	CSU	Wenning, Wilhelm
OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	–	CSU	Werkstetter, Franz Xaver
–	–	–	–	–	OB	OB	OB		SPD	Werner, Achim
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Werner, Hans
Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Werner, Otto
–	–	–	NB	NB	NB	NB	NB	NB	SPD	Werner-Muggendorfer, Johanna
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wernitz, Dr. Axel
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Westphal, Hedwig
–	–	–	–	–	–	–	–	**MFr.**	CSU	Westphal, Manuel
–	–	–	–	–	–	–	NB	NB	FW	Widmann, Jutta
OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	–	CSU	Widmann, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Widmann, Dr. Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wiederer, Maria
OB	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	CSU	Wiesheu, Dr. Otto
–	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	SPD	Wild, Margit
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wilhelm, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wilhelm, Dr. Friedrich
OB	OB	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	CSU	Wilhelm, Dr. Paul
UFr.	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**	–	–	–	–	–	CSU	Will, Christian
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	FDP	Will, Renate
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wimmer, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wimmer, Thomas
–	–	OB	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Windsperger, Ulrike
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Winkler, August Christian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Winkler, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Winkler, Dr. Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Winkler, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP [2]	Winklhofer, Johann
–	–	–	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	CSU	Winter, Georg
–	–	–	–	–	–	UFr.	**UFr.**	**UFr.**	CSU	Winter, Peter
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	SPD	Wirth, Günter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wittmann, Dr. Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wittmann, Dr. Julian
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	CSU	Wittmann, Mechthilde
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Witzlinger, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wölfel, Gustav
–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	SPD	Woerlein, Herbert
–	–	–	–	–	**OB**	OB	OB	–	SPD	Wörner, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wösner, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wolf, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Wolf, Hans
OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–	SPD	Wolf, Xaver
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wolfer, Dr. Rudolf

Name	Nr.[1]	Wahlvorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Wolff, Günter		SPD	–	–	NB	NB	NB	–	–	–
Wolfrum, Klaus		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Wüllner, Dr. Paul		GB/BHE	–	OB	OB	OB	–	–	–	–
Wünsche, Paul	101	CSU	–	–	–	–	–	OFr.	**OFr.**	**OFr.**
Würdinger, Marianne		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Würth, Edgar		CSU	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Wutzlhofer, Dr. Hans		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Zacharias, Isabell		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Zachert, Klaus	209	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Zankl, Rudolf		SPD	–	–	–	–	**OB**	**OB**	–	–
Zdralek, Dr. Franz		SPD	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–
Zech, Dr. Gerhard		FDP	–	–	–	–	–	–	–	OB
Zehetmair, Hans	143	CSU	–	–	–	–	–	–	–	**OB**
Zehner, Zita		CSU	OB	OB	OB	OB	OB	OB	–	–
Zeil, Martin		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Zeisslein, Anton	10	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Zeißner, Walter		CSU	–	–	–	–	–	**UFr.**	**UFr.**	**UFr.**
Zeitler, Erich	139	SPD	–	–	–	–	**OB**	**OB**	OB	OB
Zeitler, Erwin	50	BP	–	OFr.	–	–	–	–	–	–
Zeitler, Otto		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Zeller, Alfons		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Zellmeier, Josef		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Zengerle, Josef		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Zenz, Hermann		CSU	–	–	–	–	–	OB	**OB**	**OB**
Ziegler, Dr. Franz	5/22	CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Ziegler, Paul	54	FDP	–	–	MFr.	–	–	–	–	–
Ziegler, Dr. Siegfried	51	SPD	–	–	OB	–	–	–	–	–
Zierer, Benno		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Zierer, Dietmar		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Zietsch, Friedrich		SPD	OFr./MFr.	**OFr.**	**OFr.**	OB	OB	–	–	–
Zillibiller, Max		CSU	Schw.	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	–	–	–
Zimmerer, Wilhelm	27	SPD	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Zimmermann, Dr. Thomas		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Zink, Peter		SPD	–	–	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	**MFr.**	–
Zitzler, Georg		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Zwicknagel, Dr. Max	4	CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–

[1] Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Wahlvorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wolff, Günter
–	–	–	–	–	**OFr.**	OFr.	–	–	SPD	Wolfrum, Klaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Wüllner, Dr. Paul
OFr.	**OFr.**	**OFr.**	–	–	–	–	–	–	CSU	Wünsche, Paul
–	NB	NB	NB	–	–	–	–	–	CSU	Würdinger, Marianne
Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	CSU	Würth, Edgar
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wutzlhofer, Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	SPD	Zacharias, Isabell
–	–	–	–	–	OFr.	–	–	–	SPD	Zachert, Klaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Zankl, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Zdralek, Dr. Franz
OB	–	–	OB	–	–	–	–	–	FDP	Zech, Dr. Gerhard
–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	–	–	–	CSU	Zehetmair, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Zehner, Zita
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	FDP	Zeil, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Zeisslein, Anton
UFr.	**UFr.**	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Zeißner, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Zeitler, Erich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Zeitler, Erwin
OPf.	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	**OPf.**	–	CSU	Zeitler, Otto
Schw.	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	**Schw.**	Schw.	–	–	CSU	Zeller, Alfons
–	–	–	–	–	–	NB	**NB**	**NB**	CSU	Zellmeier, Josef
–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	CSU	Zengerle, Josef
OB	**OB**	**OB**	–	–	–	–	–	–	CSU	Zenz, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ziegler, Dr. Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Ziegler, Paul
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Ziegler, Dr. Siegfried
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	FW	Zierer, Benno
OPf.	OPf.	**OPf.**	–	–	–	–	–	–	SPD	Zierer, Dietmar
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Zietsch, Friedrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Zillibiller, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Zimmerer, Wilhelm
–	–	–	–	**OB**	**OB**	**OB**	**OB**	–	CSU	Zimmermann, Dr. Thomas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Zink, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Zitzler, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Zwicknagel, Dr. Max

9. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtags-abgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete: Name	Partei	Wahl-kreis	gewählt im Stimm-kreis	auf Wahl-kreisliste (Wkrl.)	Datum des Ausscheidens	Grund des Ausscheidens	Einberufene Listennachfolger: MdL ab	Name
	Legislaturperiode 1946 - 1950								
1	Sichler, Franz	SPD	NB/OPf.	–	Wkrl.	12.06.1947	Verzicht	03.07.1947	Muhr, Bernhard
2	Baur, Valentin	SPD	Schw.	–	Wkrl.	20.06.1947	Verzicht	16.07.1947	Vogtherr, Dr. Ernst
3	Deku, Maria	CSU	NB/OPf.	–	Wkrl.	29.02.1948	Verzicht	08.03.1948	Pösl, Johann
4	Zwicknagel, Dr. Max	CSU	OB	–	Wkrl.	05.03.1948	Verzicht	12.03.1948	Stürmann, Dr. Josef
5	Schwingenstein, August	CSU	Schw.	–	Wkrl.	18.09.1948	Verzicht	30.09.1948	Ziegler, Dr. Franz
6	Vogtherr, Dr. Ernst	SPD	Schw.	–	Wkrl.	06.10.1948	Verzicht	11.10.1948	Schöllhorn, Peter
7	Lang, Andreas	CSU	OB	–	Wkrl.	28.11.1948	verstorben	10.12.1948	Krehle, Heinrich
8	Anetseder, Josef	CSU	NB/OPf.	–	Wkrl.	12.12.1948	verstorben	21.12.1948	Maier, Anton
9	Stegerwald, Wilhelm	CSU	NB/OPf.	–	Wkrl.	12.03.1949	Verzicht	21.03.1949	Schöner, Franz
10	Zeisslein, Anton	CSU	UFr.	–	Wkrl.	15.06.1949	verstorben	05.07.1949	Englert, Rudolf
11	Bühner, Dr. Eustach	CSU	UFr.	–	Wkrl.	29.06.1949	verstorben	08.07.1949	Wölfel, Gustav
12	Fichtner, Lorenz	SPD	NB/OPf.	–	Wkrl.	18.07.1949	verstorben	25.07.1949	Wallner, August
13	Probst, Dr. Maria	CSU	UFr.	–	Wkrl.	01.09.1949	Verzicht	18.09.1949	Haaf, Karl
14	Fischer, Friedrich Wilhelm	SPD	OFr./MFr.	–	Wkrl.	19.09.1949	Verzicht	28.09.1949	Lowig, Georg Martin
15	Marx, Franz	SPD	OB	–	Wkrl.	19.09.1949	Verzicht	28.09.1949	Fribl, Anton
16	Herrmann, Matthäus	SPD	OFr./MFr.	–	Wkrl.	20.09.1949	Verzicht	07.10.1949	Hauffe, Herbert
17	Behrisch, Arno Erich	SPD	OFr./MFr.	–	Wkrl.	22.09.1949	Verzicht	06.10.1949	Tübel, Arthur
18	Dehler, Dr. Thomas	FDP	OFr./MFr.	–	Wkrl.	23.09.1949	Verzicht	03.10.1949	Rudolph Ritter von, Ludwig
19	Hagn, Hans	CSU	OB	–	Wkrl.	11.10.1949	verstorben	17.10.1949	Melchner, August
20	Linnert, Dr. Fritz	FDP	OFr./MFr.	–	Wkrl.	29.10.1949	verstorben	08.11.1949	Hemmersbach, Josef
21	Laforet, Dr. Wilhelm	CSU	UFr.	–	Wkrl.	16.11.1949	Verzicht	30.11.1949	Kroth, Dr. Karl August
22	Ziegler, Dr. Franz	CSU	Schw.	–	Wkrl.	27.12.1949	verstorben	30.12.1949	Lutz, Hermann
23	Sühler, Adam	CSU	OFr./MFr.	–	Wkrl.	31.12.1949	Verzicht	01.01.1950	Brumberger, Josef
24	Horlacher, Dr. Michael	CSU	NB/OPf.	–	Wkrl.	08.02.1950	Verzicht	09.02.1950	Helmerich, Michael
25	Sauer, Franz Ludwig	CSU	UFr.	–	Wkrl.	30.03.1950	verstorben	11.04.1950	Schwägerl, Hans
26	Endemann, Christian	SPD	NB/OPf.	–	Wkrl.	30.05.1950	verstorben	05.06.1950	Schlichtinger, Friedl
	Legislaturperiode 1950 - 1954								
27	Zimmerer, Wilhelm	SPD	Schw.	–	Wkrl.	29.01.1951	verstorben	30.01.1951	Bittinger, Dionys
28	Aretin Frhr. von, Anton	BP	NB	–	Wkrl.	02.05.1951	Verzicht	04.05.1951	Reichl, Josef
29	Stang, Dr. Georg	CSU	Schw.	711	–	10.05.1951	verstorben	17.06.1951[1]	Haisch, Andreas
30	Wittmann, Dr. Julian	CSU	OFr.	411	–	17.08.1951	verstorben	23.09.1951[1]	Jüngling, Dr. Max Josef
31	Etzel, Dr. Hermann	BP	OFr.	–	Wkrl.	17.10.1951	Verzicht	20.10.1951	Bauer, Georg
32	Meitinger, Dr. Franz Xaver	BP	OPf.	–	Wkrl.	19.10.1951	Verzicht	22.10.1951	Frank, Josef
33	Körner, Ernst	SPD	MFr.	–	Wkrl.	18.08.1952	verstorben	20.08.1952	Drexler, Ferdinand
34	Bauer, Georg	BP	OFr.	–	Wkrl.	30.09.1952	verstorben	01.10.1952	Kotschenreuther, Egid
35	Gromer, Dr. Georg	CSU	Schw.	713	–	19.11.1952	verstorben	30.11.1952[1]	Gaßner, Wilhelm
36	Röll, Franz	SPD	OFr.	412	–	19.11.1952	verstorben	29.12.1952[1]	Grosch, Georg
37	Hofer, Julius	SPD	MFr.	512	–	05.02.1953	verstorben	06.02.1953	Seifert, Franz Peter
38	Göttler, Wilhelm	CSU	Schw.	710	–	22.02.1953	verstorben	16.03.1953	Weinkamm, Otto
39	Bauer, Hansheinz	SPD	UFr.	–	Wkrl.	28.09.1953	Verzicht	02.10.1953	Mader, Karl
40	Frenzel, Alfred	SPD	Schw.	–	Wkrl.	29.09.1953	Verzicht	06.10.1953	Machnig, Rudolf
41	Hauffe, Herbert	SPD	OFr.	–	Wkrl.	01.10.1953	Verzicht	05.10.1953	Götz, Hermann
42	Beck, Heinz	SPD	OB	108	–	15.10.1953	Verzicht	21.10.1953	Gareis, Josef
43	Demmelmeier, Hans	CSU	OB	–	Wkrl.	23.10.1953	Verzicht	27.10.1953	Heubl, Dr. Franz
44	Oberländer, Dr. Theodor	BHE-DG	Schw.	–	Wkrl.	24.10.1953	Verzicht	28.10.1953	Peterlik, Hans
45	Geiger, Hugo	CSU	NB	–	Wkrl.	27.10.1953	Verzicht	28.10.1953	Ramelsberger, Ludwig
46	Keller, Dr. Wilfried	BHE-DG	UFr.	–	Wkrl.	27.10.1953	Verzicht	28.10.1953	Roth, Ernst
47	Op den Orth, Franz	SPD	UFr.	609	–	17.04.1954	Verzicht	21.04.1954	Langebeck, Walter
48	Thieme, Willy	SPD	OB	125	–	21.04.1954	Verzicht	22.04.1954	Kriegisch, Dr. Josef
49	Bittinger, Dionys	SPD	Schw.	–	Wkrl.	08.08.1954	verstorben	09.08.1954	Rippel, Wenzel
50	Roßmann, Josef	BP	OFr.	–	Wkrl.	20.10.1954	verstorben	22.10.1954	Zeitler, Erwin

[1] Nachwahl.

Noch: 9. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete							Einberufene Listennachfolger	
	Name	Partei	Wahlkreis	gewählt im Stimmkreis	auf Wahlkreisliste (Wkrl.)	Datum des Ausscheidens	Grund des Ausscheidens	MdL ab	Name
	Legislaturperiode 1954 - 1958								
51	Ziegler, Dr. Siegfried	SPD	OB	–	Wkrl.	25.11.1955	Verzicht	25.11.1955	Wittmann, Dr. Anton
52	Baumann, Georg	FDP	OPf.	–	Wkrl.	09.01.1956	Verzicht	13.01.1956	Winkler, Karl
53	Rottenberger, Heinrich	SPD	NB	–	Wkrl.	22.03.1956	verstorben	11.04.1956	Laumer, Josef
54	Ziegler, Paul	FDP	MFr.	–	Wkrl.	23.06.1956	verstorben	25.06.1956	Korff, Dr. Wilhelm
55	Ullrich, Ernst	GB/BHE	Schw.	–	Wkrl.	06.11.1956	verstorben	07.11.1956	Gertler, Rudolf
56	Haas, Franz	SPD	MFr.	502	–	17.01.1957	Verzicht	18.01.1957	Drexler, Ferdinand
57	Beier, Franz	SPD	Schw.	–	Wkrl.	26.03.1957	verstorben	27.03.1957	Renk, Kurt
58	Strobl, Josef	SPD	OB	118	–	29.04.1957	Verzicht	03.05.1957	Gareis, Josef
59	Sturm, Dr. Wilhelm	BP	OFr.	–	Wkrl.	03.06.1957	verstorben	05.06.1957	Lechner, Hans
60	Schlögl, Dr. Alois	CSU	Schw.	707	–	27.09.1957	verstorben	30.09.1957	Klughammer, Alois
61	Weinkamm, Otto	CSU	Schw.	710	–	11.10.1957	Verzicht	15.10.1957	Leichtle, Ludwig
62	Bielmeier, Anton	BP	NB	–	Wkrl.	06.01.1958	verstorben	11.01.1958	Engel, Albert
63	Bickleder, Karl	CSU	NB	210	–	04.02.1958	verstorben	10.02.1958	Lerch, Leopold
64	Berger, Rupert	CSU	OB	126	–	09.02.1958	verstorben	13.02.1958	Merkt, Dr. Hans
	Legislaturperiode 1958 - 1962								
65	Hagen, Georg	SPD	OFr.	409	–	18.11.1958	verstorben	02.12.1958	Stamm, Nikolaus
66	Pittroff, Johann Nikolaus	SPD	OFr.	403	–	02.12.1958	verstorben	03.12.1958	Stenglein, Andreas
67	Stöhr, Heinrich	SPD	MFr.	–	Wkrl.	09.12.1958	verstorben	11.12.1958	Rupprecht, Fritz
68	Kastner, Josef	CSU	OFr.	–	Wkrl.	01.01.1959	verstorben	02.01.1959	Nüssel, Simon
69	Klammt, Karl	GB/BHE	NB	–	Wkrl.	05.03.1959	Verzicht	09.03.1959	Kluge, Waldemar
70	Gaßner, Wilhelm	CSU	Schw.	713	–	14.06.1959	verstorben	18.06.1959	Riedel, Georg
71	Eichhorn, Ludwig	SPD	MFr.	501	–	31.05.1960	verstorben	07.06.1960	Fink, Otto
72	Rosa, Erich	CSU	UFr.	609	–	23.06.1960	verstorben	01.07.1960	Lauerbach, Erwin
73	Schier, Dr. Herbert	GB/BHE	OPf.	–	Wkrl.	08.08.1960	verstorben	12.08.1960	Hilburger, Georg
74	Wittmann, Dr. Anton	SPD	OB	–	Wkrl.	10.10.1960	verstorben	13.10.1960	Duschl, Mathias
75	Gertler, Rudolf	GB/BHE	Schw.	–	Wkrl.	13.12.1960	verstorben	20.12.1960	Stracke, Rudolf
76	Seidel, Dr. Hanns	CSU	UFr.	607	–	05.08.1961	verstorben	16.08.1961	Sauer, Erich
77	Piechl, Josef	CSU	NB	204	–	18.08.1961	verstorben	23.08.1961	Wösner, Hermann
78	Ehnes, Georg	CSU	MFr.	513	–	09.10.1961	Verzicht	10.10.1961	Meier, Heinrich
79	Strohmayr, Alois	SPD	Schw.	–	Wkrl.	24.10.1961	Verzicht	25.10.1961	Steuer, Wolfgang
80	Winkler, August Christian	CSU	OB	–	Wkrl.	31.10.1961	verstorben	06.11.1961	Strauß, Franz
81	Hirsch, Martin	SPD	OFr.	412	–	14.12.1961	Verzicht	19.12.1961	Mohrmann, Otto
82	Bantele, Georg	BP	OFr.	–	Wkrl.	15.12.1961	verstorben	20.12.1961	Müller, Fritz
83	Müller, Christian	SPD	OFr.	–	Wkrl.	20.01.1963	verstorben	28.01.1963	Stenglein, Andreas
84	Jüngling, Dr. Max Josef	CSU	OFr.	411	–	14.02.1963	verstorben	18.02.1963	Kreussel, Alfons
85	Kreussel, Alfons	CSU	OFr.	–	Wkrl.	03.04.1963	verstorben	08.04.1963	Kügel, Georg
86	Lerch, Leopold	CSU	NB	208	–	16.08.1964	verstorben	24.08.1964	Reichl, Josef
87	Ramelsberger, Ludwig	CSU	NB	211	–	22.01.1965	verstorben	27.01.1965	Gallmeier, Josef
88	Franckenstein Frhr. v.u.z., Georg	CSU	MFr.	511	–	27.03.1965	verstorben	01.04.1965	Popp, Hans
89	Gretschmann, Josef	CSU	OB	119	–	08.09.1965	verstorben	13.09.1965	Müller, Werner
90	Bayern Prinz von, Konstantin	CSU	OB	–	Wkrl.	08.10.1965	Verzicht	14.10.1965	Ohlinger, Hugo
91	Haas, Dr. Albrecht	FDP	MFr.	–	Wkrl.	13.10.1965	Verzicht	14.10.1965	Falk, Ernst
92	Böhm, Fritz	SPD	OB	–	Wkrl.	21.10.1965	Verzicht	21.10.1965	Bayerl, Dr. Alfons
93	Rainer, Alois	CSU	NB	201	–	21.10.1965	Verzicht	21.10.1965	Frohnhöfer, Therese
94	Falk, Ernst	FDP	MFr.	–	Wkrl.	10.11.1965	Verzicht	15.11.1965	Schwab, Georg
95	Strauß, Franz	CSU	OB	–	Wkrl.	27.07.1966	verstorben	22.08.1966	Schreiber, Hans

Noch: 9. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtags-abgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete							Einberufene Listennachfolger	
	Name	Partei	Wahlkreis	gewählt im Stimmkreis	auf Wahlkreisliste (Wkrl.)	Datum des Ausscheidens	Grund des Ausscheidens	MdL ab	Name
	Legislaturperiode 1966 - 1970								
96	Fischer, Walter	SPD	MFr.	504	–	06.02.1967	verstorben	13.12.1967	Fink, Otto
97	Mergler, Emil	CSU	UFr.	–	Wkrl.	18.06.1967	verstorben	21.06.1967	Wiederer, Maria
98	Galuschka, Walter	SPD	UFr.	–	Wkrl.	28.08.1967	verstorben	04.09.1967	Hofmann, Werner
99	Bayerl, Dr. Alfons	SPD	OB	–	Wkrl.	04.12.1967	Verzicht	07.12.1967	Kaub, Dr. Reinhold
100	Pflüger, Heinrich	CSU	OB	–	Wkrl.	09.05.1968	verstorben	14.05.1968	Stein, Erwin
101	Reißenweber, Rudolf	CSU	OFr.	–	Wkrl.	20.10.1968	verstorben	24.10.1968	Wünsche, Paul
102	Arnold, Dr. Friedrich	CSU	OPf.	–	Wkrl.	29.07.1969	verstorben	31.07.1969	Suttner, Bernhard
103	Haisch, Andreas	CSU	Schw.	708	–	04.09.1969	verstorben	09.09.1969	Höpfinger, Stefan
104	Fuchs, Dr. Karl	CSU	NB	–	Wkrl.	03.12.1969	Verzicht	10.12.1969	Gaßner, Alfons
105	Dasch, Valentin	CSU	OB	–	Wkrl.	18.12.1969	Verzicht	19.12.1969	Weinzierl, Alfons
106	Ruttmann, Josef	SPD	OB	–	Wkrl.	02.09.1970	Verzicht	16.09.1970	Walter, Dr. Friedrich
107	Haselmayr, Dr. Luise	SPD	OB	–	Wkrl.	07.09.1970	Verzicht	16.09.1970	Bothner, Max
108	Krauß, Georg	CSU	MFr.	–	Wkrl.	09.09.1970	Verzicht	16.09.1970	Bauerreiß, Hans
109	Schaller, Wilhelm	CSU	OPf.	310	–	09.09.1970	Verzicht	16.09.1970	Hofmeister, Josef
	Legislaturperiode 1970 - 1974								
110	Wolfer, Dr. Rudolf	SPD	Schw.	–	Wkrl.	14.12.1971	Verzicht	17.12.1971	Jaud, Ludwig
111	Kronawitter, Georg	SPD	OB	–	Wkrl.	31.07.1972	Verzicht	17.08.1972	Irlinger, Willy
112	Schnell, Peter	CSU	OB	120	–	31.07.1972	Verzicht	17.08.1972	Kaffl, Renate
113	Gerstl, Alfons	SPD	NB	–	Wkrl.	21.09.1972	Verzicht	27.09.1972	Weber, Fritz
114	Härtl, Adolf	SPD	Schw.	–	Wkrl.	27.09.1972	Verzicht	28.09.1972	Schraut, Ludwig
115	Vöth, Reinhold	CSU	UFr.	611	–	10.10.1972	Verzicht	10.10.1972	Altenhöfer, Ludwig
116	Glotz, Dr. Peter	SPD	OB	–	Wkrl.	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Schaller, Gabriel
117	Haase, Horst	SPD	MFr.	510	–	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Fink, Otto
118	Handlos, Franz	CSU	NB	207	–	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Schäffer, Alfons
119	Müller, Richard	SPD	OFr.	–	Wkrl.	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Welsch, Louis
120	Schöfberger, Dr. Rudolf	SPD	OB	107	–	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Höllrigl, Hans
121	Wernitz, Dr. Axel	SPD	Schw.	–	Wkrl.	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Strohmayer, Max
122	Hößl, Max	SPD	OPf.	–	Wkrl.	20.02.1973	Verzicht	22.02.1973	Gradl, Josef
123	Adametz, Rudolf	SPD	OB	–	Wkrl.	20.03.1973	Verzicht	05.04.1973	Bauer, Walter Alois
124	Schick, Franz Josef	CSU	Schw.	713	–	30.04.1974	Verzicht	06.05.1974	Schnell, Elisabeth
125	Stamm, Nikolaus	SPD	OFr.	–	Wkrl.	06.05.1974	verstorben	10.05.1974	Stenglein, Heinrich
126	Pöhner, Dr. Konrad	CSU	OFr.	403	–	24.09.1974	verstorben	03.10.1974	Grafberger, Rudolf
	Legislaturperiode 1974 - 1978								
127	Vogel, Dr. Hans-Jochen	SPD	OB	–	Wkrl.	05.11.1974	[1]	07.11.1974	Hamann, Dr. Elisabeth
128	Breitner, Peter	CSU	OB	–	Wkrl.	27.12.1974	verstorben	08.01.1975	Frank, Dr. Gerhard
129	Bötsch, Dr. Wolfgang	CSU	UFr.	611	–	26.10.1976	Verzicht	26.10.1976	Stamm, Barbara
130	Hamm-Brücher, Dr. Hildegard	FDP	MFr.	–	Wkrl.	24.11.1976	Verzicht	01.12.1976	Hürner, Peter
131	Höpfinger, Stefan	CSU	Schw.	702	–	21.12.1976	Verzicht	25.01.1977	Ihle, Franz
132	Rose, Dr. Klaus	CSU	NB	–	Wkrl.	26.04.1977	Verzicht	10.05.1977	Winklhofer, Johann
133	Merk, Dr. Bruno	CSU	Schw.	708	–	26.05.1977	Verzicht	03.06.1977	Fickler, Georg
134	Huber, Dr. Ludwig	CSU	OB	130	–	26.05.1977	Verzicht	07.06.1977	Werkstetter, Franz Xaver
135	Hüttenhofer, Leonhard	CSU	Schw.	704	–	22.01.1978	verstorben	27.01.1978	Spiekenheuer, Hubert
136	Schmidhuber, Heinrich	CSU	NB	203	–	14.03.1978	Verzicht	15.03.1978	Loibl, Georg
137	Weiß, Ingo	CSU	NB	–	Wkrl.	25.04.1978	Verzicht	05.05.1978	Schäffer, Alfons
138	Dietrich, Dr. Anton	CSU	Schw.	–	Wkrl.	02.05.1978	Verzicht	01.06.1978	Löb, Ilse
139	Zeitler, Erich	SPD	OB	–	Wkrl.	30.05.1978	Verzicht	31.05.1978	Falter, Max
140	Kiesl, Erich	CSU	OB	104	–	30.05.1978	Verzicht	07.06.1978	Schleich, Xaver
141	Scholl, Georg	CSU	Schw.	715	–	12.07.1978	Verzicht	12.07.1978	Fleck, Winfried
142	Wagner, Dr. Hans	CSU	OPf.	301	–	12.07.1978	Verzicht	12.07.1978	Graber, Eugen
143	Zehetmair, Hans	CSU	OB	117	–	12.07.1978	Verzicht	12.07.1978	Hölzl, Manfred
144	Popp, Hans	CSU	MFr.	514	–	23.07.1978	verstorben	04.08.1978	Reich, Christel

[1] Wahl nicht angenommen.

Noch: 9. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtags-abgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete							Einberufene Listennachfolger	
	Name	Partei	Wahl-kreis	gewählt im Stimm-kreis	auf Wahl-kreisliste (Wkrl.)	Datum des Ausscheidens	Grund des Ausscheidens	MdL ab	Name
	Legislaturperiode 1978 - 1982								
145	Adelmann, Kurt	SPD	MFr.	–	Wkrl.	09.11.1978	verstorben	16.11.1978	Messerer, Rainer
146	Ihle, Franz	CSU	Schw.	–	Wkrl.	15.01.1979	[1]	17.01.1979	Fickler, Georg
147	Seibel-Emmerling, Lieselotte	SPD	MFr.	503	–	23.01.1980	Verzicht	24.01.1980	Stöckel, Heinz
148	Kohlmann, Hans	CSU	OB	–	Wkrl.	05.08.1980	verstorben	26.08.1980	Breitrainer, Konrad
149	Faltlhauser, Dr. Kurt	CSU	OB	111	–	02.12.1980	Verzicht	03.12.1980	Hölzl, Manfred
150	Cremer, Dr. Friedrich	SPD	UFr.	–	Wkrl.	07.04.1981	[1]	21.04.1981	Franz, Herbert
151	Prümmer von, Franz	CSU	UFr.	603	–	06.11.1981	verstorben	17.11.1981	Geis, Norbert
152	Dürbeck, Hermann	CSU	UFr.	–	Wkrl.	11.06.1982	verstorben	16.06.1982	Pfeuffer, Paul
	Legislaturperiode 1982 - 1986								
153	Gütlein, Rudolf	CSU	OB	110	–	15.05.1983	verstorben	24.05.1983	Frank, Dr. Gerhard
154	Görlitz, Dieter	CSU	NB	201	–	31.10.1983	Verzicht	01.11.1983	Meyer, Ludwig
155	Braun, Alfons	SPD	Schw.	–	Wkrl.	01.06.1984	Verzicht	02.06.1984	Müller, Herbert
156	Harrer, Friedrich	CSU	OB	112	–	01.07.1984	Verzicht	02.07.1984	Haushofer, Dr. Martin
157	Keßler, Dr. Richard	CSU	OB	127	–	17.07.1984	Verzicht	18.07.1984	Kellnberger, Norbert
158	Hofmann, Herbert	CSU	OFr.	409	–	18.07.1984	Verzicht	19.07.1984	Fischer, Anneliese
159	Kluger, Rudolf	CSU	Schw.	713	–	16.09.1984	verstorben	26.09.1984	Ihle, Franz
160	Pirkl, Dr. Fritz	CSU	MFr.	–	Wkrl.	01.11.1984	Verzicht	02.11.1984	Rosenbauer, Georg
161	Meyer, Ludwig	CSU	NB	–	Wkrl.	31.12.1985	Verzicht	03.01.1986	Auer, Arthur
162	Kellnberger, Norbert	CSU	OB	–	Wkrl.	26.07.1986	verstorben	30.07.1986	Wenger, Heinz
	Legislaturperiode 1986 - 1990								
163	Kamm, Bertold	SPD	MFr.	–	Wkrl.	22.10.1986	Verzicht	22.10.1986	Sommerkorn, Klaus
164	Haußleiter, August	GRÜNE	OB	–	Wkrl.	25.06.1987	Verzicht	02.07.1987	Windsperger, Ulrike
165	Eisenmann, Dr. Hans	CSU	OB	128	–	31.08.1987	verstorben	14.09.1987	Haushofer, Dr. Martin
166	Schmidhuber, Peter	CSU	OB	111	–	10.11.1987	Verzicht	11.11.1987	Grabmair, Eleonore
167	Marxreiter, Johann	CSU	Schw.	701	–	14.12.1987	verstorben	17.12.1987	Knauer, Christian
168	Maier, Prof. Dr. Hans	CSU	Schw.	708	–	31.12.1987	Verzicht	01.01.1988	Kuchenbaur, Sebastian
169	Vogele, Dr. Karl	CSU	Schw.	705	–	28.04.1988	Verzicht	28.04.1988	Schnell, Elisabeth
170	Strauß, Dr. h. c. Franz Josef	CSU	OB	–	Wkrl.	03.10.1988	verstorben	10.10.1988	Koller, Hans
171	Schön, Karl	CSU	OB	107	–	22.06.1989	verstorben	26.06.1989	Frank, Dr. Gerhard
172	Meier, Christa	SPD	OPf.	–	Wkrl.	03.05.1990	Verzicht	09.05.1990	Scharf, Norbert
173	Dandorfer, Wolfgang	CSU	OPf.	302	–	15.05.1990	Verzicht	16.05.1990	Morgenschweis, Willi
174	Neder, Herbert	CSU	UFr.	603	–	15.05.1990	Verzicht	16.05.1990	Kiesel, Robert
175	Urban, Alfons	CSU	NB	203	–	15.05.1990	Verzicht	16.05.1990	Blöchl, Josef
176	Geisperger, Fritz	SPD	NB	–	Wkrl.	03.07.1990	Verzicht	04.07.1990	Niedermeier, Hermann Josef
177	Hefele, Günter	SPD	MFr.	509	–	26.09.1990	verstorben	09.10.1990	Messerer, Rainer
	Legislaturperiode 1990 - 1994								
178	Grünbeck, Josef	FDP	Schw.	–	Wkrl.	29.01.1991	Verzicht	30.01.1991	Bock, Gisela
179	Martini, Klaudia	SPD	Schw.	–	Wkrl.	02.07.1991	Verzicht	03.07.1991	Simon, Dr. Helmut
180	Braun, Dr. Peter	SPD	OB	–	Wkrl.	15.07.1991	Verzicht	16.07.1991	Lochner-Fischer, Monica
181	Trapp, Heinrich	SPD	NB	–	Wkrl.	08.08.1991	Verzicht	09.08.1991	Werner-Muggendorfer, Johanna
182	Tandler, Gerold	CSU	OB	–	Wkrl.	29.11.1991	Verzicht	05.12.1991	Grabmair, Eleonore
183	Leschanowsky, Heinz	CSU	MFr.	504	–	22.05.1992	verstorben	27.05.1992	Breitschwert, Klaus-Dieter
184	Rothemund, Dr. Helmut	SPD	OFr.	–	Wkrl.	06.10.1992	Verzicht	07.10.1992	Steiger, Christa
185	Seebauer, Dr. Rolf	SPD	OB	–	Wkrl.	31.12.1992	Verzicht	01.01.1993	Berg, Irmlind
186	Eckstein, Herbert	SPD	MFr.	–	Wkrl.	31.12.1993	Verzicht	01.01.1994	Hübner, Lothar
187	Haushofer, Dr. Martin	CSU	OB	133	–	02.05.1994	verstorben	09.05.1994	Mittermeier, Jakob

[1] Beschluss des Landtags.

Noch: 9. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete							Einberufene Listennachfolger	
	Name	Partei	Wahlkreis	gewählt im Stimmkreis	auf Wahlkreisliste (Wkrl.)	Datum des Ausscheidens	Grund des Ausscheidens	MdL ab	Name
	Legislaturperiode 1994 - 1998								
188	Huber, Dr. Herbert	CSU	NB	205	–	31.03.1996	Verzicht	01.04.1996	Ettengruber, Herbert
189	Waldenfels Frhr. von, Dr. Georg	CSU	OFr.	406	–	30.04.1996	Verzicht	01.05.1996	Rudrof, Heinrich
190	Bittl, Dr. Xaver	CSU	OB	116	–	30.04.1996	Verzicht	02.05.1996	Bayerstorfer, Martin
191	Daxenberger, Sepp	GRÜNE	OB	–	Wkrl.	10.05.1996	Verzicht	13.05.1996	Runge, Dr. Martin
192	Hering, Bernd	SPD	OFr.	–	Wkrl.	11.07.1996	Verzicht	12.07.1996	Odenbach, Friedrich
193	Engelhard, Rudolf	CSU	OB	128	–	31.07.1996	Verzicht	01.08.1996	Peterke, Rudolf
194	Heckel von, Max	SPD	OB	–	Wkrl.	05.11.1996	Verzicht	07.11.1996	Kurz, Peter
195	Kamm, Raimund	GRÜNE	Schw.	–	Wkrl.	31.07.1997	Verzicht	01.08.1997	Sprinkart, Adi
196	Hiersemann, Karl-Heinz	SPD	MFr.	–	Wkrl.	15.07.1998	verstorben	20.07.1998	Simon, Hildegard
	Legislaturperiode 1998 - 2003								
197	Schneider, Erwin	CSU	OB	–	Wkrl.	30.04.2000	Verzicht[1]	01.05.2000	Männle, Ursula
198	Schmid, Dr. Albert	SPD	OPf.	–	Wkrl.	30.06.2000	Verzicht	01.07.2000	Appelt, Dieter
199	Grabner, Georg	CSU	OB	113	–	30.04.2002	Verzicht[1]	01.05.2002	Weichenrieder, Max
200	Steinmaßl, Hermann	CSU	OB	–	Wkrl.	30.04.2002	Verzicht[1]	01.05.2002	Grabmair, Eleonore
201	Eppeneder, Josef	CSU	NB	205	–	30.04.2002	Verzicht[1]	01.05.2002	Pongratz, Ingeborg
202	Reisinger, Alfred	CSU	NB	210	–	30.04.2002	Verzicht[1]	01.05.2002	Weber, Manfred
203	Mirbeth, Herbert	CSU	OPf.	307	–	30.04.2002	Verzicht[1]	01.05.2002	Kustner, Franz
204	Nentwig, Armin	SPD	OPf.	–	Wkrl.	30.04.2002	Verzicht[1]	01.05.2002	Förstner, Anna-Maria
205	Jung, Dr. Thomas	SPD	MFr.	509	–	30.04.2002	Verzicht[2]	01.05.2002	Simon, Hildegard
206	Irlinger, Eberhard	SPD	MFr.	–	Wkrl.	30.04.2002	Verzicht[1]	02.05.2002	Schuster, Stefan
207	Knauer, Christian	CSU	Schw.	703	–	30.04.2002	Verzicht[1]	01.05.2002	Pachner, Reinhard
208	Gauweiler, Dr. Peter	CSU	OB	106	–	31.10.2002	Verzicht[3]	04.11.2002	Fink, Martin
209	Köhler, Dr. Heinz	SPD	OFr.	–	Wkrl.	31.10.2002	Verzicht[3]	31.10.2002	Zachert, Klaus
210	Göppel, Josef	CSU	MFr.	506	–	31.10.2002	Verzicht[3]	01.11.2002	Götz, Christa
211	Schmidt, Renate	SPD	MFr.	501	–	15.11.2002	Verzicht	22.11.2002	Döbler, Thomas
212	Heinrich, Horst	SPD	Schw.	–	Wkrl.	26.12.2002	verstorben	07.01.2003	Simon, Dr. Helmut
213	Hölzl, Manfred	CSU	OB	119	–	05.06.2003	verstorben	12.06.2003	Picker, Rolf-Jürgen
	Legislaturperiode 2003 - 2008								
214	Weber, Manfred	CSU	NB	–	Wkrl.	31.07.2004	Verzicht[4]	01.08.2004	Plattner, Edeltraud
215	Schieder, Marianne	SPD	OPf.	–	Wkrl.	18.10.2005	Verzicht[3]	19.10.2005	Strobl, Reinhold
216	Wiesheu, Dr. Otto	CSU	OB	116	–	31.12.2005	Verzicht	01.01.2006	Scharf-Gerlspeck, Ulrike
217	Schramm, Henry	CSU	OFr.	408	–	17.01.2007	Verzicht[2]	23.01.2007	Brendel-Fischer, Gudrun
218	Schnappauf, Dr. Werner	CSU	OFr.	–	Wkrl.	07.11.2007	Verzicht	12.11.2007	Eismann, Peter
219	Dupper, Jürgen	SPD	NB	–	Wkrl.	30.04.2008	Verzicht[2]	01.05.2008	Egleder, Udo
220	Rubenbauer, Herbert	CSU	OPf.	308	–	30.04.2008	Verzicht[5]	01.05.2008	Holmeier, Karl
221	Kreidl, Dr. Jakob	CSU	OB	120	–	30.04.2008	Verzicht[1]	01.05.2008	Fink, Martin
222	Meyer, Franz	CSU	NB	206	–	30.04.2008	Verzicht[1]	05.05.2008	Fricke, Walburga
223	Döhler, Dr. Karl	CSU	OFr.	409	–	30.04.2008	Verzicht[1]	01.05.2008	Hausmann, Heinz
224	Sailer, Martin	CSU	Schw.	–	Wkrl.	30.04.2008	Verzicht[1]	05.05.2008	Pflanz, Lydia
225	Babel, Günther	CSU	MFr.	–	Wkrl.	30.04.2008	Verzicht[5]	01.05.2008	Halbig, Karin
	Legislaturperiode 2008 - 2013								
226	Rütting, Barbara	GRÜNE	OB	–	Wkrl.	02.04.2009	Verzicht	03.04.2009	Stamm, Claudia
227	Daxenberger, Sepp	GRÜNE	OB	–	Wkrl.	18.08.2010	verstorben	25.08.2010	Franke, Anne
228	Schneider, Siegfried	CSU	OB	114	–	11.05.2011	Verzicht	17.05.2011	Fahrenschon, Georg
229	Wägemann, Gerhard	CSU	MFr.	506	–	04.12.2011	Verzicht[1]	05.12.2011	Ströbel, Jürgen
230	Meißner, Christian	CSU	OFr.	407	–	14.12.2011	Verzicht[1]	15.12.2011	Lerchenfeld Frhr. v., Ludwig
231	Kirschner, Dr. Franz Xaver	FDP	NB	–	Wkrl.	31.01.2012	Verzicht	01.02.2012	Gumppenberg Frhr. v., Dietrich
232	Fahrenschon, Georg	CSU	OB	–	Wkrl.	02.04.2012	Verzicht	03.04.2012	Dorow, Alex
233	Sprinkart, Adi	GRÜNE	Schw.	–	Wkrl.	03.05.2013	verstorben	14.05.2013	Erben, Reiner

[1] Wahl zum Landrat.- [2] Wahl zum Oberbürgermeister.- [3] Wahl zum MdB.- [4] Wahl zum MdEP.- [5] Wahl zum ersten Bürgermeister.

Noch: 9. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete							Einberufene Listennachfolger	
	Name	Partei	Wahlkreis	gewählt im Stimmkreis	auf Wahlkreisliste (Wkrl.)	Datum des Ausscheidens	Grund des Ausscheidens	MdL ab	Name
	Legislaturperiode 2013 - 2018								
234	Ude, Christian	SPD	OB	–	Wkrl.	02.10.2013	[1]	07.10.2013	Knoblauch, Günther
235	Schweiger, Tanja	FW	OPf.	–	Wkrl.	30.04.2014	Verzicht[2]	01.05.2014	Hanisch, Joachim
236	Müller, Ulrike	FW	Schw.	–	Wkrl.	30.09.2014	Verzicht[3]	01.10.2014	Häusler, Johann

[1] Wahl nicht angenommen.- [2] Wahl zum Landrat.- [3] Wahl zum MdEP.

10. Die bayerischen Landtagsabgeordneten 2013 nach Fraktionen

(Stand: 01.10.2014)

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

Vorsitzender: Kreuzer, Thomas

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1	Aigner, Ilse	46	Kaniber, Michaela	91	Tomaschko, Peter
2	Bachhuber, Martin	47	Kirchner, Sandro	92	Trautner, Carolina
3	Bauer, Volker	48	König, Alexander	93	Unterländer, Joachim
4	Baumgärtner, Jürgen	49	Kränzle, Bernd	94	Vogel, Steffen
5	Bausback, Prof.Dr. Winfried	50	Kreitmair, Anton	95	Waschler, Dr. Gerhard
6	Beißwenger, Eric	51	Kreuzer, Thomas	96	Weidenbusch, Ernst
7	Bernhard, Dr. Otmar	52	Kühn, Harald	97	Westphal, Manuel
8	Blume, Markus	53	Ländner, Manfred	98	Winter, Georg
9	Bocklet, Reinhold	54	Lederer, Otto	99	Winter, Peter
10	Brannekämper, Robert	55	Lerchenfeld Freiherr von, Ludwig	100	Wittmann, Mechthilde
11	Brendel-Fischer, Gudrun	56	Lorenz, Andreas	101	Zellmeier, Josef
12	Brückner, Michael	57	Merk, Dr. Beate		
13	Brunner, Helmut	58	Müller, Emilia		
14	Dettenhöfer, Petra	59	Neumeyer, Martin		
15	Dorow, Alexander	60	Nussel, Walter		
16	Dünkel, Norbert	61	Pschierer, Franz Josef		
17	Eck, Gerhard	62	Radlmeier, Helmut		
18	Eiling-Hütig, Dr. Ute	63	Reichhart, Dr. Hans		
19	Eisenreich, Georg	64	Reiß, Tobias		
20	Fackler, Wolfgang	65	Rieger, Dr. Franz		
21	Flierl, Alexander	66	Ritt, Hans		
22	Freller, Karl	67	Rotter, Eberhard		
23	Füracker, Albert	68	Rudrof, Heinrich		
24	Gerlach, Judith	69	Rüth, Berthold		
25	Gibis, Max	70	Sauter, Alfred		
26	Goppel, Dr. Thomas	71	Scharf, Ulrike		
27	Guttenberger, Petra	72	Schöffel, Martin		
28	Haderthauer, Christine	73	Schorer, Angelika		
29	Heckner, Ingrid	74	Schorer-Dremel, Tanja		
30	Heike, Jürgen W.	75	Schreyer-Stäblein, Kerstin		
31	Herold, Hans	76	Schwab, Thorsten		
32	Herrmann, Dr. Florian	77	Schwartz, Dr. Harald		
33	Herrmann, Joachim	78	Seehofer, Horst		
34	Hintersberger, Johannes	79	Seidenath, Bernhard		
35	Hofmann, Michael	80	Sem, Reserl		
36	Holetschek, Klaus	81	Sibler, Bernd		
37	Hopp, Dr. Gerhard	82	Söder, Dr. Markus		
38	Huber, Dr. Marcel	83	Spaenle, Dr. Ludwig		
39	Huber, Dr. Martin	84	Stamm, Barbara		
40	Huber, Erwin	85	Steiner, Klaus		
41	Huber, Thomas	86	Stierstorfer, Sylvia		
42	Huml, Melanie	87	Stöttner, Klaus		
43	Hünnerkopf, Dr. Otto	88	Straub, Karl		
44	Imhof, Hermann	89	Ströbel, Jürgen		
45	Jörg, Oliver	90	Taubeneder, Walter		

Noch: 10. Die bayerischen Landtagsabgeordneten 2013 nach Fraktionen

(Stand: 01.10.2014)

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Vorsitzender: Rinderspacher, Markus

Lfd. Nr.	Name
1	Adelt, Klaus
2	Arnold, Horst
3	Aures, Inge
4	Biedefeld, Susann
5	Brunn von, Florian
6	Fehlner, Martina
7	Förster, Dr. Linus
8	Gantzer, Dr. Peter Paul
9	Güll, Martin
10	Güller, Harald
11	Halbleib, Volkmar
12	Hiersemann, Alexandra
13	Karl, Annette
14	Knoblauch, Günther
15	Kohnen, Natascha
16	Kränzlein, Dr. Herbert
17	Lotte, Andreas
18	Müller, Ruth
19	Petersen, Kathi
20	Pfaffmann, Hans-Ulrich
21	Rabenstein, Dr. Christoph
22	Rauscher, Doris
23	Rinderspacher, Markus
24	Ritter, Florian
25	Roos, Bernhard
26	Rosenthal, Georg
27	Scheuenstuhl, Harry
28	Schindler, Franz
29	Schmitt-Bussinger, Helga
30	Schuster, Stefan
31	Sonnenholzner, Kathrin
32	Stachowitz, Diana
33	Strobl, Reinhold
34	Strohmayr, Dr. Simone
35	Tasdelen, Arif
36	Waldmann, Ruth
37	Weikert, Angelika
38	Wengert, Dr. Paul
39	Werner-Muggendorfer, Johanna
40	Wild, Margit
41	Woerlein, Herbert
42	Zacharias, Isabell

FREIE WÄHLER Bayern

Vorsitzender: Aiwanger, Hubert

Lfd. Nr.	Name
1	Aiwanger, Hubert
2	Bauer, Dr. Peter
3	Fahn, Dr. Hans Jürgen
4	Felbinger, Günther
5	Glauber, Thorsten
6	Gottstein, Eva
7	Hanisch, Joachim
8	Häusler, Johann
9	Herz, Dr. Leopold
10	Kraus, Nikolaus
11	Meyer, Peter
12	Muthmann, Alexander
13	Piazolo, Dr. Michael
14	Pohl, Bernhard
15	Schmidt, Gabi
16	Streibl, Florian
17	Vetter, Dr. Karl
18	Widmann, Jutta
19	Zierer, Benno

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorsitzende: Bause, Margarete; Hartmann, Ludwig

Lfd. Nr.	Name
1	Bause, Margarete
2	Celina, Kerstin
3	Dürr, Dr. Sepp
4	Ganserer, Markus
5	Gehring, Thomas
6	Gote, Ulrike
7	Hartmann, Ludwig
8	Kamm, Christine
9	Leiner, Ulrich
10	Magerl, Dr. Christian
11	Mistol, Jürgen
12	Mütze, Thomas
13	Osgyan, Verena
14	Schulze, Katharina
15	Sengl, Gisela
16	Stamm, Claudia
17	Steinberger, Rosi
18	Stümpfig, Martin

11. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2013 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburtsjahr	Wohnort
	Oberbayern		
	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.		
1	Fröschl, Markus	1965	Trostberg
2	Weichenrieder, Max	1950	Wolnzach
3	Schreder, Thomas	1966	Erding
4	Enghuber, Matthias	1984	Neuburg a.d.Donau
5	Meyer, Markus	1987	Ingolstadt
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands		
1	Knoblauch, Günther [1)]	1948	Mühldorf a.Inn
2	Widuckel, Dr. Werner	1958	Karlskron
3	Noichl, Maria	1967	Rosenheim
4	Thurner, Dr. Albert	1969	Vilgertshofen
5	Werner, Achim	1952	Ingolstadt
	FREIE WÄHLER Bayern		
1	Aicher, Peter	1958	Halfing
2	Singer, Ute, genannt Jung Claudia	1964	Gerolsbach
3	Pointner, Manfred	1943	Freising
4	Seissiger, Dr. Lothar	1949	Siegsdorf
5	Demmel, Matthias	1964	Weilheim i.OB
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		
1	Runge, Dr. Martin	1958	Gröbenzell
2	Tausendfreund, Susanna	1963	Pullach i.Isartal
3	Pfeiffer, Thomas	1976	München
4	Rutz, Peter	1963	Rosenheim
5	Neubauer, Martina	1963	Starnberg

[1)] Bereits in den Landtag nachgerückt.

Lfd. Nr.	Name	Geburts-jahr	Wohnort
	Niederbayern		
	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.		
1	Hölzl, Florian	1985	Pfeffenhausen
2	Koller, Hans	1971	Thyrnau
3	Högl, Petra Therese	1971	Volkenschwand
4	Stapfer, Adolf	1960	Triftern
5	Hausberger, Luise	1961	Baierbach
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands		
1	Vilsmeier, Dr. med. vet. Bernd	1966	Marklkofen
2	Stranninger, Peter	1969	Straubing
3	Winterer, Andreas	1981	Ortenburg
4	Sommer, Robert	1965	Regen
5	Winter, Marion C.	1969	Arnstorf
	FREIE WÄHLER Bayern		
1	Waas, Ludwig	1954	Niederwinkling
2	Meiski, Dr. Georg	1963	Deggendorf
3	Grünberger, Hans Christian	1973	Hutthurm
4	Lindinger, Christian	1964	Ruhstorf a.d.Rott
5	Hillebrand, Harald	1964	Abensberg
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		
1	Hallitzky, Eike	1959	Neuburg a.Inn
2	Lüttwitz, Sophia	1987	Eggenfelden
3	Hagl, Sigi	1967	Landshut
4	Synek, Karl	1952	Passau
5	Sandmeyer, Günther	1957	Bodenkirchen

Noch: 11. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2013 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburts-jahr	Wohnort
	Oberpfalz		
	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.		
1	Hierl, Susanne	1973	Berg b.Neumarkt i.d.OPf.
2	Popp, Elisabeth	1956	Cham
3	Thoma, Julia	1985	Wiesau
4	Ott, Stefan	1979	Amberg
5	Glufke-Böhm, Alexandra	1970	Regensburg
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands		
1	Hummel, Rainer	1977	Kallmünz
2	Kellner, Berthold	1963	Parkstein
3	Braun, Carolin	1961	Dietfurt a.d.Altmühl
4	Zimmermann, Claudia	1968	Cham
5	Rüger, Dr. Armin	1962	Sulzbach-Rosenberg
	FREIE WÄHLER Bayern		
1	Hanisch, Joachim [1)]	1948	Bruck i.d.OPf.
2	Artinger, Ludwig	1956	Regensburg
3	Eibisch, Ely	1968	Kemnath
4	Gerngroß, Hans	1955	Freystadt
5	Stangl, Johann	1961	Roding
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		
1	Schlusche, Dr. Roland	1956	Velburg
2	Schelzke-Deubzer, Heidrun	1961	Kemnath
3	Bumes, Hans-Jürgen	1965	Amberg
4	West, Brigitte	1963	Donaustauf
5	Bauer, Elisabeth	1962	Nittenau

[1)] Bereits in den Landtag nachgerückt.

Noch: 11. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2013 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburtsjahr	Wohnort
	Oberfranken		
	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.		
1	Hohl, Dr. Michael	1959	Bayreuth
2	Greif, Hermann	1964	Pinzberg
3	Boldt, René	1973	Coburg
4	Then, Holger	1984	Bad Staffelstein
5	Rose, Christian	1983	Helmbrechts
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands		
1	Pohl, Dr. Ralf	1964	Küps
2	Holland, Felix	1963	Bamberg
3	Büttner, Reiner	1972	Forchheim
4	Schmid, Reinhard	1964	Rattelsdorf
5	Kern, Anita	1955	Forchheim
	FREIE WÄHLER Bayern		
1	Baumgärtner, Martin	1983	Stadtsteinach
2	Simmerlein, Elisabeth	1990	Pinzberg
3	Herter, Sebastian	1990	Lichtenfels
4	Lieb, Hans-Joachim	1953	Rödental
5	Kestler, Georg	1970	Hirschaid
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		
1	Sowa, Ursula	1957	Bamberg
2	Waldmann, Karl	1956	Heroldsbach
3	Lösche, Andreas	1967	Oberhaid
4	Lauterbach, Bernd	1961	Sonnefeld
5	Prechtel, Dr. Annette	1974	Forchheim

Lfd. Nr.	Name	Geburts-jahr	Wohnort
	Mittelfranken		
	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.		
1	Schalk, Andreas	1984	Ansbach
2	Felßner, Günther	1966	Lauf a.d.Pegnitz
3	Fröhlich-Müller, Christine	1961	Nürnberg
4	Brandenstein, Sonja	1964	Erlangen
5	Latson, Julia	1986	Heideck
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands		
1	Bergmann, Ernst	1962	Altdorf b.Nürnberg
2	Ehrhardt, Sven	1988	Roth
3	Dees, Philipp	1982	Erlangen
4	Dösel, Harald	1972	Weißenburg i.Bay.
5	Dumler, Norbert	1952	Ansbach
	FREIE WÄHLER Bayern		
1	Kratzer, Hermann	1962	Greding, Heimbach
2	Tiedtke, Dr. Andreas	1974	Lauf a.d.Pegnitz
3	Hauber, Wolfgang	1959	Weißenburg i.Bay.
4	Prell, Patrick	1984	Röttenbach
5	Moll, Dr. Gunther	1957	Erlangen
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		
1	Bailey, Julia	1984	Erlangen
2	Wening, Helmut	1958	Erlangen
3	Schikora, Norbert	1951	Oberasbach
4	Hayn, Elmar	1971	Nürnberg
5	Dobbert, Karin	1955	Schnaittach

Lfd. Nr.	Name	Geburts-jahr	Wohnort
	Unterfranken		
	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.		
1	Demar, Josef	1954	Großbardorf
2	Hoßmann, Maria	1964	Eußenheim
3	Wende, Martin	1988	Hammelburg
4	Passow, Karin	1969	Kleinheubach
5	Lippert, Sorya-Leonie	1954	Schweinfurt
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands		
1	Schneider, Harald	1952	Karlstadt
2	Trageser-Heininger, Eva	1959	Mömbris
3	Kihn, Matthias	1981	Mellrichstadt
4	Römmelt, Dr. Robert	1956	Riedenberg
5	Aschenbrenner, Doris	1985	Gerbrunn
	FREIE WÄHLER Bayern		
1	Knof, Dr. Susanne	1967	Obernbreit
2	Pittner, Gerald	1960	Bad Neustadt a.d.Saale
3	Schötterl, Bernd	1968	Amorbach
4	Schön, Adolf	1957	Schweinfurt
5	Glückler, Reimar	1945	Hammelburg
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		
1	Friedl, Patrick	1970	Würzburg
2	Fuchs, Ayfer	1968	Schweinfurt
3	Tietze, Gustav	1959	Sennfeld
4	Stüllein, Astrid	1965	Hösbach
5	Lewin, Matthias	1965	Knetzgau

Noch: 11. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2013 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburts-jahr	Wohnort
	Schwaben		
	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.		
1	Losinger, Manfred	1955	Friedberg
2	Bittner, Reinhold	1954	Oettingen i.Bay.
3	Hogrefe, Dr. Günther	1960	Weißenhorn
4	Dietz, Leo	1967	Augsburg
5	Dworacek, Melanie	1980	Kaufbeuren
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands		
1	Deckwerth, Ilona	1961	Füssen
2	Wöhner, Karl-Martin	1959	Neu-Ulm
3	Segnitzer, Marion	1983	Rain
4	Steiner, Mirjam	1979	Syrgenstein
5	Kraus, Anne	1961	Boos
	FREIE WÄHLER Bayern		
1	Häusler, Johann [1)]	1952	Biberbach
2	Mehring, Fabian	1989	Meitingen
3	Wengenmeir, Johann	1954	Augsburg
4	Wengert, Petra	1968	Augsburg
5	Trinkwalder, Markus	1977	Biessenhofen
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		
1	Bozoglu, Cemal	1961	Augsburg
2	Schopper, Theresa	1961	Halblech
3	Räder, Christine	1960	Obergünzburg
4	Deisenhofer, Maximilian	1987	Krumbach (Schwaben)
5	Ach, Nico	1980	Donauwörth

[1)] Bereits in den Landtag nachgerückt.

12. Mitglieder des 17. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen

(Stand: 01.10.2014, einschl. Listennachfolger)

Stimm-kreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Ort	Wahl-vorschlag	Name Ort	Wahl-vorschlag	Name Ort	Wahl-vorschlag
			Wahlkreis Oberbayern			
101	**Eisenreich, Georg** München	CSU	**Lotte, Andreas** München	SPD	–	–
102	**Brannekämper, Robert** München	CSU	**Pfaffmann, Hans-Ulrich** München **Hartmann, Ludwig** Landsberg am Lech	SPD GRÜNE	–	–
103	**Lorenz, Andreas** München	CSU	**Brunn von, Florian** München **Piazolo, Dr. Michael** München	SPD FW	–	–
104	**Waldmann, Ruth** München	SPD	**Wittmann, Mechthilde** München **Schulze, Katharina** München	CSU GRÜNE	–	–
105	**Unterländer, Joachim** München	CSU	**Stachowitz, Diana** München	SPD	–	–
106	**Bernhard, Dr. Otmar** München	CSU	**Ritter, Florian** München	SPD	–	–
107	**Blume, Markus** München	CSU	**Rinderspacher, Markus** München	SPD	–	–
108	**Spaenle, Dr. Ludwig** München	CSU	**Zacharias, Isabell** München **Bause, Margarete** München	SPD GRÜNE	–	–
109	**Heckner, Ingrid** Kastl	CSU	**Knoblauch, Günther** Mühldorf a.Inn	SPD	**Huber, Dr. Martin** Töging a.Inn	CSU
110	**Bachhuber, Martin** Bad Heilbrunn	CSU	**Streibl, Florian** Oberammergau	FW	–	–
111	**Kaniber, Michaela** Bayerisch Gmain	CSU	–	–	–	–
112	**Seidenath, Bernhard** Haimhausen	CSU	**Güll, Martin** Hilgertshausen-Tandern	SPD	**Kreitmair, Anton** Erdweg	CSU
113	**Huber, Thomas** Grafing b.München	CSU	**Rauscher, Doris** Ebersberg	SPD	–	–
114	**Schorer-Dremel, Tanja** Eichstätt	CSU	**Gottstein, Eva** Eichstätt	FW	–	–
115	**Scharf, Ulrike** Fraunberg	CSU	–	–	–	–
116	**Herrmann, Dr. Florian** Freising	CSU	**Zierer, Benno** Freising **Magerl, Dr. Christian** Freising	FW GRÜNE	–	–
117	**Bocklet, Reinhold** Gröbenzell	CSU	**Sonnenholzner, Kathrin** Jesenwang	SPD	**Dürr, Dr. Sepp** Germering	GRÜNE
118	**Haderthauer, Christine** Ingolstadt	CSU	–	–	–	–
119	**Dorow, Alexander** Landsberg am Lech	CSU	**Kränzlein, Dr. Herbert** Eichenau	SPD	**Goppel, Dr. Thomas** Eresing	CSU

Stimm-kreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Ort	Wahl-vorschlag	Name Ort	Wahl-vorschlag	Name Ort	Wahl-vorschlag
			Noch: Wahlkreis Oberbayern			
120	**Aigner, Ilse** Feldkirchen-Westerham	CSU	–	–	–	–
121	**Huber, Dr. Marcel** Ampfing	CSU	–	–	–	–
122	**Weidenbusch, Ernst** Haar	CSU	**Gantzer, Dr. Peter Paul** Haar **Kraus, Nikolaus** Ismaning	SPD FW	–	–
123	**Schreyer-Stäblein, Kerstin** Unterhaching	CSU	**Kohnen, Natascha** Neubiberg	SPD	–	–
124	**Seehofer, Horst** Ingolstadt	CSU	–	–	–	–
125	**Straub, Karl** Wolnzach	CSU	–	–	–	–
126	**Stöttner, Klaus** Prutting	CSU	**Stamm, Claudia** Ottobrunn	GRÜNE	–	–
127	**Lederer, Otto** Tuntenhausen	CSU	–	–	–	–
128	**Eiling-Hütig, Dr. Ute** Feldafing	CSU	–	–	–	–
129	**Steiner, Klaus** Übersee	CSU	**Sengl, Gisela** Nußdorf	GRÜNE	–	–
130	**Kühn, Harald** Murnau a.Staffelsee	CSU	–	–	–	–
			Wahlkreis Niederbayern			
201	**Sibler, Bernd** Plattling	CSU	–	–	–	–
202	**Huber, Erwin** Reisbach	CSU	**Widmann, Jutta** Landshut	FW	–	–
203	**Neumeyer, Martin** Abensberg	CSU	**Werner-Muggendorfer, Johanna** Neustadt a.d.Donau	SPD	–	–
204	**Radlmeier, Helmut** Landshut	CSU	**Müller, Ruth** Pfeffenhausen **Aiwanger, Hubert** Rottenburg a.d.Laaber **Steinberger, Rosi** Kumhausen	SPD FW GRÜNE	–	–
205	**Waschler, Dr. Gerhard** Passau	CSU	**Roos, Bernhard** Passau	SPD	–	–
206	**Taubeneder, Walter** Neuhaus a.Inn	CSU	–	–	–	–
207	**Brunner, Helmut** Zachenberg	CSU	**Muthmann, Alexander** Freyung	FW	**Gibis, Max** Mauth	CSU
208	**Sem, Reserl** Tann	CSU	–	–	–	–
209	**Zellmeier, Josef** Laberweinting	CSU	–	–	**Ritt, Hans** Straubing	CSU

Noch: 12. Mitglieder des 17. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen
(Stand: 01.10.2014, einschl. Listennachfolger)

Stimm-kreis	Stimmkreisbewerber direkt gewählt Name Ort	Wahl-vorschlag	Stimmkreisbewerber über Wahlkreisliste gewählt Name Ort	Wahl-vorschlag	Listenbewerber mit Wohnsitz im Stimmkreis Name Ort	Wahl-vorschlag
	Wahlkreis Oberpfalz					
301	**Schwartz, Dr. Harald** Kümmersbruck	CSU	**Strobl, Reinhold** Schnaittenbach	SPD	–	–
302	**Hopp, Dr. Gerhard** Runding	CSU	**Vetter, Dr. Karl** Cham	FW	–	–
303	**Füracker, Albert** Lupburg	CSU	–	–	–	–
304	**Stierstorfer, Sylvia** Pfatter	CSU	–	–	–	–
305	**Rieger, Dr. Franz** Regensburg	CSU	**Wild, Margit** Regensburg **Mistol, Jürgen** Regensburg	SPD GRÜNE	–	–
306	**Flierl, Alexander** Oberviechtach	CSU	**Schindler, Franz** Schwandorf **Hanisch, Joachim** Bruck i.d.OPf.	SPD FW	**Müller, Emilia** Bruck i.d.OPf.	CSU
307	**Reiß, Tobias** Brand	CSU	–	–	–	–
308	**Dettenhöfer, Petra** Kirchenthumbach	CSU	**Karl, Annette** Neustadt a.d.Waldnaab	SPD	–	–
	Wahlkreis Oberfranken					
401	**Rudrof, Heinrich** Scheßlitz	CSU	–	–	–	–
402	**Huml, Melanie** Bamberg	CSU	–	–	–	–
403	**Brendel-Fischer, Gudrun** Heinersreuth	CSU	**Rabenstein, Dr. Christoph** Bayreuth **Meyer, Peter** Hummeltal **Gote, Ulrike** Bayreuth	SPD FW GRÜNE	–	–
404	**Heike, Jürgen W.** Neustadt b.Coburg	CSU	**Biedefeld, Susann** Altenkunstadt	SPD	–	–
405	**Hofmann, Michael** Eggolsheim	CSU	**Glauber, Thorsten** Pinzberg	FW	–	–
406	**König, Alexander** Bad Steben	CSU	**Adelt, Klaus** Selbitz	SPD	–	–
407	**Baumgärtner, Jürgen** Wilhelmsthal	CSU	–	–	–	–
408	**Schöffel, Martin** Thierstein	CSU	**Aures, Inge** Kulmbach	SPD	**Lerchenfeld Frhr. v., Ludwig** Presseck	CSU

Noch: 12. Mitglieder des 17. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen
(Stand: 01.10.2014, einschl. Listennachfolger)

Stimm-kreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Ort	Wahl-vorschlag	Name Ort	Wahl-vorschlag	Name Ort	Wahl-vorschlag
			Wahlkreis Mittelfranken			
501	**Brückner, Michael** Nürnberg	CSU	**Tasdelen, Arif** Nürnberg **Ganserer, Markus** Nürnberg	SPD GRÜNE	–	–
502	**Imhof, Hermann** Nürnberg	CSU	**Weikert, Angelika** Nürnberg	SPD	–	–
503	**Freller, Karl** Schwabach	CSU	**Schmitt-Bussinger, Helga** Schwabach	SPD	–	–
504	**Söder, Dr. Markus** Nürnberg	CSU	**Schuster, Stefan** Nürnberg **Osgyan, Verena** Nürnberg	SPD GRÜNE	–	–
505	**Ströbel, Jürgen** Rügland	CSU	**Bauer, Dr. Peter** Sachsen b.Ansbach **Stümpfig, Martin** Feuchtwangen	FW GRÜNE	–	–
506	**Westphal, Manuel** Meinheim	CSU	–	–	–	–
507	**Nussel, Walter** Herzogenaurach	CSU	**Hiersemann, Alexandra** Marloffstein	SPD	–	–
508	**Herrmann, Joachim** Erlangen	CSU	–	–	–	–
509	**Guttenberger, Petra** Fürth	CSU	**Arnold, Horst** Fürth	SPD	–	–
510	**Herold, Hans** Ipsheim	CSU	**Scheuenstuhl, Harry** Wilhermsdorf **Schmidt, Gabi** Uehlfeld	SPD FW	–	–
511	**Dünkel, Norbert** Hersbruck	CSU	–	–	–	–
512	**Bauer, Volker** Kammerstein	CSU	–	–	–	–
			Wahlkreis Unterfranken			
601	**Winter, Peter** Waldaschaff	CSU	**Fahn, Dr. Hans Jürgen** Erlenbach a.Main	FW	–	–
602	**Bausback, Prof. Dr. Winfried** Aschaffenburg	CSU	**Fehlner, Martina** Aschaffenburg **Mütze, Thomas** Aschaffenburg	SPD GRÜNE	**Gerlach, Judith** Aschaffenburg	CSU
603	**Kirchner, Sandro** Burkardroth	CSU	–	–	–	–
604	**Vogel, Steffen** Theres	CSU	–	–	–	–
605	**Hünnerkopf, Dr. Otto** Wiesentheid	CSU	–	–	–	–
606	**Schwab, Thorsten** Hafenlohr	CSU	**Felbinger, Günther** Gemünden a.Main	FW	–	–

Noch: 12. Mitglieder des 17. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen
(Stand: 01.10.2014, einschl. Listennachfolger)

Stimm-kreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Ort	Wahl-vorschlag	Name Ort	Wahl-vorschlag	Name Ort	Wahl-vorschlag
			Noch: Wahlkreis Unterfranken			
607	**Rüth, Berthold** Eschau	CSU	–	–	–	–
608	**Eck, Gerhard** Donnersdorf	CSU	**Petersen, Kathi** Schweinfurt	SPD	–	–
609	**Ländner, Manfred** Kürnach	CSU	**Halbleib, Volkmar** Ochsenfurt **Celina, Kerstin** Kürnach	SPD GRÜNE	–	–
610	**Jörg, Oliver** Würzburg	CSU	**Rosenthal, Georg** Würzburg	SPD	**Stamm, Barbara** Würzburg	CSU
			Wahlkreis Schwaben			
701	**Kränzle, Bernd** Augsburg	CSU	**Förster, Dr. Linus** Augsburg **Kamm, Christine** Augsburg	SPD GRÜNE	–	–
702	**Hintersberger, Johannes** Augsburg	CSU	**Güller, Harald** Neusäß	SPD	–	–
703	**Tomaschko, Peter** Merching	CSU	**Strohmayr, Dr. Simone** Stadtbergen	SPD	–	–
704	**Winter, Georg** Höchstädt a.d.Donau	CSU	**Häusler, Johann** Biberbach	FW	–	–
705	**Trautner, Carolina** Stadtbergen	CSU	**Woerlein, Herbert** Stadtbergen	SPD	–	–
706	**Fackler, Wolfgang** Donauwörth	CSU	–	–	–	–
707	**Sauter, Alfred** Ichenhausen	CSU	–	–	**Reichhart, Dr. Hans** Jettingen-Scheppach	CSU
708	**Pschierer, Franz Josef** Mindelheim	CSU	**Pohl, Bernhard** Kaufbeuren	FW	–	–
709	**Kreuzer, Thomas** Kempten	CSU	**Gehring, Thomas** Blaichach	GRÜNE	–	–
710	**Rotter, Eberhard** Weiler-Simmerberg	CSU	**Herz, Dr. Leopold** Wertach **Leiner, Ulrich** Sulzberg	FW GRÜNE	**Beißwenger, Eric** Bad Hindelang	CSU
711	**Schorer, Angelika** Jengen	CSU	**Wengert, Dr. Paul** Füssen	SPD	–	–
712	**Holetschek, Klaus** Bad Wörishofen	CSU	–	–	–	–
713	**Merk, Dr. Beate** Neu-Ulm	CSU	–	–	–	–

13. Erstmals 2013 in den Bayerischen Landtag Gewählte

Lfd. Nr:	Name	Wahlkreis	Stimmkreis-Nr.	Nr. auf der Wahlkreisliste
	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.			
1	Bauer, Volker	**MFr.**	**512**	16
2	Baumgärtner, Jürgen	**OFr.**	**407**	15
3	Beißwenger, Eric	Schw.	–	8
4	Brannekämper, Robert	**OB**	**102**	19
5	Brückner, Michael	**MFr.**	**501**	14
6	Dünkel, Norbert	**MFr.**	**511**	11
7	Eiling-Hütig, Dr. Ute	**OB**	**128**	21
8	Fackler, Wolfgang	**Schw.**	**706**	18
9	Flierl, Alexander	**OPf.**	**306**	10
10	Gerlach, Judith	UFr.	–	5
11	Gibis, Max	NB	–	2
12	Hofmann, Michael	**OFr.**	**405**	12
13	Holetschek, Klaus	**Schw.**	**712**	19
14	Hopp, Dr. Gerhard	**OPf.**	**302**	12
15	Huber, Dr. Martin	OB	–	8
16	Huber, Thomas	**OB**	**113**	25
17	Kaniber, Michaela	**OB**	**111**	26
18	Kirchner, Sandro	**UFr.**	**603**	15
19	Kreitmair, Anton	OB	–	9
20	Kühn, Harald	**OB**	**130**	27
21	Lederer, Otto	**OB**	**127**	28
22	Müller, Emilia	OPf.	–	1
23	Nussel, Walter	**MFr.**	**507**	13
24	Radlmeier, Helmut	**NB**	**204**	15
25	Reichhart, Dr. Hans	Schw.	–	6
26	Ritt, Hans	NB	–	6
27	Schorer-Dremel, Tanja	**OB**	**114**	35
28	Schwab, Thorsten	**UFr.**	**606**	18
29	Schwartz, Dr. Harald	**OPf.**	**301**	15
30	Seehofer, Horst	**OB**	**124**	1
31	Straub, Karl	**OB**	**125**	41
32	Tomaschko, Peter	**Schw.**	**703**	24
33	Trautner, Carolina	**Schw.**	**705**	25
34	Vogel, Steffen	**UFr.**	**604**	19
35	Westphal, Manuel	**MFr.**	**506**	17
36	Wittmann, Mechthilde	OB	–	7
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands			
1	Adelt, Klaus	OFr.	–	4
2	Brunn von, Florian	OB	–	26
3	Fehlner, Martina	UFr.	–	2
4	Hiersemann, Alexandra	MFr.	–	5
5	Kränzlein, Dr. Herbert	OB	–	28
6	Lotte, Andreas	OB	–	23
7	Müller, Ruth	NB	–	3
8	Petersen, Kathi	UFr.	–	4
9	Rauscher, Doris	OB	–	8
10	Rosenthal, Georg	UFr.	–	7
11	Scheuenstuhl, Harry	MFr.	–	10
12	Tasdelen, Arif	MFr.	–	12
13	Ude, Christian	OB	–	1
14	Waldmann, Ruth	**OB**	**104**	16
15	Woerlein, Herbert	Schw.	–	12

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

Noch: 13. Erstmals 2013 in den Bayerischen Landtag Gewählte

Lfd. Nr:	Name	Wahlkreis	Stimmkreis-Nr.	Nr. auf der Wahlkreisliste
	FREIE WÄHLER Bayern			
1	Kraus, Nikolaus	OB	–	8
2	Schmidt, Gabi	MFr.	–	5
3	Zierer, Benno	OB	–	42
	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN			
1	Celina, Kerstin	UFr.	–	1
2	Ganserer, Markus	MFr.	–	4
3	Leiner, Ulrich	Schw.	–	26
4	Mistol, Jürgen	OPf.	–	1
5	Osgyan, Verena	MFr.	–	1
6	Schulze, Katharina	OB	–	5
7	Sengl, Gisela	OB	–	13
8	Steinberger, Rosi	NB	–	1
9	Stümpfig, Martin	MFr.	–	2

Anmerkung: Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

14.

Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: CSU

CSU Oberbayern

Änderung der Reihenfolge →

Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel – Name			nach den erhaltenen Gesamtstimmen		Name	Anzahl
Seehofer, Horst	S	01	01	**S**	Seehofer, Horst	701318
Aigner, Ilse	S	02	02	**S**	Aigner, Ilse	138814
Spaenle, Dr. Ludwig	S	03	03	**S**	Haderthauer, Christine	45346
Haderthauer, Christine	S	04	04	**S**	Kühn, Harald	44749
Huber, Dr. Marcel	S	05	05	**S**	Dorow, Alexander	44327
Bocklet, Reinhold	S	06	06	**S**	Bachhuber, Martin	43500
Wittmann, Mechthilde	S	07	07	**S**	Huber, Dr. Marcel	41364
Huber, Dr. Martin	L	08	08	**S**	Schreyer-Stäblein, Kerstin	39987
Kreitmair, Anton	L	09	09	**S**	Lederer, Otto	39156
Eisenreich, Georg	S	10	10	**S**	Bocklet, Reinhold	38921
Mandoki, Leslie	L	11	11	**S**	Schorer-Dremel, Tanja	38374
Reiter, Martin	L	12	12	**S**	Steiner, Klaus	37284
Goppel, Dr. Thomas	L	13	13	**S**	Stöttner, Klaus	37276
Heckner, Ingrid	S	14	14	**S**	Weidenbusch, Ernst	37199
Schreder, Thomas	L	15	15	**S**	Scharf, Ulrike	34199
Bachhuber, Martin	S	16	16	**S**	Seidenath, Bernhard	33428
Bernhard, Dr. Otmar	S	17	17	**S**	Herrmann, Dr. Florian	32632
Blume, Markus	S	18	18	**S**	Spaenle, Dr. Ludwig	32628
Brannekämper, Robert	S	19	19	**S**	Huber, Thomas	32222
Dorow, Alexander	S	20	20	**S**	Brannekämper, Robert	31576
Eiling-Hütig, Dr. Ute	S	21	21	**L**	Wittmann, Mechthilde	31333
Enghuber, Matthias	L	22	22	**S**	Bernhard, Dr. Otmar	31316
Fröschl, Markus	L	23	23	**S**	Blume, Markus	30911
Herrmann, Dr. Florian	S	24	24	**S**	Eiling-Hütig, Dr. Ute	30873
Huber, Thomas	S	25	25	**S**	Kaniber, Michaela	30682
Kaniber, Michaela	S	26	26	**S**	Lorenz, Andreas	29527
Kühn, Harald	S	27	27	**S**	Eisenreich, Georg	28245
Lederer, Otto	S	28	28	**S**	Heckner, Ingrid	27975
Lorenz, Andreas	S	29	29	**S**	Straub, Karl	25769
Meyer, Markus	L	30	30	**S**	Unterländer, Joachim	24137
Ostenrieder, Peter	L	31	31	**L**	Goppel, Dr. Thomas	17653
Pany, Franz	L	32	32	**L**	Kreitmair, Anton	11880
Picker, Rolf	L	33	33	**L**	Huber, Dr. Martin	11761
Scharf, Ulrike	S	34	34		Fröschl, Markus	11595
Schorer-Dremel, Tanja	S	35	35		Weichenrieder, Max	10235
Schreyer-Stäblein, Kerstin	S	36	36		Schreder, Thomas	8922
Seeger, Heino	L	37	37		Enghuber, Matthias	8261
Seidenath, Bernhard	S	38	38		Meyer, Markus	7557
Steiner, Klaus	S	39	39		Mandoki, Leslie	7139
Stöttner, Klaus	S	40	40		Ostenrieder, Peter	5409
Straub, Karl	S	41	41		Reiter, Martin	4043
Unterländer, Joachim	S	42	42		Seeger, Heino	3267
Weichenrieder, Max	L	43	43		Pany, Franz	1664
Weidenbusch, Ernst	S	44	44		Picker, Rolf	1593

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: CSU

CSU Niederbayern

Änderung der Reihenfolge

Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel – Name					nach den erhaltenen Gesamtstimmen – Name	Anzahl
Brunner, Helmut	S	01	01	**S**	Brunner, Helmut	103145
Gibis, Max	L	02	02	**S**	Huber, Erwin	50015
Sem, Reserl	S	03	03	**S**	Sem, Reserl	45571
Sibler, Bernd	S	04	04	**S**	Waschler, Dr. Gerhard	42182
Hölzl, Florian	L	05	05	**S**	Sibler, Bernd	40959
Ritt, Hans	L	06	06	**S**	Zellmeier, Josef	39447
Koller, Hans	L	07	07	**S**	Radlmeier, Helmut	38063
Högl, Petra Therese	L	08	08	**S**	Taubeneder, Walter	33034
Stapfer, Adolf	L	09	09	**S**	Neumeyer, Martin	29917
Hötzinger, Irmgard	L	10	10	**L**	Ritt, Hans	29441
Hausberger, Luise	L	11	11	**L**	Gibis, Max	22388
Maier, Christoph	L	12	12		Hölzl, Florian	19768
Huber, Erwin	S	13	13		Koller, Hans	19474
Neumeyer, Martin	S	14	14		Högl, Petra Therese	11840
Radlmeier, Helmut	S	15	15		Stapfer, Adolf	9673
Taubeneder, Walter	S	16	16		Hausberger, Luise	5671
Waschler, Dr. Gerhard	S	17	17		Hötzinger, Irmgard	5043
Zellmeier, Josef	S	18	18		Maier, Christoph	4176

CSU Oberpfalz

Änderung der Reihenfolge

Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel – Name					nach den erhaltenen Gesamtstimmen – Name	Anzahl
Müller, Emilia	L	01	01	**L**	Müller, Emilia	125876
Hierl, Susanne	L	02	02	**S**	Stierstorfer, Sylvia	46099
Thoma, Julia	L	03	03	**S**	Rieger, Dr. Franz	44462
Popp, Elisabeth	L	04	04	**S**	Füracker, Albert	42184
Beer, Matthias	L	05	05	**S**	Schwartz, Dr. Harald	34502
Ott, Stefan	L	06	06	**S**	Dettenhöfer, Petra	32578
Nachtigall, Dagmar	L	07	07	**S**	Flierl, Alexander	32187
Glufke-Böhm, Alexandra	L	08	08	**S**	Reiß, Tobias	31291
Dettenhöfer, Petra	S	09	09		Hierl, Susanne	30760
Flierl, Alexander	S	10	10	**S**	Hopp, Dr. Gerhard	30560
Füracker, Albert	S	11	11		Popp, Elisabeth	23454
Hopp, Dr. Gerhard	S	12	12		Thoma, Julia	14397
Reiß, Tobias	S	13	13		Ott, Stefan	13673
Rieger, Dr. Franz	S	14	14		Glufke-Böhm, Alexandra	9796
Schwartz, Dr. Harald	S	15	15		Nachtigall, Dagmar	9597
Stierstorfer, Sylvia	S	16	16		Beer, Matthias	7440

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: CSU

CSU Oberfranken

Änderung der Reihenfolge →

Name (auf dem Stimmzettel)		Nr.	Nr.		Name (nach den erhaltenen Gesamtstimmen)	Anzahl
Huml, Melanie	S	01	01	**S**	Huml, Melanie	115278
Lerchenfeld Freiherr von, Ludwig	L	02	02	**S**	Rudrof, Heinrich	45668
König, Alexander	S	03	03	**S**	Brendel-Fischer, Gudrun	42214
Rudrof, Heinrich	S	04	04	**S**	Schöffel, Martin	40913
Brendel-Fischer, Gudrun	S	05	05	**S**	Baumgärtner, Jürgen	35051
Heike, Jürgen W.	S	06	06	**L**	Lerchenfeld Freiherr von, Ludwig	33144
Schöffel, Martin	S	07	07		Hohl, Dr. Michael	32159
Greif, Hermann	L	08	08	**S**	König, Alexander	30906
Then, Holger	L	09	09	**S**	Heike, Jürgen W.	29500
Hohl, Dr. Michael	L	10	10	**S**	Hofmann, Michael	23756
Link, Marion	L	11	11		Greif, Hermann	16363
Hofmann, Michael	S	12	12		Boldt, René	13172
Czepluch, Stephan	L	13	13		Then, Holger	9293
Boldt, René	L	14	14		Rose, Christian	5577
Baumgärtner, Jürgen	S	15	15		Czepluch, Stephan	4914
Rose, Christian	L	16	16		Link, Marion	4830

CSU Mittelfranken

Änderung der Reihenfolge →

Name (auf dem Stimmzettel)		Nr.	Nr.		Name (nach den erhaltenen Gesamtstimmen)	Anzahl
Herrmann, Joachim	S	01	01	**S**	Söder, Dr. Markus	160659
Söder, Dr. Markus	S	02	02	**S**	Herrmann, Joachim	125320
Guttenberger, Petra	S	03	03	**S**	Herold, Hans	41810
Herold, Hans	S	04	04	**S**	Guttenberger, Petra	39944
Freller, Karl	S	05	05	**S**	Westphal, Manuel	38603
Fröhlich-Müller, Christine	L	06	06	**S**	Freller, Karl	36237
Schalk, Andreas	L	07	07	**S**	Ströbel, Jürgen	35803
Imhof, Hermann	S	08	08	**S**	Dünkel, Norbert	31727
Ströbel, Jürgen	S	09	09	**S**	Imhof, Hermann	30311
Latson, Julia	L	10	10	**S**	Bauer, Volker	29324
Dünkel, Norbert	S	11	11	**S**	Nussel, Walter	28474
Winkler, Tobias	L	12	12	**S**	Brückner, Michael	26517
Nussel, Walter	S	13	13		Schalk, Andreas	17051
Brückner, Michael	S	14	14		Felßner, Günther	9641
Brandenstein, Sonja	L	15	15		Fröhlich-Müller, Christine	5935
Bauer, Volker	S	16	16		Brandenstein, Sonja	5366
Westphal, Manuel	S	17	17		Latson, Julia	5084
Lay, Gabriele	L	18	18		Hergenröder, Alisa	4319
Schellhas, Ingmar	L	19	19		Winkler, Tobias	3891
Felßner, Günther	L	20	20		Schmidt, Gerhard	2201
Kanczarek, Christine	L	21	21		Lay, Gabriele	1838
Höllriegl, Oliver	L	22	22		Höllriegl, Oliver	793
Schmidt, Gerhard	L	23	23		Kanczarek, Christine	768
Hergenröder, Alisa	L	24	24		Schellhas, Ingmar	751

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: CSU

CSU Unterfranken

Änderung der Reihenfolge →

Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel – Name			Reihenfolge nach den erhaltenen Gesamtstimmen		Name	Anzahl
Stamm, Barbara	L	01	01	**L**	Stamm, Barbara	217083
Eck, Gerhard	S	02	02	**S**	Eck, Gerhard	48508
Demar, Josef	L	03	03	**S**	Ländner, Manfred	41210
Wende, Martin	L	04	04	**S**	Vogel, Steffen	40949
Gerlach, Judith	L	05	05	**S**	Kirchner, Sandro	35933
Heckenlauer, Friedel	L	06	06	**S**	Winter, Peter	34735
Hoßmann, Maria	L	07	07	**S**	Bausback, Prof. Dr. Winfried	33466
Houben, Frank	L	08	08	**S**	Jörg, Oliver	30396
Klein, Burkhard	L	09	09	**S**	Hünnerkopf, Dr. Otto	29795
Lippert, Sorya-Leonie	L	10	10	**S**	Schwab, Thorsten	29628
Passow, Karin	L	11	11	**S**	Rüth, Berthold	28416
Bausback, Prof. Dr. Winfried	S	12	12	**L**	Gerlach, Judith	16120
Hünnerkopf, Dr. Otto	S	13	13		Demar, Josef	11574
Jörg, Oliver	S	14	14		Hoßmann, Maria	10095
Kirchner, Sandro	S	15	15		Wende, Martin	8195
Ländner, Manfred	S	16	16		Passow, Karin	7345
Rüth, Berthold	S	17	17		Lippert, Sorya-Leonie	7075
Schwab, Thorsten	S	18	18		Heckenlauer, Friedel	5587
Vogel, Steffen	S	19	19		Houben, Frank	5392
Winter, Peter	S	20	20		Klein, Burkhard	4346

CSU Schwaben

Änderung der Reihenfolge →

Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel – Name			Reihenfolge nach den erhaltenen Gesamtstimmen		Name	Anzahl
Merk, Dr. Beate	S	01	01	**S**	Merk, Dr. Beate	129234
Kreuzer, Thomas	S	02	02	**S**	Kreuzer, Thomas	69907
Schorer, Angelika	S	03	03	**S**	Hintersberger, Johannes	49069
Hintersberger, Johannes	S	04	04	**S**	Schorer, Angelika	43321
Fasching, Marlies	L	05	05	**S**	Trautner, Carolina	43137
Reichhart, Dr. Hans	L	06	06	**S**	Holetschek, Klaus	41639
Dworacek, Melanie	L	07	07	**S**	Pschierer, Franz Josef	37787
Beißwenger, Eric	L	08	08	**S**	Rotter, Eberhard	36348
Bittner, Reinhold	L	09	09	**S**	Fackler, Wolfgang	36059
Baur, Christoph	L	10	10	**S**	Sauter, Alfred	35540
Losinger, Manfred	L	11	11	**S**	Tomaschko, Peter	34801
Hogrefe, Dr. Günther	L	12	12	**S**	Kränzle, Bernd	34496
Dietz, Leo	L	13	13	**S**	Winter, Georg	32136
Gschwill, Johann	L	14	14	**L**	Reichhart, Dr. Hans	24462
Bernicker, Michael	L	15	15	**L**	Beißwenger, Eric	21513
Mai, Armin	L	16	16		Losinger, Manfred	20950
Briechle, Erwin	L	17	17		Bittner, Reinhold	18890
Fackler, Wolfgang	S	18	18		Hogrefe, Dr. Günther	14686
Holetschek, Klaus	S	19	19		Dietz, Leo	14282
Kränzle, Bernd	S	20	20		Dworacek, Melanie	13479
Pschierer, Franz Josef	S	21	21		Fasching, Marlies	12524
Rotter, Eberhard	S	22	22		Baur, Christoph	12402
Sauter, Alfred	S	23	23		Gschwill, Johann	5418
Tomaschko, Peter	S	24	24		Mai, Armin	4429
Trautner, Carolina	S	25	25		Briechle, Erwin	4116
Winter, Georg	S	26	26		Bernicker, Michael	3459

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: SPD

Reihenfolge der Bewerber

SPD Oberbayern

Änderung der Reihenfolge →

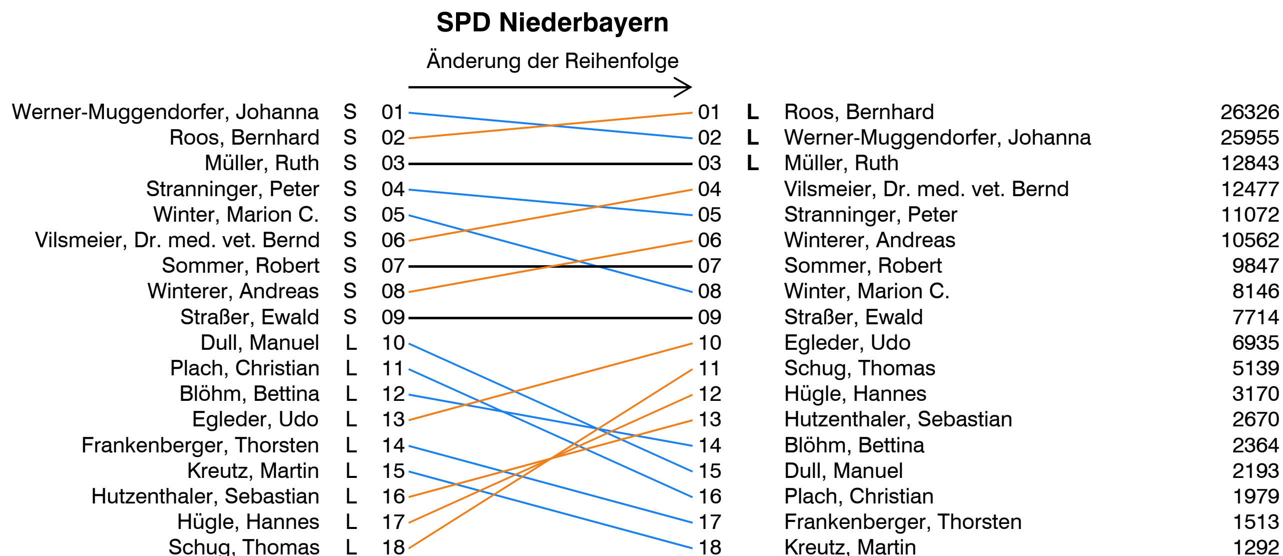
auf dem Stimmzettel Name			nach den erhaltenen Gesamtstimmen		Name	Anzahl
Ude, Christian	L	01	01	**L**	Ude, Christian	416304
Kohnen, Natascha	S	02	02	**S**	Waldmann, Ruth	27614
Rinderspacher, Markus	S	03	03	**L**	Pfaffmann, Hans-Ulrich	25007
Sonnenholzner, Kathrin	S	04	04	**L**	Brunn von, Florian	24386
Widuckel, Dr. Werner	S	05	05	**L**	Rinderspacher, Markus	24006
Noichl, Maria	S	06	06	**L**	Zacharias, Isabell	23504
Pfaffmann, Hans-Ulrich	S	07	07	**L**	Kohnen, Natascha	21510
Rauscher, Doris	S	08	08	**L**	Lotte, Andreas	21299
Güll, Martin	S	09	09	**L**	Gantzer, Dr. Peter Paul	20754
Zacharias, Isabell	S	10	10	**L**	Stachowitz, Diana	20604
Thurner, Dr. Albert	S	11	11	**L**	Ritter, Florian	19980
Cindik-Herbrüggen, Dr. Elif	S	12	12	**L**	Sonnenholzner, Kathrin	19883
Werner, Achim	S	13	13	**L**	Güll, Martin	17265
Stachowitz, Diana	S	14	14	**L**	Kränzlein, Dr. Herbert	17137
Zellner, Günter	S	15	15	**L**	Rauscher, Doris	16656
Waldmann, Ruth	S	16	16		Knoblauch, Günther	16399
Niederberger, Roman	S	17	17		Widuckel, Dr. Werner	15022
Knoblauch, Günther	S	18	18		Noichl, Maria	14940
Ritter, Florian	S	19	19		Thurner, Dr. Albert	13601
Gantzer, Dr. Peter Paul	S	20	20		Werner, Achim	13271
Weidner, Tim	S	21	21		Weidner, Tim	12874
Winter, Horst	S	22	22		Käser, Markus	11590
Lotte, Andreas	S	23	23		Lehmann, Paul	11195
Warlimont, Peter	S	24	24		Bischoff, Dr. Manfred	9897
Lehmann, Paul	S	25	25		Reichenau, Dirk	9866
Brunn von, Florian	S	26	26		Warlimont, Peter	9253
Reichenau, Dirk	S	27	27		Cindik-Herbrüggen, Dr. Elif	9251
Kränzlein, Dr. Herbert	S	28	28		Mandl, Thomas	8624
Mandl, Thomas	S	29	29		Zellner, Günter	7785
Bischoff, Dr. Manfred	S	30	30		Winter, Horst	7691
Käser, Markus	S	31	31		Niederberger, Roman	7176
Rothmayer, Julia	L	32	32		Scales, Dominic	1443
Deutinger, Andreas	L	33	33		Schmidt, Horst	1377
Pilwousek, Ingelore	L	34	34		Deutinger, Andreas	1336
Schröder, Ulf	L	35	35		Pilwousek, Ingelore	604
Hoffmann-Weiss, Gesche	L	36	36		Rothmayer, Julia	586
Amann, Franz Josef	L	37	37		Achhammer, Marina	547
Achhammer, Marina	L	38	38		Wallner, Gabriele	493
Simeth, Wolfgang	L	39	39		Ismail, Eleonore	459
Kumpf, Sinaida	L	40	40		Kalteis, Daniel	436
Kalteis, Daniel	L	41	41		Amann, Franz Josef	427
Ismail, Eleonore	L	42	42		Schröder, Ulf	373
Scales, Dominic	L	43	43		Kumpf, Sinaida	303
Wallner, Gabriele	L	44	44		Hoffmann-Weiss, Gesche	264
Schmidt, Horst	L	45	45		Simeth, Wolfgang	243

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

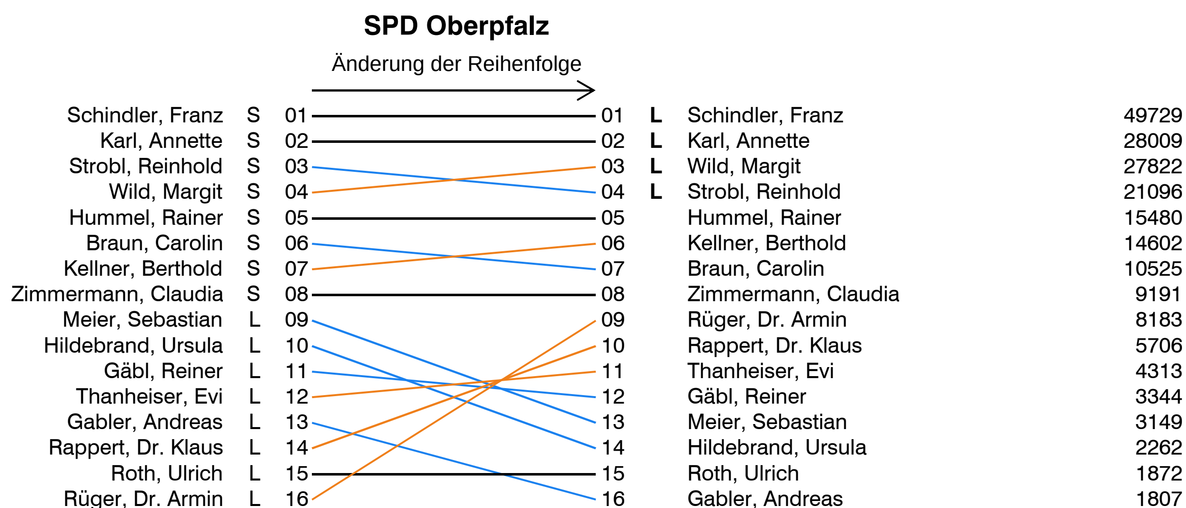
Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: SPD

SPD Niederbayern



Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel – Name					nach den erhaltenen Gesamtstimmen – Name	Anzahl
Werner-Muggendorfer, Johanna	S	01	01	**L**	Roos, Bernhard	26326
Roos, Bernhard	S	02	02	**L**	Werner-Muggendorfer, Johanna	25955
Müller, Ruth	S	03	03	**L**	Müller, Ruth	12843
Stranninger, Peter	S	04	04		Vilsmeier, Dr. med. vet. Bernd	12477
Winter, Marion C.	S	05	05		Stranninger, Peter	11072
Vilsmeier, Dr. med. vet. Bernd	S	06	06		Winterer, Andreas	10562
Sommer, Robert	S	07	07		Sommer, Robert	9847
Winterer, Andreas	S	08	08		Winter, Marion C.	8146
Straßer, Ewald	S	09	09		Straßer, Ewald	7714
Dull, Manuel	L	10	10		Egleder, Udo	6935
Plach, Christian	L	11	11		Schug, Thomas	5139
Blöhm, Bettina	L	12	12		Hügle, Hannes	3170
Egleder, Udo	L	13	13		Hutzenthaler, Sebastian	2670
Frankenberger, Thorsten	L	14	14		Blöhm, Bettina	2364
Kreutz, Martin	L	15	15		Dull, Manuel	2193
Hutzenthaler, Sebastian	L	16	16		Plach, Christian	1979
Hügle, Hannes	L	17	17		Frankenberger, Thorsten	1513
Schug, Thomas	L	18	18		Kreutz, Martin	1292

SPD Oberpfalz



Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel – Name					nach den erhaltenen Gesamtstimmen – Name	Anzahl
Schindler, Franz	S	01	01	**L**	Schindler, Franz	49729
Karl, Annette	S	02	02	**L**	Karl, Annette	28009
Strobl, Reinhold	S	03	03	**L**	Wild, Margit	27822
Wild, Margit	S	04	04	**L**	Strobl, Reinhold	21096
Hummel, Rainer	S	05	05		Hummel, Rainer	15480
Braun, Carolin	S	06	06		Kellner, Berthold	14602
Kellner, Berthold	S	07	07		Braun, Carolin	10525
Zimmermann, Claudia	S	08	08		Zimmermann, Claudia	9191
Meier, Sebastian	L	09	09		Rüger, Dr. Armin	8183
Hildebrand, Ursula	L	10	10		Rappert, Dr. Klaus	5706
Gäbl, Reiner	L	11	11		Thanheiser, Evi	4313
Thanheiser, Evi	L	12	12		Gäbl, Reiner	3344
Gabler, Andreas	L	13	13		Meier, Sebastian	3149
Rappert, Dr. Klaus	L	14	14		Hildebrand, Ursula	2262
Roth, Ulrich	L	15	15		Roth, Ulrich	1872
Rüger, Dr. Armin	L	16	16		Gabler, Andreas	1807

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: SPD

SPD Oberfranken

Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel – Name			Nach den erhaltenen Gesamtstimmen		Name	Anzahl
Aures, Inge	S	01	01	**L**	Aures, Inge	68703
Rabenstein, Dr. Christoph	S	02	02	**L**	Rabenstein, Dr. Christoph	30284
Biedefeld, Susann	S	03	03	**L**	Biedefeld, Susann	29378
Adelt, Klaus	S	04	04	**L**	Adelt, Klaus	25834
Pohl, Dr. Ralf	S	05	05		Pohl, Dr. Ralf	20227
Büttner, Reiner	S	06	06		Holland, Felix	15268
Holland, Felix	S	07	07		Büttner, Reiner	10565
Schmid, Reinhard	S	08	08		Schmid, Reinhard	9896
Kern, Anita	L	09	09		Kern, Anita	6242
Kilincsoy, Aytunc	L	10	10		Höllein, Carsten	6100
Birk, Yasmin	L	11	11		Göcking, Stefan	6078
Höllein, Carsten	L	12	12		Kilincsoy, Aytunc	4921
Halm-Götz, Hildegard	L	13	13		Winkelmaier, Oliver	3669
Göcking, Stefan	L	14	14		Konietzko, Harald	3175
Konietzko, Harald	L	15	15		Birk, Yasmin	2762
Winkelmaier, Oliver	L	16	16		Halm-Götz, Hildegard	1273

Änderung der Reihenfolge

SPD Mittelfranken

Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel – Name			Nach den erhaltenen Gesamtstimmen		Name	Anzahl
Schmitt-Bussinger, Helga	S	01	01	**L**	Schmitt-Bussinger, Helga	79457
Schuster, Stefan	S	02	02	**L**	Schuster, Stefan	47479
Weikert, Angelika	S	03	03	**L**	Weikert, Angelika	31532
Arnold, Horst	S	04	04	**L**	Arnold, Horst	29977
Hiersemann, Alexandra	S	05	05	**L**	Tasdelen, Arif	27681
Bergmann, Ernst	S	06	06	**L**	Scheuenstuhl, Harry	24672
Dösel, Harald	S	07	07	**L**	Hiersemann, Alexandra	24597
Ehrhardt, Sven	S	08	08		Bergmann, Ernst	23315
Dumler, Norbert	S	09	09		Ehrhardt, Sven	20670
Scheuenstuhl, Harry	S	10	10		Dees, Philipp	17824
Dees, Philipp	S	11	11		Dösel, Harald	17329
Tasdelen, Arif	S	12	12		Dumler, Norbert	16735
Nagel, Irmgard	L	13	13		Beringer, Benjamin	4068
Krug, Edwin	L	14	14		Nagel, Irmgard	3622
Seiß de Caicedo, Katja	L	15	15		Seiß de Caicedo, Katja	3196
Beringer, Benjamin	L	16	16		Segert, Nadine	2805
Weidinger, Barbara	L	17	17		Krug, Edwin	2493
Kießling, Benjamin	L	18	18		Weidinger, Barbara	2281
Alexie, Mariana	L	19	19		Hurle, Katrin	2181
Sussmann, Jörg	L	20	20		Dötschel, Herbert	2005
Hurle, Katrin	L	21	21		Sussmann, Jörg	1832
Dötschel, Herbert	L	22	22		Kießling, Benjamin	1695
Lagoutou, Ourania	L	23	23		Lagoutou, Ourania	1034
Segert, Nadine	L	24	24		Alexie, Mariana	997

Änderung der Reihenfolge

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: SPD

SPD Unterfranken

Änderung der Reihenfolge →

Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel: Name		Nr.	Nr.		Reihenfolge nach den erhaltenen Gesamtstimmen: Name	Anzahl
Halbleib, Volkmar	S	01	01	**L**	Halbleib, Volkmar	47269
Fehlner, Martina	S	02	02	**L**	Rosenthal, Georg	33714
Schneider, Harald	S	03	03	**L**	Fehlner, Martina	32500
Petersen, Kathi	S	04	04	**L**	Petersen, Kathi	22339
Kihn, Matthias	S	05	05		Schneider, Harald	19663
Aschenbrenner, Doris	S	06	06		Trageser-Heininger, Eva	16987
Rosenthal, Georg	S	07	07		Kihn, Matthias	16100
Trageser-Heininger, Eva	S	08	08		Römmelt, Dr. Robert	13708
Meyerer, Thorsten	S	09	09		Aschenbrenner, Doris	13113
Römmelt, Dr. Robert	S	10	10		Meyerer, Thorsten	12577
Stickler, Nina	L	11	11		Mehrlich, Dirk	3260
Reuter, Sebastian	L	12	12		Reuter, Sebastian	2997
Pfannenschmidt, André	L	13	13		Herbrik, Rafael	2979
Akçay, Niyazi	L	14	14		Akçay, Niyazi	2490
Finster, Robert	L	15	15		Dietz, Helmut	2309
Dietz, Helmut	L	16	16		Stickler, Nina	2306
Niklaus, Kai	L	17	17		Liegmann, Fabian	1889
Mehrlich, Dirk	L	18	18		Finster, Robert	1786
Herbrik, Rafael	L	19	19		Niklaus, Kai	1740
Liegmann, Fabian	L	20	20		Pfannenschmidt, André	1593

SPD Schwaben

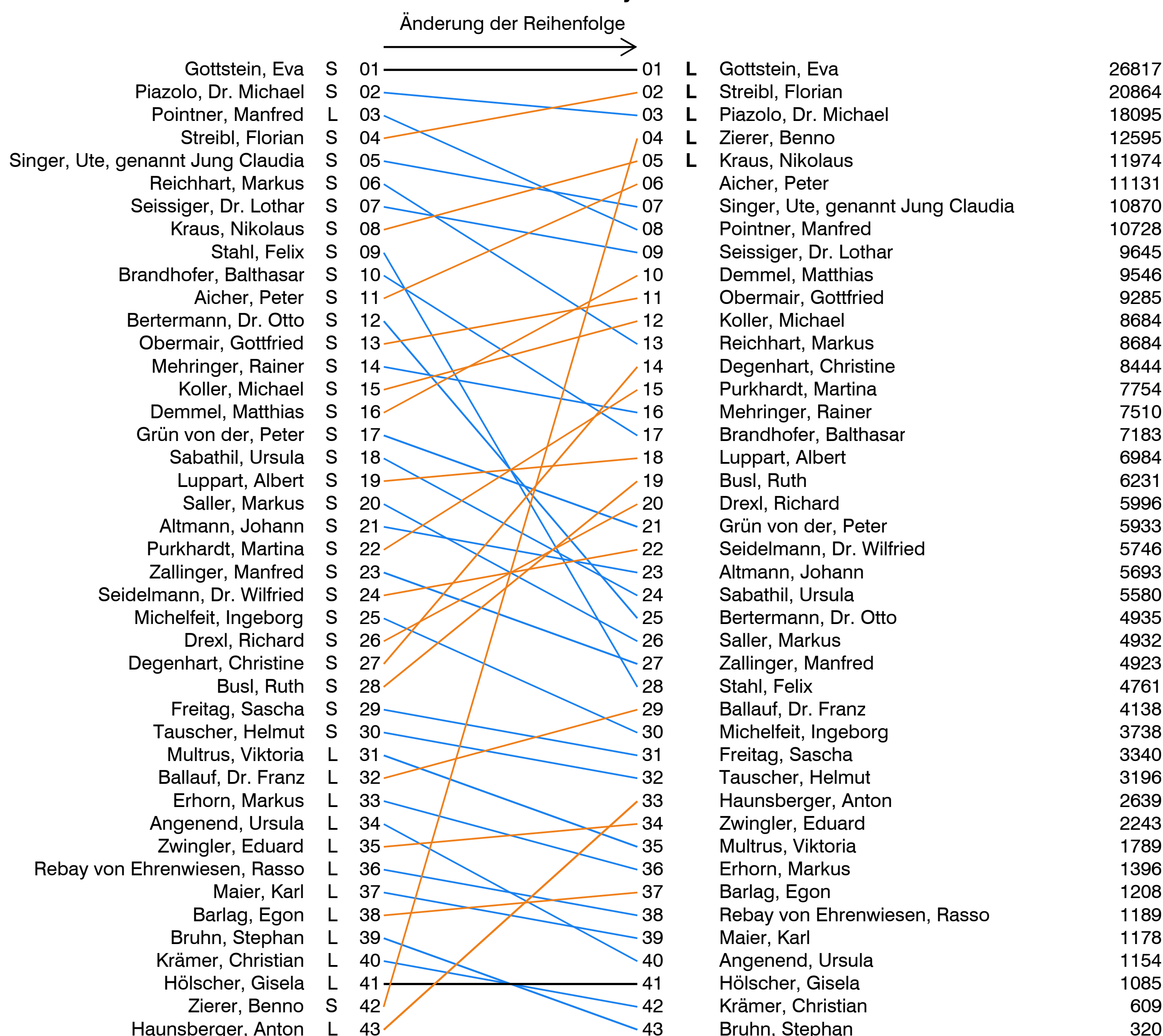
Änderung der Reihenfolge →

Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel: Name		Nr.	Nr.		Reihenfolge nach den erhaltenen Gesamtstimmen: Name	Anzahl
Güller, Harald	S	01	01	**L**	Güller, Harald	47392
Strohmayr, Dr. Simone	S	02	02	**L**	Strohmayr, Dr. Simone	31427
Wengert, Dr. Paul	S	03	03	**L**	Förster, Dr. Linus	27124
Deckwerth, Ilona	S	04	04	**L**	Wengert, Dr. Paul	26562
Förster, Dr. Linus	S	05	05	**L**	Woerlein, Herbert	15150
Steiner, Mirjam	S	06	06		Deckwerth, Ilona	14986
Fißl, Achim	S	07	07		Wöhner, Karl-Martin	14218
Segnitzer, Marion	S	08	08		Segnitzer, Marion	13017
Wöhner, Karl-Martin	S	09	09		Steiner, Mirjam	12310
Kraus, Anne	S	10	10		Kraus, Anne	10708
Macaluso, Carmine	S	11	11		Hilbert, Jörg	10614
Woerlein, Herbert	S	12	12		Fißl, Achim	8257
Hilbert, Jörg	S	13	13		Macaluso, Carmine	7698
Beinemann, Sylvana	L	14	14		Schäufele, Rosl	6207
Böck, Michael	L	15	15		Schmid, Christoph	5400
Riedl, Catrin	L	16	16		Konle, Wolfgang	3116
Faber, Ludwig	L	17	17		Kubatschka, Markus	3065
Schäufele, Rosl	L	18	18		Steinle, Stefanie	2889
Jöckel, Walter	L	19	19		Beinemann, Sylvana	2721
Singer-Prochazka, Irmgard	L	20	20		Riedl, Catrin	2719
Knuplesch, David	L	21	21		Jöckel, Walter	2028
Steinle, Stefanie	L	22	22		Böck, Michael	2017
Konle, Wolfgang	L	23	23		Knuplesch, David	1954
Waldmann, Georg	L	24	24		Singer-Prochazka, Irmgard	1733
Schmid, Christoph	L	25	25		Faber, Ludwig	1583
Kubatschka, Markus	L	26	26		Waldmann, Georg	1237

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FREIE WÄHLER



FREIE WÄHLER Oberbayern

Änderung der Reihenfolge →

Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel – Name			nach den erhaltenen Gesamtstimmen		Name	Anzahl
Gottstein, Eva	S	01	01	**L**	Gottstein, Eva	26817
Piazolo, Dr. Michael	S	02	02	**L**	Streibl, Florian	20864
Pointner, Manfred	L	03	03	**L**	Piazolo, Dr. Michael	18095
Streibl, Florian	S	04	04	**L**	Zierer, Benno	12595
Singer, Ute, genannt Jung Claudia	S	05	05	**L**	Kraus, Nikolaus	11974
Reichhart, Markus	S	06	06		Aicher, Peter	11131
Seissiger, Dr. Lothar	S	07	07		Singer, Ute, genannt Jung Claudia	10870
Kraus, Nikolaus	S	08	08		Pointner, Manfred	10728
Stahl, Felix	S	09	09		Seissiger, Dr. Lothar	9645
Brandhofer, Balthasar	S	10	10		Demmel, Matthias	9546
Aicher, Peter	S	11	11		Obermair, Gottfried	9285
Bertermann, Dr. Otto	S	12	12		Koller, Michael	8684
Obermair, Gottfried	S	13	13		Reichhart, Markus	8684
Mehringer, Rainer	S	14	14		Degenhart, Christine	8444
Koller, Michael	S	15	15		Purkhardt, Martina	7754
Demmel, Matthias	S	16	16		Mehringer, Rainer	7510
Grün von der, Peter	S	17	17		Brandhofer, Balthasar	7183
Sabathil, Ursula	S	18	18		Luppart, Albert	6984
Luppart, Albert	S	19	19		Busl, Ruth	6231
Saller, Markus	S	20	20		Drexl, Richard	5996
Altmann, Johann	S	21	21		Grün von der, Peter	5933
Purkhardt, Martina	S	22	22		Seidelmann, Dr. Wilfried	5746
Zallinger, Manfred	S	23	23		Altmann, Johann	5693
Seidelmann, Dr. Wilfried	S	24	24		Sabathil, Ursula	5580
Michelfeit, Ingeborg	S	25	25		Bertermann, Dr. Otto	4935
Drexl, Richard	S	26	26		Saller, Markus	4932
Degenhart, Christine	S	27	27		Zallinger, Manfred	4923
Busl, Ruth	S	28	28		Stahl, Felix	4761
Freitag, Sascha	S	29	29		Ballauf, Dr. Franz	4138
Tauscher, Helmut	S	30	30		Michelfeit, Ingeborg	3738
Multrus, Viktoria	L	31	31		Freitag, Sascha	3340
Ballauf, Dr. Franz	L	32	32		Tauscher, Helmut	3196
Erhorn, Markus	L	33	33		Haunsberger, Anton	2639
Angenend, Ursula	L	34	34		Zwingler, Eduard	2243
Zwingler, Eduard	L	35	35		Multrus, Viktoria	1789
Rebay von Ehrenwiesen, Rasso	L	36	36		Erhorn, Markus	1396
Maier, Karl	L	37	37		Barlag, Egon	1208
Barlag, Egon	L	38	38		Rebay von Ehrenwiesen, Rasso	1189
Bruhn, Stephan	L	39	39		Maier, Karl	1178
Krämer, Christian	L	40	40		Angenend, Ursula	1154
Hölscher, Gisela	L	41	41		Hölscher, Gisela	1085
Zierer, Benno	S	42	42		Krämer, Christian	609
Haunsberger, Anton	L	43	43		Bruhn, Stephan	320

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FREIE WÄHLER

FREIE WÄHLER Niederbayern

Änderung der Reihenfolge →

auf dem Stimmzettel Name			nach den erhaltenen Gesamtstimmen		Name	Anzahl
Aiwanger, Hubert	S	01	01	**L**	Aiwanger, Hubert	57676
Widmann, Jutta	S	02	02	**L**	Widmann, Jutta	24029
Muthmann, Alexander	S	03	03	**L**	Muthmann, Alexander	19703
Waas, Ludwig	S	04	04		Waas, Ludwig	11175
Meiski, Dr. Georg	S	05	05		Meiski, Dr. Georg	7612
Hillebrand, Harald	S	06	06		Grünberger, Hans Christian	6411
Lindinger, Christian	S	07	07		Lindinger, Christian	5440
Grünberger, Hans Christian	S	08	08		Hillebrand, Harald	5118
Scheibelberger, Diana	L	09	09		Hirmer, Jakob	4707
Maier, Werner	L	10	10		Ebner, Dr. Hermann	2907
Jakob, Daniel	L	11	11		Scheibelberger, Diana	2366
Gibis, Walter	L	12	12		Wenninger, Richard	2321
Ebner, Dr. Hermann	L	13	13		Maier, Werner	2049
Wenninger, Richard	L	14	14		Jakob, Daniel	1518
Maier, Erwin	L	15	15		Gibis, Walter	1379
Beck, Tobias	L	16	16		Beck, Tobias	1003
Lechner, Werner	L	17	17		Lechner, Werner	975
Hirmer, Jakob	S	18	18		Maier, Erwin	758

FREIE WÄHLER Oberpfalz

Änderung der Reihenfolge →

auf dem Stimmzettel Name			nach den erhaltenen Gesamtstimmen		Name	Anzahl
Schweiger, Tanja	S	01	01	**L**	Schweiger, Tanja	30875
Vetter, Dr. Karl	S	02	02	**L**	Vetter, Dr. Karl	19114
Hanisch, Joachim	S	03	03		Hanisch, Joachim	10013
Gerngroß, Hans	S	04	04		Artinger, Ludwig	9643
Eibisch, Ely	S	05	05		Eibisch, Ely	8728
Artinger, Ludwig	S	06	06		Gerngroß, Hans	8419
Frank, Alois	L	07	07		Stangl, Johann	8171
Schinhammer, Dr. Silke	L	08	08		Dotzler, Peter	7238
Dotzler, Peter	S	09	09		Hollweck, Sieglinde	5695
Neumeier, Peter	L	10	10		Plößner, Manfred	4698
Boeckh, Dr. Walter	L	11	11		Frank, Alois	4351
Podewils von, Manuela	L	12	12		Schinhammer, Dr. Silke	4200
Plößner, Manfred	S	13	13		Stadler, Harald	3829
Hollweck, Sieglinde	L	14	14		Neumeier, Peter	2575
Stangl, Johann	L	15	15		Podewils von, Manuela	2542
Stadler, Harald	L	16	16		Boeckh, Dr. Walter	1613

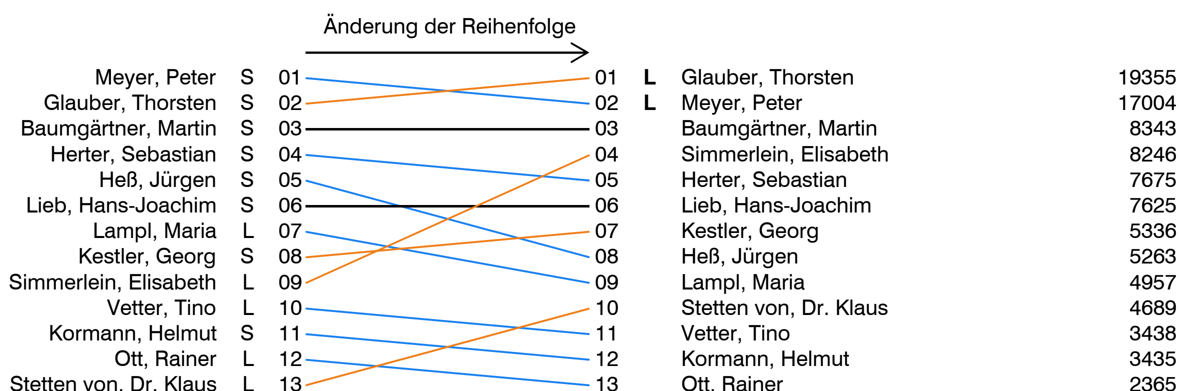
Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FREIE WÄHLER

Reihenfolge der Bewerber						
auf dem Stimmzettel			nach den erhaltenen Gesamtstimmen			
Name					Name	Anzahl

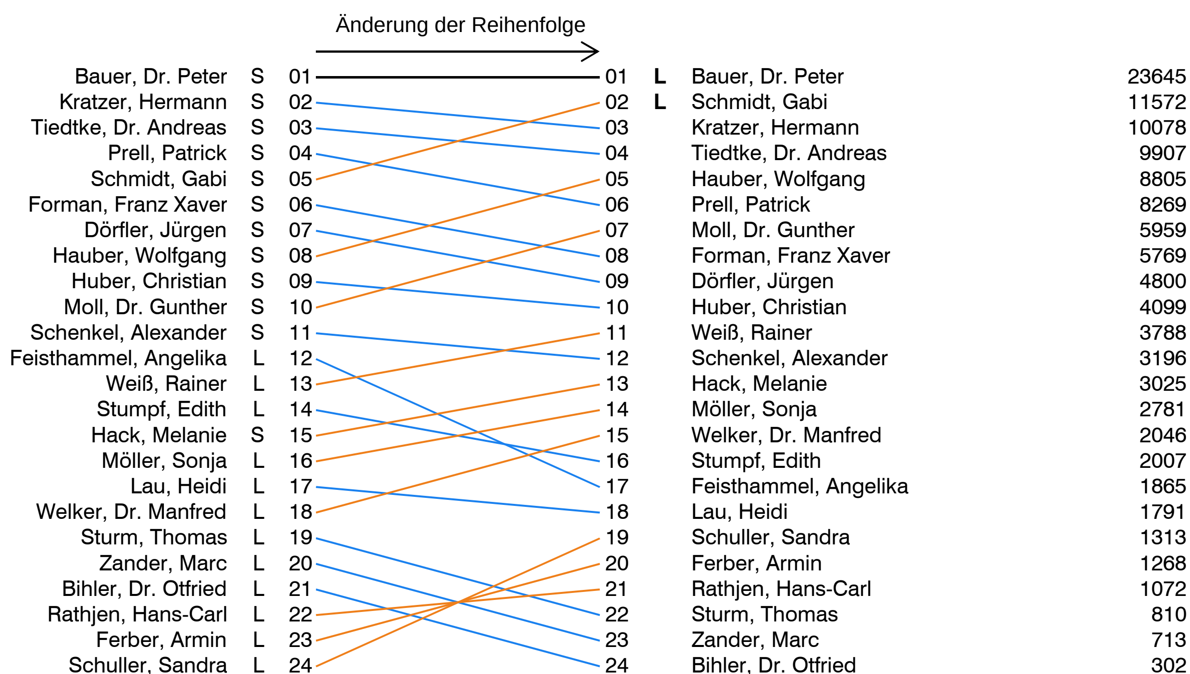
FREIE WÄHLER Oberfranken



Änderung der Reihenfolge

Name					Name	Anzahl
Meyer, Peter	S	01	01	**L**	Glauber, Thorsten	19355
Glauber, Thorsten	S	02	02	**L**	Meyer, Peter	17004
Baumgärtner, Martin	S	03	03		Baumgärtner, Martin	8343
Herter, Sebastian	S	04	04		Simmerlein, Elisabeth	8246
Heß, Jürgen	S	05	05		Herter, Sebastian	7675
Lieb, Hans-Joachim	S	06	06		Lieb, Hans-Joachim	7625
Lampl, Maria	L	07	07		Kestler, Georg	5336
Kestler, Georg	S	08	08		Heß, Jürgen	5263
Simmerlein, Elisabeth	L	09	09		Lampl, Maria	4957
Vetter, Tino	L	10	10		Stetten von, Dr. Klaus	4689
Kormann, Helmut	S	11	11		Vetter, Tino	3438
Ott, Rainer	L	12	12		Kormann, Helmut	3435
Stetten von, Dr. Klaus	L	13	13		Ott, Rainer	2365

FREIE WÄHLER Mittelfranken



Änderung der Reihenfolge

Name					Name	Anzahl
Bauer, Dr. Peter	S	01	01	**L**	Bauer, Dr. Peter	23645
Kratzer, Hermann	S	02	02	**L**	Schmidt, Gabi	11572
Tiedtke, Dr. Andreas	S	03	03		Kratzer, Hermann	10078
Prell, Patrick	S	04	04		Tiedtke, Dr. Andreas	9907
Schmidt, Gabi	S	05	05		Hauber, Wolfgang	8805
Forman, Franz Xaver	S	06	06		Prell, Patrick	8269
Dörfler, Jürgen	S	07	07		Moll, Dr. Gunther	5959
Hauber, Wolfgang	S	08	08		Forman, Franz Xaver	5769
Huber, Christian	S	09	09		Dörfler, Jürgen	4800
Moll, Dr. Gunther	S	10	10		Huber, Christian	4099
Schenkel, Alexander	S	11	11		Weiß, Rainer	3788
Feisthammel, Angelika	L	12	12		Schenkel, Alexander	3196
Weiß, Rainer	L	13	13		Hack, Melanie	3025
Stumpf, Edith	L	14	14		Möller, Sonja	2781
Hack, Melanie	S	15	15		Welker, Dr. Manfred	2046
Möller, Sonja	L	16	16		Stumpf, Edith	2007
Lau, Heidi	L	17	17		Feisthammel, Angelika	1865
Welker, Dr. Manfred	L	18	18		Lau, Heidi	1791
Sturm, Thomas	L	19	19		Schuller, Sandra	1313
Zander, Marc	L	20	20		Ferber, Armin	1268
Bihler, Dr. Otfried	L	21	21		Rathjen, Hans-Carl	1072
Rathjen, Hans-Carl	L	22	22		Sturm, Thomas	810
Ferber, Armin	L	23	23		Zander, Marc	713
Schuller, Sandra	L	24	24		Bihler, Dr. Otfried	302

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FREIE WÄHLER

Reihenfolge der Bewerber

FREIE WÄHLER Unterfranken

Änderung der Reihenfolge →

auf dem Stimmzettel Name			nach den erhaltenen Gesamtstimmen		Name	Anzahl
Fahn, Dr. Hans Jürgen	S	01	01	**L**	Fahn, Dr. Hans Jürgen	17276
Felbinger, Günther	S	02	02	**L**	Felbinger, Günther	16904
Knof, Dr. Susanne	S	03	03		Knof, Dr. Susanne	10977
Pittner, Gerald	S	04	04		Pittner, Gerald	8133
Schötterl, Bernd	S	05	05		Schötterl, Bernd	7675
Schön, Adolf	S	06	06		Schön, Adolf	6783
Weber, Hans-Jürgen	S	07	07		Glückler, Reimar	6233
Neßwald, Dennis	S	08	08		Weber, Hans-Jürgen	5551
Glückler, Reimar	S	09	09		Wagner, Richard	5109
Wagner, Richard	S	10	10		Neßwald, Dennis	4196
Zenger, Alfred	L	11	11		Müller, Michael	3505
Hußlein, Edwin	L	12	12		Winkler, Christoph	2613
Hahn, Ulrike	L	13	13		Labus, Stefan	2097
Winkler, Christoph	L	14	14		Eckert, Roland	1887
Pfister, Dagmar	L	15	15		Seifert, Irmgard	1733
Labus, Stefan	L	16	16		Hahn, Ulrike	1372
Seifert, Irmgard	L	17	17		Zenger, Alfred	1095
Schlowack, Johann	L	18	18		Hußlein, Edwin	622
Eckert, Roland	L	19	19		Pfister, Dagmar	582
Müller, Michael	L	20	20		Schlowack, Johann	556

FREIE WÄHLER Schwaben

Änderung der Reihenfolge →

auf dem Stimmzettel Name			nach den erhaltenen Gesamtstimmen		Name	Anzahl
Pohl, Bernhard	S	01	01	**L**	Müller, Ulrike	23078
Häusler, Johann	S	02	02	**L**	Pohl, Bernhard	22583
Müller, Ulrike	S	03	03	**L**	Herz, Dr. Leopold	19538
Herz, Dr. Leopold	S	04	04		Häusler, Johann	15030
Wengert, Petra	S	05	05		Mehring, Fabian	12457
Mehring, Fabian	S	06	06		Wengenmeir, Johann	10818
Mühlbauer, Hermann	S	07	07		Wengert, Petra	8677
Weiss, Werner	S	08	08		Trinkwalder, Markus	7690
Wengenmeir, Johann	S	09	09		Weiss, Werner	7148
Trinkwalder, Markus	S	10	10		Schafitel, Hans-Volker	6577
Stuber-Schneider, Regina	S	11	11		Horst, Bernd	5829
Schafitel, Hans-Volker	S	12	12		Mühlbauer, Hermann	5575
Horst, Bernd	S	13	13		Zelt, Hermann	5392
Zelt, Hermann	L	14	14		Stuber-Schneider, Regina	5202

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: GRÜNE

GRÜNE Oberbayern

Änderung der Reihenfolge →

auf dem Stimmzettel Name		Nr.	Nr.		nach den erhaltenen Gesamtstimmen Name	Anzahl
Bause, Margarete	S	01	01	**L**	Bause, Margarete	76377
Hartmann, Ludwig	S	02	02	**L**	Magerl, Dr. Christian	28482
Stamm, Claudia	S	03	03	**L**	Hartmann, Ludwig	22916
Magerl, Dr. Christian	S	04	04	**L**	Stamm, Claudia	18706
Schulze, Katharina	S	05	05	**L**	Dürr, Dr. Sepp	16675
Büchler, Dr. Markus	S	06	06	**L**	Sengl, Gisela	16468
Tausendfreund, Susanna	S	07	07	**L**	Schulze, Katharina	13952
Runge, Dr. Martin	S	08	08		Runge, Dr. Martin	13761
Stieglmeier, Helga	S	09	09		Tausendfreund, Susanna	13060
Dürr, Dr. Sepp	L	10	10		Pfeiffer, Thomas	12270
Neubauer, Martina	S	11	11		Rutz, Peter	11482
Hierneis, Christian	S	12	12		Neubauer, Martina	10782
Sengl, Gisela	S	13	13		Büchler, Dr. Markus	10600
Rutz, Peter	S	14	14		Hierneis, Christian	10084
Schiller, Heidi	S	15	15		Gruber, Waltraud	9573
Kraus, Florian	S	16	16		Däke, Detlef	9237
Pfriender, Monika	S	17	17		Stieglmeier, Helga	8656
Wimmer, Dr. Bartl	S	18	18		Kraus, Florian	8450
Gruber, Waltraud	S	19	19		Wimmer, Dr. Bartl	8190
Waas, Gerhard	S	20	20		Honisch, Alfred	7403
Henke, Cathrin	S	21	21		Waas, Gerhard	6653
Pfeiffer, Thomas	S	22	22		Ebner, Dr. Rupert	6364
Schnapp, Kerstin	S	23	23		Schiller, Heidi	6215
Knott, Thomas	S	24	24		Morr, Andreas	5653
Franke, Anne	L	25	25		Oostenryck, Bernd	5279
Däke, Detlef	S	26	26		Höbusch, Christian	4423
Krispenz, Luise	L	27	27		Liebl, Achim	3918
Ebner, Dr. Rupert	S	28	28		Knott, Thomas	3808
Seitz-Hoffmann, Gabriela	L	29	29		Monatzeder, Hep	3535
Höbusch, Christian	S	30	30		Schnapp, Kerstin	3510
Gabler-Kurz, Petra	L	31	31		Henke, Cathrin	3410
Honisch, Alfred	S	32	32		Pfriender, Monika	3147
Allroggen, Silke	L	33	33		Hoffmann, Marese	2689
Liebl, Achim	S	34	34		Rutz, Anna	1777
Farkas, Rozsika	L	35	35		Franke, Anne	1771
Oostenryck, Bernd	S	36	36		Gabler-Kurz, Petra	1486
Wagner, Antje	L	37	37		Zimmer, Dr. Peter	1131
Morr, Andreas	S	38	38		Mörtl-Körner, Walburga	1048
Schmidhuber, Anna	L	39	39		Demirel, Gülseren	1044
Miklosy, Alexander	L	40	40		Krispenz, Luise	988
Hoffmann, Marese	L	41	41		Küster, Ulrike	868
Utz, Oswald	L	42	42		Wetzel, Sarah	866
Wetzel, Sarah	L	43	43		Roth, Dr. Florian	855
Maier, Anton	L	44	44		Seitz-Hoffmann, Gabriela	814
Schmidt, Lucia	L	45	45		Gafus, Dr. Georg	737
Mayer, Benedikt	L	46	46		Schmidhuber, Anna	661
Rutz, Anna	L	47	47		Schmidt, Lucia	616
Roth, Dr. Florian	L	48	48		Miklosy, Alexander	580
Mörtl-Körner, Walburga	L	49	49		Linner, Georg	566
Gafus, Dr. Georg	L	50	50		Allroggen, Silke	559
Demirel, Gülseren	L	51	51		Mandl, Helga	547
Zimmer, Dr. Peter	L	52	52		Farkas, Rozsika	510
Küster, Ulrike	L	53	53		Mayer, Benedikt	434
Mecke, Johannes	L	54	54		Traut, Tobias	406
Friedl, Marlis	L	55	55		Koller, Jutta	331
Linner, Georg	L	56	56		Maier, Anton	317
Mandl, Helga	L	57	57		Utz, Oswald	284
Traut, Tobias	L	58	58		Wagner, Antje	242
Koller, Jutta	L	59	59		Friedl, Marlis	242
Monatzeder, Hep	L	60	60		Mecke, Johannes	226

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: GRÜNE

GRÜNE Niederbayern

Änderung der Reihenfolge →

auf dem Stimmzettel: Name		Nr.	Nr.		nach den erhaltenen Gesamtstimmen: Name	Anzahl
Steinberger, Rosi	S	01	01	**L**	Steinberger, Rosi	12458
Hallitzky, Eike	S	02	02		Hallitzky, Eike	10453
Lüttwitz, Sophia	S	03	03		Lüttwitz, Sophia	5993
Müller, Thomas	L	04	04		Hagl, Sigi	4744
Hagl, Sigi	L	05	05		Synek, Karl	4608
Ernst, Matthias	S	06	06		Sandmeyer, Günther	3575
Lettow-Berger, Christiane	L	07	07		Zieglmeier, Richard	3549
Synek, Karl	S	08	08		Müller, Thomas	2740
Karl, Anita	L	09	09		Lettow-Berger, Christiane	2618
Sandmeyer, Günther	S	10	10		Ernst, Matthias	2566
Reiser, Günther	L	11	11		Rosner, Josef	2547
Rosner, Josef	S	12	12		Salomon, Stefan	2191
Zieglmeier, Richard	S	13	13		Karl, Anita	1490
Madl-Deinhart, Hans	L	14	14		Reiser, Günther	1137
Anneser, Franz	L	15	15		Anneser, Franz	1042
Bergs, Wolf-Günther	L	16	16		Kreideweiß, Dr. Thomas	1006
Kreideweiß, Dr. Thomas	L	17	17		Bergs, Wolf-Günther	739
Salomon, Stefan	S	18	18		Madl-Deinhart, Hans	462

GRÜNE Oberpfalz

Änderung der Reihenfolge →

auf dem Stimmzettel: Name		Nr.	Nr.		nach den erhaltenen Gesamtstimmen: Name	Anzahl
Mistol, Jürgen	S	01	01	**L**	Mistol, Jürgen	17384
Schelzke-Deubzer, Heidrun	S	02	02		Schlusche, Dr. Roland	6262
Bauer, Elisabeth	S	03	03		Schelzke-Deubzer, Heidrun	5921
Bumes, Hans-Jürgen	S	04	04		Bumes, Hans-Jürgen	5204
West, Brigitte	S	05	05		West, Brigitte	5170
Schlusche, Dr. Roland	S	06	06		Bauer, Elisabeth	3159
Schuhmacher, Sonja	S	07	07		Schuhmacher, Sonja	3094
Christoph, Stefan	S	08	08		Christoph, Stefan	2801
Baumann, Hannelore	L	09	09		Stehrenberg, Johanna	2187
Schneider, Beate	L	10	10		Kunc, Margit	2150
Stehrenberg, Johanna	L	11	11		Rauh, Elisabeth	1803
Schropp, Dr. Eva	L	12	12		Baumann, Hannelore	1564
Kunc, Margit	L	13	13		Juniec-Möller, Marion	1129
Krammer, Markus	L	14	14		Schropp, Dr. Eva	824
Juniec-Möller, Marion	L	15	15		Krammer, Markus	784
Rauh, Elisabeth	L	16	16		Schneider, Beate	717

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: GRÜNE

GRÜNE Oberfranken

Änderung der Reihenfolge →

Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel – Name			nach den erhaltenen Gesamtstimmen		Name	Anzahl
Gote, Ulrike	S	01	01	**L**	Gote, Ulrike	17268
Waldmann, Karl	S	02	02		Sowa, Ursula	11259
Sowa, Ursula	S	03	03		Waldmann, Karl	7561
Lauterbach, Bernd	S	04	04		Lösche, Andreas	6787
Schoerner, Christine	S	05	05		Lauterbach, Bernd	6359
Lösche, Andreas	S	06	06		Prechtel, Dr. Annette	4289
Artmann, Brigitte	S	07	07		Artmann, Brigitte	4095
Wesolek, Helmut	S	08	08		Schoerner, Christine	3646
Mayer, Magdalena	L	09	09		Wesolek, Helmut	3451
Kukla, Wilfried	L	10	10		Schrader, Dr. Klaus	2359
Prechtel, Dr. Annette	L	11	11		Benzel-Weyh, Martina	2228
Schrader, Dr. Klaus	L	12	12		Memmel, Edith	1808
Memmel, Edith	L	13	13		Mayer, Magdalena	1185
Fischer, Klaus	L	14	14		Heßberg von, Andreas	1156
Benzel-Weyh, Martina	L	15	15		Kukla, Wilfried	796
Heßberg von, Andreas	L	16	16		Fischer, Klaus	613

GRÜNE Mittelfranken

Änderung der Reihenfolge →

Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel – Name			nach den erhaltenen Gesamtstimmen		Name	Anzahl
Osgyan, Verena	S	01	01	**L**	Osgyan, Verena	24397
Stümpfig, Martin	S	02	02	**L**	Stümpfig, Martin	23950
Schwämmlein, Marianne	S	03	03	**L**	Ganserer, Markus	14764
Ganserer, Markus	S	04	04		Bailey, Julia	13195
Bailey, Julia	S	05	05		Wening, Helmut	9249
Hayn, Elmar	S	06	06		Schikora, Norbert	8230
Dobbert, Karin	S	07	07		Hayn, Elmar	7667
Kuhl, Tilman	S	08	08		Dobbert, Karin	7251
Dittrich, Brigitte	L	09	09		Schwämmlein, Marianne	6917
Schikora, Norbert	S	10	10		Sauer, Dirk	6552
Peiffer, Renate	L	11	11		Kuhl, Tilman	6323
Wening, Helmut	S	12	12		Hofmann, Andreas	5551
Gaubitz, Monika	L	13	13		Dittrich, Brigitte	5341
Sauer, Dirk	S	14	14		Friedel, Andrea	3227
Thomas, Cornelia	L	15	15		Peiffer, Renate	2060
Turhan, Celal	L	16	16		Gaubitz, Monika	2005
Oerter, Sabine	L	17	17		Oerter, Sabine	1743
Düker, Uwe	L	18	18		Holluba-Rau, Karin	1392
Walthelm, Britta	L	19	19		Thomas, Cornelia	1358
Holluba-Rau, Karin	L	20	20		Düker, Uwe	1266
Friedel, Andrea	L	21	21		Turhan, Celal	1166
Deinbeck, Jutta	L	22	22		Burkhardt, Dr. Ursula	1147
Burkhardt, Dr. Ursula	L	23	23		Deinbeck, Jutta	782
Hofmann, Andreas	S	24	24		Walthelm, Britta	757

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: GRÜNE

GRÜNE Unterfranken

Änderung der Reihenfolge →

Name (auf dem Stimmzettel)		Nr.	Nr.		Name (nach den erhaltenen Gesamtstimmen)	Anzahl
Celina, Kerstin	S	01	01	**L**	Celina, Kerstin	19665
Mütze, Thomas	S	02	02	**L**	Mütze, Thomas	19563
Pumpurs, Eva	S	03	03		Friedl, Patrick	15119
Friedl, Patrick	S	04	04		Fuchs, Ayfer	9541
Fuchs, Ayfer	S	05	05		Tietze, Gustav	6408
Kraft, Gerhard	S	06	06		Stüllein, Astrid	6024
Stüllein, Astrid	S	07	07		Lewin, Matthias	5820
Lewin, Matthias	S	08	08		Kraft, Gerhard	5812
Kreuzer, Hannelore	S	09	09		Pumpurs, Eva	5769
Iqbal, Rafiq	S	10	10		Kreuzer, Hannelore	4357
Zirkelbach, Birgit	L	11	11		Iqbal, Rafiq	4305
Schneider, Joachim	L	12	12		Eisert, Bettina	3209
Eisert, Bettina	L	13	13		Beck, Armin	1941
Hein, Sylvia	L	14	14		Zirkelbach, Birgit	1797
Büttner, Christa	L	15	15		Deckert, Sylvia	1203
Beck, Armin	L	16	16		Steinisch, Sabine	1081
Deckert, Sylvia	L	17	17		Hein, Sylvia	1057
Liczewski, Peter	L	18	18		Büttner, Christa	750
Steinisch, Sabine	L	19	19		Schneider, Joachim	715
Tietze, Gustav	L	20	20		Liczewski, Peter	410

GRÜNE Schwaben

Änderung der Reihenfolge →

Name (auf dem Stimmzettel)		Nr.	Nr.		Name (nach den erhaltenen Gesamtstimmen)	Anzahl
Kamm, Christine	S	01	01	**L**	Kamm, Christine	31779
Gehring, Thomas	S	02	02	**L**	Gehring, Thomas	14071
Schopper, Theresa	S	03	03	**L**	Leiner, Ulrich	12178
Räder, Christine	S	04	04		Bozoglu, Cemal	9209
Deisenhofer, Maximilian	S	05	05		Schopper, Theresa	8241
Kneißl-Eder, Ursula	S	06	06		Räder, Christine	8107
Bozoglu, Cemal	S	07	07		Deisenhofer, Maximilian	7734
Kienle, Doris	L	08	08		Ach, Nico	7712
Liepert, Stefan	S	09	09		Kolb, Alexander	6279
Stephan, Katharina	L	10	10		Becker, Klaus	5416
Kolb, Alexander	S	11	11		Greif, Holger	4708
Jung, Ursula	L	12	12		Liepert, Stefan	4313
Becker, Klaus	S	13	13		Kneißl-Eder, Ursula	4306
Wild, Kirsten	L	14	14		Endhardt, Hubert	1825
Greif, Holger	S	15	15		Grönninger, Hannes	1678
Gruber, Gundula	L	16	16		Destruelle, Mechthild	1233
Ach, Nico	S	17	17		Kienle, Doris	1224
Federlin, Magdalena	L	18	18		Tubbesing, Maartje	1188
Endhardt, Hubert	L	19	19		Stephan, Katharina	1122
Steinle, Anja	L	20	20		Jung, Ursula	1063
Schwindel, Dr. Michael	L	21	21		Gruber, Gundula	1049
Destruelle, Mechthild	L	22	22		Schwindel, Dr. Michael	1001
Lurz, Peter	L	23	23		Wild, Kirsten	710
Tubbesing, Maartje	L	24	24		Federlin, Magdalena	677
Grönninger, Hannes	L	25	25		Steinle, Anja	658
Leiner, Ulrich	S	26	26		Lurz, Peter	188

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber **S** Im Stimmkreis Gewählte
L Listenbewerber **L** Auf Liste Gewählte

15. Zeitlicher Eingang der Schnellmeldungen der Stimmkreise beim Landeswahlleiter bei der Landtagswahl 2013

Datum, Uhrzeit	In der angegebenen Zeit eingegangene Ergebnisse nach der Nr. des Stimmkreises (Name des Stimmkreises)
15.09.2013	
20:39	208 (Rottal-Inn)
20:55	307 (Tirschenreuth)
21:01	209 (Straubing)
21:17	602 (Aschaffenburg-West)
21:19	306 (Schwandorf)
21:21	109 (Altötting), 203 (Kelheim)
21:22	118 (Ingolstadt)
21:23	607 (Miltenberg)
21:26	308 (Weiden i.d.OPf.)
21:28	126 (Rosenheim-Ost)
21:31	706 (Donau-Ries)
21:34	401 (Bamberg-Land)
21:38	111 (Berchtesgadener Land)
21:39	205 (Passau-Ost)
21:40	303 (Neumarkt i.d.OPf.)
21:41	406 (Hof), 121 (Mühldorf a.Inn)
21:43	605 (Kitzingen)
21:45	405 (Forchheim), 204 (Landshut)
21:47	603 (Bad Kissingen)
21:48	201 (Deggendorf)
21:50	703 (Aichach-Friedberg)
21:51	701 (Augsburg-Stadt-Ost)
21:52	610 (Würzburg-Stadt)
21:53	702 (Augsburg-Stadt-West)
21:56	202 (Dingolfing)
21:58	601 (Aschaffenburg-Ost)
21:59	506 (Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen), 304 (Regensburg-Land)
22:07	713 (Neu-Ulm), 125 (Pfaffenhofen a.d.Ilm)
22:09	704 (Augsburg-Land, Dillingen)
22:12	302 (Cham)
22:13	512 (Roth), 408 (Wunsiedel, Kulmbach)
22:14	105 (München-Moosach)
22:15	305 (Regensburg-Stadt)
22:17	604 (Haßberge, Rhön-Grabfeld)
22:19	712 (Memmingen)
22:20	407 (Kronach, Lichtenfels)
22:23	301 (Amberg-Sulzbach), 508 (Erlangen-Stadt)
22:24	115 (Erding)
22:25	206 (Passau-West)
22:27	707 (Günzburg)
22:28	708 (Kaufbeuren)
22:30	606 (Main-Spessart)
22:41	608 (Schweinfurt)
22:45	110 (Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen), 114 (Eichstätt)

Datum, Uhrzeit	In der angegebenen Zeit eingegangene Ergebnisse nach der Nr. des Stimmkreises (Name des Stimmkreises)
15.09.2013	
22:46	106 (München-Pasing)
22:48	129 (Traunstein)
22:49	511 (Nürnberger Land)
22:54	112 (Dachau)
22:55	113 (Ebersberg)
22:56	710 (Lindau, Sonthofen)
22:57	119 (Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West), 130 (Weilheim-Schongau)
23:01	122 (München-Land-Nord)
23:03	507 (Erlangen-Höchstadt), 117 (Fürstenfeldbruck-Ost)
23:09	104 (München-Milbertshofen)
23:10	705 (Augsburg-Land-Süd)
23:11	128 (Starnberg)
23:16	503 (Nürnberg-Süd)
23:17	101 (München-Hadern)
23:19	505 (Ansbach-Nord)
23:23	609 (Würzburg-Land)
23:31	403 (Bayreuth)
23:34	510 (Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land)
23:37	124 (Neuburg-Schrobenhausen), 404 (Coburg)
23:45	127 (Rosenheim-West)
23:51	711 (Marktoberdorf)
23:53	504 (Nürnberg-West)
23:59	116 (Freising)
16.09.2013	
00:06	108 (München-Schwabing)
00:19	402 (Bamberg-Stadt)
00:20	502 (Nürnberg-Ost)
00:24	120 (Miesbach)
00:39	207 (Regen, Freyung-Grafenau)
00:43	501 (Nürnberg-Nord)
01:00	709 (Kempten, Oberallgäu)
01:04	107 (München-Ramersdorf)
01:17	102 (München-Bogenhausen)
01:47	509 (Fürth)
01:50	103 (München-Giesing)
02:14	123 (München-Land-Süd)

16. Anschriften der Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen zur Landtagswahl 2013 in Bayern

Bezeichnung	Kurzbezeichnung	Anschrift
Bayernpartei	**BP**	Baumkirchner Straße 20, 81673 München
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	**GRÜNE**	Sendlinger Straße 47, 80331 München
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	**BüSo**	Ruppertstraße 18, 80337 München
Bürgerrechtspartei für mehr Freiheit und Demokratie - DIE FREIHEIT	**DIE FREIHEIT**	Postfach 950353, 81519 München
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	**CSU**	Nymphenburger Straße 64, 80335 München
DIE LINKE	**DIE LINKE**	Schwanthalerstraße 139, 80339 München
DIE REPUBLIKANER	**REP**	Münchner Straße 4, 86438 Kissing
FRAUENLISTE Bayern e.V.	**FRAUENLISTE**	Ludwig-Thoma-Straße 8, 86650 Wemding
Freie Demokratische Partei	**FDP**	Rindermarkt 6, 80331 München
FREIE WÄHLER Bayern	**FREIE WÄHLER**	Giesinger Bahnhofplatz 9, 81539 München
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	**NPD**	Postfach 2165, 96012 Bamberg
Ökologisch-Demokratische Partei	**ÖDP**	Heuwinkel 6, 94032 Passau
Partei für Franken	**DIE FRANKEN**	Waldstraße 55, 91154 Roth
Piratenpartei Deutschland	**PIRATEN**	Schopenhauerstraße 71, 80807 München
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	**SPD**	Oberanger 38, 80331 München

17. Parteien und sonstige Wählergruppen, die bei den

Name	Kurzbezeichnung[1]	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
								aufgetreten
Aktion "unabhängige Kandidaten" Bürgeraktion zur Aufstellung von unabhängigen Direktkandidaten	**Unabhängige Kandidaten**	–	–	–	–	–	–	–
Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher Kennwort: Die Grünen	**AUD**	–	–	–	–	–	–	–
Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit	**AUFBRUCH**	–	–	–	–	–	–	–
Augsburger Bürger Union	**–**	–	–	–	–	–	–	–
Automobile - Steuerzahler - Partei	**ASP**	–	–	–	–	–	–	–
Bamberger Bürger-Block	**BBB**	–	–	–	–	–	–	–
Bayerische Staatspartei	**BSP**	–	–	–	–	–	–	–
Bayerischer Rechtsblock	**BRbl**	–	–	in allen	–	–	–	–
Bayernpartei	**BP**	–	in allen	in allen	in allen	in allen	alle außer MFr.	alle außer UFr.
Block der Heimatvertriebenen	**–**	–	NB	–	–	–	–	–
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	**GRÜNE**	–	–	–	–	–	–	–
BÜRGER-BLOCK e.V.	**BB**	–	–	–	–	–	–	–
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	**BüSo**	–	–	–	–	–	–	–
Bürgerrechtspartei für mehr Freiheit und Demokratie - DIE FREIHEIT	**DIE FREIHEIT**	–	–	–	–	–	–	–
Bund der Deutschen	**BdD**	–	–	alle außer OFr.	–	–	–	–
BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen [2]	**BFB - Die Offensive**	–	–	–	–	–	–	–
Bund Westdeutscher Kommunisten	**BWK**	–	–	–	–	–	–	–
Christliche Bayerische Volkspartei (Bayerische Patriotenbewegung)	**C.B.V.**	–	–	–	–	–	–	–
CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben	**LIGA**	–	–	–	–	–	–	–
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	**CSU**	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen
Der Deutsche Block	**–**	–	OB, OPf., OFr., Schw.	–	–	–	–	–
Deutsche Familien-Partei [3]	**Familie**	–	–	–	–	–	–	–
Deutsche Friedens-Union	**DFU**	–	–	–	–	in allen	–	–
Deutsche Gemeinschaft	**DG**	–	–	–	in allen	in allen	–	–
Deutsche Kommunistische Partei	**DKP**	–	–	–	–	–	–	in allen
Deutsche Partei	**DP**	–	–	–	alle außer OFr.	–	–	–
Deutsche Reichs-Partei	**DRP**	–	–	–	alle außer NB, Schw.	–	–	–
Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten	**BHE-DG**	–	in allen	–	–	–	–	–
DIE LINKE	**DIE LINKE**	–	–	–	–	–	–	–
DIE REPUBLIKANER	**REP**	–	–	–	–	–	–	–
Die Violetten - für spirituelle Politik	**DIE VIOLETTEN**	–	–	–	–	–	–	–
"DIE 6. PARTEI" JUGEND & FRAUENLISTE	**"6. PARTEI"**	–	–	–	–	–	–	–
Europäische Arbeiterpartei	**EAP**	–	–	–	–	–	–	–
Europäische Föderalistische Partei Bayerns (Bayerische Staatspartei-Europapartei)	**EFP**	–	–	–	–	–	–	alle außer OFr.
FRAUENLISTE Bayern e.V.	**FRAUENLISTE**	–	–	–	–	–	–	–
FREIE BÜRGER UNION	**FBU**	–	–	–	–	–	–	–
Freie Demokratische Partei	**FDP**	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen

[1] Vor 1988: Kennwort.- [2] 1994: Bund freier Bürger (**BfB**).- [3] 1982: Deutsche Familien Partei (**FP**).

Landtagswahlen in Bayern seit 1946 aufgetreten sind

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Kurzbezeichnung[1)]
im Wahlkreis										
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	–	–	**Unabhängige Kandidaten**
–	in allen	–	–	–	–	–	–	–	–	**AUD**
–	–	–	–	–	–	–	OB, Schw.	–	–	**AUFBRUCH**
–	–	–	–	Schw.	–	–	–	–	–	**–**
–	–	–	–	–	–	OB, NB	–	–	–	**ASP**
–	–	–	–	OFr.	–	–	–	–	–	**BBB**
alle außer Schw.	alle außer OFr., Schw.	–	OB	–	–	–	–	–	–	**BSP**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**BRbl**
in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	alle außer UFr.	in allen	in allen	**BP**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**–**
–	–	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	**GRÜNE**
–	–	–	–	–	–	–	OB	OFr.	–	**BB**
–	–	–	–	–	–	–	alle außer OFr., UFr.	OB	OB	**BüSo**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	**DIE FREIHEIT**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**BdD**
–	–	–	–	–	OB, Schw.	in allen	–	–	–	**BFB - Die Offensive**
–	–	OB	–	–	–	–	–	–	–	**BWK**
–	–	NB	OB, NB, OPf.	–	–	–	–	–	–	**C.B.V.**
–	–	–	–	OB, Schw.	OB, Schw.	–	–	–	–	**LIGA**
in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	**CSU**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**–**
–	–	OB, MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	**Familie**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**DFU**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**DG**
in allen	in allen	in allen	–	–	–	MFr.	–	–	–	**DKP**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**DP**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**DRP**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**BHE-DG**
–	–	–	–	–	–	–	–	in allen	in allen	**DIE LINKE**
–	–	–	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	**REP**
–	–	–	–	–	–	–	–	OB, NB, MFr.	–	**DIE VIOLETTEN**
–	–	–	–	–	–	OB, Schw.	–	–	–	**"6. PARTEI"**
–	OB	–	–	–	–	–	–	–	–	**EAP**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**EFP**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OFr., Schw.	**FRAUENLISTE**
–	–	–	–	–	alle außer OB, NB	alle außer NB, OPf., MFr.	–	–	–	**FBU**
in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	**FDP**

Name	Kurz-bezeichnung[1)]	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
								aufgetreten
FREIE WÄHLER	**–**	–	–	–	–	–	–	–
FREIE WÄHLER Bayern	**FREIE WÄHLER**	–	–	–	–	–	–	–
Freiheitliche Volkspartei	**FVP**	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)	**GDP**	–	–	–	–	in allen	Schw.	–
Gesamtdeutscher Block-BHE	**GB/BHE**	–	–	in allen	in allen	–	–	–
Humanistische Partei	**HP**	–	–	–	–	–	–	–
Internationale Weltfriedens Partei	**IWP**	–	–	–	–	–	–	–
Königspartei	**–**	–	OB, NB, OPf., Schw.	–	–	–	–	–
Kommunistische Partei Deutschlands (verboten am 17.08.1956)	**KPD**	in allen	in allen	in allen	–	–	–	–
Kommunistische Partei Deutschlands (gegründet am 28.02.1970)	**KPD**	–	–	–	–	–	–	–
Kommunistischer Bund Westdeutschland	**KBW**	–	–	–	–	–	–	–
Landeswählergruppe der Franken	**Freie Franken**	–	–	–	–	–	–	–
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	**NPD**	–	–	–	–	–	in allen	in allen
NATURGESETZ PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN	**NATURGESETZ**	–	–	–	–	–	–	–
Niederbayerischer Bauern- und Mittelstandsbund	**NBM**	–	–	–	–	NB	–	–
Ökologisch-Demokratische Partei	**ÖDP**	–	–	–	–	–	–	–
Partei Bibeltreuer Christen	**PBC**	–	–	–	–	–	–	–
Partei Deutscher Demokraten	**PDD**	–	–	–	–	–	–	–
Parteifreie und Unabhängige Wählergemeinschaft	**UNABHÄNGIGE**	–	–	–	–	–	–	–
Parteifreie Wählerschaft	**Pfr.**	–	–	–	–	OB	–	–
Partei für Franken	**DIE FRANKEN**	–	–	–	–	–	–	–
Piratenpartei Deutschland	**PIRATEN**	–	–	–	–	–	–	–
Rentnerinnen und Rentner Partei	**RRP**	–	–	–	–	–	–	–
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	**SPD**	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen
STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN	**STATT Partei**	–	–	–	–	–	–	–
Unabhängige Wähler-Vereinigung der Stadt Weilheim	**UWV**	–	–	–	–	–	–	–
Unpolitische Bäuerliche Notgemeinschaft-Hilfe für den Bayerischen Wald	**–**	–	NB	–	–	–	–	–
Vaterländische Union	**VU**	–	–	OB, MFr.	–	MFr.	–	–
Vereinigung wirtschaftlich und politisch Entrechteter	**–**	–	OB	–	–	–	–	–
Wahlblock der Kriegsgeschädigten-Heimatvertriebenen-Entrechteten	**–**	–	alle außer OFr., UFr.	–	–	–	–	–
Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung	**WAV**	in allen	alle außer UFr.	–	–	–	–	–

1) Vor 1988: Kennwort.

Landtagswahlen in Bayern seit 1946 aufgetreten sind

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	Kurz-bezeichnung[1)]
im Wahlkreis										
–	–	–	–	–	Schw.	–	–	–	–	**–**
–	–	–	–	–	–	in allen	in allen	in allen	in allen	**FREIE WÄHLER**
–	–	–	in allen	–	–	–	–	–	–	**FVP**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**GDP**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**GB/BHE**
–	–	–	OB	–	–	OB	–	–	–	**HP**
–	–	OB	OB	–	–	–	–	–	–	**IWP**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**–**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**KPD**
OB, OFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**KPD**
–	in allen	–	–	–	–	–	–	–	–	**KBW**
–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	–	–	**Freie Franken**
in allen	in allen	in allen	in allen	–	NB, MFr.	alle außer OB	–	in allen	alle außer OB, UFr.	**NPD**
–	–	–	–	–	NB, OPf., Schw.	alle außer NB, OFr., UFr.	–	–	–	**NATURGESETZ**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**NBM**
–	–	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	**ÖDP**
–	–	–	–	–	–	alle außer NB, Schw.	alle außer NB	–	–	**PBC**
–	–	–	–	–	Schw.	–	–	–	–	**PDD**
–	–	–	OB, Schw.	–	–	–	–	–	–	**UNABHÄNGIGE**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**Pfr.**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OFr., MFr., UFr.	**DIE FRANKEN**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	in allen	**PIRATEN**
–	–	–	–	–	–	–	–	OPf., UFr., Schw.	–	**RRP**
in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	**SPD**
–	–	–	–	–	Schw.	MFr.	–	–	–	**STATT Partei**
–	OB	–	–	–	–	–	–	–	–	**UWV**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**–**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**VU**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**–**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**–**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	**WAV**

18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
	Wahlkreis Oberbayern	
101	**München-Hadern**	Stadtbezirke 7, 8 und 20, aus dem Stadtbezirk 2 die Stadtbezirksviertel 2.71 bis 2.74 und 2.81 bis 2.84 sowie aus dem Stadtbezirk 19 die Stadtbezirksviertel 19.32, 19.33, 19.35 und 19.41 bis 19.44
102	**München-Bogenhausen**	Stadtbezirke 5, 13 und 14
103	**München-Giesing**	Stadtbezirke 6, 17 und 18 sowie der Stadtbezirk 19 ohne die Stadtbezirksviertel 19.32, 19.33, 19.35 und 19.41 bis 19.44
104	**München-Milbertshofen**	Stadtbezirke 4 und 11 sowie aus dem Stadtbezirk 9 die Stadtbezirksviertel 9.11 bis 9.17, 9.30, 9.41 bis 9.44, 9.51, 9.52 und 9.61 bis 9.65
105	**München-Moosach**	Stadtbezirke 10 und 24, aus dem Stadtbezirk 9 die Stadtbezirksviertel 9.21 bis 9.29 sowie aus dem Stadtbezirk 25 die Stadtbezirksviertel 25.11 bis 25.15 und 25.24 sowie die nicht zum Stimmkreis 106 München-Pasing gehörenden Teile der Stadtbezirksviertel 25.21, 25.23 und 25.28
106	**München-Pasing**	Stadtbezirke 21, 22 und 23, aus dem Stadtbezirk 25 die Stadtbezirksviertel 25.22, 25.25 bis 25.27 und 25.29 sowie die westlich der Fürstenrieder Straße liegenden Teile der Stadtbezirksviertel 25.21, 25.23 und 25.28
107	**München-Ramersdorf**	Stadtbezirke 15 und 16
108	**München-Schwabing**	Stadtbezirke 1, 3 und 12 sowie aus dem Stadtbezirk 2 die Stadtbezirksviertel 2.10, 2.20, 2.31 bis 2.33, 2.41, 2.42, 2.51 bis 2.53, 2.61 und 2.62
109	**Altötting**	Landkreis Altötting
110	**Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen**	Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen die Gemeinden Farchant, Garmisch-Partenkirchen, M, Grainau, Krün, Mittenwald, M, Wallgau *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 130)*
111	**Berchtesgadener Land**	Landkreis Berchtesgadener Land, vom Landkreis Traunstein die Gemeinden Fridolfing, Kirchanschöring, Petting, Tittmoning, St die Verwaltungsgemeinschaft Waging a.See (= Taching a.See, Waging a.See, M, Wonneberg) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 129)*
112	**Dachau**	Landkreis Dachau
113	**Ebersberg**	Landkreis Ebersberg

Stimmkreis Nr.	Stimmkreis Name	Gebiet des Stimmkreises
		Noch: Wahlkreis Oberbayern
114	**Eichstätt**	Landkreis Eichstätt
115	**Erding**	Landkreis Erding
116	**Freising**	Landkreis Freising
117	**Fürstenfeldbruck-Ost**	Vom Landkreis Fürstenfeldbruck die Gemeinden Alling, Egenhofen, Eichenau, Emmering, Germering, GKSt, Gröbenzell, Maisach, Olching, St, Puchheim, St die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf (= Adelshofen, Althegnenberg, Hattenhofen, Jesenwang, Landsberied, Mammendorf, Mittelstetten, Oberschweinbach) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 119)*
118	**Ingolstadt**	Kreisfreie Stadt Ingolstadt
119	**Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West**	Landkreis Landsberg am Lech, vom Landkreis Fürstenfeldbruck die Gemeinden Fürstenfeldbruck, GKSt, Moorenweis, Türkenfeld die Verwaltungsgemeinschaft Grafrath (= Grafrath, Kottgeisering, Schöngeising) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 117)*
120	**Miesbach**	Landkreis Miesbach, vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Bad Feilnbach, Feldkirchen-Westerham *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 126, 127)*
121	**Mühldorf a.Inn**	Landkreis Mühldorf a.Inn
122	**München-Land-Nord**	Vom Landkreis München die Gemeinden Aschheim, Feldkirchen, Garching b.München, St, Grasbrunn, Haar, Hohenbrunn, Ismaning, Kirchheim b.München, Oberschleißheim, Ottobrunn, Putzbrunn, Unterföhring, Unterschleißheim, St *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 123)*
123	**München-Land-Süd**	Vom Landkreis München die Gemeinden Aying, Baierbrunn, Brunnthal, Gräfelfing, Grünwald, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Neubiberg, Neuried, Oberhaching, Planegg, Pullach i.Isartal, Sauerlach, Schäftlarn, Straßlach-Dingharting, Taufkirchen, Unterhaching *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 122)*

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
		Noch: Wahlkreis Oberbayern
124	**Neuburg-Schrobenhausen**	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen vom Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm die Gemeinden Hohenwart, M, Gerolsbach, Scheyern *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 125)*
125	**Pfaffenhofen a.d.Ilm**	Vom Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm die Gemeinden Baar-Ebenhausen, Jetzendorf, Manching, M, Münchsmünster, Pfaffenhofen a.d.Ilm, St, Reichertshausen, Rohrbach, Schweitenkirchen, Vohburg a.d.Donau, St, Wolnzach, M die Verwaltungsgemeinschaften Geisenfeld (= Ernsgaden, Geisenfeld, St), Ilmmünster (= Hettenshausen, Ilmmünster), Reichertshofen (= Pörnbach, Reichertshofen, M) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 124)*
126	**Rosenheim-Ost**	Kreisfreie Stadt Rosenheim, vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Amerang, Aschau i.Chiemgau, Bad Endorf, M, Bernau a.Chiemsee, Eggstätt, Eiselfing, Frasdorf, Griesstätt, Prien a.Chiemsee, M, Prutting, Riedering, Rimsting, Rohrdorf, Samerberg, Söchtenau, Stephanskirchen, Vogtareuth die Verwaltungsgemeinschaften Breitbrunn a.Chiemsee (= Breitbrunn a.Chiemsee, Chiemsee, Gstadt a.Chiemsee), Halfing (= Halfing, Höslwang, Schonstett) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 120, 127)*
127	**Rosenheim-West**	Vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Babensham, Bad Aibling, St, Brannenburg, Bruckmühl, M, Edling, Flintsbach a.Inn, Großkarolinenfeld, Kiefersfelden, Kolbermoor, St, Neubeuern, M, Nußdorf a.Inn, Oberaudorf, Raubling, Schechen, Soyen, Tuntenhausen, Wasserburg a.Inn, St die Verwaltungsgemeinschaften Pfaffing (= Albaching, Pfaffing), Rott a.Inn (= Ramerberg, Rott a.Inn) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 120, 126)*
128	**Starnberg**	Landkreis Starnberg, vom Landkreis Weilheim-Schongau die Gemeinde Bernried am Starnberger See die Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt (= Iffeldorf, Seeshaupt) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 130)*

Stimmkreis Nr.	Stimmkreis Name	Gebiet des Stimmkreises
		Noch: Wahlkreis Oberbayern
129	**Traunstein**	Vom Landkreis Traunstein die Gemeinden Altenmarkt a.d.Alz, Chieming, Engelsberg, Grabenstätt, Grassau, M, Inzell, Nußdorf, Palling, Reit im Winkl, Ruhpolding, Schleching, Schnaitsee, Seeon-Seebruck, Siegsdorf, Surberg, Tacherting, Traunreut, St, Traunstein, GKSt, Trostberg, St, Übersee, Unterwössen die Verwaltungsgemeinschaften Bergen (= Bergen, Vachendorf), Marquartstein (= Marquartstein, Staudach-Egerndach), Obing (= Kienberg, Obing, Pittenhart) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 111)*
130	**Weilheim-Schongau**	Vom Landkreis Weilheim-Schongau die Gemeinden Hohenpeißenberg, Pähl, Peißenberg, M, Peiting, M, Penzberg, St, Polling, Raisting, Schongau, St, Weilheim i.OB, St, Wessobrunn, Wielenbach die Verwaltungsgemeinschaften Altenstadt (= Altenstadt, Hohenfurch, Ingenried, Schwabbruck, Schwabsoien), Bernbeuren (= Bernbeuren, Burggen), Habach (= Antdorf, Habach, Obersöchering, Sindelsdorf), Huglfing (= Eberfing, Eglfing, Huglfing, Oberhausen), Rottenbuch (= Böbing, Rottenbuch), Steingaden (= Prem, Steingaden, Wildsteig) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 128)* vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen die Gemeinden Bad Kohlgrub, Murnau a.Staffelsee, M, Oberammergau, Oberau, Uffing a.Staffelsee die Verwaltungsgemeinschaften Ohlstadt (= Eschenlohe, Großweil, Ohlstadt, Schwaigen), Saulgrub (= Bad Bayersoien, Saulgrub), Seehausen a.Staffelsee (= Riegsee, Seehausen a.Staffelsee, Spatzenhausen), Unterammergau (= Ettal, Unterammergau) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 110)*
		Wahlkreis Niederbayern
201	**Deggendorf**	Landkreis Deggendorf
202	**Dingolfing**	Landkreis Dingolfing-Landau, vom Landkreis Landshut die Gemeinden Bodenkirchen, Geisenhausen, M, Niederaichbach, Vilsbiburg, St, Vilsheim die Verwaltungsgemeinschaften Altfraunhofen (= Altfraunhofen, Baierbach), Gerzen (= Aham, Gerzen, Kröning, Schalkham), Velden (= Neufraunhofen, Velden, M, Wurmsham), Wörth a.d.Isar (= Postau, Weng, Wörth a.d.Isar) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 204)*
203	**Kelheim**	Landkreis Kelheim

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
		Noch: Wahlkreis Niederbayern
204	**Landshut**	Kreisfreie Stadt Landshut, vom Landkreis Landshut die Gemeinden Adlkofen, Altdorf, M, Bruckberg, Buch a.Erlbach, Eching, Ergolding, M, Essenbach, M, Hohenthann, Kumhausen, Neufahrn i.NB, Pfeffenhausen, M, Rottenburg a.d.Laaber, St, Tiefenbach die Verwaltungsgemeinschaften Ergoldsbach (= Bayerbach b.Ergoldsbach, Ergoldsbach, M), Furth (= Furth, Obersüßbach, Weihmichl) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 202)*
205	**Passau-Ost**	Kreisfreie Stadt Passau, vom Landkreis Passau die Gemeinden Breitenberg, Büchlberg, Fürstenstein, Hauzenberg, St, Hutthurm, M, Neukirchen vorm Wald, Obernzell, M, Ruderting, Salzweg, Sonnen, Thyrnau, Tiefenbach, Untergries-bach, M, Wegscheid, M die Verwaltungsgemeinschaft Tittling (= Tittling, M, Witzmannsberg) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 206)* vom Landkreis Freyung-Grafenau die Gemeinden Grainet, Haidmühle, Jandelsbrunn, Neureichenau, Röhrnbach, M, Waldkirchen, St *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 207)*
206	**Passau-West**	Vom Landkreis Passau die Gemeinden Aicha vorm Wald, Aldersbach, Bad Füssing, Bad Griesbach i.Rottal, St, Eging a.See, M, Fürstenzell, M, Haarbach, Hofkirchen, M, Kirchham, Kößlarn, M, Neuburg a.Inn, Neuhaus a.Inn, Ortenburg, M, Pocking, St, Ruhstorf a.d.Rott, Tettenweis, Vilshofen an der Donau, St, Windorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Aidenbach (= Aidenbach, M, Beutelsbach), Rotthalmünster (= Malching, Rotthalmünster, M) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 205)*
207	**Regen, Freyung-Grafenau**	Landkreis Regen, vom Landkreis Freyung-Grafenau die Gemeinden Freyung, St, Grafenau, St, Hohenau, Mauth, Neuschönau, Ringelai, Saldenburg, Sankt Oswald-Riedlhütte, Spiegelau die Verwaltungsgemeinschaften Hinterschmiding (= Hinterschmiding, Philippsreut), Perlesreut (= Fürsteneck, Perlesreut, M), Schönberg (= Eppenschlag, Innernzell, Schöfweg, Schönberg, M), Thurmansbang (= Thurmansbang, Zenting) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 205)*
208	**Rottal-Inn**	Landkreis Rottal-Inn
209	**Straubing**	Kreisfreie Stadt Straubing, Landkreis Straubing-Bogen

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
	Wahlkreis Oberpfalz	
301	**Amberg-Sulzbach**	Kreisfreie Stadt Amberg, Landkreis Amberg-Sulzbach
302	**Cham**	Landkreis Cham
303	**Neumarkt i.d.OPf.**	Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
304	**Regensburg-Land**	Vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Barbing, Beratzhausen, M, Bernhardswald, Hagelstadt, Hemau, St, Köfering, Mintraching, Neutraubling, St, Nittendorf, M, Obertraubling, Pettendorf, Pfatter, Regenstauf, M, Schierling, M, Sinzing, Tegernheim, Thalmassing, Wiesent, Zeitlarn die Verwaltungsgemeinschaften Alteglofsheim (= Alteglofsheim, Pfakofen), Donaustauf (= Altenthann, Bach a.d.Donau, Donaustauf, M), Kallmünz (= Duggendorf, Holzheim a.Forst, Kallmünz, M), Laaber (= Brunn, Deuerling, Laaber, M), Pielenhofen-Wolfsegg (= Pielenhofen, Wolfsegg), Sünching (= Aufhausen, Mötzing, Riekofen, Sünching), Wörth a.d.Donau (= Brennberg, Wörth a.d.Donau, St) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 305)*
305	**Regensburg-Stadt**	Kreisfreie Stadt Regensburg, vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Lappersdorf, M, Pentling, Wenzenbach *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 304)*
306	**Schwandorf**	Landkreis Schwandorf
307	**Tirschenreuth**	Landkreis Tirschenreuth, vom Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab die Gemeinden Grafenwöhr, St, Windischeschenbach, St die Verwaltungsgemeinschaften Eschenbach i.d.OPf. (= Eschenbach i.d.OPf., St, Neustadt am Kulm, St, Speinshart), Kirchenthumbach (= Kirchenthumbach, M, Schlammersdorf, Vorbach), Pressath (= Pressath, St, Schwarzenbach, Trabitz) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 308)*

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
		Noch: Wahlkreis Oberpfalz
308	**Weiden i.d.OPf.**	Kreisfreie Stadt Weiden i.d.OPf., vom Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab die Gemeinden Altenstadt a.d.Waldnaab, Eslarn, M, Floß, M, Flossenbürg, Luhe-Wildenau, M, Mantel, M, Moosbach, M, Neustadt a.d.Waldnaab, St, Vohenstrauß, St, Waidhaus, M, Waldthurn, M die Verwaltungsgemeinschaften Neustadt a.d.Waldnaab (= Kirchendemenreuth, Parkstein, M, Püchersreuth, Störnstein, Theisseil), Pleystein (= Georgenberg, Pleystein, St), Schirmitz (= Bechtsrieth, Irchenrieth, Pirk, Schirmitz), Tännesberg (= Leuchtenberg, M, Tännesberg, M), Weiherhammer (= Etzenricht, Kohlberg, M, Weiherhammer) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 307)*
		Wahlkreis Oberfranken
401	**Bamberg-Land**	Vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Altendorf, Breitengüßbach, Buttenheim, M, Frensdorf, Heiligenstadt i.OFr., M, Hirschaid, M, Kemmern, Litzendorf, Memmelsdorf, Pettstadt, Pommersfelden, Rattelsdorf, M, Scheßlitz, St, Schlüsselfeld, St, Strullendorf, Zapfendorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Baunach (= Baunach, St, Gerach, Lauter, Reckendorf), Burgebrach (= Burgebrach, M, Schönbrunn i.Steigerwald), Ebrach (= Burgwindheim, M, Ebrach, M), Steinfeld (= Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 402)*
402	**Bamberg-Stadt**	Kreisfreie Stadt Bamberg, vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Bischberg, Gundelsheim, Hallstadt, St, Oberhaid, Stegaurach, Viereth-Trunstadt, Walsdorf die Verwaltungsgemeinschaft Lisberg (= Lisberg, Priesendorf), *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 401)*
403	**Bayreuth**	Kreisfreie Stadt Bayreuth, vom Landkreis Bayreuth die Gemeinden Ahorntal, Bindlach, Eckersdorf, Goldkronach, St, Heinersreuth, Pegnitz, St, Pottenstein, St, Speichersdorf, Waischenfeld, St, Warmensteinach die Verwaltungsgemeinschaften Betzenstein (= Betzenstein, St, Plech, M), Creußen (= Creußen, St, Haag, Prebitz, Schnabelwaid, M), Hollfeld (= Aufseß, Hollfeld, St, Plankenfels), Mistelbach (= Gesees, Hummeltal, Mistelbach), Mistelgau (= Glashütten, Mistelgau), Weidenberg (= Emtmannsberg, Kirchenpingarten, Seybothenreuth, Weidenberg, M) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 408)*

Stimmkreis Nr.	Stimmkreis Name	Gebiet des Stimmkreises
		Noch: Wahlkreis Oberfranken
404	**Coburg**	Kreisfreie Stadt Coburg, Landkreis Coburg
405	**Forchheim**	Landkreis Forchheim
406	**Hof**	Kreisfreie Stadt Hof, Landkreis Hof
407	**Kronach, Lichtenfels**	Landkreise Kronach, Lichtenfels
408	**Wunsiedel, Kulmbach**	Landkreise Wunsiedel i.Fichtelgebirge, Kulmbach, vom Landkreis Bayreuth die Gemeinden Bad Berneck i.Fichtelgebirge, St, Bischofsgrün, Fichtelberg, Gefrees, St, Mehlmeisel *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 403)*
		Wahlkreis Mittelfranken
501	**Nürnberg-Nord**	Bezirke 1, 3 bis 8, 22 bis 26, 70 bis 87
502	**Nürnberg-Ost**	Bezirke 2, 9 bis 12, 27 bis 30, 90 bis 97, vom Landkreis Nürnberger Land die Gemeinden Feucht, M, Rückersdorf, Schwaig b.Nürnberg *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 511)*
503	**Nürnberg-Süd**	Bezirke 31 bis 49, Kreisfreie Stadt Schwabach
504	**Nürnberg-West**	Bezirke 13 bis 21, 50 bis 55, 60 bis 65
505	**Ansbach-Nord**	Kreisfreie Stadt Ansbach, vom Landkreis Ansbach die Gemeinden Aurach, Colmberg, M, Dietenhofen, M, Feuchtwangen, St, Flachslanden, M, Heilsbronn, St, Lehrberg, M, Leutershausen, St, Lichtenau, M, Neuendettelsau, Oberdachstetten, Petersaurach, Rothenburg ob der Tauber, GKSt, Sachsen b.Ansbach, Schnelldorf, Schopfloch, M, Windsbach, St die Verwaltungsgemeinschaften Rothenburg ob der Tauber (= Adelshofen, Gebsattel, Geslau, Insingen, Neusitz, Ohrenbach, Steinsfeld, Windelsbach), Schillingsfürst (= Buch a.Wald, Diebach, Dombühl, M, Schillingsfürst, St, Wettringen, Wörnitz), Weihenzell (= Bruckberg, Rügland, Weihenzell) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 506)*

Stimmkreis Nr.	Name	Gebiet des Stimmkreises
		Noch: Wahlkreis Mittelfranken
506	**Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen**	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, vom Landkreis Ansbach die Gemeinden Arberg, M, Bechhofen, M, Burgoberbach, Dinkelsbühl, GKSt, Dürrwangen, M, Herrieden, St, Langfurth, Merkendorf, St, Wassertrüdingen, St die Verwaltungsgemeinschaften Dentlein a.Forst (= Burk, Dentlein a.Forst, M, Wieseth), Hesselberg (= Ehingen, Gerolfingen, Röckingen, Unterschwaningen, Wittelshofen), Triesdorf (= Ornbau, St, Weidenbach, M), Wilburgstetten (= Mönchsroth, Weiltingen, M, Wilburgstetten), Wolframs-Eschenbach (= Mitteleschenbach, Wolframs-Eschenbach, St) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 505)*
507	**Erlangen-Höchstadt**	Vom Landkreis Erlangen-Höchstadt die Gemeinden Adelsdorf, Baiersdorf, St, Bubenreuth, Eckental, M, Hemhofen, Herzogenaurach, St, Höchstadt a.d.Aisch, St, Kalchreuth, Röttenbach, Wachenroth, M, Weisendorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Aurachtal (= Aurachtal, Oberreichenbach), Heßdorf (= Großenseebach, Heßdorf), Höchstadt a.d.Aisch (= Gremsdorf, Lonnerstadt, M, Mühlhausen, M, Vestenbergsgreuth, M), Uttenreuth (= Buckenhof, Marloffstein, Spardorf, Uttenreuth) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 508)*
508	**Erlangen-Stadt**	Kreisfreie Stadt Erlangen, vom Landkreis Erlangen-Höchstadt die Gemeinden Heroldsberg, M, Möhrendorf *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 507)*
509	**Fürth**	Kreisfreie Stadt Fürth, vom Landkreis Fürth die Gemeinden Oberasbach, St, Stein, St, Zirndorf, St *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 510)*
510	**Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land**	Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, vom Landkreis Fürth die Gemeinden Ammerndorf, M, Cadolzburg, M, Großhabersdorf, Langenzenn, St, Puschendorf, Roßtal, M, Wilhermsdorf, M die Verwaltungsgemeinschaften Obermichelbach-Tuchenbach (= Obermichelbach, Tuchenbach), Veitsbronn (= Seukendorf, Veitsbronn) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 509)*

Stimmkreis Nr.	Stimmkreis Name	Gebiet des Stimmkreises
		Noch: Wahlkreis Mittelfranken
511	**Nürnberger Land**	Vom Landkreis Nürnberger Land die Gemeinden Altdorf b.Nürnberg, St, Burgthann, Hersbruck, St, Kirchensittenbach, Lauf a.d.Pegnitz, St, Leinburg, Neuhaus a.d.Pegnitz, M, Neunkirchen a.Sand, Ottensoos, Pommelsbrunn, Reichenschwand, Röthenbach a.d.Pegnitz, St, Schnaittach, M, Schwarzenbruck, Simmelsdorf, Winkelhaid die Verwaltungsgemeinschaften Happurg (= Alfeld, Happurg), Henfenfeld (= Engelthal, Henfenfeld, Offenhausen), Velden (= Hartenstein, Velden, St, Vorra) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 502)*
512	**Roth**	Landkreis Roth
		Wahlkreis Unterfranken
601	**Aschaffenburg-Ost**	Vom Landkreis Aschaffenburg die Gemeinden Alzenau, St, Bessenbach, Geiselbach, Hösbach, M, Kahl a.Main, Karlstein a.Main, Kleinostheim, Laufach, Mömbris, M, Rothenbuch, Sailauf, Waldaschaff, Weibersbrunn die Verwaltungsgemeinschaften Heigenbrücken (= Heigenbrücken, Heinrichsthal), Mespelbrunn (= Dammbach, Heimbuchenthal, Mespelbrunn), Schöllkrippen (= Blankenbach, Kleinkahl, Krombach, Schöllkrippen, M, Sommerkahl, Westerngrund, Wiesen) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 602)*
602	**Aschaffenburg-West**	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg, vom Landkreis Aschaffenburg die Gemeinden Glattbach, Goldbach, M, Großostheim, M, Haibach, Johannesberg, Mainaschaff, Stockstadt a.Main, M *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 601)*
603	**Bad Kissingen**	Landkreis Bad Kissingen, vom Landkreis Rhön-Grabfeld die Gemeinden Bischofsheim a.d.Rhön, St, Oberelsbach, M, Sandberg die Verwaltungsgemeinschaften Fladungen (= Fladungen, St, Hausen, Nordheim v.d.Rhön), Ostheim v.d.Rhön (= Ostheim v.d.Rhön, St, Sondheim v.d.Rhön, Willmars) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 604)*

Stimmkreis Nr.	Stimmkreis Name	Gebiet des Stimmkreises
		Noch: Wahlkreis Unterfranken
604	**Haßberge, Rhön-Grabfeld**	Landkreis Haßberge, vom Landkreis Rhön-Grabfeld die Gemeinden Bad Königshofen i.Grabfeld, St, Bad Neustadt a.d.Saale, St, Bastheim die Verwaltungsgemeinschaften Bad Königshofen i.Grabfeld (= Aubstadt, Großbardorf, Herbstadt, Höchheim, Sulzdorf a.d.Lederhecke, Sulzfeld, Trappstadt, M), Bad Neustadt a.d.Saale (= Burglauer, Hohenroth, Niederlauer, Rödelmaier, Salz, Schönau a.d.Brend, Strahlungen), Heustreu (= Heustreu, Hollstadt, Unsleben, Wollbach), Mellrichstadt (= Hendungen, Mellrichstadt, St, Oberstreu, Stockheim), Saal a.d.Saale (= Großeibstadt, Saal a.d.Saale, M, Wülfershausen a.d.Saale) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 603)*
605	**Kitzingen**	Landkreis Kitzingen, vom Landkreis Schweinfurt die Gemeinde Kolitzheim die Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen (= Dingolshausen, Donnersdorf, Frankenwinheim, Gerolzhofen, St, Lülsfeld, Michelau i.Steigerwald, Oberschwarzach, M, Sulzheim) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 608)*
606	**Main-Spessart**	Landkreis Main-Spessart
607	**Miltenberg**	Landkreis Miltenberg
608	**Schweinfurt**	Kreisfreie Stadt Schweinfurt, vom Landkreis Schweinfurt die Gemeinden Bergrheinfeld, Dittelbrunn, Euerbach, Geldersheim, Gochsheim, Grafenrheinfeld, Grettstadt, Niederwerrn, Poppenhausen, Röthlein, Schonungen, Schwebheim, Sennfeld, Stadtlauringen, M, Üchtelhausen, Waigolshausen, Wasserlosen, Werneck, M die Verwaltungsgemeinschaft Schwanfeld (= Schwanfeld, Wipfeld) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 605)*

Stimmkreis Nr.	Stimmkreis Name	Gebiet des Stimmkreises
		Noch: Wahlkreis Unterfranken
609	**Würzburg-Land**	Vom Landkreis Würzburg die Gemeinden Eisingen, Gaukönigshofen, Güntersleben, Hausen b.Würzburg, Höchberg, M, Kleinrinderfeld, Kürnach, Leinach, Neubrunn, M, Ochsenfurt, St, Randersacker, M, Reichenberg, M, Rimpar, M, Theilheim, Thüngersheim, Unterpleichfeld, Veitshöchheim, Waldbrunn, Waldbüttelbrunn, Zell a.Main, M die Verwaltungsgemeinschaften Aub (= Aub, St, Gelchsheim, M, Sonderhofen), Bergtheim (= Bergtheim, Oberpleichfeld), Eibelstadt (= Eibelstadt, St, Frickenhausen a.Main, M, Sommerhausen, M, Winterhausen, M), Estenfeld (= Eisenheim, M, Estenfeld, Prosselsheim), Giebelstadt (= Bütthard, M, Giebelstadt, M), Helmstadt (= Helmstadt, M, Holzkirchen, Remlingen, M, Uettingen), Hettstadt (= Greußenheim, Hettstadt), Kirchheim (= Geroldshausen, Kirchheim), Kist (= Altertheim, Kist), Margetshöchheim (= Erlabrunn, Margetshöchheim), Röttingen (= Bieberehren, Riedenheim, Röttingen, St, Tauberrettersheim) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 610)*
610	**Würzburg-Stadt**	Kreisfreie Stadt Würzburg, vom Landkreis Würzburg die Gemeinden Gerbrunn, Rottendorf *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 609)*
		Wahlkreis Schwaben
701	**Augsburg-Stadt-Ost**	Stadtbezirke 1 bis 5, 7 bis 12, 24 bis 36
702	**Augsburg-Stadt-West**	Stadtbezirke 6, 13 bis 23, 37 bis 42, vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Gersthofen, St, Neusäß, St *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 704, 705)*
703	**Aichach-Friedberg**	Landkreis Aichach-Friedberg
704	**Augsburg-Land, Dillingen**	Landkreis Dillingen a.d.Donau, vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Altenmünster, Biberbach, M, Gablingen, Langweid a.Lech, Meitingen, M, Thierhaupten, M die Verwaltungsgemeinschaften Nordendorf (= Allmannshofen, Ehingen, Ellgau, Kühlenthal, Nordendorf, Westendorf), Welden (= Bonstetten, Emersacker, Heretsried, Welden, M) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 702, 705)*

Stimmkreis Nr.	Stimmkreis Name	Gebiet des Stimmkreises
		Noch: Wahlkreis Schwaben
705	**Augsburg-Land-Süd**	Vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Adelsried, Aystetten, Bobingen, St, Diedorf, M, Dinkelscherben, M, Fischach, M, Graben, Horgau, Königsbrunn, St, Kutzenhausen, Schwabmünchen, St, Stadtbergen, St, Wehringen, Zusmarshausen, M die Verwaltungsgemeinschaften Gessertshausen (= Gessertshausen, Ustersbach), Großaitingen (= Großaitingen, Kleinaitingen, Oberottmarshausen), Langerringen (= Hiltenfingen, Langerringen), Lechfeld (= Klosterlechfeld, Untermeitingen), Stauden (= Langenneufnach, Mickhausen, Mittelneufnach, Scherstetten, Walkertshofen) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 702, 704)*
706	**Donau-Ries**	Landkreis Donau-Ries
707	**Günzburg**	Landkreis Günzburg
708	**Kaufbeuren**	Kreisfreie Stadt Kaufbeuren, vom Landkreis Ostallgäu die Gemeinden Germaringen, Mauerstetten die Verwaltungsgemeinschaft Pforzen (= Irsee, M, Pforzen, Rieden) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 711)* vom Landkreis Unterallgäu die Gemeinden Bad Wörishofen, St, Ettringen, Markt Wald, M, Mindelheim, St, Tussenhausen, M die Verwaltungsgemeinschaften Dirlewang (= Apfeltrach, Dirlewang, M, Stetten, Unteregg), Kirchheim i.Schw. (= Eppishausen, Kirchheim i.Schw., M), Pfaffenhausen (= Breitenbrunn, Oberrieden, Pfaffenhausen, M, Salgen), Türkheim (= Amberg, Rammingen, Türkheim, M, Wiedergeltingen) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 712)*
709	**Kempten, Oberallgäu**	Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu), vom Landkreis Oberallgäu die Gemeinden Altusried, M, Betzigau, Buchenberg, M, Dietmannsried, M, Durach, Haldenwang, Lauben, Oy-Mittelberg, Sulzberg, M, Waltenhofen, Wertach, M, Wiggensbach, M, Wildpoldsried die Verwaltungsgemeinschaft Weitnau (= Missen-Wilhams, Weitnau, M) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 710)*
710	**Lindau, Sonthofen**	Landkreis Lindau (Bodensee), vom Landkreis Oberallgäu die Gemeinden Bad Hindelang, M, Blaichach, Burgberg i.Allgäu, Immenstadt i.Allgäu, St, Oberstaufen, M, Oberstdorf, M, Rettenberg, Sonthofen, St die Verwaltungsgemeinschaft Hörnergruppe (= Balderschwang, Bolsterlang, Fischen i.Allgäu, Obermaiselstein, Ofterschwang) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 709)*

Stimmkreis Nr.	Stimmkreis Name	Gebiet des Stimmkreises
		Noch: Wahlkreis Schwaben
711	**Marktoberdorf**	Vom Landkreis Ostallgäu die Gemeinden Füssen, St, Halblech, Lechbruck am See, Marktoberdorf, St, Nesselwang, M, Pfronten, Ronsberg, M, Schwangau die Verwaltungsgemeinschaften Biessenhofen (= Aitrang, Bidingen, Biessenhofen, Ruderatshofen), Buchloe (= Buchloe, St, Jengen, Lamerdingen, Waal, M), Eggenthal (= Baisweil, Eggenthal, Friesenried), Obergünzburg (= Günzach, Obergünzburg, M, Untrasried), Roßhaupten (= Rieden am Forggensee, Roßhaupten), Seeg (= Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Seeg, Wald), Stötten a.Auerberg (= Rettenbach a.Auerberg, Stötten a.Auerberg), Unterthingau (= Görisried, Kraftisried, Unterthingau, M), Westendorf (= Kaltental, M, Oberostendorf, Osterzell, Stöttwang, Westendorf) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 708)*
712	**Memmingen**	Kreisfreie Stadt Memmingen, vom Landkreis Neu-Ulm die Verwaltungsgemeinschaften Altenstadt (= Altenstadt, M, Kellmünz a.d.Iller, M, Osterberg), Buch (= Buch, M, Oberroth, Unterroth) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 713)* vom Landkreis Unterallgäu die Gemeinden Buxheim, Markt Rettenbach, M, Sontheim die Verwaltungsgemeinschaften Babenhausen (= Babenhausen, M, Egg a.d.Günz, Kettershausen, Kirchhaslach, Oberschönegg, Winterrieden), Bad Grönenbach (= Bad Grönenbach, M, Wolfertschwenden, Woringen), Boos (= Boos, Fellheim, Heimertingen, Niederrieden, Pleß), Erkheim (= Erkheim, M, Kammlach, Lauben, Westerheim), Illerwinkel (= Kronburg, Lautrach, Legau, M), Memmingerberg (= Benningen, Holzgünz, Lachen, Memmingerberg, Trunkelsberg, Ungerhausen), Ottobeuren (= Böhen, Hawangen, Ottobeuren, M) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 708)*
713	**Neu-Ulm**	Vom Landkreis Neu-Ulm die Gemeinden Bellenberg, Elchingen, Illertissen, St, Nersingen, Neu-Ulm, GKSt, Roggenburg, Senden, St, Vöhringen, St, Weißenhorn, St die Verwaltungsgemeinschaft Pfaffenhofen a.d.Roth (= Holzheim, Pfaffenhofen a.d.Roth, M) *(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 712)*

19.

Muster-Stimmzettel zur Landtagswahl

STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM 15. SEPTEMBER 2013

A. Erststimme für die Wahl einer oder eines Stimmkreisabgeordneten

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreis Oberpfalz
Stimmkreis Regensburg-Land **304**

Wahlkreisvorschlag Nr. 1 Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Wahlkreisvorschlag Nr. 2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Wahlkreisvorschlag Nr. 3 FREIE WÄHLER Bayern (FREIE WÄHLER)	Wahlkreisvorschlag Nr. 4 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Wahlkreisvorschlag Nr. 5 Freie Demokratische Partei (FDP)	Wahlkreisvorschlag Nr. 6 DIE LINKE (DIE LINKE)	Wahlkreisvorschlag Nr. 7 Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	Wahlkreisvorschlag Nr. 8 DIE REPUBLIKANER (REP)	Wahlkreisvorschlag Nr. 9 National-demokratische Partei Deutschlands (NPD)	Wahlkreisvorschlag Nr. 10 Bayernpartei (BP)	Wahlkreisvorschlag Nr. 11 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
○ 116 **Stierstorfer** Sylvia Landtagsabgeordnete Bankkauffrau Pfatter	○ 205 **Hummel** Rainer Dipl.-Ing. (FH) Kallmünz	○ 301 **Schweiger** Tanja Landtagsabgeordnete Dipl.-Kauffrau Pettendorf	○ 405 **West** Brigitte Schneidermeisterin Donaustauf	○ 514 **Meyer** Lukas Student Holzheim am Forst	○ 606 **Moll** Peter Rentner Barbing	○ 705 **Dr. Erös** Reinhard Oberstarzt a.D. Mintraching	○ 803 **Lederer** Robert Selbst. Programmierer Schierling	○ 903 **Schebeske** Mario Metallbauer Dietfurt a.d.Altmühl	○ 1005 **Suttner** Werner Unternehmer Pfatter	○ 1102 **Will** Thorall Produktmanager Regensburg

STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM 15. SEPTEMBER 2013

B. Zweitstimme für die Wahl einer oder eines Wahlkreisabgeordneten

(Erläuterung: Die fehlende Ordnungsnummer betrifft die Stimmkreisbewerberin/den Stimmkreisbewerber. Sie/Er wird nicht auf diesem Stimmzettel B, sondern auf dem Stimmzettel A zur Wahl gestellt.)

Wahlkreis Oberpfalz
Stimmkreis Regensburg-Land **304**

Sie haben 1 Stimme

Wahlkreisvorschlag Nr. 1 Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Wahlkreisvorschlag Nr. 2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Wahlkreisvorschlag Nr. 3 FREIE WÄHLER Bayern (FREIE WÄHLER)	Wahlkreisvorschlag Nr. 4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Wahlkreisvorschlag Nr. 5 Freie Demokratische Partei (FDP)	Wahlkreisvorschlag Nr. 6 DIE LINKE (DIE LINKE)	Wahlkreisvorschlag Nr. 7 Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	Wahlkreisvorschlag Nr. 8 DIE REPUBLIKANER (REP)	Wahlkreisvorschlag Nr. 9 Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	Wahlkreisvorschlag Nr. 10 Bayernpartei (BP)	Wahlkreisvorschlag Nr. 11 Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)
○ 101 **Müller** Emilia Studienrätin Bruck i.d.OPf.	○ 201 **Schindler** Franz Landtagsabgeordneter Rechtsanwalt Schwandorf	○ 302 **Dr. Vetter** Karl Landtagsabgeordneter Facharzt für Orthopädie Cham	○ 401 **Mistol** Jürgen Krankenpfleger Regensburg	○ 501 **Lechte** Ulrich Betriebswirt (VWA) Angestellter Lappersdorf	○ 601 **Kaschner** Heidi Finanzbeamtin a.D. Fensterbach	○ 701 **Mrasek** Klaus Polizeihauptkommissar Amberg	○ 801 **Löw** Roland Bäcker Regensburg	○ 901 **Kienhart** Heinrich Werbegrafiker Postbauer-Heng	○ 1001 **Blumler** Leo Siebdruckermeister Luhe-Wildenau	○ 1101 **Pirk** Benedikt Staatl. gepr. Techniker der Elektrotechnik Barbing
○ 102 **Hierl** Susanne Rechtsanwältin Berg b.Neumarkt i.d.OPf.	○ 202 **Karl** Annette Landtagsabgeordnete Neustadt a.d.Waldnaab	○ 303 **Hanisch** Joachim Landtagsabgeordneter Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Bruck i.d.OPf.	○ 402 **Schelzke-Deubzer** [illegible] Lehrerin Kemnath	○ 502 **Skutella** Christoph Musiker Weiden i.d.OPf.	○ 602 **Braun** Gabriele Kaufm. Angestellte Regensburg	○ 702 **Kimmerl** Arnold Erster Bürgermeister Pfreimd	○ 802 **Amann** Fritz Landwirtschaftsmeister Bernhardswald	○ 902 **Schröder** Patrick Informatikkaufmann Mantel	○ 1002 **Silberhorn** Konrad Hotelier Regensburg	○ 1102 **Huger** Mark IT-Unternehmer Neumarkt i.d.OPf.
○ 103 **Thoma** Julia Agrarbetriebswirtin Landwirtschaftsmeisterin Wiesau	○ 203 **Strobl** Reinhold Landtagsabgeordneter Industriekaufmann Schnaittenbach	○ 304 **Gerngroß** Hans Polizeibeamter Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Freystadt	○ 403 **Bauer** Elisabeth Angestellte Nittenau	○ 503 **Ott** Reinhard Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Polizeifachlehrer [illegible]	○ 603 **Färber** Vera Hausfrau Grafenwöhr	○ 703 **Dr. Kindl** Barbara Frauenärztin Vohenstrauß	○ 804 **Hofmeister** Otto Maschinenbauer Regenstauf	○ 904 **Mechner** Karin Rentnerin Wenzenbach	○ 1003 **Veitsholz** Christine Exportkauffrau Rentnerin Guteneck	○ 1104 **Widiger** Anna Dipl.-Psychologin Regensburg
○ 104 **Popp** Elisabeth Wirtschaftsfachwirtin Büroleiterin Cham	○ 204 **Wild** Margit Landtagsabgeordnete Heilpädagogin Regensburg	○ 305 **Eibisch** Ely Landwirt Dipl.-Ing. (FH) Kemnath	○ 404 **Bumes** Hans-Jürgen Maschinenbau-Ingenieur Amberg	○ 504 **Pietz** Hans Pensionär Oberviechtach	○ 604 **Rutenberg** Boris Maschinenbau Ingenieur Weiden i.d.OPf.	○ 704 **Lamby** Astrid Logopädin Regensburg	○ 805 **Schäffer** Horst Angestellter Regenstauf	○ 905 **Huger** Günter Rentner Schmidmühlen	○ 1004 **Grabinger** Reinhard Gastwirt Schwandorf	○ 1105 **Hoess** Ansgar Facharzt f. Kinder- und Jugendpsychiatrie Amberg
○ 105 **Beer** Matthias Sparkassenfachwirt Betriebswirt (VWA) Beratzhausen	○ 206 **Braun** Carolin Angestellte Dietfurt a.d.Altmühl	○ 306 **Artinger** Ludwig Amtsgerichtsdirektor Regensburg	○ 406 **Dr. Schlusche** Roland Tierarzt Velburg	○ 505 **Gruber** Petra Angestellte Wald	○ 605 **Berndt** Wolfgang Sozialwirt Sulzbach-Rosenberg	○ 706 **Riederer** Sepp Forstsachverständiger Neukirchen b.Hl.Blut	○ 806 **Wanninger** Manfred Konditor Sulzbach-Rosenberg	○ 906 **Merl** Harald Logistiker Burglengenfeld	○ 1006 **Witt** Fritz Rechtsanwalt Mitterteich	○ 1106 **Pohlenk** Dominique Rechtsanwältin Regensburg
○ 106 **Ott** Stefan Selbst. Gastwirt Amberg	○ 207 **Kellner** Berthold Sozialwirt, Geschäftsführer einer Sozialeinrichtung Parkstein	○ 307 **Frank** Alois Staatl. gepr. Maschinenbautechniker Weiden i.d.OPf.	○ 407 **Schuhmacher** Sonja Literaturübersetzerin Weiden i.d.OPf.	○ 506 **Kremser** Reinhard Selbst. Unternehmensberater Hemau	○ 607 **Stolber** Siegfried Informatikkaufmann Traitsching	○ 707 **Neumeyer** Josef Elektroingenieur Berching	○ 807 **Miehl** Reinhard Maschinenschlosser Regensburg	○ 907 **Meier** Michael Rentner Postbauer-Heng	○ 1007 **Weiß** Georg Dipl.-Ing. (FH) [illegible] München	○ 1107 **Allgäuer** Klaus Christian Beamter München
○ 107 **Nachtigall** Dagmar Sparkassenkauffrau Weiden i.d.OPf.	○ 208 **Zimmermann** Claudia Angestellte Cham	○ 308 **Dr. Schinhammer** Silke Ärztin Hahnbach	○ 408 **Christoph** Stefan Politikwissenschaftler Furth im Wald	○ 507 **Dischinger** Thomas Student Lappersdorf	○ 608 **Bolchovitinov** Martin Sportlehrer Grafenwöhr	○ 708 **Kunz** Theresia Sozialpädagogin Tirschenreuth	○ 808 **Molsner** Karl Arbeiter Altenstadt a.d.Waldnaab	○ 908 **Riehl** Franz Xaver Rentner Pilsach	○ 1008 **Mrozek** Markus Gastwirt Amberg	○ 1108 **Ferstl** Alexander OM-Assistent Maxhütte-Haidhof
○ 108 **Glufke-Böhm** Alexandra Rechtsanwältin Regensburg	○ 209 **Maier** Sebastian Elektroniker Roding	○ 309 **Dotzler** Peter Softwareentwickler Gebenbach	○ 409 **Baumann** Hannelore Heilpädagogin Neukirchen b.Hl.Blut	○ 508 **Fries** Josef Selbst. Unternehmer Roding	○ 609 **Finsterer** Norbert Techniker i. R. Barbing	○ 709 **Schindler** Ursula Technische Zeichnerin Familienfrau Burglengenfeld			○ 1009 **Eberhardt** Peter Kaufmann Maxhütte-Haidhof	○ 1109 **Prüter** Thomas Dipl.-Kaufmann Weiden i.d.OPf.
○ 109 **Dettenhöfer** Petra Landtagsabgeordnete Bankkauffrau Kirchenthumbach	○ 210 **Hildebrand** Ursula Journalistin Donaustauf	○ 310 **Neumeier** Peter Ingenieur für Medientechnik Schwarzenfeld	○ 410 **Schneider** Beate Selbst. Unternehmerin Eslarn	○ 509 **Pauly** Sebastian Student Weiden i.d.OPf.		○ 710 **Strohmeier** Albert Johann Beamter Regensburg			○ 1010 **Graßl** Alois Verwaltungsfachangestellter Wenzenbach	○ 1110 **Kellner** Marco Staatl. gepr. Betriebswirt Regensburg
○ 110 **Flierl** Alexander Rechtsanwalt Oberviechtach	○ 211 **Gäbl** Reiner Verwaltungsbeamter Eslarn	○ 311 **Dr. Boeckh** Walter Richter Regensburg	○ 411 **Stehrenberg** Johanna MTA Studienassistentin Neumarkt i.d.OPf.	○ 510 **Taubmann** Kilian Unternehmensberater Sulzbach-Rosenberg		○ 711 **Wiesend** Rita Meisterin der Hauswirtschaft Speinshart			○ 1011 **Pongratz** Helga Friseurin Furth im Wald	○ 1111 **Lang** Peter Dipl.-Betriebswirt Schwandorf
○ 111 **Füracker** Albert Landtagsabgeordneter Landwirt Lupburg	○ 212 **Thanheiser** Eva Rechtsanwältin Nabburg	○ 312 **von Pocewils** Manuela Kauffrau Reuth b.Erbendorf	○ 412 **Dr. Schoepp** Eva Beamtin Kallmünz	○ 511 **Streibl** Michael Medienfachwirt (IHK) Regensburg		○ 712 **Dr. Schmid** Christian Zahnarzt Edelsfeld			○ 1012 **Schramm** Erich Kältetechnikermeister i. R. Regensburg	○ 1112 **Möller** Klaus-Peter EDV-Kaufmann Maxhütte-Haidhof
○ 112 **Dr. Hopp** Gerhard [illegible] Gesamtbetriebsrat Hunding	○ 213 **Gabler** Andreas Verwaltungswirt Breitenbrunn	○ 313 **Plößner** Manfred Polizeibeamter Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Vorbach	○ 413 **Kunz** Margit Arbeitsmedizinische Assistentin Regensburg	○ 512 **Salzer** Roman Wirtschaftsjurist Sengenthal		○ 713 **Wiest** Claudia Lehrerin Schulpsychologin Wiesent			○ 1013 **Zierl** Max Oberstudiendirektor a. D. Pentling	○ 1113 **Lawton** Dennis Schüler Wiesau
○ 113 **Reiß** Tobias Landtagsabgeordneter Rechtsanwalt Brand	○ 214 **Dr. Rappert** Klaus Richter am Landgericht Regensburg	○ 314 **Hollweck** Sieglinde Hauswirtschafterin Berching	○ 414 **Krammer** Markus Steuerberater Sulzbach-Rosenberg	○ 513 **Musil** Manfred IT-Administrator Schwandorf		○ 714 **Winter** Adolf Handelsvertreter Neumarkt i.d.OPf.			○ 1014 **Sinnesbichler** Lothar Rentner Neumarkt i.d.OPf.	○ 1114 **Schütz** Markus Selbst. Elektrotechniker Neukirchen b.Hl.Blut
○ 114 **Dr. Rieger** Franz Landtagsabgeordneter Rechtsanwalt Regensburg	○ 215 **Roth** Ulrich Oberstudienrat Kümmersbruck	○ 315 **Stangl** Johann Unternehmer Roding	○ 415 **Juniec-Möller** Marion Finanzbeamtin Schwandorf	○ 515 **Schwarz** Elisabeth Selbst. Kauffrau Eschenbach i.d.OPf.		○ 715 **Lausser** Richard Landwirt Schorndorf			○ 1015 **Späth** Alois Versicherungs-Generalagent Rentner Furth im Wald	○ 1115 **Dr. Laaser** Walter Dipl.-Physiker Angestellter Laaber
○ 115 **Dr. Schwartz** Harald Rechtsanwalt Kümmersbruck	○ 216 **Dr. Rüger** Armin Facharzt für Allgemeinmedizin Sulzbach-Rosenberg	○ 316 **Stadler** Harald Polizeibeamter Neutraubling	○ 416 **Rauh** Elisabeth Erzieherin Friedenfels	○ 516 **Pomsel** Enrico Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH) Neumarkt i.d.OPf.		○ 716 **Badura** Franz Dipl.-Instrumentalpädagoge Amberg			○ 1016 **Karl** Peter Maschinenschlosser Neutraubling	

20. Kabinett[1] Seehofer

Geschäftsbereich	**Ministerpräsident** 1. Staatsminister(in) 2. Staatssekretär(in) 3. Staatssekretär(in)	Partei	Anschrift
Ministerpräsident Leiter der Staatskanzlei, Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Sonderaufgaben	Horst Seehofer, MdL 1. Dr. Marcel Huber, MdL	CSU CSU	Bayerische Staatskanzlei Franz-Josef-Strauß-Ring 1 80539 München Tel.: 089/2165-0, Fax: 089/294044 E-Mail: direkt@bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen	1. Dr. Beate Merk, MdL	CSU	Franz-Josef-Strauß-Ring 1 80539 München Tel.: 089/2165-2902, Fax: 089/2165-2133 E-Mail: europaministerin@stk.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr	1. Joachim Herrmann, MdL 2. Gerhard Eck, MdL	CSU CSU	Odeonsplatz 3 80539 München Tel.: 089/2192-01, Fax: 089/2192-12225 E-Mail: poststelle@stmi.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium der Justiz	1. Prof. Dr. Winfried Bausback, MdL	CSU	Justizpalast am Karlsplatz Prielmayerstraße 7 80335 München Tel.: 089/5597-01, Fax: 089/5597-2322 E-Mail: poststelle@stmj.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst	1. Dr. Ludwig Spaenle, MdL 2. Bernd Sibler, MdL 3. Georg Eisenreich, MdL	CSU CSU CSU	Salvatorstraße 2 80333 München Tel.: 089/2186-0, Fax: 089/2186-2800 E-Mail: poststelle@stmbw.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat	1. Dr. Markus Söder, MdL 2. Albert Füracker, MdL 3. Johannes Hintersberger, MdL	CSU CSU CSU	Odeonsplatz 4 80539 München Tel.: 089/2306-0, Fax: 089/2306-2808 E-Mail: poststelle@stmf.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie	1. Ilse Aigner, MdL zugleich Stellvertreterin des Ministerpräsidenten 2. Franz Josef Pschierer, MdL	CSU CSU	Prinzregentenstraße 28 80538 München Tel.: 089/2162-0, Fax: 089/2162-2760 E-Mail: poststelle@stmwi.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	1. Ulrike Scharf, MdL	CSU	Rosenkavalierplatz 2 81925 München Tel.: 089/9214-00, Fax: 089/9214-2266 E-Mail: poststelle@stmuv.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1. Helmut Brunner, MdL	CSU	Ludwigstraße 2 80539 München Tel.: 089/2182-0, Fax: 089/2182-2677 E-Mail: poststelle@stmelf.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration	1. Emilia Müller, MdL	CSU	Winzererstraße 9 80797 München Tel.: 089/1261-01, Fax: 089/1261-1122 E-Mail: poststelle@stmas.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege	1. Melanie Huml, MdL	CSU	Haidenauplatz 1 81667 München Tel.: 089/540233-0, Fax: 089/540233-90999 E-Mail: poststelle@stmgp.bayern.de

[1] Stand: 15.05.2015.

Abb. 1
Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2013

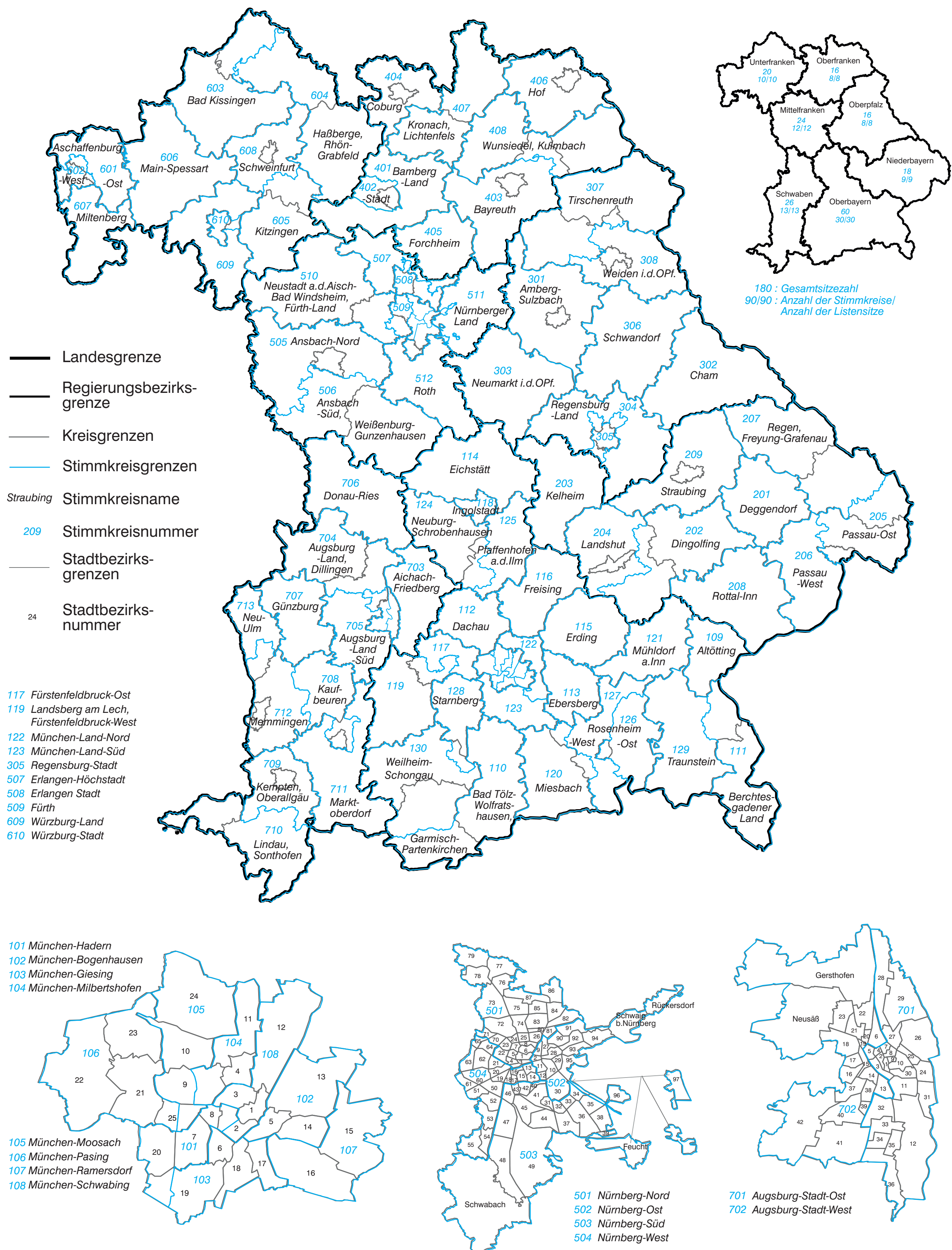


Abb. 2
Zwei Stimmzettel - zwei Stimmen

Mit der Erststimme wird ein Stimmkreisabgeordneter (= Direktmandat) gewählt. Gewählt ist der Bewerber, der im Stimmkreis die meisten Stimmen erhalten hat. (Relative Mehrheitswahl)

Mit der Zweitstimme wird ein Wahlkreisabgeordneter gewählt. Gewählt sind die Bewerber auf der Wahlkreisliste mit den meisten Erst- und Zweitstimmen, und zwar so viele, wie für den Wahlkreisvorschlag Listensitze errechnet wurden.



90
Abgeordnete aus den Stimmkreisen
ERSTSTIMME

90
Abgeordnete aus den Wahlkreislisten
ZWEITSTIMME

STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM 15. SEPTEMBER 2013
B. Zweitstimme für die Wahl einer oder eines Wahlkreisabgeordneten
(Erläuterung: Die fehlende Ordnungsnummer betrifft die Stimmkreisbewerberin/den Stimmkreisbewerber. Sie/Er wird nicht auf diesem Stimmzettel B, sondern auf dem Stimmzettel A zur Wahl gestellt.)
Sie haben 1 Stimme

STIMMZETTEL ZUR LANDTAGSWAHL AM 15. SEPTEMBER 2013
A. Erststimme für die Wahl einer oder eines Stimmkreisabgeordneten
Sie haben 1 Stimme
Wahlkreis Oberpfalz
Stimmkreis Regensburg-Land 304

z. B. Wahlkreis Oberpfalz
8 Abgeordnete aus den Stimmkreisen

z. B. Wahlkreis Oberpfalz
8 Abgeordnete aus den Wahlkreisen

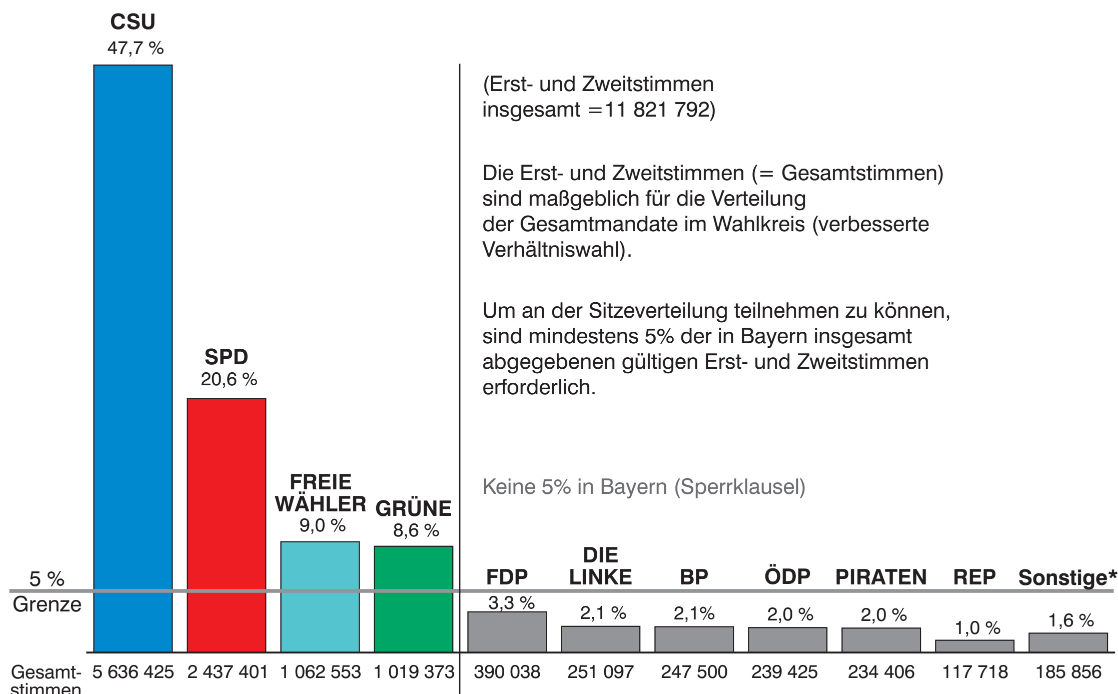
Stand 2013

Stimmkreisabgeordnete: Oberbayern 30, NB 9, OPf. 8, OFr. 8, MFr. 12, UFr. 10, Schw. 13 – 90

Wahlkreislistenabgeordnete: Oberbayern 30, NB 9, OPf. 8, OFr. 8, MFr. 12, UFr. 10, Schw. 13 – 90

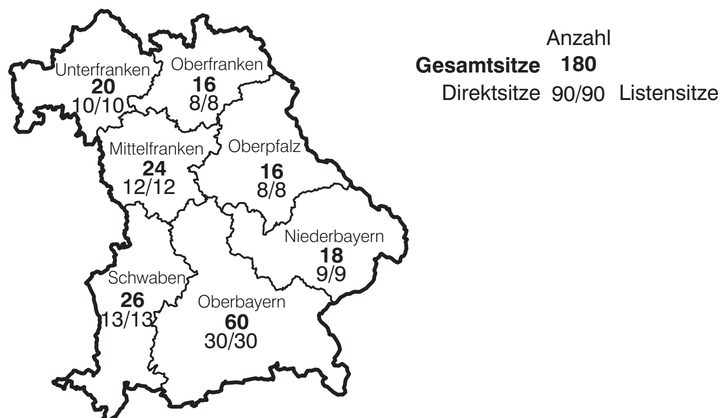
insgesamt 180 Abgeordnete

Abb. 3
Sitzeberechnung 2013
Stimmenergebnis in Bayern



* Wahlvorschläge: DIE FRANKEN 0,7 %, 87 284 Gesamtstimmen | NPD 0,6 %, 74 848 Gesamtstimmen | FRAUENLISTE 0,1 %, 16 081 Gesamtstimmen | DIE FREIHEIT 0,1 %, 6 024 Gesamtstimmen | BüSo 0,0%, 1 619 Gesamtstimmen

Abgeordnete im bayerischen Landtag

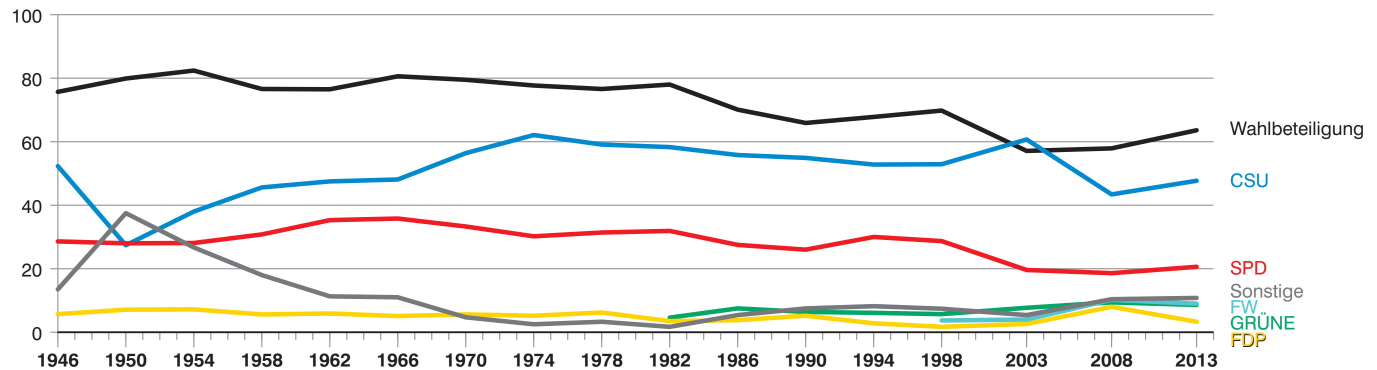


Bei der Sitzeberechnung werden nach dem Niemeyer-Verfahren die den sieben Wahlkreisen fest zustehenden Sitze verteilt (keine Sitzeverteilung für Bayern insgesamt).
Beispiel: Wahlkreis Oberbayern - 60 Sitze

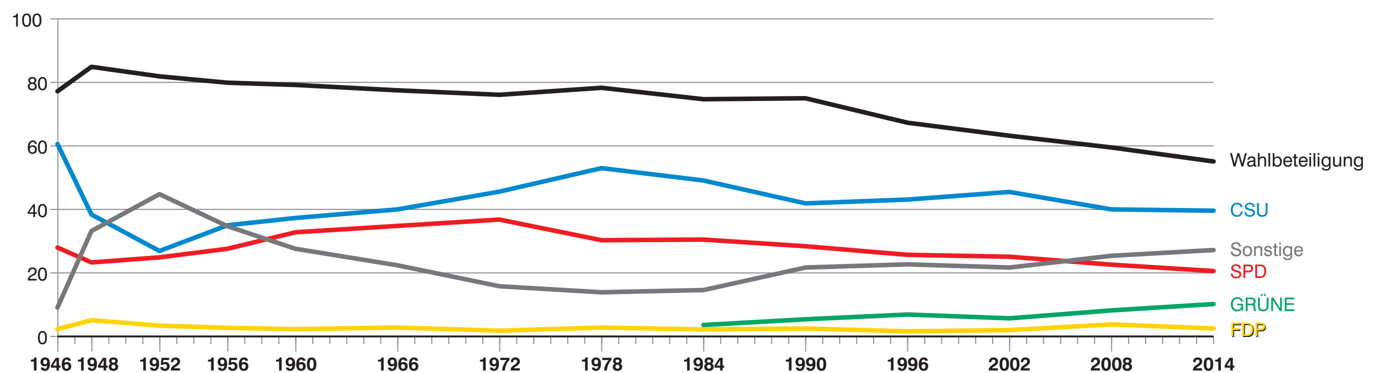
Wahlkreis-vorschlag	Gesamt-stimmen	Sitze				
		Anteil	nach dem ganzzahligen Anteil	nach dem größten Rest	insgesamt	Direktsitze
CSU	1 938 424	32,767348	32	1	33	29
SPD	908 839	15,363122	15	-	15	1
FW	293 449	4,960496	4	1	5	-
GRÜNE	408 719	6,909034	6	1	7	-
insgesamt	**3 549 431**	**60**	**57**	**3**	**60**	**30**

Abb. 4
Wahlen in Bayern seit 1946

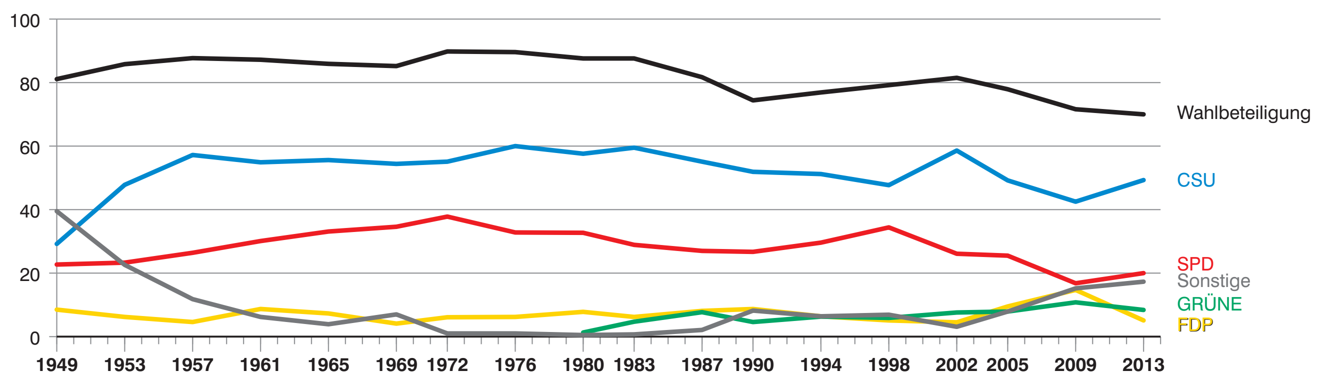
Landtagswahlen - Wahlbeteiligung und Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen)
in Prozent



Kommunalwahlen - Wahlbeteiligung und Stimmen (Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und Wahl der Landräte in den Landkreisen)
in Prozent



Bundestagswahlen - Wahlbeteiligung und Zweitstimmen
in Prozent



Europawahlen - Wahlbeteiligung und Stimmen
in Prozent

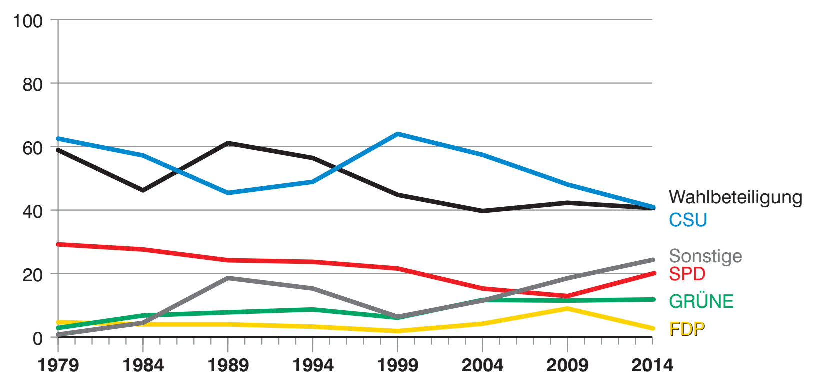


Abb.5

Sitzeverteilung im Bayerischen Landtag seit 1946

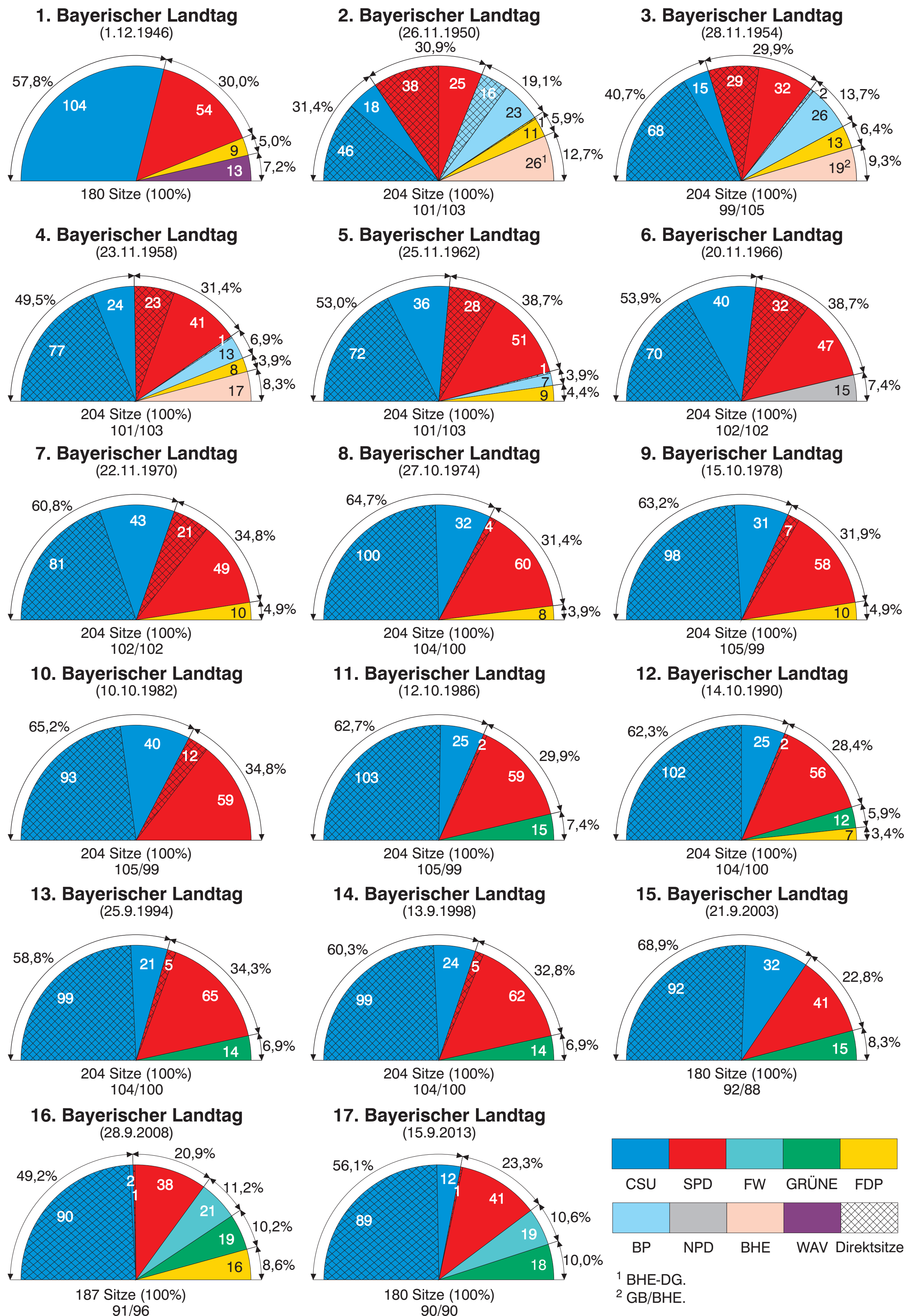


Abb.6

Erststimmenmehrheiten bei der Landtagswahl 2013 in den Stimmkreisen Bayerns

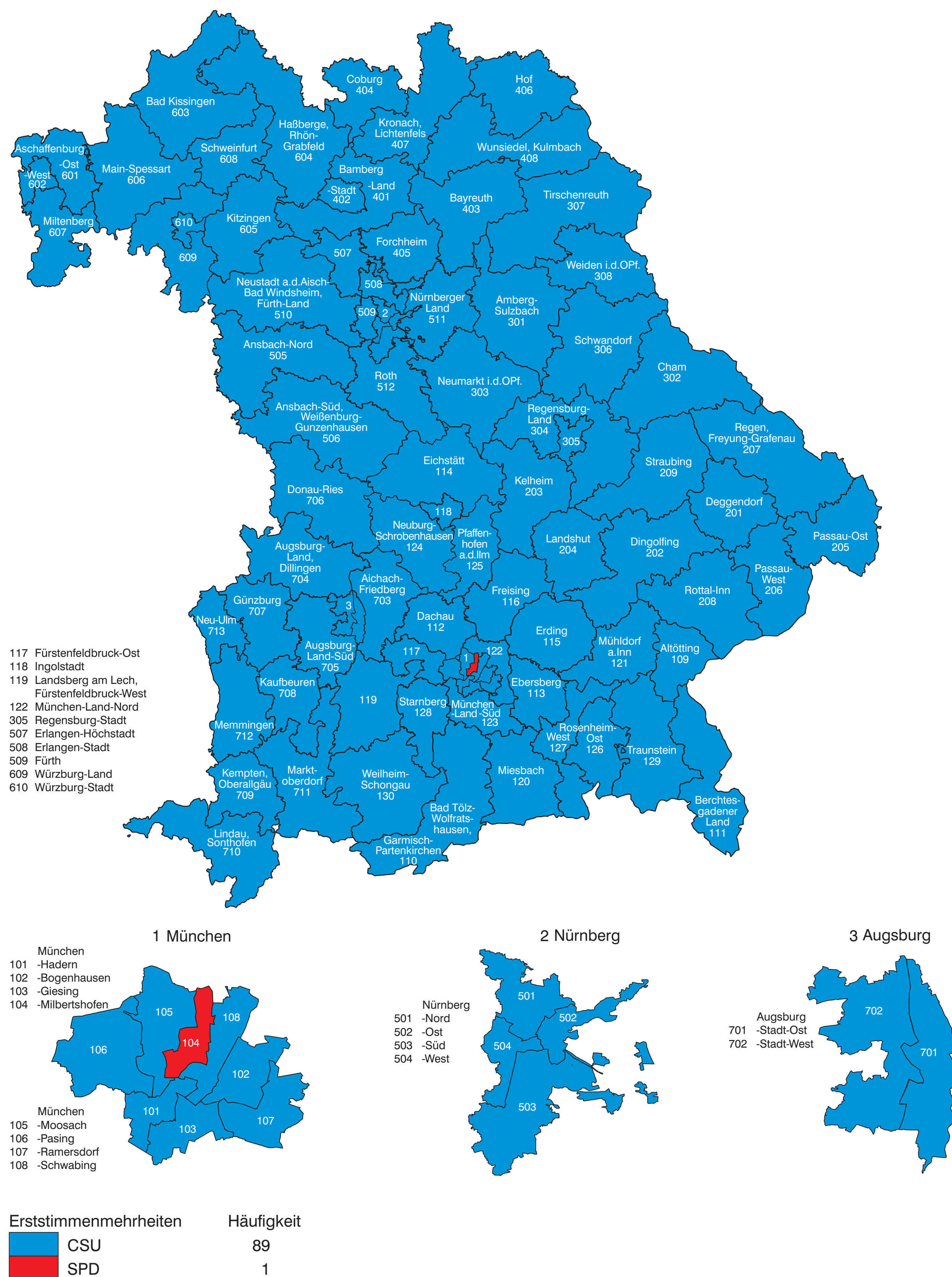


Abb.7
Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen
Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik

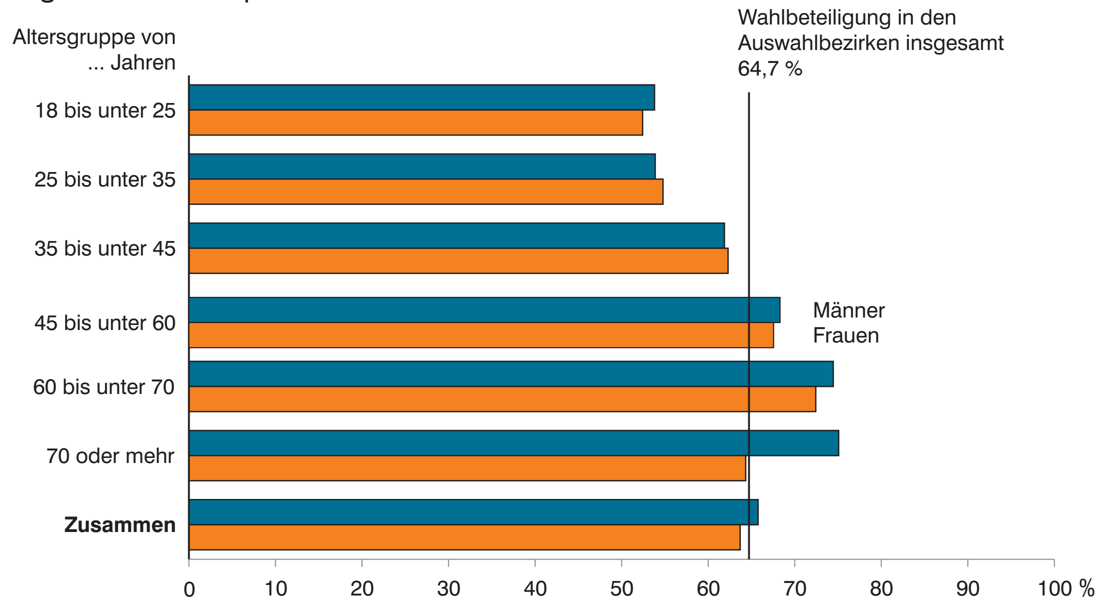


Abb.8
Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen
Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik

Altersgruppe von ... Jahren

Männer

18 bis unter 25
25 bis unter 35
35 bis unter 45
45 bis unter 60
60 bis unter 70
70 oder mehr

Frauen

18 bis unter 25
25 bis unter 35
35 bis unter 45
45 bis unter 60
60 bis unter 70
70 oder mehr

Männer und Frauen

18 bis unter 25
25 bis unter 35
35 bis unter 45
45 bis unter 60
60 bis unter 70
70 oder mehr

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 %

CSU
SPD
FREIE WÄHLER
GRÜNE
FDP
DIE LINKE
ÖDP
PIRATEN
Sonstige

Veröffentlichungen zur Landtagswahl in Bayern am 15. September 2013

Bestellnummer	Titel	Erscheinungstermin
B72003	Vergleichszahlen, Abgeordnete	März 2013
B72103	Terminkalender	Mai 2013
B72113	Wahlleiter	Mai 2013
B72203	Wahlkreisvorschläge, Bewerber	August 2013
B72303	Vorläufiges Ergebnis	September 2013
B72413	Endgültiges Ergebnis	Oktober 2013
B72404	Endgültiges Ergebnis: Bewerber und Abgeordnete	Dezember 2013
B72423	Endgültiges Ergebnis: Regionalergebnisse	Dezember 2014
B72433	Wahlen zum Bayerischen Landtag 1946 bis 2013	Juli 2014
B72443	Endgültiges Ergebnis: Text, Tabellen, Schaubilder	Juni 2015
B72503	Repräsentative Wahlstatistik	Mai 2014

Veröffentlichungen zu Wahlen in Bayern seit 1946

Bestellnummer	Titel	Erscheinungsform
B70012	Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen je Regionaleinheit (Gemeinde, Kreis, Regierungsbezirk, Bayern)	Druckausgabe
B7001B	Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen je Regionaleinheit (Gemeinde, Kreis, Regierungsbezirk, Bayern)	Datei-Ausgabe (PDF-Format)
B7001A	Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen für alle 2056 Gemeinden Bayerns sowie – aufsummiert – für 71 Landkreise, 7 Regierungsbezirke und Bayern	DVD (PDF-Format)



Umfangreiche Informationen zu Wahlen in Bayern sind im Internet verfügbar unter www.wahlen.bayern.de

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos
ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig
sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen
Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop
Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Aktuelle Veröffentlichungen unter q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch
für Bayern 2014



Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.

Preise
Buch 39,00 € | CD-ROM (PDF) 12,00 € | Buch+CD-ROM 46,00 €



Bayern Daten 2014

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise
Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de